

**CHRONIK DES AKADEMISCHEN JAHRES
2021/2022**

Chronik des Akademischen Jahres 2021/2022

herausgegeben vom Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn,
Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, Bonn 2022.

Redaktion: Anika Zimmermann
Archiv der Universität Bonn
Herstellung: Druckerei der Universität Bonn
Foto des Rektors: Barbara Frommann/Uni Bonn



MICHAEL HOCH

RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN

Chronik

des Akademischen Jahres 2021/22

Bonn 2022

Jahrgang 137
Neue Folge Jahrgang 126

INHALTSVERZEICHNIS

Rede zur Eröffnung des Akademischen Jahres

Rede des Rektors	S. 9
------------------	------

Preisverleihungen und Ehrungen

Preisverleihungen und Ehrungen im Akademischen Jahr 2021/2022	S. 18
--	-------

Chronik des Akademischen Jahres

Das Akademische Jahr 2021/2022 in Pressemeldungen	S. 22
--	-------

Nachrufe	S. 37
-----------------	-------

Berichte aus den Fakultäten

Evangelisch-Theologische Fakultät	S. 48
Katholisch-Theologische Fakultät	S. 61
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	S. 75
Medizinische Fakultät	S. 100
Philosophische Fakultät	S. 141
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	S. 153
Landwirtschaftliche Fakultät	S. 179

REDE DES REKTORS ZUR ERÖFFNUNG DES AKADEMISCHEN JAHRES

Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Rede des Rektors Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch anlässlich der Eröffnung des Akademischen Jahres 2021/22 am 18. Oktober 2022

Liebe Festgäste,

bevor ich mit meiner eigentlichen Rede beginne, will ich Ihnen, liebe Madita Mues, ganz herzlich danken.

Denn: Sie als Studierende zeigen angesichts der schwierigen Situationen in den letzten Jahren ein hohes Maß an Verständnis, Geduld und Ausdauer – und das in einer für Ihre Biographie entscheidenden Lebensphase. Sie haben Probleme adressiert und auch selbstbewusst Unterstützung für die Studierenden eingefordert. Gleichzeitig aber auch in großer Mehrheit auf bislang Selbstverständliches verzichtet, sind neue Wege mitgegangen, und haben damit eine große Verantwortung und Solidarität gezeigt: für die Universität und die Gesellschaft insgesamt. Dafür, und für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, im Namen des Rektorats und auch ganz persönlich: Herzlichen Dank.

Und daran direkt anschließend eine wichtige Botschaft: wir sind fest entschlossen, das laufende Wintersemester wieder als Präsenzsemester zu gestalten. Ergänzt, lieber Klaus Sandmann, durch digitale Elemente in der Lehre, die sich bewährt haben. Und die von Studierenden wie Lehrenden auch so gefordert werden.

Selbstverständlich beobachten wir dennoch die Lage weiter – jeden Tag sehr genau. Nicht nur in Bezug auf das Infektionsgeschehen, sondern auch hinsichtlich der Folgen der Energiekrise für den Universitätsbetrieb. Und wir werden da reagieren, wo Schutz unserer Mitglieder, vor allem auch für vulnerable Gruppen unserer Universität, notwendig ist.

Liebe Festgäste,

UNO-Generalsekretär António Guterres hatte recht, als er kürzlich vor 193 Mitglieds-ländern in der Vollversammlung der Vereinten Nationen konstatierte:

“Our world is in peril”.

Diese Erkenntnis leitet sich natürlich auch ab aus dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine. Die Universität Bonn hat diesen Angriff auf das Schärfste verurteilt und unsere Solidarität dem ukrainischen Volk bekundet. Und dies haben wir auch in vielen Aktionen und Aktivitäten zum Ausdruck gebracht.

Mit Zeichen: Wie der singenden Menschenkette, an der sich mehr als 2.500 Menschen nach dem Aufruf unseres Internationalen Chors, des AstA und unseres Prorektorats Internationales beteiligt haben.

Und ganz praktisch, institutionell: Gemeinsam mit der Universität zu Köln haben wir, liebe Birgit Münch, die „Cologne/Bonn Academy in Exile“ gegründet, die verfolgten Forschenden aus der Ukraine, Russland und Belarus offensteht.

Doch dabei bleibt es nicht. Als global vernetzte Institution sind wir vor dem Hintergrund der Krisen aufgerufen, unsere wissenschaftlichen Beiträge zu deren Bewältigung zu leisten. Mit unseren starken Disziplinen, in allen sieben Fakultäten. Im Lichte der „Zeitenwende“ gilt es aber auch: neu zu bewerten, zu überdenken, und auch zu ändern.

Nicht nur der russische Angriff auf die Ukraine, auch andere Entwicklungen, ganz aktuell die abscheulichen Angriffe auf Universitätsmitglieder im Iran, zu denen wir als Landesrektorenkonferenz auch klar Stellung bezogen haben, müssen das Verständnis von „Science Diplomacy“ auf den Prüfstand stellen.

Es braucht, wie der Präsident des DAAD Joybrato Mukherjee richtig fordert, eine – ich zitiere – „realpolitisch basierte ‚Science Diplomacy‘“, die sich „bewusst den globalen Krisen, Verwerfungen und Systemrivalitäten und damit den Anforderungen einer sich verändernden Welt stellt.“

Bedeutet das: Das bisherige Leitmotiv „Wandel durch Austausch“ ist gescheitert? Nun, man wird zumindest festhalten müssen, dass sich eine Zusammenarbeit mit Institutionen und Einrichtungen nicht immer automatisch positiv auswirkt auf deren jeweilige Heimat-Länder, die fernab unseres fundamentalen Verständnisses der universellen Grund- und Menschenrechte sowie der Wissenschaftsfreiheit agieren, ja diese auch ganz direkt angreifen. In nicht seltenen Fällen war diese Hoffnung schlicht zu optimistisch. Wobei „blindes Vertrauen“ niemals vorherrschend war, hier gebe ich der DFG-Präsidentin Katja Becker explizit recht.

Eine Randbemerkung muss aber in diesem Kontext auch erlaubt sein: Es ist richtig und wichtig, dass die Politik und auch hochrangige Vertreterinnen und Vertreter von Ministerien nun deutlich sensibler im Hinblick auf Kooperationen mit Ländern agieren, die nun als „systemische Rivalen“ gesehen werden – und dies auch öffentlich bekunden. Dass der Fokus der Warnungen und Ermahnungen jedoch vor allem auf Forschungsk Kooperationen der Universitäten und Hochschulen liegt, ist insofern erstaunlich, als der größte Anteil der gesamten Forschungsleistung zwischen Deutschland und China, nämlich etwa zwei Drittel, bei Unternehmen, der Wirtschaft liegt. Wir wissen: Die wirtschaftlichen Verflechtungen, zum Beispiel mit China, sind enorm. Und es gehört dann eben auch zum ganzen Bild, dass diese über Jahrzehnte von der Politik auch so forciert wurden. Insofern ist die von der Bundesregierung angekündigte Verabschiedung einer neuen China-Strategie im nächsten Jahr wesentlich und jetzt dringend nötig.

Liebe Festgäste, es stimmt: internationaler Austausch, zwischen Universitäten, Studierenden und Wissenschaftlerinnen, garantiert per se keinen Mehrwert oder Er-

folg in der Vermittlung unserer Grundwerte. Man sollte aber dennoch keinesfalls unterschätzen, welchen positiven Effekt es für das Machtgefüge in Ländern haben kann, wenn junge Menschen, die hier bei uns studiert, Demokratie und Freiheit erlebt haben, mit diesem Gepäck wieder in ihre Länder zurückkehren. Es sind häufig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch gerade die Studierenden, die aus der Mitte der Gesellschaften heraus kritisch sind, dies auch mutig zum Ausdruck bringen, und damit oftmals eine Keimzelle für Veränderungen und Aufbruch bilden.

Deshalb war es richtig, die Kooperationen auf institutioneller Ebene mit russischen Einrichtungen auf Eis zu legen. Aber: Den Austausch auf wissenschaftlicher Ebene und auf der Ebene der Studierenden-Mobilität ganz bewusst so gut wie möglich fortzusetzen.

Bei historischen Vergleichen gilt es immer vorsichtig zu sein. Und dennoch zeigt ein Blick in die 200-jährige Geschichte unserer Universität: Bis zum finalen Ausbruch der Weltkriege gehörte es zur Normalität, dass viele Tausend junge Menschen aus Großbritannien und Frankreich in Bonn studierten – trotz der damaligen Feindschaft der Länder. Man wird wohl sagen können, dass diese individuellen Erfahrungen und Begegnungen der Menschen in den Folgejahren dem Aufbau des Friedens und der Freundschaften zwischen den Nationen sicher nicht geschadet haben.

Mit unserem Alumnus Robert Schuman, einem der Gründerväter Europas, sehen wir ein Beispiel, wie sehr diese Eindrücke sogar zu politischem Handeln für Frieden und Freiheit wurden.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle einen kurzen Einschub: Weil das so ist, sind die vorgesehenen Kürzungen für den internationalen Wissenschaftsaustausch beim DAAD und der AvH-Stiftung vor allem eins: ein falsches Signal, das korrigiert werden muss. Diese Botschaft und Solidarisierung ist mir sehr wichtig. Lieber Generalsekretär des DAAD, Kai Sicks: Nehmen Sie dies bitte auch noch einmal mit als Ermutigung. Liebe Festgäste, ich bin überzeugt: Es braucht ganz grundsätzlich mehr internationale Gespräche und Kooperationen – so schwer der Gedanke derzeit vielleicht fallen mag. Nicht zuletzt, weil wir wissen, dass wir globale Megathemen wie Klimawandel, Energiefragen, Ernährung und Nachhaltigkeit überhaupt nur in globaler Interaktion bewältigen können. Allein China ist als bevölkerungsreichstes Land der Erde für etwa 30 Prozent der Treibhaus-Gas-Emissionen verantwortlich. Das Ziel, die Erderwärmung global auf 1,5 Grad zu begrenzen, ist ohne Verhandlungen und Austausch mit anderen Ländern, auch mit Autokratien und Diktaturen, schlicht nicht zu erreichen.

Abschottungs-Strategien, ob in der Politik oder in der Wissenschaft, sind nicht zielführend. Exzellente Wissenschaft ist per se international und lebt vom grenzenlosen Austausch der Ideen. Und das gilt auch in dieser Krisensituation.

Also: Einfach weitermachen wie bisher?

Eine Annäherung aus meiner Perspektive in drei kurzen Punkten.

Erstens: Wir müssen uns noch stärker zu unseren Überzeugungen und Werten, auf Basis unseres Selbstverständnisses, bekennen. Und hierfür auch einstehen und werben. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, im persönlichen Austausch. Aber auch als Institutionen. Menschenrechte sind universell, Werte wie Demokratie, Freiheit, Wissenschaftsfreiheit für uns nicht verhandelbar. Diese Position der Universität muss klar, unmissverständlich und hierdurch stark sein. Das muss Grundlage und Leitlinie aller Kooperationen mit Partnern in aller Welt sein.

Damit kann, zweitens, aus der Position einer selbstbewussten Stärke heraus kooperiert werden. Diese Kooperationen haben aber Bedingungen, die vor allem auch auf unseren grundlegenden Vorstellungen von freier Wissenschaft beruhen. Sind diese für die andere Seite nicht akzeptabel, kann kein Austausch stattfinden. Das heißt, da wo nötig, müssen verbindliche Regeln, Leitplanken und Schutzmauern ein-, auf- und ausgebaut werden, um mögliche Einflussnahme und Interessen, die nicht wissenschaftsgetrieben sind, abzuwehren. Das gilt auch explizit für die Überprüfung bestehender Zusammenarbeit, wie etwa beim Konfuzius-Institut.

Gleichzeitig müssen wir selbst intern eine stärkere Sensibilität entwickeln – für externe Interessen, die über die Wissenschaft hinausgehen, die unsere Forschung missbrauchen wollen. Auch für Themen wie „Dual Use“ und Wissenschaftsspionage. Hier müssen wir Kompetenzen und Angebote ausbauen. Aber: Gesinnungsprüfungen von Personen, zumal allein auf Grund ihrer Herkunft, lehnen wir entschieden ab!

Drittens: Wir müssen dorthin, wo Institutionen, Forschende und Lehrende, unter Repressalien und Unfreiheit leiden (und dies vor Ort eben auch so gesehen wird), vielleicht noch stärker Kontakte und Kooperationen aufbauen. Selbstverständlich nur dorthin, wo es wissenschaftlich auch Sinn macht. Auch hier ein Beispiel aus der Universitätsgeschichte: Ich denke an die Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Universitäten Bonn und Warschau im Jahr 1978. Die erste Vereinbarung zwischen einer deutschen und einer polnischen Hochschule überhaupt. Inmitten des Kalten Krieges unterzeichnet. Eben auch, weil die polnische Seite sich nach Freiheit und Demokratie sehnte. Diese Zusammenarbeit war ein Instrument für den politischen Dialog zwischen Ost und West. Und sie ist es bis heute. Wie das herausragende Beispiel der dann 1996 mit maßgeblichem Engagement des im vergangenen Jahr verstorbenen, hochverehrten Marcus Lutter gegründeten, weltweit renommierten „Deutschen Rechtsschule“ in Warschau zeigt. Machen wir dieses Beispiel zur Grundlage weiterer Überlegungen.

Liebe Festgäste, wissenschaftliche Netzwerke und Kooperationen sind ein Kern unseres Selbstverständnisses und unserer Leistungsfähigkeit. Und wir brauchen sie, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Ich bin überzeugt, dass wir sie durch ein festes Wertefundament und klare Bedingungen auch in Zukunft positiv und erfolgreich entwickeln werden.

Jetzt ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr, das wieder sehr erfolgreich war für die Universität Bonn.

Hier einige Beispiele für herausragende Leistungen:

- Moritz Schularick: Leibniz-Preis für seine herausragenden Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften.
- Christian Bayer: Hermann-Heinrich-Gossen-Preis des Vereins für Socialpolitik.
- Fields-Medaille 2022 für Maryna Viazovska, die ihre Promotion 2013 in Bonn erfolgreich absolvierte. In der Bonner Mathematik, laut Global Ranking of Academic Subjects 2022 die beste in Deutschland, weltweit unter den Top 15, noch vor Harvard und Columbia.
- Bestätigt durch: Ana Caraiani und Vera Traub aus dem HCM: für beide Auszeichnungen der Breakthrough Prize Foundation, die zu den weltweit größten Wissenschaftspreisen zählen.
- 10 ERC-Grants in nur einem Jahr – was für eine herausragende Zahl!
- Pius-XI-Goldmedaille der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften für Peter Scholze.

Es sind höchste Auszeichnungen wie diese, die exemplarisch für viele exzellente Leistungen von Forschenden und Lehrenden unserer Universität stehen. Sie führen dazu, dass sich unsere Platzierung in den Rankings weiter deutlich verbessert hat.

Laut dem vor einer Woche veröffentlichten THE-Ranking stehen wir nach Platz 112 im letzten Jahr nun global klar in den Top 100 auf Platz 89, national auf Rang 7. Das vor knapp einem Monat veröffentlichte Shanghai-Ranking sieht uns in Deutschland sogar auf Platz 4, weltweit auf Rang 76.

Allesamt die besten jemals gemessenen Bonner Platzierungen. Diese Ergebnisse sind Rückenwind und eine Bestätigung unserer Zukunftsstrategie, die wir im Hochschulentwicklungsplan 2021-26 festgehalten haben, der Anfang dieses Jahres von Senat und Hochschulrat verabschiedet wurde. Wir sind überzeugt: Mit diesen Strategien und Maßnahmen werden wir unsere Erfolge in der Exzellenzstrategie bestätigen. Gemeinsam: Rektorat, Fakultäten, Gremien und die Statusgruppen. Wir sind stecken in der Mitte der neuen Runde der Exzellenzstrategie. Unsere sechs Exzellenzcluster haben sich fantastisch entwickelt und werden natürlich 2024 Folgeanträge stellen. Und wir bereiten derzeit auch neue, vielversprechende Cluster-Initiativen vor. Der hierzu laufende Prozess zeigt, dass das exzellente wissenschaftliche Potential unserer Forschenden noch nicht ausgeschöpft ist. Wir tun dies, gemeinsam mit exzellenten Partnern aus der Region, insbesondere unserem wichtigsten universitären Partner, der Universität zu Köln und ich freue mich außerordentlich, dass der Kölner Rektor ... Freimuth und Kanzler Michael Stückradt heute unsere Gäste sind – herzlichen Dank für die zukunftsweisende Zusammenarbeit!

Unsere Interaktionen mit den Außeruniversitären sind erstklassig. Vor wenigen Tagen haben wir gemeinsam mit dem Fraunhofer IAIS in St. Augustin sowie der TU Dortmund unter Anwesenheit des Ministerpräsidenten Wüst das neue LAMARR-Institut eröffnet. Eines von nur fünf Bundeszentren zum Maschinellen Lernen und KI. Ein Ort der Spitzenforschung, hier am Standort in der Region – ein echter Meilenstein.

Weitere Exzellenzprofessuren, Hertz-, Schlegel- und Argelander, konnten wir 2022 mit ganz herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern besetzen. Sie geben unseren Fakultäten und unseren TRAs, die sich weiter unglaublich dynamisch in die Zukunft entwickeln, lieber Andreas Zimmer, neue wertvolle Impulse.

Auch im Bereich Lehre haben wir uns klar verbessert. Nicht nur unsere diesjährigen Lehrpreisträgerinnen und -preisträger zeigen einmal mehr, wie innovative Lehre aussehen kann. Unser sehr gutes Ergebnis im THE-Ranking ist auch aufgrund einer Verbesserung in der Kategorie Teaching erreicht worden.

Gemeinsam mit den Fakultäten konnten wir den Anteil der Professorinnen seit dem Jahr 2017 von rund 19 Prozent auf aktuell 26,5 Prozent steigern. Und wir arbeiten weiter an unserem verbindlich erklärten Ziel, diesen auf 30 Prozent bis zum Jahre 2026 zu erhöhen.

Im Bereich Internationales haben wir unser Global Network auf eine neue Stufe gehoben und unsere Aktivitäten als Mitglied der European University NeurotechEU weiter ausgebaut – genauso unser universitäres Transfer-Center enaCom, das ein ideales Umfeld für Sciencepreneurship bietet.

Auf unseren Campussen drehen sich die Kräne, Wettbewerbe für große Bauprojekte wurden entschieden, der erste Spatenstich für die neue Mensa Nassestraße, lieber Jürgen Huber, ist getan, und neue wichtige Anmietungen wurden erfolgreich abgeschlossen.

Aber die letzten Monate waren auch fordernd. Zusätzlich zur andauernden COVID-Krise und der Aufnahme von geflüchteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierenden als Folge des russischen Aggressions-Krieges in der Ukraine, stehen wir jetzt bereits auch unmittelbar vor der nächsten Herausforderung: der Bewältigung der Energiekrise, die uns noch bis ins nächste Jahr und voraussichtlich darüber hinaus begleiten werden.

Die enge Zusammenarbeit aller universitärer Gruppen und Gremien ist dabei ein wesentliches Fundament, die Universität gemeinsam durch diese herausfordernden Zeiten zu führen – herzlichen Dank dafür.

Selbstverständlich halten wir den Universitätsbetrieb aufrecht, minimieren den Energieverbrauch, tragen solidarisch zum 20 Prozent-Einsparziel bei, und wir ermitteln darüber hinaus gemeinsam mit den Universitätsmitgliedern weitere Einspar-

potentiale (mehr wird aber nicht möglich sein, ohne Forschung und Lehre substantiell zu gefährden).

Und dennoch: 20 Prozent der Energie einzusparen wird uns nicht durch die Krise bringen. Denn wir müssen auch eine Energie-Kosten-Krise bewältigen. Die Mehr-Kosten, die wir erwarten, werden mit bis zu 30 Millionen Euro pro Jahr voraussichtlich kurz- und mittelfristig ein Ausmaß erreichen, das wir nicht allein stemmen können. Hier brauchen wir die Unterstützung der Politik, und es gibt ja auch vorsichtig positive Signale aus unserem Bundesland und auch aus dem Bund.

Eine weitere Entwicklung, die uns umtreibt, ist der Konflikt mit dem Erzbistum Köln. Unsere Katholisch-Theologische-Fakultät war vor 200 Jahren eine unserer Gründungsfakultäten. Und diese traditionsreiche und exzellente Fakultät war, ist und bleibt ein elementarer Teil unserer Universität. Rektorat, Senat, Hochschulrat und viele weitere Personen aus der Mitte der Universität haben sich eindeutig bekannt: Die Universität Bonn ist nach dem rechtlich bindenden Konkordat der Ausbildungsort für Priester im Erzbistum Köln. Und daher werden wir weiter gegen jeden direkten und indirekten Versuch vorgehen, das Konkordat auszuhöhlen. Wir sind überzeugt: Die Ausbildung von Theologinnen und Theologen muss gerade heute, im Lichte all der gesellschaftlichen und vor allem auch innerkirchlichen Herausforderungen und Probleme, mitten im Leben stattfinden, an exzellenten Universitäten, die offen sind, und damit Perspektiven und Eindrücke über den eigenen Tellerrand hinaus bieten.

An dieser Stelle ein ganz ausdrücklicher Dank an Dekan Sautermeister für sein unermüdliches Engagement und an die Landesregierung, insbesondere an unsere Ministerin Ina Brandes. Sie teilt unsere Position explizit, und hat demnach der Kölner Hochschule für Katholische Theologie untersagt, Priester auszubilden. Ferner erwägt sie die Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens beim Heiligen Stuhl. Ich danke für diese Klarheit und Unterstützung!

Auch beim Thema Interimsflächen am Schloss scheint es, als seien wir auf einem guten und konstruktiven Weg, liebe Frau Oberbürgermeisterin, liebe Vertreterinnen und Vertreter aus dem Rat.

Sie wissen: Das Schloss und sein Umfeld sind seit 200 Jahren der geographische und emotionale Identifikationsort für alle Universitätsmitglieder aus über 140 Nationen. Das Herz der Universität Bonn schlägt im Zentrum Bonns, in der Innenstadt. Auch und vielleicht gerade während der bevorstehenden Generalsanierung ist diese Verortung für uns unverzichtbar.

Wir freuen uns daher sehr über die positiven Signale der Unterstützung aus der Politik für unsere Planungen, ein größeres Interimsgebäude am Schloss vor der Hofgartenwiese zu errichten, um die dringend erforderlichen großen Flächen für Lehre

und Veranstaltungen abbilden zu können. Nachhaltig errichtet, modern ausgestattet, ansprechend gestaltet. Danke allen, die uns hierbei unterstützen!

Liebe Festgäste, ich komme nun abschließend noch zu einem faszinierenden Projekt, das weit über die Exzellenzuniversität Bonn hinaus Ausstrahlung entfalten wird. Doch zunächst ein Blick in den jüngsten DFG-Forschungsatlas. Nach diesem liegt die ABC-Achse Aachen-Bonn-Köln und Jülich weit vor den großen Wissenschaftsmetropolen München und Berlin. Nimmt man allein Bonn und Köln zusammen, landet unsere Region auf Rang 3 in Deutschland, weit vor den Regionen Heidelberg/Mannheim, Dresden oder Hamburg. Die Anzahl und Qualität der Köln-Bonner Kooperationen in Exzellenzclustern, Sonderforschungsbereichen, in der Lehre und strategisch zwischen Fakultäten und Fachbereichen – sie ist beeindruckend. Rechnet man unsere Kennzahlen zusammen, dann kommt man auf eine Größenordnung, die auch aus internationaler Perspektive bemerkenswert ist.

Darauf wollen wir aufbauen. Gemeinsam mit der Universität zu Köln, lieber Axel Freimuth, lieber Michael Stückradt, planen wir einen Innovationspark zwischen unseren beiden Städten. Ziel ist es, eine gemeinsame Innovationslandschaft zwischen den beiden Universitäten zu schaffen, in der überregionale Forschungszentren und Neugründungen wissenschaftliche Erkenntnisse begleiten, weiterentwickeln und umsetzen. In enger Kooperation mit anderen, universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Sowie explizit mit Partnern aus Wirtschaft und Industrie, um insbesondere Start-ups und Neugründungen zu befördern.

Wir sind überzeugt, dass wir hier etwas Fantastisches entwickeln werden und damit auch die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Wissenschaftsregion Köln/Bonn in der nächsten Dekade strategisch sichern.

Liebe Festgäste, Sie sehen: Wir haben viel vor. Als Exzellenzuniversität Bonn leisten wir mit unserer Spitzenforschung und Lehre einen wesentlichen und verlässlichen Beitrag für die Gesellschaft.

Gerade auch in herausfordernden Zeiten gewährleisten mit dem Transfer unserer Erkenntnisse die Innovationskraft und den Fortschritt unseres Landes und weltweit. Dafür stehen wir, die Exzellenzuniversität Bonn: die knapp 50.000 Studierenden, Forschenden, Lehrenden und Beschäftigten – gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort und in der ganzen Welt.

Herzlichen Dank.

PREISVERLEIHUNGEN

Wir möchten nun besondere wissenschaftliche Leistungen des letzten Jahres würdigen und wir tun dies an der Universität Bonn traditionell durch die Verleihung der Staatspreise und die Verleihung des DAAD Preises.

Preis I.M. Königin von Großbritannien und Nordirland – Queen's Prize

Der Queen's Prize wurde anlässlich des Besuches I.M. Königin Elisabeth II. an der Universität Bonn im Jahre 1965 gestiftet und wird jeweils zum Beginn des akademischen Jahres für hervorragende Leistung im Fach Anglistik verliehen.

Preisträgerin: Carlotta Wolfram

Thema: „'Tag-rag people', Noble Romans and the 'fumbling liberal': Power Relations and Demagoguery in Shakespeare's Julius Caesar through the Ages“

Betreuerin: Dr. Imke Lichterfeld

Preis der Französischen Republik – Prix de la République Française

Mit der Auszeichnung werden Arbeiten honoriert, die von einer besonderen Kenntnis Frankreichs und einem speziellen Interesse für dieses Land, seine Gesellschaft, Sprache, Literatur, Kultur, sein intellektuelles und politisches Leben, seine Geschichte oder Institutionen zeugt.

Preisträgerin: Lisa Thomas

Thema: „Blinde Passagiere in der Sprache? Archaismen in französischen Redewendungen aus Sicht der Sprecher:innen.“

Betreuer: Prof. Dr. Felix Tacke

Preis des Königs von Spanien – Rey de España

Der Preis des Königs von Spanien wird jeweils zu Beginn des Akademischen Jahres für hervorragende Leistungen im Fach Iberoromanische Philologie verliehen.

Preisträgerin: Marién Salinas Valera

Thema: „La discriminación cultural en la literatura peruana: el concepto de 'cholo' en tres novelas representativas del siglo XX.“

Betreuerin: Prof. Dr. Mechthild Albert

Preisträgerin: Alba Iglesias Martín

Thema: „La cortesía verbal en la correspondencia académica virtual. Estudio empírico y propuesta didáctica.“

Betreuer: Prof. Dr. Felix Tacke

Preisträger: Luis Padberg

Thema: „Francisco Umbral als Chronist des Spätfranquismus und der spanischen Transición: Die Artikelsammlungen „Spleen de Madrid“ (1973), „Crónicas Postfranquistas“ (1976) und „Spleen de Madrid 2“ (1982)“

Betreuerin: Prof. Dr. Mechthild Albert

Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

Mit dem DAAD-Preis werden besondere akademische Leistungen, vor allem aber auch bemerkenswertes soziales, gesellschaftliches und hochschulinternes Engagement eines ausländischen Studierenden unserer Universität ausgezeichnet.

Preisträgerin: Relindis Ebesoh Nkeng

Betreuer: Prof. Dr. Walter Bruchhausen

Promotions-Preis

Mit dem Promotions-Preis wird in diesem Wintersemester die beste wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet.

Preisträger: Dr. Sebastian Winkelsträter

Thema: „The impact of tides and mass transfer on the evolution of metal-poor massive binary stars“

Betreuerin: Prof. Dr. Elke Brüggen

Bonner Preis für Medizin

Mit der Vergabe des Bonner Preises für Medizin fördert die Universitätsgesellschaft Bonn - Freunde, Förderer, Alumni e.V. Dissertationen aus dem Fachbereich der Medizin.

Preisträgerin: Dr. Anna-Laura Potthoff

Thema: „Auswirkungen einer pharmakologischen Inhibition von Gap Junctions durch INI-0602 auf die Therapie des Glioblastoms“

Betreuer: Prof. Dr. Hartmut Vatter

Initiativ-Preis für die beste studentische Initiative des Jahres

Mit diesem jährlich vergebenen Preis der Universitätsgesellschaft Bonn werden Studierende geehrt, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl engagieren. Diese Auszeichnung setzt ein Zeichen für die Einbettung der Universität Bonn in ihr soziales Umfeld.

Preisträger: Studentische Ausstellungsgruppe am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn

Dr. Edmund-ter-Meer-Preis

Der Geheimrat Dr.-Edmund-ter-Meer Preis ist mit 2.000 Euro dotiert und wird jährlich für die beste Doktorarbeit der Chemischen Institute der Universität Bonn verliehen.

Preisträger: Dr. Jan Andreas Ruland

Thema: „Analyse der intranukleären Dynamik und des Exports der ribosomalen 60S-Untereinheit“

Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Kubitschek

Chronik des Akademischen Jahres 2021/2022 in Pressemeldungen

(Beachten Sie bitte auch die Mitteilungen über Ehrungen und Veranstaltungen in den Berichten der einzelnen Fakultäten)

04.10.2021: Die meisten Promovendinnen in Nordrhein-Westfalen
Universität Bonn bietet viel Unterstützung auf dem Weg zum Doktorgrad
Die Universität Bonn gehört in Deutschland zu den Hochschulen, an denen die meisten Promotionen absolviert werden. Mit 6.208 Promovierenden liegt Bonn bundesweit an fünfter Stelle, in Nordrhein-Westfalen hinter der RWTH Aachen auf dem zweiten Platz. Bei den Promovendinnen ist die Universität Bonn mit 3.287 sogar Landesspitze, deutschlandweit kommt sie nach den Universitäten München (LMU) und Heidelberg auf Platz 3. Das geht aus einer Erhebung des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2020 hervor, die jetzt veröffentlicht wurde.

06.10.2021: „Green Office“
der Universität Bonn eröffnet
Hochschulweite Kontakt- und
Ideenbörse rund um
Nachhaltigkeit

Die Universität Bonn erhält ein
„Green Office“ als zentrale
Anlaufstelle für das Thema
Nachhaltigkeit und zur
Förderung des Austauschs

zwischen den Studierenden, den Lehrenden und den weiteren Beschäftigten der Universität. Jetzt fand die Eröffnung des neuen Büros statt.



Eröffnung des Green Offices - Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch hatte zur Eröffnung des Green Offices ins Rektorat eingeladen. © Foto: Volker Lannert/Uni Bonn

27.10.2021: Forschende filmen grundlegenden Lebensprozess
Studie der Universität Bonn zeigt, wie die Maschinen, die die Proteine bauen, aus dem Kern transportiert werden. Alle Proteine einer Zelle werden von komplizierten molekularen Maschinen zusammengebaut. Die Vorstufen dieser Ribosomen werden im Zellkern produziert und gelangen dann durch die sogenannten Kernporen in die Zelle. Forschende der Universität Bonn und der ETH Zürich haben diesen grundlegenden Prozess nun erstmals in lebenden Zellen gefilmt. Ihre Experimente verbessern das Verständnis, wie Ribosomen entstehen. Die Studie ist nun in der Zeitschrift Nature Communications erschienen. Der Zellkern ist eine Art Tresor: Er liegt in der Zelle und hütet die DNA, die die Bauanleitungen für sämtliche Proteine der Zelle enthält. Wenn die Zelle für eine bestimmte Aufgabe ein Protein benötigt, bestellt sie im Kern eine Abschrift des passenden DNA-Abschnitts. Diese Kopie

verlässt den Zellkern und gelangt zu den Ribosomen, komplexen molekularen Maschinen. Sie arbeiten die Anleitung Schritt für Schritt ab und produzieren so das gewünschte Protein. Das Team der Universität Bonn und der ETH Zürich hat nun gefilmt, wie der Export der größeren prä-60S-Untereinheit genau abläuft. „Wir haben dazu die Kernporen mit einem grünen Farbstoff angefärbt und die prä-60S-Einheit in rot“, erklärt Prof. Dr. Ulrich Kubitschek vom Institut für physikalische und theoretische Chemie der Universität Bonn. Die Aufzeichnung selbst erfolgte mit Hilfe eines Spezialmikroskops, das die Forschenden für diesen Zweck zudem eigens umgebaut hatten.

02.11.2021: Philosophische Fakultät eröffnet Forschungsstelle Diversität
Netzwerkbildung mit Personen und Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Universität Bonn im Fokus.

An der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn ist die Forschungsstelle Diversität eröffnet worden. Sie wird künftig die vielfältigen Ansätze in diesem Forschungsbereich sammeln und bündeln. Das Thema Diversität gewinnt gesellschaftlich, politisch und auch wissenschaftlich eine immer größere Relevanz. Um Dimensionen, Potentiale und Herausforderungen auszuleuchten und fruchtbar zu machen, widmet sich die Philosophische Fakultät der Universität Bonn verstärkt diesem Thema. Sie hat nun eine Forschungsstelle Diversität eingerichtet, die den Auftrag hat, die vielfältigen Ansätze in der Diversitätsforschung an der Fakultät zu vernetzen und auch den Austausch mit Beteiligten außerhalb zu fördern.

04.11.2021: Kanzler Holger Gottschalk für weitere sechs Jahre gewählt
Der Rektor der Universität und die Vorsitzenden der Hochschulwahlversammlung und des Hochschulrates gehörten zu den ersten Gratulanten
Die Hochschulwahlversammlung der Universität Bonn hat Kanzler Holger Gottschalk für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren gewählt. Holger Gottschalk hatte sein Amt an der Universität Bonn Anfang 2017 angetreten. Seine zweite Amtszeit beginnt am 1. Januar 2023.

09.11.2021: Zwischen NS-Vergangenheit, Spiegelaffäre und RAF
Forscher stellen Abschlussbericht der Kommission zur Aufarbeitung der Geschichte der Bundesanwaltschaft vor
Generalbundesanwalt Dr. Peter Frank und Bundesjustizministerin Christine Lambrecht stellen am Donnerstag, 18. November, um 11 Uhr den Abschlussbericht der Kommission zur Aufarbeitung der Geschichte der Bundesanwaltschaft vor. Die wissenschaftlichen Verfasser Prof. Dr. Friedrich Kießling von der Universität Bonn und Prof. Dr. Christoph Safferling von der Universität Erlangen-Nürnberg sind bei der

Präsentation dabei. Eine Teilnahme ist per Videostream möglich. Erstmals wird in diesem Buch die Geschichte der Bundesanwaltschaft zwischen 1950 und 1974 erforscht. Es beantwortet die Frage nach NS-Kontinuitäten in der Behörde und wirft ein Schlaglicht auf die Frage, wie eine Demokratie den Staat schützen kann, ohne die eigenen Werte zu verraten. Es geht um personelle NS-Belastungen, aber auch um Verfahren gegen Kommunisten und Rechtsradikale in der frühen Bundesrepublik oder die sogenannte Spiegel-Affäre ab 1962, die hier zum ersten Mal aus der Perspektive der damaligen Ermittlungsbehörde geschildert wird.

23.11.2021: Ein Jahr Fairtrade-University Bonn

Universität Bonn feiert den ersten Geburtstag ihrer Fairtrade-Auszeichnung

Die Universität Bonn hat allen Grund zum Feiern: Schon 1 Jahr darf sie sich nun „Fairtrade-University“ nennen. Die Auszeichnung wird an Hochschulen vergeben, die sich für fairen und nachhaltigen Handel und Konsum einsetzen. So verkauft das Studierendenwerk Bonn fair gehandelten Kaffee, Tee und Schokolade und die studentische Initiative organisiert Aktionen wie ein Torwandschießen im Hofgarten. Dabei wurden Passanten und Uni-Angehörige im Rahmen des Aktionsmonats „Sustainable September“ auf schlechte Produktionsbedingungen für Sportartikel und die Missachtung von Menschenrechten in den Herstellungsländern aufmerksam gemacht.



Akteurinnen der Fairtrade Gruppe: Meera Klußmann, Judith Meder, Leonie Bach und Luise Tegeler. © Universität Bonn/ Barbara Frommann

24.11.2021: Auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam machen
Hauptgebäude wird 16 Tage orange beleuchtet

Die Universität Bonn beteiligt sich an der „Orange the World“-Kampagne der United Nations (UN). An 16 aufeinanderfolgenden Tagen wird hierfür das Universitäts-Hauptgebäude zur Hofgartenseite hin mit orangenen Strahlern beleuchtet. Beginn ist der 25. November, der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“. Mit der Teilnahme an der Kampagne zeigt sich die Universität solidarisch mit den betroffenen Frauen und möchte helfen, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

15.12.2021: Neuer Studiengang zur Arzneimitteltherapiesicherheit
Universitäten Bonn, Heidelberg und Tübingen führen weiterbildenden und berufsgruppenübergreifenden Masterstudiengang ein

Medikamente können bei vielen Krankheiten hilfreich sein – je mehr man von ihnen benötigt, desto wichtiger ist es jedoch, diese gut aufeinander abzustimmen. Da dies keine leichte Aufgabe ist, benötigt es Fachpersonal verschiedenster Berufsgruppen, das dafür besonders qualifiziert ist. Ein neuer Masterstudiengang der Universitäten Bonn, Heidelberg und Tübingen soll genau das erreichen – der fachübergreifende Studiengang Arzneimitteltherapiesicherheit beginnt im Wintersemester 2022/23 und kann berufsbegleitend absolviert werden. Für die Einrichtung des Studiengangs erhalten die Universitäten rund 300.000 Euro vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Die Leitung übernimmt die Fachgruppe Pharmazie der Universität Bonn.

15.12.2021: Ehrung für das Lebenswerk

Altrector Klaus Borchard erhält Friedrich-Halstenberg-Medaille

Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung hat Prof. Dr.-Ing. Klaus Borchard mit der Friedrich-Halstenberg-Medaille für sein Lebenswerk als Wissenschaftler, Hochschullehrer und Impulsgeber für die Stadt- und Raumentwicklung im Land geehrt.

10.01.2022: Ein Physik-Visionär und sein Leben in Bonn

Zum 200. Geburtstag von Rudolf Clausius: Jubiläums-Ringvorlesung und Physikshow an der Universität Bonn

Der Physiker Rudolf Clausius (1822-1888) gehört zu den herausragenden Bonner Köpfen der Wissenschaftsgeschichte. Der Entdecker des zweiten Hauptsatzes der Thermodynamik und Schöpfer des Begriffs Entropie war zwei Jahrzehnte, bis zu seinem Lebensende, Professor an der Universität Bonn. Seine Entdeckungen reichen bis in die heutige Zeit hinein, über sein Leben ist jedoch wenig bekannt. In einem Vortrag am 13. Januar um 17.15 Uhr stellt Prof. Dr. Johannes Orphal vom Karlsruher Institut für Technologie seine mehr als 30-jährigen Recherchen zum Leben und Wirken Clausius' vor. Der Vortrag nebst Theaterstück der Physikshow ist das Finale einer zehnteiligen Ringvorlesung und gleichzeitig der Startschuss für das Jubiläumsjahr an der Universität Bonn anlässlich des 200. Geburtstags von Clausius.

20.01.2022: Hausdorff-Gedächtnispreis verliehen

Fachgruppe Mathematik der Universität Bonn zeichnet Florian Schweiger für die beste Dissertation aus

Die Fachgruppe Mathematik der Universität Bonn hat den ehemaligen Doktoranden Florian Schweiger für die beste Dissertation des vergangenen akademischen Jahres im Fach Mathematik ausgezeichnet. Die virtuelle Übergabe des Hausdorff-

Gedächtnispreises übernahm jetzt der Vorsitzende der Fachgruppe, Prof. Dr. Anton Bovier, im Anschluss an das Hausdorff-Kolloquium.

21.01.2022: Überzeugend debattiert

Politikstudierende der Universität Bonn gewinnen im Wettbewerb „NRW debattiert Europa“

Zum ersten Mal teilgenommen und direkt gewonnen: Ein studentisches Team der Universität Bonn ist aus dem Debattierwettbewerb „NRW debattiert Europa“ als Sieger hervorgegangen. Ein ganzes Semester lang hatten sich die Politikstudierenden unter der Leitung von Dr. Domenica Dreyer-Plum auf den Wettbewerb vorbereitet, Techniken des Argumentierens und der Rhetorik geübt. Auch der beste Redner unter allen Teilnehmenden kam mit Lukas Laufmüller von der Universität Bonn.

25.01.2022: ULB Bonn vernetzt sich

Universitäts- und Landesbibliothek stärkt internationale Partnerschaften durch Kooperationsvertrag mit Jagiellonen-Bibliothek Krakau

Ganz nach dem strategischen Ziel der Universität Bonn, Netzwerke auszubauen, entsteht nun nach langer Vorbereitung ein Kooperationsvertrag zwischen zwei traditionsreichen und herausragenden europäischen Bibliotheken: der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (ULB) und der Jagiellonen-Bibliothek in Krakau. Die Jagiellonen-Bibliothek Krakau ist die älteste und zweitgrößte Bibliothek Polens. Sie weist einige Ähnlichkeiten mit der ULB Bonn auf, wie zum Beispiel ihren traditionsreichen Altbestand oder ihre Rolle als Ort, der der Pflege des kulturellen Gedächtnisses dient.

10.02.2022: Rektor Hoch ins Kuratorium der Studienstiftung gewählt

Der Rektor der Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, ist für eine vierjährige Amtszeit in das Kuratorium der Studienstiftung des deutschen Volkes gewählt worden. Im Kuratorium wirken insgesamt 21 Mitglieder mit – sie entscheiden über Programme der Studienstiftung und beraten den Vorstand in allen grundsätzlichen Fragen. Für die Amtsperiode von 2022 bis 2026 wurden nun sechs der bisherigen Mitglieder wiedergewählt und vier neue Mitglieder berufen. Alle vier Jahre wählen die institutionellen Mitglieder des Kuratoriums, die von Bund, Ländern und wissenschaftlichen Institutionen entsandt werden, bis zu zehn weitere Mitglieder in das Gremium. Der Vorstand der Studienstiftung hatte dem Kuratorium zehn Persönlichkeiten aus Hochschule, Wissenschaft und öffentlichem Leben vorgeschlagen. Sechs Kandidatinnen und Kandidaten standen zur Wiederwahl, vier waren erstmalig für die Wahl nominiert. Prof. Hoch gehört dem Kuratorium erstmalig an. Der Biologe kennt die Studienstiftung sehr gut: Er ist Alumnus der Stiftung und

Mitglied der Auswahlkommissionen für Studienanfänger und im Doktorandenauswahl-Ausschuss.

16.02.2022: Innovative Projekte in den Lebenswissenschaften

Nasales Mikrobiom und Alzheimer, Organoide der Netzhaut: fächerübergreifende Projekte an der Uni Bonn ausgezeichnet

Forschung über die Fächergrenzen hinweg: Der Transdisziplinäre Forschungsbereich „Leben und Gesundheit“ der Universität Bonn hat einige seiner Mitglieder mit dem zweijährlich vergebenen internen Forschungspreis belohnt. Für ihre kreativen und innovativen Ansätze erhalten die Projektteams eine Anschubfinanzierung von jeweils 50.000 Euro. Bis zu drei Forschende arbeiten gemeinsam an einem Projekt; sie kommen aus den Disziplinen Biologie, Biotechnologie, Ernährungswissenschaften und der Medizin.

23.02.2022: Mathematikerin Ana Caraiani an die Uni Bonn berufen

Erste weibliche Inhaberin eines Hausdorff Chairs am Exzellenzcluster HCM

Verstärkung für die Universität Bonn: Die international hoch anerkannte Mathematikerin Ana Caraiani hat den Ruf auf einen Hausdorff Chair angenommen. Dabei handelt es sich um Professuren für herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Exzellenzcluster Hausdorff Center for

Mathematics (HCM). Die 37-jährige Rumänin ist die erste Frau in dieser Position. Sie wird ihre Stelle im September dieses Jahres antreten. Mit nach Bonn bringt Ana Caraiani nicht nur exzellente Mathematik, sondern auch ihre Begeisterung für die Nachwuchsförderung.



Prof. Dr. Ana Caraiani ist die erste weibliche Inhaberin eines Hausdorff Chairs.
© HCM Uni Bonn

01.03.2022: Die Universität Bonn solidarisiert sich mit den Menschen in der Ukraine Kooperationen mit Russland werden ausgesetzt

Die Universität Bonn verurteilt den Einmarsch der russischen Truppen und solidarisiert sich mit den Menschen in der Ukraine. Im Schulterschluss mit den deutschen Wissenschaftseinrichtungen lässt sie bis auf Weiteres alle Kooperationen mit russischen Partnereinrichtungen ruhen.

17.03.2022: Gleich drei ERC Grants für die Uni Bonn

Die EU fördert Projekte in Millionen-Höhe in der Chemie, Immunologie und Informatik Grants des Europäischen Forschungsrats (ERC) sind sehr begehrt, weil sie schwer zu bekommen sind und eine Förderung in Millionen-Euro-Höhe beschenken. An der Universität Bonn bekommen nun gleich drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine solche Förderung für die nächsten fünf Jahre.



Erhalten einen Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC): - (von links) Juniorprofessorin Dr. Ala Bunesescu, Prof. Dr. Felix Meißner und Prof. Dr. Jürgen Gall von der Universität Bonn. © Fotos: Sabine Hardy/Private/Barbara Frommann/Uni Bonn

Juniorprofessorin Dr. Ala Bunesescu arbeitet am Kekulé-Institut für Organische Chemie und Biochemie und ist Mitglied im Transdisziplinären Forschungsbereich (TRA) „Bausteine der Materie und fundamentale Wechselwirkungen“ der Universität Bonn. Mit einem ERC Starting Grant stehen ihr in den nächsten fünf Jahren 1,5 Millionen Euro für ihre Forschung zur Verfügung.

29.03.2022: „Rektor des Jahres“: Prof. Michael Hoch auf Platz 2

Professor Dr. Thomas Puhl, Rektor der Universität Mannheim, erhält die Auszeichnung „Rektor des Jahres“, die der Deutsche Hochschulverband (DHV) zum vierzehnten Mal vergibt. Dies wurde auf der „Gala der Deutschen Wissenschaft“ des DHV und der Deutschen Universitätsstiftung bekanntgegeben, die pandemiebedingt online stattfand. Der Rektor der Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, der "Rektor des Jahres" der beiden Vorjahre, gelangte auf den 2. Platz.

04.04.2022: Mit Künstlicher Intelligenz das Gehirn verstehen

Dominik Bach ist neuer Hertz-Professor an der Uni Bonn und verbindet Neurowissenschaften mit Mathematik

Die Universität Bonn hat erneut exzellente Verstärkung erhalten: Dominik Bach besetzt ab sofort eine sogenannte Hertz-Professur, die darauf ausgelegt ist, Disziplinen auf einzigartige Weise miteinander zu verbinden. Der international renommierte Psychologe, Arzt und Mathematiker wird im Transdisziplinären Forschungsbereich „Leben und Gesundheit“ einen neuen Schwerpunkt an der Schnittstelle zwischen Neurowissenschaften, Psychiatrie und der Informatik setzen. Er und sein Team möchten mithilfe mathematischer Methoden entschlüsseln, wie das Gehirn funktioniert. Dazu analysieren sie menschliches Verhalten in Extremsituationen.

19.04.2022: Neuer Ansatz gegen chronische Entzündungen

Forschende der Universität Bonn behandeln Mäuse mit sogenannten „Nanobodies“
Forschenden der Universitäten Bonn und Sao Paulo ist es in Mäusen gelungen, chronische Entzündungen einzudämmen. Sie nutzten dazu maßgeschneiderte „Mini-Antikörper“. Mit diesen Nanobodies gelang es ihnen, Molekülkomplexe im Gewebe aufzulösen, die normalerweise das Immunsystem aktivieren. Möglicherweise könnten die hergestellten Nanobodies in Zukunft ungewollte Entzündungsreaktionen bremsen, die Krankheiten wie Arthritis oder Neurodegeneration verursachen. Die Studie erscheint in der Fachzeitschrift EMBO Molecular Medicine.

27.04.2022: Pilotphase gestartet: Tampons und Binden auf Campus-Toiletten

Als eine der ersten Hochschulen in NRW stellt die Universität Bonn kostenlose Periodenprodukte für Studierende zur Verfügung.

An sieben Standorten hat die Universität Bonn Spender mit kostenlosen Periodenartikeln installiert. Damit möchte die Hochschule notwendige Hygieneprodukte für alle zugänglich machen und zur Enttabuisierung der Menstruation beitragen. Initiator des Projektes war der Allgemeine Studierendenausschuss AStA. Organisation und Finanzierung der Pilotphase liegen beim Prorektorat für Chancengerechtigkeit und Diversität.

05.05.2022: Mit großem Nachdruck unterstützt

Senat und Hochschulrat beschließen Resolution zu geplanten Interimsflächen am Hofgarten. Die Mitglieder von Senat und Hochschulrat der Universität Bonn haben mit einer Resolution ihre breite Unterstützung für die Pläne des Rektorats ausgedrückt, während der zehnjährigen Sanierungszeit des Hauptgebäudes nachhaltige Interimsflächen auf einem Teil des Hofgartens zu errichten. Dadurch sollen dringend benötigte Ausweichflächen für die wegfallenden Hörsäle und die Aula geschaffen werden. Mit dem Vorhaben der Universität solle das „universitäre Leben am Gründungs- und zentralen Identifikationsort der traditionsreichen, international renommierten und über 200 Jahre alten Bonner Universität, erhalten bleiben und so auch dazu beitragen, die Bonner Innenstadt als einen belebten und sicheren Ort zu bewahren“, so die Resolution. Gleichzeitig solle dabei auch die Aufenthaltsqualität im Hofgarten weiterhin gewahrt bleiben. „„Universität im Hofgarten“ ist für die Zukunftsentwicklung der Exzellenzuniversität Bonn von großer Bedeutung“, hebt die Resolution hervor. Daher rufe man die Stadt zur Unterstützung der Ziele der Universität auf.

10.05.2022: Wilhelm-Weber-Preis für Christiane Woopen

Sozialinstitut Kommende Dortmund zeichnet Ethikerin der Uni Bonn aus

Die Ethikerin Prof. Dr. Christiane Woopen der Universität Bonn hat in Dortmund den diesjährigen Wilhelm-Weber-Preis für ihr langjähriges gesellschaftliches Engagement erhalten. Verliehen wird der nach dem Theologen und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Wilhelm Weber (1925-1983) benannte Preis für „besondere Verdienste im Geist der katholischen Sozialethik“.



Prof. Dr. Christiane Woopen erhielt in der Kommende Dortmund den Wilhelm-Weber-Preis für besondere Verdienste im Geist der katholischen Sozialethik, hier mit Prälat Dr. Peter Klasvagt (Direktor der Kommende Dortmund). © Michael Bodin / Erzbistum Paderborn

24.05.2022: Hoher Besuch aus Schottland

Leitung der University of St Andrews zu Gast an der Universität Bonn

Die Universitätsspitze von St Andrews besucht die Universität Bonn. Prof. Sally Mapstone, die die renommierte schottische Universität leitet, ist mit einer hochrangigen Delegation an den Rhein gekommen, um sich über die strategische Entwicklung und die vielfältigen Partnerschaftsaktivitäten der beiden exzellenten Hochschulen auszutauschen. Mit der Universität Bonn verbindet St Andrews seit 2018 eine strategische Partnerschaft, bereits seit 1911 sind beide als „Sister Universities“ liiert. Im Rahmen des Delegationsbesuchs in Bonn trifft sich diese Woche auch das bilateral besetzte „Strategic Board“ zu seinem Jahrestreffen, das die Weichen für die weitere Zusammenarbeit stellt. Diese umfasst unter anderem den Austausch von Studierenden, Forschenden und auch Beschäftigten auf Verwaltungsebene. Beide Universitäten arbeiten im Bereich der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in der Forschung eng zusammen, etwa in gemeinsam betreuten Promotionsverfahren und durch gemeinsam finanzierte Forschungsprojekte.

02.06.2022: Beethoven-Porträt auf der Hofgartenwiese

900 Schülerinnen und Schüler des Beethoven-Gymnasiums haben das Logo ihrer Schule, ein Porträt des namensgebenden Komponisten, auf der Hofgartenwiese nachgestellt. Damit dies gelingen konnte, holten sie sich Hilfe aus dem Institut für Geodäsie und Geoinformation der Universität Bonn. Am Ende dauerte es nur 30 Minuten, bis 900 Schülerinnen und Schüler am rechten Platz standen und ein Drohnenbild von oben zeigte: Der Kopf sitzt und die Aktion ist geglückt. Aber wie

kann es überhaupt gelingen, dass ein überdimensioniertes Porträt von circa 70 mal 80 Metern wie aus dem Nichts auf einer Wiese erscheint?

13.06.2022: „Cologne/Bonn Academy in Exile“ gegründet

Die Universitäten Köln und Bonn tun sich zusammen, um vom Krieg betroffene Forschende aus der Ukraine zu unterstützen. Die neu gegründete „Cologne/Bonn Academy in Exile“ steht auch Forschenden aus Russland und Belarus offen, die aufgrund ihres Widerstandes gegen den Krieg verfolgt werden. Schwerpunkte der Arbeit sind die europäische Integration und eine Stärkung des Wissens über die betroffene Region. Die Universitäten Köln und Bonn, zwei der größten Universitäten Deutschlands, haben gemeinsam die Cologne/Bonn Academy in Exile (CBA) gegründet. Ziel der neuen Akademie ist es, die Arbeit renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die aufgrund von Russlands Krieg gegen die Ukraine aus ihren Heimatländern fliehen mussten, zu unterstützen. Die Akademie lädt Forschende aus der Ukraine ein, ihre Arbeit in Köln und Bonn fortzusetzen. Sie unterstützt darüber hinaus aber auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Nationalitäten, die von diesem Krieg betroffen sind: etwa Menschen aus Belarus und Russland, die aufgrund ihrer Opposition gegen den Krieg verfolgt werden.

22.06.2022: Erneut Bestplatzierungen für die Universität Bonn

Leiden-Ranking 2022 veröffentlicht

Das aktuelle Ranking des Centre for Science and Technology Studies (CWTS) der Universität Leiden (Niederlande) bescheinigt der Exzellenz-Universität Bonn einmal mehr wissenschaftlich herausragende Leistungen und internationale Bedeutsamkeit ihrer Forschung. Das jährlich herausgegebene Leiden-Ranking basiert auf methodisch anspruchsvollen bibliometrischen Analysen, die die wissenschaftliche Leistung der Universitäten anhand unterschiedlicher Indikatoren für die Gesamteinstitution sowie auf Fachebene bewerten. 2022 wurden insgesamt 1318 Universitäten weltweit verglichen.

Im Anteil ihrer Publikationen unter den obersten Prozent der meistzitierten Publikationen (Top 1%) erreicht die Universität Bonn bundesweit den zweiten Platz. In Mathematik und Informatik zählen 13,8 Prozent ihrer Publikationen zu den 10% der meistzitierten ihres Fachs. Damit liegt die Bonner Mathematik in Deutschland auf Platz 3. Die Fachgruppe Lebens- und Geowissenschaften erreicht hier Platz 142 weltweit. In der Fachgruppe Biomedizin und Gesundheitswissenschaften erreichen die Bonner Forschenden Rang 159 weltweit in den besten 1% der Publikationen, und in den Geistes- und Sozialwissenschaften einen herausragenden 34. Platz.

In der Bewertungsrubrik „Internationale Kooperationen“ zeigt sich die starke Bonner Vernetzung mit führenden Köpfen in aller Welt. In dieser Kategorie erfasst das Leiden-Ranking den Anteil an ihren Publikationen, die mit Partnern weltweit entstanden sind. Die Universität Bonn belegt dabei insgesamt einen dritten Platz deutschlandweit und einen 157. Platz weltweit. Sowohl die Geistes- und Sozialwissenschaften als auch die Physik und Naturwissenschaften kommen auf Deutschland bezogen auf einen ersten Platz für ihren Anteil an Publikationen in internationaler Kollaboration (weltweit Platz 81 und 72).

Die starke Bonner Vernetzung mit führenden Köpfen in aller Welt zeigt sich dabei vor allem für diejenigen „Kooperationen, die mit Einrichtungen in Übersee (= weiter als 5.000 km) entstanden sind“. Hier belegt die Universität deutschlandweit gleich drei erste Plätze, in der Gesamtwertung, in den Geistes- und Sozialwissenschaften und in Physik und Naturwissenschaften.

Der Anteil an Open-Access-Publikationen, die einen freien Zugang im Internet erlauben, ist an der Universität Bonn im Schnitt mit 67,5 Prozent vergleichsweise hoch. Hier belegt Bonn einen bundesweiten dritten Platz. Die Physik und Naturwissenschaften (81,4 Prozent) und die Mathematik (76,9 Prozent) erzielen an der Universität Bonn den höchsten Anteil und liegen damit auf Platz 1 in Deutschland.

05.07.2022: Bonner Mathematik-Absolventin Maryna Viazovska erhält die Fields-Medaille Die Mathematikerin Maryna Viazovska erhält die Fields-Medaille, die auf dem heute eröffneten Internationalen Mathematikerkongress in Helsinki übergeben wird. Die Auszeichnung wird seit 1936 alle vier Jahre an Mathematikerinnen und Mathematiker unter 40 Jahren verliehen. Die 37-jährige Viazovska stammt aus der Ukraine. Ihre Promotion hatte sie 2013 an der Universität Bonn absolviert. Heute ist sie Professorin an der Hochschule EPFL (École polytechnique fédérale de Lausanne) in der Schweiz.



Maryna Viazovska - Mathematikerin hat die Fields-Medaille erhalten
© © EPFL 2022 /Fred Merz (Lundi13)

14.07.2022: Ein Jahr nach der Flutkatastrophe zieht die Universität Bonn Bilanz Die Flutkatastrophe vom 14. und 15. Juli 2021 hat in weiten Teilen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Menschenleben gefordert und immense Sachschäden verursacht. Auch viele Mitglieder der Universität Bonn waren dabei in Lebensgefahr geraten und hatten Wohnungen und Hausrat verloren. Die Hilfsbereitschaft und Solidarität in der Region und darüber hinaus war im Anschluss

sehr groß. Mit der vom Rektor initiierten Kampagne „WIR helfen“ hat auch die Universität Spenden gesammelt und unbürokratisch geholfen. Nun erfolgte ein Rückblick zum Jahrestag der Flut.

27.07.2022: 13 Lehrende der Universität Bonn sind für ihre Verdienste mit den Lehrpreisen der Universität ausgezeichnet worden. Ausgewählt hatten die Studierenden selbst diejenigen Lehrenden, die nun einen Preis für ihre Leistungen erhielten. Die feierliche Urkundenübergabe durch den Prorektor für Studium, Lehre und Hochschulentwicklung, Prof. Dr. Klaus Sandmann, fand im Garten des Rektoratsgebäudes statt. Dabei stellte der Prorektor die zentrale Bedeutung exzellenter Lehre für die Daseinsberechtigung der Universität heraus.



Lehrpreise 2022 - (v.l.): PD Dr. Kathrin Brei, Prof. Dr. Dariusch R. Hadizadeh, Jan Voosholz, Prorektor Prof. Dr. Klaus Sandmann, Dr. Wilfried Assenmacher, Prof. Dr. Hartmut Schmieden, Dr. Florian Recker und Dr. Hendrik Hess. © Foto: Meike Böschmeyer/Uni Bonn

10.08.2022: "Ein führender Standort der Spitzenforschung"

NRW-Wissenschaftsministerin Ina Brandes informiert sich über die Exzellenzstrategie der Universität Bonn. Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Brandes, hat der Universität Bonn einen Antrittsbesuch abgestattet. Im Mittelpunkt der Gespräche mit dem Rektorat und Forschenden standen dabei die Entwicklungen in der Exzellenzstrategie. Bei einem gemeinsamen Spaziergang mit dem Rektor lernte die Ministerin den Campus Poppelsdorf der Universität kennen. Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch empfing den Besuch aus Düsseldorf gemeinsam mit den Prorektorinnen und Prorektoren. Nach ausführlichen Gesprächen zum aktuellen Stand der Exzellenzstrategie machten sich der Rektor und die Ministerin dann auf zu einem Spaziergang, bei dem sie den Campus Poppelsdorf erkundeten. Vorbei ging es dabei am Poppelsdorfer Schloss, den Botanischen Gärten und den agrar- und naturwissenschaftlichen Instituten auf dem Campus. Im Gespräch mit Forschenden erhielt Ministerin Brandes Einblicke in exzellente Forschung, Lehre und Transfer sowie die innovativen Transdisziplinären Forschungsbereiche der Universität Bonn.

15.08.2022: Uni Bonn verbessert sich weiter im Shanghai-Ranking Weltweit auf Platz 76, in der EU auf Platz 13. Die Universität Bonn gehört laut dem gerade erschienenen Shanghai Academic Ranking of World Universities (ARWU) zu den vier besten Hochschulen in Deutschland. Sie ist auf Platz 13 der besten Hochschulen in der Europäischen Union und auf Platz 76 der Top-Universitäten in der Welt. Im weltweiten Vergleich konnte sich Bonn im Vergleich zum Vorjahr damit um acht Plätze verbessern. In der Europäischen Union rückte die Exzellenz-Universität um fünf Plätze vor.

08.09.2022: Trauer und Dankbarkeit

Universität Bonn trauert um Queen Elizabeth II. Queen Elizabeth II. ist heute im Alter von 96 Jahren im Kreise ihrer Familie gestorben. 1965 hatte sie im Rahmen ihres Besuchs der Bundeshauptstadt Bonn auch der Universität Bonn einen Besuch abgestattet und im Anschluss den Queen's Prize gestiftet, der seitdem jeweils zum Beginn des Akademischen Jahres für hervorragende Leistung im Fach Anglistik verliehen wird. Zum Tod von Queen Elizabeth II. erklärt der Rektor der Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch: „Die Universität Bonn trauert um den Tod von Queen Elizabeth II. Seit über 70 Jahren steht sie an der Spitze des britischen Königshauses und hat in ihrer langen Regentschaft mit einer unglaublichen Demut und Leidenschaft die Geschicke ihres Landes geführt. Wir sind als Universität besonders dankbar, dass die Queen uns 1965 einen Besuch abgestattet und den Queen's Prize gestiftet hat, mit dem herausragende Leistungen im Fach Anglistik geehrt werden. Dieser Preis wird auch in Zukunft an diese außergewöhnliche Persönlichkeit erinnern.“ Der Queen's Prize wird seit 1965 jährlich verliehen. Die Preisträger*innen werden von einem Ausschuss ausgewählt, der sich aus Mitarbeitern und Vertretern der britischen Botschaft.

09.09.2022: Pius XI-Medaille an Peter Scholze verliehen

Prof. Dr. Peter Scholze, Direktor am Max-Planck-Institut für Mathematik und Professor an der Universität Bonn, wurde von der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften mit der Pius-XI-Goldmedaille 2020 ausgezeichnet. Peter Scholze wurde 1987 geboren. Nach dem Studium der Mathematik an der Universität Bonn, Master 2010, Promotion 2012, wurde er 2011 bis 2016 Clay Research Fellow und im Herbst 2014 Chancellor's Professor an der UC Berkeley. An der Universität Bonn erhielt er 2012 einen Hausdorff Chair im Exzellenzcluster Hausdorff-Center for Mathematics, dessen Mitglied er bis heute ist. Er ist seit Juli 2018 wissenschaftliches Mitglied und Direktor am Max-Planck-Institut für Mathematik in Bonn. Zu seinen zahlreichen höchstrangigen Auszeichnungen gehören der Clay Research Award (2014), der Ostrowski-Preis (2015), der Gottfried-Wilhelm Leibniz-Preis der DFG

(2016) und die Fields-Medaille (2018). Im Jahr 2019 wurde er mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland geehrt, seit 2022 ist er Foreign Member of the Royal Society.

21.09.2022: Symbolischer Spatenstich für die neue Mensa

Der erste Spaten ist gestochen. Gemeinsam mit der Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner und dem Prorektor für Studium und Lehre, Prof. Dr. Klaus Sandmann, hat das Studierendenwerk die Tiefbauarbeiten für die neue Mensa an der Lennéstraße in der Bonner Südstadt offiziell gestartet. Nun übernehmen vorwiegend Großbohrgeräte und Aushubbagger das Geschehen. Rund zehn Monate wird es dauern, die 4.600 qm große Baugrube herzustellen. Der zukünftige Campusgarten im südlichen Teil des Grundstücks bleibt von einer Unterbauung frei.



Spatenstich - Mit dem Schwung des ersten Spatens geben sie den offiziellen Startschuss für die Tiefbauarbeiten für das Bauprojekt des Studierendenwerks im Carré von Lenné-, Nasse- und Kaiserstraße (v. l. n. r.): Madita Mues (AStA-Vorsitz), Professor Klaus Sandmann (Prorektor der Uni Bonn), Katja Dörner (Oberbürgermeisterin), Dr. Sandra Scheermesser (Ministerium für Kultur und Wissenschaft), Professor Gerd Jäger (Generalplaner Baumschlagerei Architekten) und Jürgen Huber (Geschäftsführer des Studierendenwerks) © Studierendenwerk Bonn/Volker Lannert

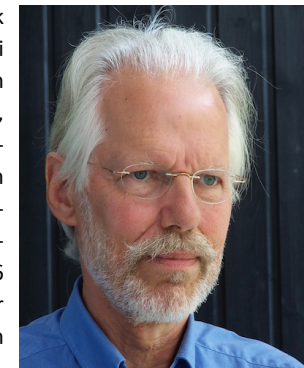
30.09.2022: Neuer Studiengang Hebammenwissenschaft gestartet

Der erste duale Studiengang Hebammenwissenschaft startet zum Wintersemester 2022/23 an der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Bonn (UKB). In der heutigen Einführungsveranstaltung werden die 54 neuen Studentinnen begrüßt. Sie erhalten Einblicke über den Ablauf des neuen Studiengangs und die Einsatzorte am UKB

NACHRUFE

Klaas Sjoerds de Boer (16.11.1941 - 15.03.2022)

Nach seinem Studium der Astronomie und Physik promovierte Klaas de Boer 1974 in Groningen bei Stuart Pottasch. Seine wissenschaftlichen Stationen nach der Promotion führten ihn nach Groningen, Madison (Wisconsin), sowie an die Universität Tübingen, mit Forschungsaufenthalten in La Palma, am Royal Greenwich Observatory im englischen Herstmonceux, in Princeton und an der University of Canterbury in Christchurch (Neuseeland). Im Jahre 1986 wurde er zum Professor der Astronomie an der Sternwarte der Universität Bonn als Nachfolger von Hans Schmidt berufen.



Schon seine Dissertation 1974 zum Thema "Interstellar absorption lines in the ultraviolet" spiegelte klar seine wissenschaftliche Zielsetzung wider, nämlich die Untersuchung des Interstellaren Mediums. Seine Forschung umfasste jedoch auch die Analyse von Kugelsternhaufen und die Untersuchung der Vielfalt der in ihnen enthaltenen Sterne. Dabei erweiterte er das Spektralfenster auf den ultravioletten Spektralbereich durch Beobachtungen mit den astronomischen Satelliten ANS (Astronomical Netherlands Satellite) und IUE (International Ultraviolet Explorer). In den 1990er Jahren war er dann an der wissenschaftlichen Konzeptionierung der ORFEUS-SPAS II Space Shuttle-Mission (Orbitales und rückführbares Fern- und Extrem-Ultraviolet-Spektrometer) beteiligt. Auch dem Gebiet der Galaktischen Astrometrie galt sein Interesse, so durch ausgedehnte Vorarbeiten zum DIVA-Satelliten (Deutsches Instrument für Vielkanalphotometrie und Astrometrie), welcher letztlich in der größeren Gaia-Mission der ESA aufging.

Er initiierte mehrere Instrumentierungsprojekte, darunter die Kamera BUSCA, die am Carla Alto Observatorium über einen langen Zeitraum eingesetzt wurde. Daraus ergab sich die Entwicklung des sogenannten 'Bonn-Shutters', der inzwischen an zahlreichen Großteleskopen weltweit installiert wurde.

Sein wissenschaftliches Werk umfasst mehr als 250 Publikationen. Zusätzlich verfasste er mehr als 25 populärwissenschaftliche Artikel und etwa gleich viele Aufsätze zur Astronomie im Internet, da ihm die Vermittlung von Fachwissen an Laien stets ein Anliegen war. Er organisierte verschiedene Tagungen, war Herausgeber mehrerer Tagungsbände und publizierte Bücher.

Klaas de Boer war Mitglied und Vorsitzender verschiedener Kommissionen, darunter des International Ultraviolet Explorer Programme Committee der ESA, des Gutachterausschusses Verbundforschung Astronomie und Astrophysik des DLR, der Science Advisory Group des Gaia-Projekts und des Board of Directors der internationalen Zeitschrift *Astronomy & Astrophysics*.

Ein permanent großes Anliegen war für Klaas de Boer die Lehre und - damit verbunden - die Betreuung, Unterstützung und Förderung der Studierenden, von den einführenden Vorlesungen bis zur Promotion und der sich anschließenden wissenschaftlichen Karriere. Viele seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler finden sich in einem Wissenschaftszweig, in dem unbefristete Stellen rar sind, in hochrangigen Positionen, von wo aus sie sein Erbe weiterführen können.

Nicht zuletzt zeigte sich Klaas de Boer auch in der universitären Selbstverwaltung stets sehr engagiert. Er agierte in vielen Gremien sowohl auf Fachgruppen- als auch auf Fakultätsebene, um beispielsweise den Übergang zu den neuen Studiengängen ‚verlustfrei‘ zu gestalten. Er war auch eine treibende Kraft bei dem Zusammenschluss der Sternwarte, des Radioastronomischen Instituts und des Instituts für Astrophysik und extraterrestrische Forschung zum Argelander-Institut für Astronomie (AlfA) im Jahre 2006.

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und ihre Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät werden Klaas de Boer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Peter Schneider

Karl-Werner Glombitza (12.12.1933 - 03.11.2021)

Prof. Dr. Karl-Werner Glombitza, von 1974 bis 1999 C4-Professor am Institut für Pharmazeutische Biologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, ist am 3. November 2021 verstorben. Wir trauern um einen langjährigen Weggefährten, Kollegen, Chef und leidenschaftlichen Kämpfer für die Pharmazie.



Karl-Werner Glombitza wurde am 12. Dezember 1933 als Sohn des Apothekerehepaares Dr. Werner und Maja Glombitza in Kassel geboren. Nach Umzug der Familie nach Aachen wuchs er die ersten Jahre dort auf. Anschließend kamen die Wirren der Kriegsjahre, in denen er zu verschiedenen Verwandten in unterschiedliche Gegenden „landverschickt“ wurde. Dabei litt seine schulische Ausbildung erheblich, sodass er nach Kriegsende in Aachen in kürzester Zeit Unterrichtsstoff von mehreren Jahren nachholen musste. Ab 1946 absolvierte er dann die Gymnasialzeit im Kaiser-Karl-Gymnasium in Aachen bis zum Abitur 1953. An seine Schulzeit erinnerte er sich immer gerne und organisierte für seine Klasse, die fest zusammenhielt, über 50 Jahre lang das jährliche Klassentreffen. Das zeigte sehr deutlich sein Organisationstalent und seine Konsequenz im Handeln, was ihn sein ganzes Leben lang ausgezeichnet hat.

Die humanistische Schulbildung hinderte ihn nicht, die naturwissenschaftliche Ausbildung zum Apotheker nach der AAppO von 1934 anzustreben. Sie begann 1953 mit der Praktikantenzeit in Geilenkirchen und dem Vorexamen 1955, dem sich das Studium, zunächst ein Jahr in Tübingen und danach bis zum WS 1957/58 in Bonn, anschloss. Beide staatlichen Prüfungen wurden mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Im Jahr 1959 erhielt Karl-Werner Glombitza die Approbation als Apotheker nach seiner Kandidatenzeit in der elterlichen Apotheke. Parallel dazu promovierte er bereits an der TH Aachen bei Frau Prof. Maria Lipp in organisch-synthetischer Chemie und erhielt in kürzester Zeit den Doktorgrad mit Auszeichnung.

Während der Bonner Studienzeit lernte er seine Kommilitonin Elfriede Salchert näher kennen und lieben. Sie wurde im September 1960 seine Frau, mit der er eine Familie gründete, aus der die beiden Söhne Gereon und Bernhard hervorgingen. Karl-Werner Glombitza wollte sich nicht sofort in die elterliche Apotheke einbringen und nahm daher eine Stelle als Laborleiter in der Penicillin-Forschung bei der Fa. Grünenthal in Stolberg an, wo er zwei Jahre lang

tätig war. Die Antibiotika-Thematik hat ihn in seiner späteren Forschung weiter beschäftigt.

Im Januar 1962 wechselte er an die Universität Bonn und das „Pharmakognostische Institut“ (heute: Institut für Pharmazeutische Biologie) zu Prof. Maximilian Steiner, bekleidete dort eine Assistentenstelle und habilitierte sich - die „*Venia legendi*“ im Fach „Pharmakognosie“ wurde ihm im Oktober 1969 verliehen. Es folgte im März 1971 die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor und im Juli 1974 die Berufung auf die neu geschaffene zweite C4-Professur für Pharmazeutische Biologie an der Universität Bonn.

Er war ein gern gehörter Hochschullehrer mit hochinteressanten, innovativen Vorlesungen und neuartigen phytochemischen Praktika, die im Rahmen der neuen AAppO von 1972 zu Pflichtveranstaltungen wurden. Auf Glombitza geht auch die in dieser Zeit erstmalige Erstellung eines überschneidungsfreien Semestercurriculums zurück, welches die Pharmazie in Bonn seither immer beibehalten hat.

Karl-Werner Glombitza hatte sich schon in seiner Assistentenzeit für hochschulpolitische Themen interessiert und engagiert, auch für die Schaffung der neuen „Gruppenuniversität“ mit Beteiligung von Studierenden und Assistenten in den universitären Gremien. Als ordentlicher Professor war er zwei Mal Fachgruppenvorsitzender sowie mehrfach Dekan bzw. Prodekan der Math.-Nat. Fakultät (1983/84, 85/86, 96-98). Er wirkte in zahlreichen universitären Kommissionen mit und war sowohl als Dekan als auch als Wahlsenator lange Jahre Mitglied des Senats. Außerdem war er von 1991-97 Vorsitzender des Verbands der Professoren an Pharmazeutischen Hochschulen Deutschlands (VdPPH).

Sein Interesse für die Geschehnisse der Pharmazie war immer ausgeprägt, weshalb er seine Ideen, Kenntnisse und Kriterien in die anstehenden Reformen der Apothekerausbildung (AAppO von 1989 sowie 2000) und in verschiedene nationale Kommissionen des BGA bzw. BfArM und des Bundesgesundheitsministeriums einbrachte. Sein Engagement galt auch der EU-Harmonisierung der Pharmazieausbildungen, die er als Mitglied in mehreren Ausschüssen tatkräftig unterstützte.

Auch die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses lag ihm sehr am Herzen. Auf seine Initiative hin richtete die Fachgruppe Pharmazie den damals neu konzipierten Aufbau-Diplomstudiengang (2 Semester einschl. Diplomarbeit) für Pharmazeuten ein, der später nach Bologna-Kriterien in den konsekutiven Masterstudiengang Drug Research überführt wurde.

Und er war es auch, der mit viel Zeit und überragendem Engagement gegen Ende seiner Dienstzeit die Fachrichtung *Drug Regulatory Affairs* für die Pharmazie entdeckte, und die damals neue, sich schnell entwickelnde Thematik als Weiterbildungsstudiengang in der Fachgruppe Pharmazie etablierte (M.D.R.A., nach

Anpassung an die Bologna-Kriterien „MSc im Fach Drug Regulatory Affairs“ genannt). Als Emeritus leitete er noch jahrelang den Prüfungsausschuss des neuen Studiengangs. Ende der 90er Jahre trug Glombitza wesentlich dazu bei, dass an der Universität Bonn noch vor Aufnahme des Fachs in die AAppO die bundesweit erste Professur für Klinische Pharmazie eingerichtet wurde.

Auch kämpfte er für die Aufrechterhaltung einer soliden und zukunftsorientierten Ausbildung im Fach Lebensmittelchemie an der Universität Bonn, indem er u.a. die Kommission zur Umsetzung der neuen staatlichen Verordnung in eine Studienordnung leitete, und weiterhin lange Jahre dem Prüfungsausschuss vorsah sowie sich selbst als Dozent und Prüfer engagierte.

Neben seinem hohen Einsatz für die Standes- und Hochschulpolitik arbeitete seine Arbeitsgruppe nach seiner Berufung an die Universität Bonn weiterhin an Themen zur Antibiotika-Forschung, jetzt aber auf die Suche nach neuen Wirkprinzipien fokussiert, die in der Natur aufzufinden waren, insbesondere in Algen und höheren Pflanzen. Er ließ zahlreiche Salzwasser-Algenarten untersuchen und entdeckte neue Strukturen. Unter anderem bearbeitete er intensiv die Polyphenolgruppe der Phlorotannine in Braun-Algen, die weit verbreitet sind. Seiner Arbeitsgruppe gelang es, eine große Zahl an Strukturen aufzuklären. Aus seinen Forschungsvorhaben sind zahlreiche Staatsexamens-, Diplom-, Master- und Doktorarbeiten hervorgegangen. Seine Mitarbeiter/innen denken heute noch gerne an die schöne, gemeinsame Zeit zurück, in der sie von ihrem Doktorvater betreut wurden. Ganz besonders in Erinnerung sind die Exkursionen zur Materialbeschaffung und Pflanzenbestimmung geblieben (Bretagne, Gardasee, Kanada, Neuseeland), bei denen sehr hart gearbeitet wurde, die aber auch großen Spaß bereiteten.

Bei seinen Arbeiten legte Glombitza stets Wert auf eine hervorragende Analytik. In seinen ersten Forschungsjahren wurde daher eine leistungsfähige instrumentelle Analytik mit damals hochmodernen Geräten zur Chromatographie und Strukturaufklärung in seiner Arbeitsgruppe etabliert, die er aufgrund seines technischen Geschicks auch selbst warten und pflegen konnte. Der Analytik ist er auch später noch treu geblieben, etwa im Rahmen der Erarbeitung von Arzneibuch-Monographien und deren praktikabler Darstellung für die „Apothekengerechten Prüfvorschriften“, bei denen er noch weit über seine Emeritierung hinaus für die Bearbeitung des biologischen Teiles zuständig war.

Mit Karl-Werner Glombitza verlässt uns ein Apotheker und Wissenschaftler, ein leidenschaftlicher Kämpfer, ein begeisterter Hochschullehrer und engagierter Kollege, der sich immer in den Dienst einer Sache gestellt hat, für seine Überzeugungen eingestanden ist, und dabei seine Person in den Hintergrund treten ließ. Auch seine Ehrungen (Bundesverdienstkreuz, Lesmüller-Medaille, Ehrengabe

der Apothekerkammer, Walter-Cyran-Medaille) nahm er mit Freude und Stolz, aber ohne großen Wirbel, entgegen.

Als Vorbild wird er seinen Wegbegleitern, Doktoranden, Mitarbeitern und Kollegen immer in bester Erinnerung bleiben.

Dr. Marieluise Koch, Prof. Dr. Christa Müller, Prof. Dr. Gabriele König, Dr. Christel Drewke, Prof. Dr. Werner Knöss und Prof. Dr. Ulrich Jaehde für die Fachgruppe Pharmazie der Universität Bonn

Foto: Familie Glombitza

Frank Hinterberger (16.09.1939 - 25.03.2022)

Prof. Dr. Frank Hinterberger, der von 1973 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2004 als Professor das Helmholtz Institut für Strahlen- und Kernphysik über viele Jahre mit großer Begeisterung für Beschleunigerphysik, Hingabe für die akademische Lehre und großes Engagement für das Institutsleben, wissenschaftlich und persönlich bereichert hat.

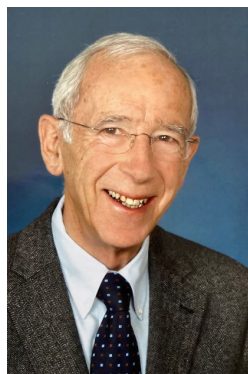
Seine Beiträge zur Entwicklung und zum Verständnis der Ionenoptik für Beschleunigeranlagen haben weit über die Institutsgrenzen hinweg Maßstäbe gesetzt.

Wir vermissen seine sympathische und offene Art und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Reinhard Beck

Karl-Hans Kromer (25.09.1936 - 29.04.2022)

Am 29. April 2022 verstarb Prof. Dr.-Ing. Dr. agr. habil. Karl-Hans Kromer im Alter von 85 Jahren in Freising. Seine Kindheit und Jugend waren gekennzeichnet von den Wirren des zweiten Weltkrieges, in dessen Folge die Familie Kromer ihre angestammte Heimat Dresden verlassen musste. Die dort bereits begonnene ingenieurwissenschaftliche Hochschulausbildung setzte er an Technische Universität Stuttgart fort. Seine Assistenten- und Promotionszeit an der TU-München/Weihenstephan beendete er 1967 mit einer Doktorarbeit über die Mechanik der Schnittvorgänge bei Futtererntemaschinen. Von 1973 bis 1975 war Prof.

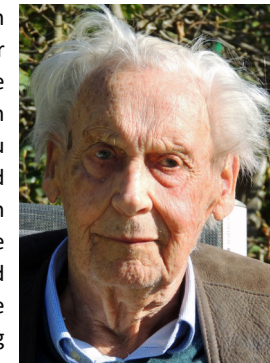


Kromer in leitender Funktion in der Landtechnischen Industrie tätig und wechselte anschließend wieder in die Wissenschaft. An der TU-München im Institut für Landtechnik baute er die Abteilung für Gartenbauwissenschaften auf und sammelte bei einem einjährigen Aufenthalt an der Purdue-University/Indiana internationale Forschungserfahrung. 1993 folgte er dem Ruf auf eine Professur am Institut für Landtechnik der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn, dessen Direktor er in der Zeit von 1985 bis 2000 war. In zahlreichen Forschungsprojekten beschäftigte er sich mit der Technik zum Anbau und der Ernte von Zuckerrüben und Faserpflanzen. Seine ganzheitlichen > Betrachtungen prägten den Begriff der „Biosystemtechnik“ durch Berücksichtigung der Belange von Umwelt- und Ressourcenschonung. Forschungsschwerpunkte hierzu waren Mulchsaat, Technik der Landschaftspflege und Kompostierung, da hierdurch Bodenschutz, Erosionsverminderung und Kreislaufwirtschaft weiterentwickelt werden konnten. An der Landwirtschaftlichen Fakultät baute er den Aufbaustudiengang ARTS Agricultural Science and Resource Management in the Tropics and Subtropics, ARTS auf, der bis heute zahlreiche Studierende aus dem Ausland an die Fakultät zieht. In der VDI-MEG führte von 1975 bis 1985 den Vorsitz der Fachgruppe Nachwuchsförderung, engagierte ich für die Zusammenlegung der Max-Eyth-Gesellschaft mit der VDI-Fachgruppe Agrartechnik, deren konstituierende Sitzung in Bonn stattfand und leitete die Einrichtung des CIGR- General-Secretariates am Institut für Landtechnik ein, wo es von 1989 bis 2005 blieb und das Institut international bekannt machte. Wir verlieren mit Karl-Hans Kromer einen engagierten Hochschullehrer, Wissenschaftler mit großer landtechnischer Expertise, der auch außerhalb seines beruflichen Umfeldes eine prägende und hochgeachtete Persönlichkeit war.

Autor: Prof. Dr. Schulze-Lammers

Fritz Müller (17.08.1927 - 31.01.2022)

Am 31. Januar ist Professor Dr. Dr.h.c. Fritz Müller im Alter von 94 Jahren verstorben. Von 1971 bis 1992 war er Inhaber des Lehrstuhls für Pharmazeutische Technologie an der Universität Bonn. Das Spektrum seiner wissenschaftlichen Interessen war breit. Dazu gehörten die Kinetik von Diffusions-, Adsorptions- und Verteilungsvorgängen, die Stabilität von Arzneizubereitungen, biopharmazeutische Fragestellungen, sowie die Entstehung und Charakterisierung von dispersen Systemen und die Pulvertechnologie. Ein Schwerpunkt seiner Forschung war die Untersuchung der Tablettierung durch schnelle Kraft- und Wegmessungen. Darüber hinaus initiierte er die Untersuchung der Struktur von Tabletten durch NMR-Mikroskopie und Röntgendiffraktion. Er war ein Pionier des Einsatzes von Computern zur Datenerfassung, der mathematischen Modellierung von Prozessen und der statistischen Analyse von qualitätsbestimmenden Merkmalen pharmazeutischer Darreichungsformen.



Sein hoher Anspruch an methodische Strenge und die kritische Auswertung der experimentellen Befunde prägte Mitarbeiter und Studenten, die ihn wegen seiner Konsequenz achteten und wegen seiner menschlichen Qualitäten liebten. Er war zugänglich, hilfsbereit, und pflegte den Kontakt mit den Leitern und Doktoranden benachbarter Arbeitskreise im In- und Ausland. Besonders eng waren seine Beziehungen zu finnischen Kollegen, mit denen er einen regelmäßigen gegenseitigen Austausch von Doktoranden organisierte. Von der Universität Kuopio wurde Professor Müller 1990 mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

Semesterexkursionen zu pharmazeutischen Unternehmen und Klinikapotheken vermittelten seinen Studierenden einen Eindruck von der Vielfalt pharmazeutischer Berufe und ermöglichten Mitarbeitern die Anknüpfung von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern. Die freundschaftliche Verbindung mit Kollegen pflegten er und seine Frau Renate auch nach der Emeritierung durch regelmäßige Treffen im Rahmen einer Gruppe, die intern als Sympatol-Kreis bezeichnet wurde und die er mit skeptischem Humor „Gruftis“ nannte.

Fritz Müller war ein Familienmensch, für den seine Frau und seine vier Töchter den Mittelpunkt seines Lebens bildeten. Als Doktorand kam er 1953 von Tübingen nach Kiel, wo er 1956 promoviert wurde und sich 1965 habilitierte. Dort heirateten er und seine Frau Renate und dort wurden ihre Töchter geboren. An der Ostsee packte ihn auch eine Leidenschaft, die ihn sein Leben lang nicht losließ: die Freude am Segeln.

Neben dem vollen Einsatz in Forschung und Lehre begann er, zunächst im Keller und dann auf der Terrasse seines Hauses in Meckenheim eine hölzerne Yacht zu bauen, die nach seiner Emeritierung auf den Namen „Suchitra“ getauft und seeklar gemacht wurde. Die folgenden Sommer verbrachte er mit seiner Frau, Töchtern und Gästen auf diesem schönen Schiff, meist in der „Dänischen Südsee“. Wer mit ihm segeln durfte, zählt diese Erlebnisse zu den bleibenden Erinnerungen, für die man lange dankbar ist. Das Unvermeidbare ertrug Fritz Müller beispielhaft, stets aufrecht, mit dem ihm eigenen Humor, ohne zu klagen.

Prof. Dr. Richard Süverkrüp, Prof. Dr. Karl-G. Wagner, Prof. Dr. Alf Lamprecht und Prof. Dr. Ulrich Jaehde für die Fachgruppe Pharmazie der Universität Bonn

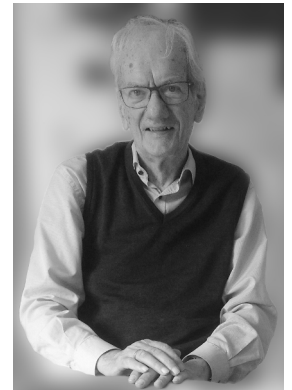
Karl Scherer (02.07.1942 - 08.01.2022)

Die Fachgruppe Mathematik, das Institut für Angewandte Mathematik und das Institut für Numerische Simulation der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn trauern um Professor Dr. Karl Scherer.

Am 8.1.2022 verstarb der langjährige Professor für Angewandte Mathematik. Er wurde zum Wintersemester 1975/76 an die Universität Bonn berufen und Ende Juli 2007 emeritiert.

1989/1990 diente er als Vorsitzender der Fachgruppe Mathematik und Informatik und in den Jahren 2002 bis 2006 dem Institut für Angewandte Mathematik als Geschäftsführender Direktor.

Er war ein geschätzter Kollege und weltweit anerkannter Forscher auf dem Gebiet der Approximationstheorie sowie ein sehr engagierter Hochschullehrer.



Die mathematischen Institute der Universität Bonn werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Fachgruppe Mathematik Prof. Dr. Anton Bovier

Institut für Angewandte Mathematik Prof. Dr. Massimiliano Gubinelli

Institut für Numerische Simulation Prof. Dr. Marc Alexander Schweitzer

BERICHTE AUS DEN FAKULTÄTEN

EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Cornelia Richter
Prodekan (beratend)	Prof. Dr. Helmut Löhr
Studiendekan	Dr. Eike Kohler

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2021/22	
Dekanin	Prof. Dr. Cornelia Richter
Prodekan (beratend)	Prof. Dr. Hermut Löhr
Studiendekan	Dr. Eike Kohler
Mitglieder	Prof. Dr. Eberhard Hauschildt Prof. Dr. Wolfram Kinzig Prof. Dr. Jan Rügemeier

Mitglieder	Prof. Dr. Markus Saur Prof. Dr. Jan Dietrich Prof. Dr. Günter Röhser Prof. Dr. Folkart Wittekind
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Dr. Arnold Becker Dr. Matthew Robinson
Nichtwissenschaftliche Mitarbeiterin (Gast)	Helen Siegburg Tobias Dresbach (stellv.)
Studierende	Saskia Held Merle Niederwemmer Jana Puschke

Sommersemester 2022	
Dekanin	Prof. Dr. Cornelia Richter
Prodekan (beratend)	Prof. Dr. Hermut Löhr
Studiendekan	Dr. Eike Kohler
Mitglieder	Prof. Dr. Eberhard Hauschildt Prof. Dr. Wolfram Kinzig Prof. Dr. Jan Rügemeier Prof. Dr. Markus Saur Prof. Dr. Jan Dietrich Prof. Dr. Martin Keßler Prof. Dr. Folkart Wittekind
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Daniel Rossa Dr. Maria Louise Munkholt Christensen Søren Lorenzen (stellv.) Anne Wächtershäuser (stellv.)
Nichtwissenschaftliche Mitarbeiterin (Gast)	Evelyn Schomberg
Studierende	Saskia Held Merle Niederwemmer Miriam Ruth Heinrichs Paul Benjamin Kurt Hector (stellv.) Jenny Rath (stellv.) David Renz (stellv.)

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Aus dem Hochschuldienst schieden aus:

Prof. Dr. Günter Röhser, 31.03.2022 (Ruhestand)

Professor für Neues Testament mit Schwerpunkt Griechisch-Römische Antike

b) Zum Juniprofessor W 1 mit Tenure Track wurde ernannt:

Jun. Prof. Dr. Jan Rügemeier, 12.10.2021

Juniorprofessor für Neues Testament

c) Zu W 3-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Folkart Wittekind, 01.10.2021

Prof. Für Systematische Theologie, Schwerpunkt Dogmatik und Ethik

Prof. Dr. Martin Keßler, 01.02.2022 (Schlegel Professur)

Prof. für Kirchengeschichte, Schwerpunkt Reformation und Aufklärung

3. Bericht der Dekanin

Das akademische Jahr 2021/22 begann für die Evangelisch-Theologische Fakultät direkt mit einem Highlight: Am 5. November wurde The Revd Cannon Professor Mark **Chapman**, Oxford, für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen, sein Engagement in der Ökumene und seine besonderen Verdienste um die Beziehung zwischen der Faculty of Theology and Religion der Universität Oxford und der Bonner Evangelisch-Theologischen Fakultät die Ehrendoktorwürde verliehen. Auch wenn im weiteren Verlauf des Wintersemesters, bedingt durch die Sars-CoV-2-Pandemie, erneut Kontaktbeschränkungen erforderlich wurden, konnte der Festakt mit zahlreichen Gästen in der Aula begangen werden. Ein weiteres Highlight des letzten Jahres stellte die Gründung der *Dr. Holger Aulepp Stiftung* durch den ehemals Leitenden Arzt der Rehaklinik Borkum Riff unter dem Dach der Bonner Universitätsstiftung dar. Die Stiftung verfolgt den Zweck, Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen der Evangelischen Theologie auf ca. 25 Jahre hinaus bei Grabungsexkursionen und Forschungsaufenthalten in Israel zu unterstützen. Bereits vor der Gründung der Stiftung hatte Dr. Holger **Aulepp** zwei Grabungsexkursionen großzügig finanziell unterstützt.



1. Professorium und Mittelbau

Nachdem zum Wintersemester 2021/22 bereits die W3-Professur für Systematische Theologie mit Schwerpunkt Dogmatik und Ethik mit Dienstsitz in Köln mit Prof. Dr. Folkart **Wittekind** und die W1-Professur mit Tenure Track auf W3 für Neues Testament mit Dr. Jan **Rüggemeier** besetzt werden konnte, folgte zum 1. Februar 2022 auch die Besetzung der Schlegel-Professur im Fach Kirchengeschichte. Prof. Dr. Martin **Keßler** mit dem Schwerpunkt Reformation und Aufklärung ist von der Universität Basel, Schweiz, nach Bonn gekommen. Zuvor hatte er eine Heisenberg-Professur für neuzeitliche Kirchengeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main inne. Den Ruf auf die W3-Professur für Ethik mit Schwerpunkt Sozialethik hat Dr. Matthias **Braun** zum Wintersemester 2022/23 angenommen. Er war im Sommersemester 2022 bereits als Vertretungsprofessor an der Fakultät tätig und leitet parallel die Forschungsgruppe „Ethik und Governance neuer Technologien“ an der Universität Erlangen-Nürnberg. Das Verfahren um die W3-Professur für Religionspädagogik ist noch nicht abgeschlossen. Die Ausschreibung für die W3-Professur für Praktische Theologie (Nachfolge Prof. Dr. Eberhard **Hauschildt**) ist Anfang September erfolgt.

Zum Sommersemester in den Ruhestand verabschiedet hat die Fakultät Prof. Dr. Günter **Röhser**, der seit 2003 Professor für Neues Testament in Bonn war. Seine Ab-

schiedsvorlesung fand am 12. Januar statt – aufgrund der Sars-CoV-2-Pandemie in digitaler, aber nicht weniger festlicher Form. Die Antrittsvorlesungen von Prof. Dr. Jan **Dietrich** am 13. Juni sowie Prof. Dr. Folkart **Wittekind** am 7. April konnten dagegen im Festsaal wieder in großem Rahmen vor Publikum stattfinden und waren außerordentlich gut besucht.

Lehrstuhlvertretungen wurden in der Systematischen Theologie zudem von PD Dr. Frederike **van Oorschot** und Dr. Gerhard **Schreiber** wahrgenommen, in der Kirchengeschichte von PD Dr. Susanne **Schuster** und in der Religionspädagogik von PD Dr. Daniel **Bauer**. Die Fakultät dankt ihnen ausdrücklich für ihr hohes Engagement. Gute Neuigkeiten gibt es schließlich auch aus dem *Bonner Institut für Religionspädagogik* (Bibor): Im Mai haben die drei Kooperationspartner – die evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen, die Universität Bonn und das nordrhein-westfälische Ministerium für Schule und Bildung – eine neuen Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Sie ermöglicht dem Institut, den evangelischen Religionsunterricht an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen auch zukünftig wissenschaftsbasiert zu unterstützen.

2. Forschungsaktivitäten

Die Fakultät ist in allen Fächern sehr gut in die *Transdisciplinary Research Areas* (TRA) der Exzellenzuniversität Bonn eingebunden: In TRA 3 und 4 sind v.a. Prof. Dr. Jan **Dietrich**, Prof. Dr. Martin **Keßler**, Prof. Dr. Cornelia **Richter**, Prof. Dr. Folkart **Wittekind**, PD Dr. Daniel **Bauer**, Matthew R. **Robinson**, PhD, Dr. Katharina **Opalka**, Dr. des. Ann-Kathrin **Armbruster** und WM Thorben **Alles** aktiv. In TRA 5 sind v.a. Prof. Dr. Wolfram **Kinzig**, Prof. Dr. Hermut **Löhr**, Jun.-Prof. Dr. Jan **Rüggemeier**, Prof. Dr. Markus **Saur**, Dr. Maria **Munkholt Christensen**, Dr. Julia **Winnebeck**, Dr. Philipp Andrew **Davis** eingebunden. Prof. Dr. Jan **Dietrich**, Prof. Dr. Markus **Saur**, Prof. Dr. Hermut **Löhr**, Prof. Dr. Wolfram **Kinzig** und Dr. Julia **Winnebeck** sind zudem am Exzellenzcluster *Bonn Center for Dependency and Slavery Studies* (BCDSS) beteiligt.

Mit Prof. Dr. Folkart **Wittekind** (ST) hat das Ökumenische Institut im letzten Jahr einen neuen Direktor bekommen. Im Sommersemester wurde über das Institut die *Ringvorlesung „(Bon-)ner Wege der Theologie in die/der Moderne. Ökumenische Perspektiven“* organisiert, die Forschende verschiedener Universitäten zusammengebracht hat. Weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung. Vom 15. bis 17. Juli fand an der Universität zu Köln zudem der *Workshop „Theologie nach 1945. Akteure, Ideen, Strukturen. Modernisierungsprozesse und -konflikte aus ökumenischer Perspektive“* statt, den das Ökumenische Institut gemeinsam mit dem Institut für Evangelische Theologie und dem Institut für Katholische Theologie der Universität Köln sowie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen veranstaltet hat. Im Workshop wurden aktuelle Forschungen zu Entwicklungen in der Theologie ab 1945

in Beziehung gesetzt, wobei katholische und evangelische Diskurse und Entwicklungen in beiden Teilen Deutschlands beachtet wurden. Die übergeordnete Frage galt dabei der Deutung dieser Prozesse.

Die neue Abteilung für Interkulturelle Theologie – deren Aufbau seit dem Wintersemester 2021/22 durch Matthew R. **Robinson**, PhD und Postdoc an der Fakultät, koordiniert wird – hat *mehrere internationale Konferenzen* organisiert, z.B. den Kongress der European Society for Intercultural Theology and Interreligious Studies (ESITIS) vom 23. bis 26. März. Vom 7. bis 9. Juli fand anlässlich des 15. Geburtstags des englischsprachigen Masterstudiengangs „(Extended) Ecumenical Studies“ zudem die dritte Tagung der Reihe „What Does Theology Do, Actually?“ statt, ebenfalls mit Gästen aus aller Welt. Organisiert wurde die *Tagung zum Thema „The Unity of the Church and its Histories“* neben Dr. Matthew R. **Robinson** von Dr. Maria **Munkholt Christensen** (KG) und Dr. Julia **Winnebeck** (BCDSS).

Auch von den Abteilungen Altes Testament und Neues Testament wurden im Sommersemester mehrere *Vorträge mit internationalen Gästen* organisiert. So war am 11. Mai Prof. Dale B. **Martin** von der Yale University in Bonn und am 30. Juni Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas **Römer** vom Collège de France, Paris. Im Rahmen der neuen Reihe „Bonner Vorlesungen zum Antiken Judentum“, die durch Prof. Dr. Jan **Dietrich**, Prof. Dr. Hermut **Löhr** und Prof. Dr. Markus **Saur** verantwortet wird, hielt am 23. Juli zudem Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Günter **Stemberger**, Wien, einen Vortrag.

Jun.-Prof. Dr. Jan **Rüggemeier** (NT) wurde im Juli zum Mitglied der *Studiorum Novi Testamenti Societas* (SNTS) gewählt. Die SNTS ist eine internationale Wissenschaftsgesellschaft von höchstem Renommee, deren Ziel es ist, die neutestamentliche Wissenschaft zu fördern und ihre Mitglieder untereinander zu vernetzen. Die Aufnahme in die Gesellschaft erfolgt ausschließlich auf Vorschlag der anderen Mitglieder. Zudem hat Jun.-Prof. Dr. Jan **Rüggemeier** im März eine Förderzusage des Schweizerischen Nationalfonds für das *digitale Video-Projekt UR:BAN* erhalten, das er gemeinsam mit Prof. Dr. Benjamin **Schliesser** von der Universität Bern leitet. Dies ermöglicht der Bonn/Berner Forschungsgruppe ECCLESIAE Forschungsaufenthalte in Ephesus, Griechenland, Rom und Süditalien. Ziel des Projekts ist die Erarbeitung von bilingualen Videos (Englisch/Deutsch), die die lokalspezifische Entstehung und Ausbreitung der früh-christlichen Bewegung nachzeichnen.

Durch Prof. Dr. Wolfram **Kinzig** (KG) wurde in Kooperation mit Dr. Julia **Winnebeck** und Dr. Maria Munkholt **Christensen** die *Tagung „In the Grip of the Supernatural: Dependencies Above, Within, and Before us“* organisiert, die vom 28. bis 30. September im Rahmen des Bonn Center for Dependency and Slavery Studies stattfand.

Die DFG-FOR 2686 „*Resilienz in Religion und Spiritualität*“, Sprecherin Prof. Dr. Cornelia **Richter**, veranstaltete vom 16. bis 18. Juni ihre dritte – und vorerst letzte – Jahrestagung. Nach drei Förderjahren befindet sich das Großprojekt, das sich aus neun

Teilprojekten der Bereiche Theologie, Philosophie, Moralphysiologie, Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie, Palliativmedizin und Spiritual Care zusammensetzt, im Projektabschluss bzw. Aufbau neuer Forschungsprojekte. Unter dem Dachprojekt *Resilience and Humanities* werden aktuell gefördert das interdisziplinäre DFG-Projekt *Trajectories of perceived stress and resilience*, das VW-Projekt *The role of transcultural semantics and symbols for resilience during the Corona pandemic* sowie das mit letzterem verbundene Projekt im Rahmen von TRA 4 *Digital Religious Communication and Community Resilience*. Weiter Anträge sind in Vorbereitung.

Eine weitere Förderzusage gab es für das Projekt „*Auf diversen Umwegen?! Erzählen von biographischen Herausforderungen in der Theologie*“, das von Prof. Dr. Cornelia **Richter**, der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät Anja Block und der Projektmanagerin für Fakultätsentwicklung/ExU Ann-Kathrin Armbruster verantwortet wird. Ziel des Projekts ist eine Sensibilisierung für und eine Sichtbarmachung von verschiedenen Karriere- und Lebenswegen von weiblichen und queeren Theolog*innen.

Bedeutende Publikationen und Neuerscheinungen

- Ulrike **Beiroth**, Facetten von Gerechtigkeit. Das Lexem קִדַּשׁ in Spr 10,1–22,16; 25–29, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2022.

- Athanasios **Despotis** und Hermut **Löhr** (Hgg.), Religious and Philosophical Conversion in the Ancient Mediterranean Traditions, Leiden: Brill 2022.

- Athanasios **Despotis** und James **Buchanan Wallace**, Greek and Byzantine Philosophical Exegesis, Paderborn: Brill Schöningh 2022.

- Jan **Dietrich**, Hebräisches Denken. Denkgeschichte und Denkweisen des Alten Testaments, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2022.

- Thomas **Kaufmann**, Aneignungen Luthers und der Reformation. Wissenschaftsgeschichtliche Beiträge zum 19.-21. Jahrhundert, hg. von Martin Keßler unter Mitwirkung von Marlene Pape, (CMW, Bd. 2), Tübingen: Mohr Siebeck 2022.

- Martin **Keßler** hat als Hauptherausgeber mit Cornelia **Richter**, Tim **Lorentzen** (Kiel) und Johannes **Zachhuber** (Oxford) bei Mohr Siebeck die neue Reihe „Christentum in der modernen Welt / Christianity in the Modern World (CMW)“ gestartet. Die Reihe eröffnet ein internationales Forum für exzellente Einzeluntersuchungen, Tagungsbände und Aufsatzsammlungen zur neueren und zeitgenössischen Geschichte des Christentums, seiner Theologien und Kulturen.

- Wolfram **Kinzig**, Das Glaubensbekenntnis von Konstantinopel (381). Herkunft, Geltung und Rezeption. Neue Texte und Studien zu den antiken und frühmittelalterlichen Glaubensbekenntnissen II, Berlin: De Gruyter 2021.

- Wolfram **Kinzig**, Christenverfolgung in der Antike: Das 2019 im Verlag C. H. Beck erschienene Buch wurde in mehrere Sprachen übersetzt und publiziert: Italienisch, Tschechisch und Englisch in erweiterter Fassung.

- Cornelia **Richter** (Hg.), An den Grenzen des Messbaren. Die Kraft von Religion und Spiritualität in Lebenskrisen, (Religion und Gesundheit, Bd. 3), Stuttgart: Kohlhammer 2021.

- Jan **Rüggemeier** und Elizabeth **Shively** (Hgg.), Cognitive Linguistics and New Testament Narrative: Investigating Methodology through Characterization, in: Biblical Interpretation 29.4-5, Leiden: Brill 2021.

- Benjamin **Schliesser**, Jan **Rüggemeier**, Thomas J. **Kraus** und Jörg **Frey**, Alexandria. Hub of the Hellenistic World, Tübingen: Mohr Siebeck 2021.

- Hans-Christoph **Schmitt**, Redaktionsgeschichtliche Studien zum Pentateuch. Gesamtelte Schriften II, hg. von Markus Saur und Markus Witte, Berlin: De Gruyter 2022.

4. Lehre

Das Wintersemester des akademischen Jahres 2021/22 startete mit einer *Einführungswoche* zum Thema „*Wunder der Schöpfung*“, die von den theologischen Fächern gemeinsam gestaltet wurde. Nachdem die Lehrveranstaltungen des Wintersemesters angesichts der steigenden Infektionszahlen im Herbst erneut größtenteils in digitaler oder hybrider Form durchgeführt werden mussten, war im Sommersemester dann eine Rückkehr zur Präsenzlehre möglich. So konnte z.B. das Blockseminar der neu konzipierten interdisziplinären Module an einem Seminarwochenende in Herchen im Rhein-Sieg-Kreis stattfinden.

Auch der *Theoball*, der traditionell jedes Jahr von der Fachschaft organisiert wird, konnte nach einer pandemiebedingten Pause dieses Jahr wieder stattfinden – anders als sonst zum Ende des Sommersemesters und bei entsprechend angenehm warmen Temperaturen.

Schließlich konnte Prof. Dr. Jan **Rüggemeier** gemeinsam mit Prof. Dr. Sabine **Feist**, Christliche Archäologie in Bonn, und in Kooperation mit dem Bonn Center for Digital Humanities (Dr. Matthias **Lang**) eine *Förderung der Projektlinie „vielfältig.nachhaltig*

.digital“ aus dem Strategiefonds „Zukunftsorientierte Lehre“ der Universität Bonn einwerben. Dies erlaubt Studierenden die Teilnahme an Summer Schools in Ostia und Rom, wo sie an aktueller Forschung partizipieren können, bei der z.B. eine 3D-Digitalisierung von religiösen Stätten zum Einsatz kommt.

5. Aktivitäten des ZERG

Das ZERG ist ein inter fakultäres Zentrum, an dem die beiden Theologischen Fakultäten, die Philosophische Fakultät und einzelne Lehrstühle anderer Fakultäten und Institute beteiligt sind. Im Berichtszeitraum (1. Oktober 2021 bis 30. September 2022) hatte das ZERG insgesamt 33 (assoziierte) Mitglieder (Ev.-Theol. Fak.: 6, Kath.-Theol. Fak.: 6, Phil. Fak.: 13, Rechts- und Staatswiss. Fak.: 1, Medizinische Fak.: 1; Alt-Kath. Sem.: 1, FIW: 1, BCDSS: 1, assoziierte Mitglieder: 3) sowie 21 ehem. Mitglieder (Emeritierung, Hochschulwechsel, Ausscheiden aus dem Hochschuldienst auf eigenen Wunsch). Vorstand: Proff. Dres. Wolfram **Kinzig** (Sprecher), Jochen **Sautermeister** (stellv. Sprecher), Stephan **Conermann**. Geschäftsführung: Barbara **Loose**.

Das ZERG hat im akademischen Jahr 2021/22 im Rahmen des Jubiläumsjahres 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland eine Veranstaltungsreihe von insgesamt drei Veranstaltungen in *Kooperation mit dem MiQua. LVR-jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln* organisiert. Am 27. Oktober 2021 war die jüdische Autorin Katalin **Fischer** zu Gast und las aus ihrem Roman „Die Fischers, die Hamburgers und die Bände“ (historische Einführung: Prof. Béla **Bodó**, Univ. Bonn). Am 3. November 2021 fand ein Podiumsgespräch zum Thema „Queer und gläubig – geht das?“ statt (Kooperation mit Keshet Deutschland, Moderation: Prof. Dr. Hermut **Löhr** (ZERG-Mitglied)). Geschlossen wurde die Veranstaltungsreihe durch einen Vortrag von PD Dr. Annett **Martini** (FU Berlin) zur Bedeutung der Schrift für die jüdische Religion mit einem anschließenden Workshop mit praktischen Übungen zum Schreiben der Tora mit Mordechai **Tauber** (Sofer Synagogen-Gemeinde Köln). Die ursprünglich für den 15. Dezember 2021 geplanten Veranstaltungen mussten aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung der SARS-CoV-2-Pandemie verschoben werden und wurden am 27. und 30. Juni 2022 nachgeholt. Koordination und Planung der Reihe: Prof. Dr. Hermut **Löhr** (ZERG-Mitglied), Barbara **Loose** (ZERG-Geschäftsführung), Dr. Laura **Cohen** (MiQua Köln).

Im Wintersemester 2021/2022 sowie im Sommersemester 2022 fand erneut ein *interdisziplinäres Seminar* unter dem Titel: „Was ist jetzt mit uns?! Zum Verhältnis von Mensch, Religion und Kunst – Studierende, Schauspieler und Experten im Gespräch“ statt. Es wurde wie bisher in enger Zusammenarbeit mit dem Theater Bonn angeboten; es bestand aus jeweils sechs Blockveranstaltungen, wobei drei Theaterstücke und eine Oper besprochen wurden. Die Studierenden und Lehrenden unterschiedlicher Fachrichtungen bekamen dabei die Möglichkeit, sich mit dem Menschen

im Spannungsfeld von Religion und Kultur sowie Identität und Gesellschaft zu beschäftigen und sich multiperspektivisch sowie wissenschaftlich fundiert über existentielle Themen auszutauschen. Zudem konnten sie im Rahmen von Nachgesprächen vor Ort in direkten Kontakt mit Expertinnen und Experten des Theaters treten und die in den Theateraufführungen aufgekommenen Fragen zum Verhältnis von Mensch, Religion, Gesellschaft und Kunst vertiefen. Modulbeauftragter der Lehrveranstaltung war Prof. Dr. Jörg **Seip**, Kath.-Theol. Fakultät, Universität Bonn (ZERG-Mitglied), organisiert und betreut wurde das Seminar von Barbara **Loose** (Geschäftsführung ZERG), unterstützt von Miriam **Thurrow** (ZERG-WHF). Die direkte Ansprechpartnerin der Kooperation war Nina **Dahl** (Vertretung der Referentin Schauspielregie, Theater Bonn).

Darüber hinaus fand im Wintersemester 2021/2022 und im Sommersemester 2022 eine *Ringvorlesung in Kooperation mit dem Bonn Center for Dependency and Slavery Studies* statt. Unter dem Thema „Control, Coercion, and Constraint: The Role of Religion in Overcoming and Creating Structures of Dependency“ untersuchten insgesamt 24 Forscherinnen und Forscher der beiden Theologischen Fakultäten sowie der Philosophischen Fakultät die verschiedenen Arten von Abhängigkeiten, die durch Religion geschaffen und auch überwunden wurden. Die Ergebnisse der beiden Semester sollen in zwei Bänden publiziert werden.

Der *interdisziplinäre Masterstudiengang „Ecumenical Studies“* wird bereits seit dem WiSe 2013/14 neben einem einjährigen Format (MEST, seit 2007/2008) zusätzlich auch als zweijähriges Studium (MEEST) für Studierende mit 3-jährigem BA angeboten. Die Organisation beider Masterstudiengänge erfolgt durch die MEST-Koordinatorin Violeta **Tabus**. Des Weiteren wird seit dem WiSe 2013/14 der zweijährige, ebenfalls interdisziplinäre Masterstudiengang „Interreligiöse Studien – Philosophie und Theorie der Religionen“ von der Phil. Fak. in Kooperation mit dem ZERG angeboten. Leitung und Koordination des Studiengangs: Prof. Dr. Martin **Schulz** (ZERG-Mitglied). Im Aufbau ist darüber hinaus der ebenfalls *internationale Masterstudiengang „Biblical Studies“*, der ab dem Wintersemester 2023/2024 angeboten werden soll und gemeinsam vom ZERG und der Ev.-Theol. Fakultät getragen wird. Studiengangs-koordination: Daniela **Langen**, Leitung des Studiengangs: Prof. Dr. Hermut **Löhr**, Prof. Dr. Markus **Saur**.

6. Aktivitäten der Schlosskirche

Die Gottesdienste konnten in den letzten beiden Semestern vermehrt wieder in der Schlosskirche stattfinden. Die Verleihung des *Predigtpreises* erfolgte am 17. November in zwei Kategorien: Den Preis für das Lebenswerk erhielt EKD-Ratsvorsitzende Annette **Kurschus**, der Preis für die beste Predigt ging an Radiopastor Marco **Voigt**. Derzeit werden für die 22. Preisverleihung Predigten gesammelt.

Ein besonderes Highlight stellte der *Gottesdienst mit Stiftergedenk* und anschließend dem Empfang am 19. Juni dar, an dem neben Dr. Holger **Aulepp**, dem Gründer der gleichnamigen Stiftung, auch der Rektor und der Vorsitzende der Universitätsstiftung teilnahmen.

7. Weitere Neuigkeiten aus der Fakultät

Seit dem 15. Januar wird die Fakultät von einem *Digitalisierungsmanager* unterstützt. Martin **Stuke**, der zu 50% an der Evangelisch-Theologischen und zu 50% an der Katholisch-Theologischen Fakultät beschäftigt ist, unterstützt als Projektmanager den Aufbau und die Weiterentwicklung der IT-Governance und der Digitalisierungsprozesse. Zudem bildet er die Schnittstelle zum Digital Science Center (DiCe), dem strategischen Zentrum für die Weiterentwicklung der universitätsweiten Digitalstrategie.

Seit dem 1. September ist Dr. des. Ann-Kathrin **Armbruster**, vormals Koordinatorin der DFG-FOR 2686 „Resilienz in Religion und Spiritualität“ und Exzellenzmanagerin an der Evangelisch-Theologischen Fakultät, als *Projekt-Wissenschaftsmanagerin* im Dekanat angestellt. Sie wird die Fakultät bei der Planung, Koordination und Durchführung von Projekten unterstützen, insbesondere im Bereich der Organisationsentwicklung und im Zusammenhang mit der Exzellenzinitiative.

Im Januar ist der neue *Web-Auftritt der Fakultät* live geschaltet worden. Neben der Gestaltung ist auch die Übersetzung der Inhalte weiterentwickelt worden, sodass die Seiten ein internationales Publikum ansprechen. Derzeit wird das mediale Angebot ausgebaut – z.B. wird die Videoreihe „Get To Know Your Prof.“ mit den Neuberufenen fortgeführt.

In Vorbereitung auf den anstehenden *Umzug in die Rabinstraße* hat die Fakultät das neue Gebäude mehrfach besichtigt und blickt nun voller Erwartung den nächsten Schritten entgegen. Auch an verschiedenen Workshops zur Sanierung des Hauptgebäudes haben sich Mitglieder der Fakultät beteiligt, um die Zukunft von Forschung und Lehre in Bonn aktiv mitzugestalten.

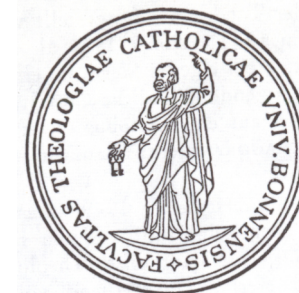
4. Es wurden promoviert

Schroth, Michael „Freie evangelische Gemeinden. Eine kirchentheoretische Studie im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung“, 09.11.2021

Beiroth, Ulrike „Facetten von Gerechtigkeit. Das Lexem ! קדצ in Spr 10,1 – 22,16; 25 –29“, 04.02.2022

Inderst, Inja „Seelsorge und „das Böse“. „Normative Differenz*“ als Leitbild für die Gefängnisseelsorge des 21. Jahrhunderts“, 04.02.2022

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2021/2022	
Dekan	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister
Prodekan für Allg. Angelegenheiten	Prof. Dr. Christian Hornung
Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Prodekan für Forschung	Prof. Dr. Hubertus Roebben

Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister
Prodekan für Allg. Angelegenheiten	Prof. Dr. Christian Hornung
Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Prodekan für Forschung	Prof. Dr. Hubertus Roebben

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2021/2022	
Dekan	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister
Prodekan für Allg. Angelegenheiten	Prof. Dr. Christian Hornung
Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Prodekan für Forschung	Prof. Dr. Hubertus Roebben
Professorium	Prof. Dr. Ulrich Berges Prof. Dr. Dr. Norbert Lüdecke Prof. Dr. Gisela Muschiol Prof. Dr. Andreas Odenthal Prof. Dr. Dr. Claude Ozankom Prof. Dr. Michael Reichardt Prof. Dr. Jörg Seip
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	Viktoria Lenz Jakob Schrage
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Sylvia Sokolowski
Studierende	Leonhard Banowski Nadine Kreuser Corinna Simon

Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister
Prodekan für Allg. Angelegenheiten	Prof. Dr. Christian Hornung
Prodekan für Studien- und Prüfungsangelegenheiten	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Prodekan für Forschung	Prof. Dr. Hubertus Roebben
Professorium	Prof. Dr. Ulrich Berges Prof. Dr. Gisela Muschiol Prof. Dr. Andreas Odenthal Prof. Dr. Dr. Claude Ozankom Prof. Dr. Michael Reichardt Prof. Dr. Jörg Seip Prof. Dr. Klaus von Stosch
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	Anno Busch Dr. Cornelia Dockter-Verscharen
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Sylvia Sokolowski
Studierende	Leonhard Banowski Corinna Simon Christian Tasche

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Aus dem Hochschuldienst schied aus:

Prof. Dr. Dr. Norbert **Lüdecke**, Kirchenrecht (06.06.1997 - 31.03.2022)

b) An eine andere Universität wurde berufen:

Priv.-Doz. Dr. Daniel **Lanzinger**, seit 01.02.2022 Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät Paderborn

c) Zur/zum W 1-Professor/in wurde ernannt:

Juniorprof.in Dr. Anna Maria **Riedl**, Christliche Sozialethik mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung (01.03.2022) berufen

Dr. Stefan **Walser** OFMCap, Fundamentaltheologie und christliche Identitäten (15.09.2022)

d) Zur/zum W 3-Professor/in wurde ernannt:

Prof. Dr. Klaus **von Stosch**, Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen (Schlegel-Professur; 01.10.2021)

Prof.in Dr. Judith **Hahn**, Kirchenrecht (01.04.2022)

e) Es habilitierten sich:

Dr. Daniel **Lanzinger** (Exegese und Theologie des Neuen Testaments): „Der Ratschluss Gottes. Erzählanalytische Untersuchungen zu einem theologischen Zentralmotiv des lukanischen Doppelwerks“ (27.01.2022)

3. Bericht des Dekans

Zum 1.10.2021 wurde Herr Professor Dr. Klaus **von Stosch** auf die neugeschaffene W3-Schlegelprofessur für „Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen“ berufen. In diesem Zusammenhang hatte der Fakultätsrat die Gründung eines „International Center for Comparative Theology and Social Issues“ (CTSI) beschlossen, dessen erste Mitgliederversammlung am 5.10.2021 Kollegen von Stosch zum Sprecher wählte.

Am 20.10.2021 wurde Dr. Cornelia **Dockter** vom Fakultätsrat zur neuen stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten gewählt (Nachfolge Jennifer Wenner).

Zum 1.2.2022 wurde Herr Priv.-Doz. Dr. Daniel **Lanzinger**, nur wenige Tage nach seiner Bonner Antrittsvorlesung (27.1.2022) als Privatdozent, zum Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät Paderborn ernannt (ebendort hatte er im Wintersemester 2021/22 bereits die Lehrstuhlvertretung inne) und schied damit aus der Fakultät aus.

Zum 1.3.2022 wurde Frau Professorin Dr. Anna Maria **Riedl** auf die neugeschaffene W1-Juniorprofessur (Tenure-Track W2) für „Christliche Sozialethik mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung“ berufen, zum 15.09.2022 Herr Professor Dr. Stefan Walser OFMCap auf die ebenso neugeschaffene W 1 - Juniorprofessur (Tenure-Track W 3) für „Fundamentaltheologie und christliche Identitäten“.

Zum Ende des Wintersemesters 2021/22 trat Herr Prof. Dr. Dr. Norbert **Lüdecke** als Inhaber des kirchenrechtlichen Lehrstuhls in den vorzeitigen Ruhestand, seine Nachfolge übernahm zum 1.4.2022 Frau Professorin Dr. Judith **Hahn**.

Im Sommersemester 2022 schloss die Universität Bonn mit dem „Verein für Prävention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt e.V.“ einen Kooperationsvertrag. Das vom Verein getragene und bereits in Kooperation mit der Fakultät stehende „Institut für Prävention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt“ (IPA) konnte dadurch als sog. „An-Institut“ der Universität Bonn angegliedert werden. Offizieller Auftakt für die Kooperation war am 14.9.2022 ein Festakt im Festsaal der Universität mit anschließendem Empfang.

Besondere Geburtstage begingen im Berichtszeitraum die Kollegen Albert **Gerhards** (Liturgiewissenschaft, 70. Geburtstag am 2.10.2021), Hans **Waldenfels** (Fundamentaltheologie, 90. Geburtstag am 20.10.2021), Gottfried **Bitter** (Religionspädagogik, 85. Geburtstag am 24.10.2021), Johannes **Schelhas** (Dogmatik,



60. Geburtstag am 21.12.2021) und Bert **Roebben** (Religionspädagogik, 60. Geburtstag am 14.2.2022). Der Ehrendoktor der Fakultät Hubert **Falken** konnte am 11.9.2022 seinen 90. Geburtstag begehen.

Nicht zuletzt konnte die personelle Erweiterung des Dekanatsteams um eine Fachstudienberaterin (Viktoria **Lenz**, Dienstantritt am 15.10.2021), einen Digitalisierungsmanager (Martin **Stuke**, Dienstantritt am 15.1.2022), eine Referentin für Fakultätsentwicklung und Exzellenzmanagement (Ruth **Jung**, Dienstantritt am 1.2.2022) sowie eine Referentin für Studiengangsentwicklung (Bettina **Grävingholt**, Dienstantritt am 1.4.2022) erfolgreich abgeschlossen werden.

a) Fakultätsveranstaltungen

Am 6.10.2021 fand die jährliche Absolvent*innen- und Promotionsfeier der Fakultät statt, der ein Dankgottesdienst in Sankt Remigius voranging. Auf dem Festakt im Festsaal erhielt Dr. Matthias **Eller** den Pax-Bank-Förderpreis für die beste Promotionsschrift des Akademischen Jahres 2020/21 („Extra ecclesiam nulla salus. Geschichte und Deutung einer anstößigen Lehre“, Betreuer: Prof. em. Dr. Karl-Heinz **Menke**). Der Fakultätspreis für die beste Abschlussarbeit wurde von der Katholisch-Theologischen Fakultät an zwei Studierende vergeben: Helen **Quarg** („Jüngere Entwicklung der Christlichen Sozialethik im Spiegel ausgewählter Zeitschriften. Eine computergestützte Inhaltsanalyse aus theologisch-ethischer Perspektive“, Betreuer: Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister**) und Christoph **Schmitz** („Eine ‚literarische Fehde‘ über das Erste Vatikanum. Die Auseinandersetzungen im ‚Theologischen Literaturblatt‘ um die Bonner Theologen Dieringer und Reusch“, Betreuerin: Prof.in Dr. Gisela **Muschiol**). Die Feier schloss mit einem Empfang nebst Imbiss in der Aula der Universität.

Am 19.10.2021 fand der katholische Semestereröffnungsgottesdienst des Wintersemesters 2021/22 in Sankt Remigius statt, dem der im Sommersemester 2021 neuberufene Neutestamentler Prof. Dr. Christian **Blumenthal** vorstand.

Im Wintersemester 2021/22 fand in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät eine vierzehntägige Ringvorlesung zum Thema „Die Bedeutung der Lehrer*innenbildung für Universität und Gesellschaft“ statt, an der seitens der Fakultät Dekan Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** (Leitung zusammen mit Dekan Prof. Dr. Volker **Kronenberg**), Prof.in Dr. Gisela **Muschiol** und Prof. Dr. Klaus **von Stosch** mitwirkten.

Am 20.12.2021 wurden die Probevorlesungen im Rahmen des erneuten Besetzungsverfahrens der W1-Juniorprofessur (Tenure-Track W3) für „Fundamentaltheologie und christliche Identitäten“ digital durchgeführt, tags darauf am 21.12.2021 die ebenso digitalen Probevorlesungen im Rahmen des Besetzungsverfahrens der W1-Juniorprofessur (Tenure-Track W3) für „Exegese und

Theologie des Alten Testaments“. Letzteres wurde im Juni 2022 aufgrund struktureller Veränderungen in der Fakultät ohne Besetzung abgebrochen.

Am 13/14.1.2022 fanden die Probevorlesungen im Rahmen des Besetzungsverfahrens der W2-Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie“ im digitalen Rahmen statt.

Am 19.1.2022 gedachte die Fakultät im Rahmen des Jahrgedächtnisses aller ihrer Verstorbenen in Sankt Remigius, dem der katholische Universitätsprediger Prof. Dr. Andreas **Odenthal** vorstand.

Am 27.1.2022 hielt Dr. Daniel **Lanzinger** seine (digitale) Antrittsvorlesung als Privatdozent im Fach Neues Testament zum Thema „„Es ist in keinem anderen Heil ...“ (Apg 4,12). Ein exegetischer Beitrag zur Debatte um die Kuppelinschrift des Berliner Schlosses“.

Am 19.4.2022 fand der katholische Semestereröffnungsgottesdienst des Sommersemesters 2022 in Sankt Remigius statt, dem der katholische Universitätsprediger Prof. Dr. Andreas **Odenthal** vorstand.

Im Sommersemester 2022 führte die Fakultät unter breiter Mitwirkung des Professoriums eine wöchentliche Ringvorlesung zum Forschungsschwerpunkt der Fakultät „Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe“ durch. Es trugen vor Prof. Dr. Ulrich **Berges** („Die dunklen Seiten des guten Gottes. Ambiguitäten im Gottesbild JHWHs aus alttestamentlicher Sicht“), Prof. Dr. Christian **Hornung** („Ambiguitäten, Identitäten, Sinnentwürfe: Perspektiven aus der Alten Kirchengeschichte“), Prof. Dr. Klaus **von Stosch** („Mehr Ambiguität wagen. Katholische Identität im Umbruch“), Prof.in Dr. Judith **Hahn** („Recht ambig: Deutung und Bedeutung rechtlicher Zeichen in Identitätskonstrukten und Sinnentwürfen“), Prof. Dr. Christian **Blumenthal** („Christi Sklaventum im Philipperbrief. Ein ambiguitätssensibler Lektüreansatz“), Prof. Dr. Andreas **Odenthal** („Ritualisierte Erfahrung – Zu Ambiguitäten des Ritualen, Identitäten christlicher Liturgie und symbolisierten Sinnentwürfen“), Prof.in Dr. Gisela **Muschiol** („Konfession – Geschlecht – Identitäten. Eine Befragung frühneuzeitlicher Konflikte“), JProf.in Dr. Anna Maria **Riedl** („Terra incognita – Die unbekannte Erde neu entdecken. Ein Sinnentwurf aus der Perspektive Christlicher Sozialethik zwischen lokaler Identität und globaler Ambiguität“) sowie Prof. Dr. Bert **Roebben** („Kollidierende Welten im Religionsunterricht? Religionspädagogische Perspektiven auf Ambiguität in Umbruchszeiten“). Der Mittelbau begleitete die Ringvorlesung durch eigene Kolloquien.

Am 3.5.2022 hielt Prof. Dr. Klaus **von Stosch** seine Antrittsvorlesung zum Thema „Die koranische Christologie als Herausforderung für modernes christliches Denken“, an die sich ein Empfang anschloss.

Am 18.5.2022 verliehen die beiden theologischen Fakultäten im Rahmen des Dies academicus im Festsaal der Universität den Facharbeitspreis Religion. Platz 1 ging an Felix **Oepen** (Collegium Josephinum, Bonn) für seine Arbeit „Kirche: Charisma und Macht? Kann der ekklesiologische Ansatz von Leonardo Boff aus dem Jahre 1985 zum Verständnis der aktuellen Kirchenkrise beitragen?“, Platz 2 an Jonathan **Remmy** (ebenso Collegium Josephinum, Bonn) für die Facharbeit „Der durch medizinisches Personal assistierte Suizid – Eine Möglichkeit zur Humanisierung des Sterbens?“ und der 3. Platz wurde Lea Yvonne **Sehr** (Erzbischöfliche Liebfrauenschule, Bonn) für ihre Arbeit mit dem Titel „„Den Glauben verlieren oder gar nicht erst finden‘ Die Generation Z im Wandel des christlichen Glaubens“ zugesprochen.

Ebenso am Dies academicus fand unter der Überschrift „Mensch – Talent – Theologie“ eine durch die Studienberatung organisierte Informationsveranstaltung zum Theologiestudium statt.

Am Nachmittag des 31.5.2022 führte die Fakultät eine Exkursion nach Brühl, wo Schloss Augustsburg und die umliegenden Parkanlagen besichtigt wurden. Ein gemeinsames Abendessen in Bonn schloss den Tag ab.

Am 13.6.2022 richtete die Fakultät in den Räumlichkeiten des Forum Internationale Wissenschaft die erste Fritz Tillmann-Lecture aus, den Vortrag zum Thema „Widersprüche und Individualrechte im Klimaschutzrecht“ hielt Prof.in Dr. Charlotte **Kreuter-Kirchhof** (Düsseldorf). Es schloss sich ein Empfang an.

Die Fachstudienberatung der Fakultät unter Federführung von Viktoria Lenz führte am 15.6. sowie 7.9.2022 zwei digitale Informationsveranstaltungen „Theologie studieren in Bonn“ durch, am 23.6.2022 war sie beim „Langer Abend der Studienberatung“ auf dem Campus Poppelsdorf präsent.

Prof. Dr. Christian **Blumenthal** hielt am 30.6.2022 seine Antrittsvorlesung mit dem Titel „„Gott erschlägt Jesus‘ (vgl. Mk 14,27) – Theologische Provokation und Krisenmanagement im Markusevangelium“, an die sich ein Empfang in der „Blauen Grotte“ anschloss.

Am 6.7.2022 fanden die Probevorlesungen im Rahmen des vorgezogenen Besetzungsverfahrens der W3-Professur für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte statt.

Im Oktober 2021 konnte die neue Homepage der Fakultät online gehen, Anfang Mai 2022 erschien eine Ausgabe der Fakultätszeitschrift „hermes.bonn“.

b) Situation der Lehre

Das Wintersemester 2021/22 konnte weitestgehend in Präsenz durchgeführt werden. Angesichts der epidemische Lage wurden die Semestralprüfungen digital durchgeführt. Das Sommersemester 2022 sah dann nach Auslaufen der

entsprechenden Corona-Schutzverordnung zur Erleichterung aller wieder ein nahezu „reguläres“ Semester in Präsenz vor.

Zum Wintersemester 2021/22 konnten die neuen nichtkanonischen Bachelor(teil)studiengänge „Katholische Theologie“ (Ein-Fach- und Zwei-Fach-Bachelor sowie Kernfach- und Begleitfach-Bachelor) beginnen, deren Akkreditierung Mitte Dezember 2021 erfolgte.

Aufgrund der besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie führte die Fakultät eingangs des Wintersemesters 2021/22 am 4.10.2021 eine digitale Studierendenkonferenz sowie am 5.10.2021 eine digitale Lehrendenkonferenz durch, um über die Situation der Lehre und Prüfungen zu informieren.

Im Sommersemester 2022 wurde unter dem Titel „„Under Construction!“ – Theologische Zugänge zu (religiöser) Identität“ ein vom Mittelbau organisiertes und durchgeführtes interdisziplinäres Seminar im Sinne des forschenden Lernens in den neu konzipierten Bachelorstudiengängen „Katholische Theologie“ durchgeführt.

Als erstes von insgesamt drei Kompetenzmodulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Fakultät wurde an drei Seminartagen (11.2.2022, 21.3.2022 und 19.9.2022) unter der Beteiligung externer Referent*innen aus der Kommunikations- und Medienbranche ein Modul zur medialen Sprachfähigkeit und Wissenschaftskommunikation der Theologie durchgeführt. Weitere Module zur Drittmittelinwerbung sowie Wissenschaftstheorie werden folgen.

Am 22.6.2022 fand ein Studiennachmittag für die Lehrenden der Fakultät statt, der die neue Prüfungsform des „Portfolios“ behandelte.

Am 20.7.2022 wurde Prof. Dr. Christian **Blumenthal** auf Vorschlag der Fakultät der diesjährige Lehrpreis des Rektorates für herausragende Leistungen in der universitären Lehre verliehen.

Den Lehrstuhl für alttestamentliche Wissenschaft vertrat im Wintersemester 2021/22 sowie Sommersemester 2022 für die Zeit zweier außerordentlicher Forschungssemester des Lehrstuhlinhabers Priv.-Doz. Dr. Joachim **Eck** (Eichstätt).

c) Situation der Forschung (in Auswahl)

Wiss. MA Lars **Schäfers** nahm im Laufe des Wintersemesters 2021/22 im Rahmen des Projektes „Klimawandel – Learning for Future“ als Mitorganisator und technische Begleitung an vier digitalen Podien (10.11.2021: „Klimawandel: Bienen oder Bestäubungsroboter – Wie will ich leben?“; 8.12.2021: „Klimawandel: Mensch ändere dich (nicht)! - Brauchen wir andere Menschen, um das Klima zu retten?“; 19.1.2022: „Klimawandel: Wissenschaft braucht Gesellschaft!“; 30.3.2022: „Klimawandel: Was Wissenschaft (erst) glaubwürdig und zukunftsweisend macht“) teil, die vom Moralthologischen Seminar in Kooperation mit dem

Wissenschaftsladen Bonn e.V. veranstaltet wurden. Am 9.11.2021 fand in Kooperation des Moralthologischen Seminars (Leitung: Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister**) mit dem Erzbistum Köln ein Studientag zum Thema „Stigmatisierung psychischer Erkrankungen“ statt.

Priv.-Doz. Dr. Dr. Nestor **Kavvadas** hat am 12./13.11.2021 in Genf am Treffen der „European Academy on Religion and Society“ (EARS) teilgenommen.

Am 18.11.2021 referierte Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** auf der Hochschuleseelsorgerkonferenz des Erzbistums Köln in Bensberg über das Thema „Professionelle Integrität in der Hochschuleseelsorge“.

Am 26./27.11.2021 nahm Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** an der Onlinetagung „An den Grenzen des Menschen – Post- und Transhumanismus in interreligiöser Perspektive“ (Siegburg) teil und referierte zum Thema „Theologisch-ethische Perspektiven auf den Trans- und Posthumanismus“.

Auf dem Dies academicus am 1.12.2021 hielt Prof. Dr. Johannes **Schelhas** einen Vortrag zum Thema: „Die ambigue Funktion der Reue“.

Am 6.12.2021 hielt Prof. Dr. Dieter **Vieweger** (Wuppertal-Jerusalem) auf Einladung des Alttestamentlichen Seminars einen Gastvortrag zum Thema „Jerusalem – unter die Kulissen geschaut. Biblische Geschichte und Ausgrabungen in der heiligen Stadt“.

Auf Einladung des Seminars für Religionspädagogik hielt Sander **Vloebergs** (Leuven) am 14.12.2021 einen Gastvortrag zum Thema „Tanz und Theologie“.

Das fakultätsgeförderte Mittelbauprojekt „Ring um religiöse Identität. Eine multiperspektivische theologische Annäherung“ zum Fakultätsschwerpunkt (Projektgruppe: Anno **Busch**, Dr. Jonas Maria **Hoff**, Viktoria **Lenz**, Sarah **Linnartz**, Benedikt **Lüttgenau** und Jakob **Schrage**) führte am 16.2.2022 seine digitale Auftaktveranstaltung durch, zu der Prof. Dr. Christopher **Zarnow** (Berlin) zu Vortrag („Religion und Identität. Theologische Perspektivierungen“) und Diskussion zugeschaltet war.

Prof. Dr. Christian **Blumenthal** nahm vom 4.-8.4.2022 an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft katholischer Neutestamentlerinnen und Neutestamentler in Wiesbaden / Frankfurt a. M. zum Thema: „Geschlecht, Sexualität, Ehe. Sondierungen im Neuen Testament“ teil und leitete dort zusammen mit Christina M. **Kreinecker** (KU Leuven) eine Seminargruppe zum Thema „Geschlechterstereotype im Neuen Testament“.

Am 27.4.2022 veranstaltete das CTSI unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus **von Stosch** im Bonner Collegium Albertinum zum 100. Geburtstag von Annemarie Schimmel einen Festakt mit Vortrag des derzeitigen Bonner Lehrstuhlinhabers für Islamwissenschaft Prof. Dr. Stephan **Conermann**, an den sich ein Stadtrundgang auf den Spuren Schimmels anschloss. Zugleich wurde eine jährliche Annemarie

Schimmel-Lecture angekündigt und ein Annemarie Schimmel-Fellowship ausgeschrieben.

Am 4./5.5.2022 wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus **von Stosch** im Festsaal die Eröffnungs- und gleichzeitig Jahrestagung 2022 des CTSI durchgeführt (Titel: „Interreligious Episteme. Methodological and Criteriological Challenges for Comparative Theology“). Vor Eintritt in das Tagungsprogramm, in das einige Lehrende der Fakultät mit Beiträgen involviert waren, fand ein eröffnender Festakt unter Teilnahme von Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Michael **Hoch**, Oberbürgermeisterin Katja **Dörner** und dem Kölner Weihbischof Rolf **Steinhäuser** statt. Die Tagung schloss mit einer öffentlichen Lesung des Autors Navid **Kermani**.

Am 12.5.2022 nahm Prof.in Dr. Judith **Hahn** an der digitalen Tagung des Bonner Käte Hamburger Kollegs „Recht als Kultur“ zum Thema „Reflecting on a Paradigm and a Format of Knowledge“ teil und hielt im Rahmen von Panel I eine Stellungnahme über „The ‚Law as Culture‘ Paradigm from the ‚Law as Religion‘ Perspective“.

Am 13./14.5.2022 veranstaltete das Alttestamentliche Seminar (Prof. Dr. Ulrich **Berges**, Wiss. MA' Kirsten **Schäfers**) im Rahmen des Exzellenzclusters „Bonn Center for Dependency and Slavery Studies“ (BCDSS) einen Workshop zum Thema „Divine and Human Dependencies in the Ancient Near East and the Old Testament“.

Am 14.5. und 11.6.2022 führte der Mittelbau im Rahmen des Mittelbauprojekts „Ring um religiöse Identität. Eine multiperspektivische theologische Annäherung“ zwei Forschungskolloquien durch, um die Beiträge aus den verschiedenen theologischen Teildisziplinen für den geplanten Sammelband methodisch sowie konzeptionell abzustimmen und inhaltlich zu verzahnen.

Prof.in Dr. Judith **Hahn** hielt am 18.5.2022 im Rahmen der Spring School „Religion and the Culture of Democracy“ in der Katholischen Akademie Berlin einen Vortrag zum Thema „The Modern Catholic Crisis of Authority – Or: Why Catholics should study Halacha“.

Vom 10.-12.6.2022 nahm Prof. Dr. Dr. Claude **Ozankom** an der Jahrestagung des Cusanuswerks in Kasteel de Berckt (NDL) teil. Er gestaltete dort ein Forum zum Thema „Ecclesia Semper Reformanda – auch in Afrika?“ und war an der Podiumsdiskussion über „Welt-Kirche im Aufbruch“ beteiligt.

Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** und Wiss. MA' Viktoria **Lenz** nahmen mit den Vorträgen „Ambivalenzen in Spiritualität und Dankbarkeit“ bzw. „Crisis as Catalysts for Identity Work that is sensitive to Ambiguity“ vom 16.-18.6.2022 an der 3. Jahrestagung der DFG-Forschungsgruppe 2686 „Ambivalenzen in Trost, Hoffnung und Dankbarkeit“ (Bonn) teil.

Am 20./21.6.2022 führte das CTSI unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus **von Stosch** in Kooperation mit dem Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der

Universität Zürich im Bonner Universitätsclub eine Tagung zur „Schriftpraxis in Judentum, Christentum und Islam“ durch.

Auf Einladung von Prof. Dr. Bert **Roebben** hielt Dr. HyeRan **Kim-Cragg** (Toronto) am 21.6.2022 einen Gastvortrag zum Thema „Postcolonial preaching: Creating a ripple effect“.

Am 21./22.6.2022 führte das Franz Joseph Dölger-Institut (Direktor: Prof. Dr. Christian **Hornung**) in den Räumlichkeiten der Universität die internationale hybride Tagung „Das frühe RAC und der Nationalsozialismus“ durch.

Am 16., 22. und 24.6.2022 fand am CTSI eine Reihe von Diskussionen über „Interreligious Perspectives on Intellectual Humility“ mit Prof. Dr. Muhammad **Legenhausen** (Qom), der als schiitischer Gastwissenschaftler in Bonn war, und dem jüdischen Theologen David **Maayan** (Boston) statt.

Vom 24.-26.6.2022 unternahm JProf.in Dr. Anna Maria **Riedl** zusammen mit Studierenden eine Exkursion zur documenta 15 nach Kassel.

Eine Konferenz über „God and Human Dignity – Approaches within Ecumenical Dialogues in Christianity and Islam“, die vom CTSI gemeinsam mit dem Paderborner Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik organisiert wurde, fand in Paderborn am 27./28.6.2022 statt.

Am 29.6.2022 hielt Prof. Dr. Dr. Adnane **Mokrani** (Rom), der sich in Bonn als Gastwissenschaftler am CTSI aufhielt, einen Vortrag über „Islamic Hermeneutics of Nonviolence“.

Wiss. MA' Kirsten **Schäfers** warb mit einem Forschungsprojekt zum Buch Numeri erfolgreich ein „Argelander Starter-Kid Grant“ der Universität Bonn ein.

Prof. Dr. Albert **Gerhards** und Prof. Dr. Jörg **Seip** waren weiterhin Teil der DFG-Forschungsgruppe 2733 „Sakralraumtransformation. Funktion und Nutzung religiöser Orte in Deutschland“ (DFG-Projekt 387623040), Gerhards als dessen Sprecher und u. a. Leiter des Teilprojektes 1 („Exemplarische Fallstudien zur Sakralraumtransformation im Raum Aachen“), Seip als Leiter des Teilprojektes 7 („Politiken der Grenze. Neubestimmung des Sakralraumbegriffs“).

*Prof. Dr. Andreas **Odenthal** forschte weiterhin im von ihm mitinitiierten DFG-Projekt 433518061 „Totum psalterium in usu maneat“ – Die Stundenliturgie in den evangelischen Kirchen des alten Reiches zwischen Tradition und Innovation. Ein Beitrag zur Untersuchung lutherischer Liturgiereformen“.*

Am Lehrstuhl für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen von Prof. Dr. Klaus **von Stosch** waren folgende Drittmittelprojekte angesiedelt: „Theologie der Prophetie im Dialog. Christliche Prophetologie mit dem Blick auf Judentum und Islam“ (DFG-Projekt 433540482); „Building bridges between traditional thought and analytical philosophy - Rethinking Divine Attributes in Islam and Christianity“ (Templeton Foundation); zudem

Kooperationen in den Studiengängen zur Komparativen Theologie in Qom / Iran und Paderborn (DAAD).

Prof. Dr. Bert **Roebben** warb in Kooperation mit Prof. Dr. Jennifer R. **Ayres** (Emory University / USA) ein Collaborative Research Grant „Religion and the Cultivation of Ecological Consciousness: Place, Narrative, and Performance“ ein, mit drei anderen Kolleg*innen einen Bonn Global Collaboration Fund (Conference and book publication) „International Knowledge Transfer in Teacher Education in Religious Education“. An seinem Seminar für Religionspädagogik, religiöse Erwachsenenbildung und Homiletik wurde zudem im Projekt „SpiRiTEx: Sacred Spaces, Rituals and Texts in European Teacher Education“ (Porticus Foundation Amsterdam) geforscht.

Prof. Dr. Dr. Jochen **Sautermeister** war Teilprojektleiter der DFG-Forschungsgruppe 2686 „Resilienz in Religion und Spiritualität“ (DFG-Projekt 348851031) zum Thema „Achtsamkeit und Resilienz“, Co-Leiter des Drittmittelprojekts „Zuhören – Verstehen – Konsequenzen ziehen“ zum Thema sexualisierter Gewalt in der Kirche sowie Leiter des Projekts „Neue Lebensformen der Familie. Theologisch-ethische Sondierungen und normative Orientierungen“.

Das von Prof. Dr. Heinz-Josef **Fabry** mitverantwortete und seit dem Jahr 2015 geförderte DFG-Projekt 271083821 „Polyglotte Textsynopse der antiken Versionen des jüdischen Weisheitsbuches Jesus Sirach (Ben Sira) mit vollständiger deutscher Übersetzung“ fand im Jahr 2022 seinen Abschluss.

Prof. Dr. Ulrich **Berges** nahm im Wintersemester 2021/22 sowie Sommersemester 2022 im Rahmen des „Heinz Heinen Fellowship Program“ des BCDSS zwei außerordentliche Forschungssemester. Ein Forschungssemester nahm im Wintersemester 2021/22 zudem Prof. Dr. Andreas **Odenthal**, im Sommersemester 2022 Prof. Dr. Klaus **von Stosch**.

4. Es wurden promoviert

Eller, Matthias „*Extra ecclesiam nulla salus. Geschichte und Deutung einer anstößigen Lehre*“, 06.10.2021

Gichomo, Erick Mwangi „*In Search of the Ideal Suppliant. The Portrait of David in the Last Davidic Psalter (Ps 138-145)*“, 30.06.2022

Hoff, Jonas Maria „*Konstruktion von Verbindlichkeit. Radikaler Konstruktivismus und Fundamentaltheologie im Theoriekontakt*“, 09.12.2021

Li, Haiyan „*Der lukanische Paulus: Vom Verfolger zum verfolgten Verkündiger. Die unterschiedlichen Darstellungen des Damaskusereignisses (Apg 9;22;26) und ihr narrativer Kontext in der Apostelgeschichte*“, 25.08.2022

Osten-Hoschek, Andrea „*Reform und Liturgie im Nürnberger Katharinenkloster – Die Sterbe- und Begräbnisliturgie des 15. Jahrhunderts. Edition und Kommentar*“, 06.10.2022

RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Prodekan	Prof. Dr. Gregor Thüsing

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2021/2022	
Dekan	Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Prodekan	Prof. Dr. Gregor Thüsing
Mitglieder	Prof. Dr. Martin Böse Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker Prof. Dr. Christian Hillgruber Prof. Dr. Lorens Imhof Prof. Dr. Keith Kuester Prof. Dr. Martin Schermaier Prof. Tymon Tatur, Ph.D.
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Dr. Gregor Albers Dr. Helene Mass
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Henning van Erp
Studierende	Dennis Pratama Gleich Beyza Türkmen Franca Mercedes Verweyen

b) Fakultätsräte

Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Prodekan	Prof. Dr. Gregor Thüsing
Mitglieder	Prof. Dr. Martin Böse Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker Prof. Dr. Christian Hillgruber Prof. Dr. Lorens Imhof Prof. Dr. Keith Kuester Prof. Dr. Martin Schermaier Prof. Tymon Tatur, Ph.D. Prof. Dr. Matthias Weller
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Dr. Anna K. Bernzen Janko Heineken
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Meltem Pinarbasi-Pfaff
Studierende	Johanna Steinert-Lieschied Beyza Türkmen Tim Weyersberg

2. Der Akademische Lehrkörper**a) Aus dem Hochschuldienst schied aus:**Prof. Dr. Philipp **Eisenhauer****b) An eine andere Universität wurden berufen:**Prof. Dr. Jens **Koch**Prof. Dr. Christine **Laudenbach****c) Zu W 2-Professoren wurde ernannt:**Dr. Christoph **Breunig**Dr. Alexander **Scheuch****d) Zu W 3-Professoren wurde ernannt:**

Prof. Dr. Susanne Lilian Gössl

Prof. Dr. Birke Häcker

Prof. Dr. Shu-Perng Hwang

e) Es habilitierten sich:

Dr. Iur. Carsten **Meinert**, „Die ‚gemischte Schenkung‘ – Eine Studie zum Schenkungsbegriff und zur Teilentgeltlichkeit im System des BGB –“

3. Bericht des Dekans

Vorstellung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät

Am 18.10.1818 wurde die Juristische Fakultät an der Universität Bonn gegründet. Von Beginn an arbeiteten hier namhafte Rechtsgelehrte, die die

Entwicklung der deutschen Rechtswissenschaft mitgestalteten. Aus der Philosophischen Fakultät wurde 1928 die Staatswissenschaftliche Sektion ausgegliedert, die seither zu einem eigenen Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angewachsen ist und zusammen mit dem Fachbereich Rechtswissenschaft die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät bildet. Die beiden Fachbereiche arbeiten in verschiedenen Bereichen der Lehre und Forschung, u.a. in dem Exzellenzcluster ECONtribute, zusammen.

Der Fakultätsrat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät wählte im Sommer 2018 Prof. Dr. Jürgen **von Hagen** zum Dekan. Im Sommer 2020 wählte er Prof. Dr. Gregor **Thüsing** zum Prodekan.

Das Leben und die Arbeit der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät war 2020 und 2021 stark geprägt durch die Auswirkungen der Corona Pandemie. Dank der großartigen Zusammenarbeit der Dozentinnen und Dozenten und der Studentinnen und Studenten und aller Mitarbeiter an der Fakultät gelang es sehr rasch, die gesamte Lehre zu Anfang des Sommersemesters 2020 auf elektronische Formate umzustellen. Auch in den anschließenden, schwierigen Zeiten der Schließung, graduellen Wiederöffnung und erneuten Schließung der zur Fakultät gehörenden Gebäude wurde der starke Zusammenhalt der Professoren- und der Studentenschaft deutlich. Als Dekan danke ich dafür allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, allen Studenten und Studentinnen, besonders den beiden Fachschaften, und allen Professoren und Professorinnen.

3.1 Fachbereich Rechtswissenschaft

Der Fachbereich Rechtswissenschaft versteht sich als eine breit aufgestellte Forschergemeinschaft, die durch Internationalität und besondere Gewichtung der Grundlagenfächer profiliert ist und in allen Fächern bundesweit eine Führungsposition einnimmt. Die Sichtbarkeit in der Forschung beruht in allen vertretenen Bereichen des Öffentlichen Rechts, des Privatrechts, des Strafrechts und der Grundlagenfächer auf führenden Lehrbüchern, der Mitwirkung an führenden Rechtskommentaren, der (Mit-)Herausgeberschaft führender Fachzeitschriften und



der Mitwirkung in Fachgesellschaften. Der Fachbereich ist in den Funktionen als Vorsitzender, Gutachter und Referent beim Deutschen Juristentag seit Jahren außerordentlich stark präsent. Die Sichtbarkeit in der Forschung umfasst den Wissenstransfer in die Gesellschaft.

Der Fachbereich verwirklicht die Einheit von Forschung und Lehre. In allen Bereichen der Rechtswissenschaft sollen herausragende Forschungsleistungen erbracht werden, um zur Bewältigung gesellschaftlicher Probleme der Gegenwart beizutragen. Zentrales Anliegen des Fachbereichs ist dabei eine wissenschaftlich fundierte und praxisgerechte Ausbildung der Studierenden. Dabei werden im Rahmen der Schwerpunktbereiche zukunftssträchtige Spezialisierungsmöglichkeiten angeboten. Zugleich sind die Schwerpunktbereiche so breit gefächert und grundlegend ausgestaltet, dass die weitere Vermittlung von Methodenkompetenz und Grundlagenwissen gewährleistet ist.

Auch an den Transdisziplinären Forschungsbereichen der Universität (Transdisciplinary Research Areas, TRAs) und an den Exzellenzclustern ist der Fachbereich Rechtswissenschaft beteiligt: Das Center for Advanced Studies in Law and Economics (CASTLE) sowie das Käte Hamburger-Kolleg „Recht als Kultur“ engagieren sich in der TRA 4 (Individuen, Institutionen und Gesellschaften), die wesentliche Einflüsse auf die sozialen und wirtschaftlichen Entscheidungen der Menschen unserer Gesellschaft erforscht; neben rechtlichen und wirtschaftlichen werden auch politische, soziologische, kulturelle, mediale sowie religiöse Fragestellungen berücksichtigt. Des Weiteren arbeiten rechtswissenschaftliche Professoren und Professorinnen in der TRA 6 (Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft) und in dem Exzellenzcluster „ECONtribute: Märkte und Public Policy“ zu Themen wie Financial Stability und Consumer Protection mit.

Das hohe Ansehen, das der Bonner Fachbereich Rechtswissenschaft genießt, zeigt sich insbesondere in den vielfältigen Funktionen, die seine Mitglieder in außeruniversitären Gremien wahrnehmen: Mehrere Mitglieder des Fachbereichs haben oder hatten hohe Richterämter inne: Prof. Dr. Dr. Udo **Di Fabio**: Richter des BVerfG; Prof. Dr. Christian **Hillgruber**, stellv. Mitglied des LVerfGH NRW, Prof. Dr. Klaus F. **Gärditz**, stellv. Mitglied des LVerfGH NRW und im Nebenamt Richter am Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (8. Senat), Prof. Dr. Nina **Dethloff**: Ad-hoc-Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (ECHR) (2006-2008) oder sind in zentralen Funktionen tätig: Prof. Dr. Nina **Dethloff**: Mitglied der ständigen Deputation des Deutschen Juristentags und im Februar 2020 Berufung in den Wissenschaftsrat; Prof. Dr. Dr. Wolfgang **Durner**: Leiter des ständigen Informations- und Initiativkreises "Forum Planungsrecht" der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft, Prof. Dr. Klaus F. **Gärditz**: Ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften

und Künste (Klasse für Geisteswissenschaften) sowie Mitglied der Ständigen Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft; Prof. Dr. Martin **Schermaier**: Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste, Klasse für Geisteswissenschaften (seit 2007), Prof. Dr. Louisa **Specht-Riemenschneider**: Mitglied des Vorstands und Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik sowie stellvertretende Vorsitzende des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen (SVRV) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz; Prof. Dr. Torsten **Verrel**: Mitglied der Ständigen Kommission Organtransplantation bei der Bundesärztekammer, der Prüfungs- und Überwachungskommission nach dem Transplantationsgesetz und des Fachbeirats des Kriminologischen Instituts Niedersachsen (KfN).

a) Personal

Aktuell verfügt der Fachbereich Rechtswissenschaft über 29 Professuren (darunter unbefristet: eine Stiftungsprofessur für Bürgerliches Recht, Kunst- und Kulturgutschutzrecht, eine Schlegelprofessur für Bürgerliches Recht, Common Law und Rechtsvergleichung sowie eine W2-Stiftungsprofessur für Öffentliches Recht, insbesondere das Eigentumsgrundrecht; befristet: eine W1-Professur in dem Studiengang Law and Economics (WISNA-Programm), eine W2-Professur Zivilrecht), finanziert durch QV-Mittel); derzeit unbesetzt ist ein Lehrstuhl; ein weiterer Lehrstuhl sowie eine Schlegelprofessur werden zum 01.08.2022 bzw. zum 01.10.2022 besetzt sein. Im Besetzungsverfahren befinden sich zwei befristete W2-Professuren (Öffentliches Recht und Strafrecht) sowie eine W1-Professur Strafrecht (WISNA-Programm). Die Bemühungen des Fachbereichs, bei Neubesetzungen den Frauenanteil in der Professorenschaft zu erhöhen, ist mit drei neuen Professorinnen erfolgreich gewesen.

Am Fachbereich forschen derzeit 131 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der überwiegende Teil der wissenschaftlichen Mitarbeiter- bzw. Mitarbeiterinnenstellen ist befristet, da es sich um Qualifikationsstellen mit unterschiedlichem Stundenumfang handelt. Dem Fachbereich gehören zahlreiche Doktorandinnen und Doktoranden an, die oftmals durch Stipendien finanziert sind. In der großen Bibliothek, dem Juristischen Seminar, sind drei wissenschaftliche Mitarbeiter und mehrere nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, meist auf unbefristeten Stellen, beschäftigt.

Im Wissenschaftsmanagement bestehen Dauerstellen im Fachbereichsmanagement, im Studienmanagement und Prüfungsamt, in der Examensvorbereitung und der Öffentlichkeitsarbeit/ Internen Kommunikation sowie

der EDV-Abteilung. Zum August 2022 wird ein Digitalisierungsmanager unbefristet eingestellt.

b) Das Studium der Rechtswissenschaft in Bonn

An der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn können insgesamt drei verschiedene rechtswissenschaftliche Studiengänge absolviert werden. Unter Einbeziehung sämtlicher Abschlüsse (ohne Promotionsstudium) werden im Sommersemester 2021 aufgrund der durch die Corona-Krise veränderten Lehr- und Lernbedingungen 4653 Studierende mit Hilfe der digitalen Lehre ausgebildet. Hiervon streben 4234 Studierende die erste Juristische Prüfung an, 164 Studierende haben ein rechtswissenschaftliches Begleitfach gewählt, 149 Studierende streben den Bachelor of Laws im Studiengang Law and Economics (LL.B.) an und 106 Studierende sind im Studiengang Master im Deutschen Recht (LL.M.) eingeschrieben. Ausländische Studierende mit Deutschkenntnissen, die in ihren Heimatländern Rechtswissenschaft studiert haben, können sich letztmalig auf den zweisemestrigen Masterstudiengang „Deutsches Recht (LL.M.)“ bewerben.

Der Studiengang Rechtswissenschaft

Nach der grundlegenden Reform der Juristenausbildung im Jahr 2003 führt der Studiengang Rechtswissenschaft auf die erste Juristische Prüfung nach dem Juristenausbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 01.07.2003 hin. Die erste Juristische Prüfung besteht aus einer staatlichen Pflichtfachprüfung und einer universitären Schwerpunktbereichsprüfung.

Das Studium, für das eine Regelstudienzeit von zehn Semestern vorgesehen ist, gliedert sich nach dem Studienplan in ein Grundstudium von zwei bzw. drei Semestern mit abschließender Zwischenprüfung sowie ein Hauptstudium und Schwerpunktbereichsstudium von weiteren insgesamt fünf bzw. sechs Semestern; hinzu kommt ein Semester für die Ablegung der staatlichen Pflichtfachprüfung. Im Rahmen des Grundstudiums werden grundlegende Kenntnisse in den Fächern Bürgerliches Recht, Strafrecht und Öffentliches Recht vermittelt. Daneben wird besonderer Wert auf die Auseinandersetzung mit den geschichtlichen Grundlagen des Rechts gelegt. Nach der Absolvierung der studienbegleitenden Zwischenprüfung werden im anschließenden Hauptstudium die Kenntnisse in den Pflichtfächern ergänzt und vertieft. 2015 hat der Fachbereich sein Examensrepetitorium mit großer Resonanz neu organisiert. Das Schwerpunktbereichsstudium vermittelt spezialisierte Kenntnisse in einem von den Studierenden zu wählenden Vertiefungsbereich. Dabei liegt ein Fokus auf der Vermittlung internationaler Bezüge sowie auf der Vertiefung der geschichtlichen, philosophischen und soziologischen Grundlagen. Um den Studierenden auch die Beziehungen der Lerninhalte zur Praxis zu vermitteln, werden

manche Veranstaltungen in Kooperation mit Praktikern aus Richterschaft, Anwaltschaft und Wirtschaft angeboten. Darüber hinaus finden viele Gastvorträge renommierter juristischer Praktiker statt.

Der Bachelorstudiengang in Law and Economics

Der auf sechs Semester angelegte Studiengang bietet eine Ausbildung in zentralen Feldern der Rechts- und der Wirtschaftswissenschaften. Er vermittelt grundlegendes Wissen in den Bereichen des Privat-, Straf- und Öffentlichen Rechts und führt in wichtige Methoden der Wirtschaftswissenschaften ein. Besonderer Wert wird auf die Ausbildung im Bereich der Rechtsökonomik (Law and Economics) gelegt: die Studierenden werden in einer kleinen Gruppe in die Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts eingeführt und fertigen im Abschlussemester in diesem Bereich ihre Bachelorarbeit an. Fachliche Ergänzung erhält der Studiengang durch die Vorträge, die im Rahmen des „Kolloquiums Recht und Ökonomie“ sowie innerhalb des „ECONtribute Law and Econ Workshops“ stattfinden.

Das Studium rechtswissenschaftlicher Teilgebiete als Begleitfach

Der Begleitfachstudiengang Rechtswissenschaft ermöglicht es Studierenden eines Bachelorstudiengangs, ihr Hauptstudium gezielt mit Modulen in einem der drei Hauptfächer des Rechtswissenschaftlichen Studiums oder in den Grundlagenfächern zu ergänzen. Einzelne Module des Begleitfachs können auch im Rahmen des freien Wahlpflichtbereichs eines Bachelor- oder Masterstudiengangs absolviert werden, wenn die entsprechende Bachelor- oder Masterprüfungsordnung dies vorsieht und eine entsprechende interne Vereinbarung zwischen den Fakultäten/Fachbereichen besteht. Es sind zudem bilaterale Modulvereinbarungen mit einigen Fächern (VWL, Psychologie, Geographie, Naturschutz und Landschaftsökologie und Asienwissenschaften) geschlossen worden, welche diese mit rechtswissenschaftlichen Teilelementen ergänzen. Seit dem Wintersemester 2019/20 werden für den Masterstudiengang „Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns“ der Philosophischen Fakultät Module und Lehrveranstaltungen zum Export angeboten.

Der Aufbaustudiengang zum Master im Deutschen Recht

Für im Ausland graduierte Juristinnen und Juristen wird ein mindestens einjähriger Aufbaustudiengang angeboten, durch den der Grad eines „Master im Deutschen Recht, LL.M.“ („Master of German Laws, LL.M.“, „Magister Legum Germanorum, LL.M.“) erworben werden kann. Der konsekutive Masterstudiengang ist forschungsorientiert und interdisziplinär ausgerichtet; er soll den Studierenden Grundkenntnisse im deutschen Recht vermitteln und sie zum Vergleich des eigenen

nationalen mit dem deutschen Recht befähigen. Um veränderten Anforderungen an internationale Studiengänge und einer anstehenden Studienreform gerecht zu werden, hat der Fachbereich Rechtswissenschaft die Konzeption eines neuen Studiengangs beschlossen, der internationale Aspekte berücksichtigt. Damit einhergehend wurde auch das Auslaufen des Masterstudiengangs „Deutsches Recht“ in seiner jetzigen Form beschlossen, der zum Wintersemester 2022/23 letztmalig angeboten wird.

Fachspezifische Fremdsprachenausbildung

Besonderer Wert wird in Bonn auf eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung gelegt: Neben verschiedenen Vorlesungen zu ausländischen Rechtsterminologien und anderen fremdsprachigen Veranstaltungen (z.B. Blockveranstaltung „Britische Gerichtspraxis“) bietet der Fachbereich Rechtswissenschaft seit dem Wintersemester 2011/12 für 25 Studierende pro Semester eine dreisemestrige Fremdsprachenausbildung in englischer Sprache (Bonner FFA-Programm für Juristinnen und Juristen) mit zertifiziertem Abschluss an. In diesem Programm haben sich bereits rund 320 Studierende das Fremdsprachenzertifikat der UNICert® Stufe III erarbeitet. Im Rahmen des Alumni-Programms für die Absolventen und Absolventinnen der Bonner FFA wurde im Wintersemester 2013/14 die FFA-Lecture-Series entwickelt. Diese englischsprachige Veranstaltungsreihe, die mit zwei bis drei Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen pro Semester grundsätzlich allen interessierten Studierenden offensteht, bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Diskurs über aktuelle Themen in englischer Sprache. Darüber hinaus wurde ein weiteres FFA-Programm, das FFA-Language-Professional-Program (FFA-LPP) aufgenommen, das nach zwei Semestern und erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen mit dem Erhalt des UNICert®-Zertifikates der Stufe IV endet. Im zweiten FFA-LPP-Semester nehmen die Studierenden an Vorlesungen an der University of Southern Queensland in Australien teil. Das FFA-LPP ist sowohl auf Spracherwerb als auch berufliche Praxiserfahrung ausgerichtet. So wurde z.B. im Sommer 2019 ein Sponsoring-Vertrag gemeinsam mit dem Organisator eines deutsch-amerikanischen Austauschprogramms (German-American-Exchange e.V.) unterzeichnet, um allen FFA-Studierenden (bezahlte) Praktika in ausländischen Kanzleien zu ermöglichen.

Schlüsselkompetenzen

Neben der Fremdsprachenausbildung besteht am Fachbereich auch die Möglichkeit, sich im Rahmen der durch das JAG vorgesehenen Zusatzangebote bestimmte Schlüsselkompetenzen anzueignen, z.B. in Rhetorik und Präsentation, Verhandlungsmanagement, Mediation oder Vernehmungslehre (meist in deutscher Sprache).

c) Promotionsstudium

Am Rechtswissenschaftlichen Fachbereich erfolgt das Promotionsstudium unter der verantwortlichen Betreuung von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern des Fachbereichs. Zur Unterstützung der Promotionsstudierenden besteht seit 2018 eine Graduiertenschule. Diese Schule bietet jeweils im Wintersemester für Doktorandinnen und Doktoranden eine Doktorandenwerkstatt an. Die Doktorandenwerkstatt dient der Diskussion, der Hilfestellung und dem Erfahrungsaustausch zu themenübergreifenden Herausforderungen, Problemen und Techniken. Jeweils im Sommersemester findet eine Vorlesungsreihe statt, die den Doktorandinnen und Doktoranden Wissen über die Bedeutung und Methodik von Grundlagenfächern im Rahmen einer im Übrigen nicht grundlagenbezogenen Dissertation liefern und zugleich den Stellenwert dieser Grundlagenfächer stärken soll. Diese Veranstaltungen sollen den Doktorandinnen und Doktoranden insbesondere aufzeigen, wann ein Rückgriff auf entsprechende Methoden geboten und wann er wegen begrenzter Ressourcen oder geringem Ertrag nicht zielführend wäre. Ergänzt wird dieses Angebot durch Doktorandenseminare einzelner Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer innerhalb der von diesen betreuten Themenfeldern.

Daneben dient die Graduiertenschule der Förderung von Kommunikation, Dialog und Diskurs unter den Doktorandinnen und Doktoranden. Diese Interaktion wird durch ein elektronisches Portal der Graduiertenschule gefördert, das eine zentrale Anlaufstelle für die Doktorandinnen und Doktoranden darstellt, in welcher alle relevanten Informationen zentral abrufbar sind und Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerinnen aus dem Fachbereich und der Universität aufgefunden werden können. Vor allem wird die Kommunikation mit anderen Doktorandinnen und Doktoranden erleichtert. Im Portal kann nach aktuell in Bearbeitung befindlichen und bereits abgeschlossenen Themen gesucht werden. Gleichzeitig bietet das Portal ein Onlineforum zur offenen Diskussion von Fragen im größeren Kreis.

d) Forschungsschwerpunkte

Auf dem breiten Fundament des Öffentlichen Rechts, des Privatrechts, des Strafrechts und der Grundlagenfächer ist der Fachbereich Rechtswissenschaft in der gesamten Rechtswissenschaft und Rechtspraxis präsent, wobei wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schwerpunkte gesetzt werden.

Zu den bereits seit längerem bestehenden Einrichtungen des „Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht“ und dem reorganisierten „Institut für das Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft“ (IRWE) ist das gemeinsam mit der Rheinischen Notarkammer gegründete „Institut für Notarrecht“ getreten. Mit dem 2010

begründeten „Center for Advanced Studies in Law and Economics (CASTLE)“ sollen auf Fakultätsebene die Aktivitäten im Verschränkungsbereich von Recht und Ökonomie gebündelt und ausgebaut werden. In Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wird in diesem Zentrum die ökonomische Analyse des Rechts vorangetrieben.

Neben der Vertiefung von „Law and Economics“ beabsichtigt der Fachbereich Rechtswissenschaft, sich in Akzentuierung der starken und ertragreichen Tradition grundlagenorientierter und international ausgerichteter Forschung auch künftig in weiteren Forschungsbereichen zu profilieren. Dazu gehören rechtliche Fragen, die sich aufgrund der Digitalisierung in zahlreichen Bereichen stellen. In fakultätsübergreifender Zusammenarbeit insbesondere mit den Historikern der Philosophischen Fakultät soll das Verhältnis von Recht und Moral in der geschichtlichen Entwicklung der Grenzziehungen erforscht werden („Law and History“). Ferner hat sich das Regulierungsrecht als innovative und interdisziplinäre Disziplin im Fächerkanon etabliert und an Bedeutung ständig gewonnen. Der Profilbildung in diesem Bereich dient nicht zuletzt die Verknüpfung von Theorie und Praxis, die durch eine enge Kooperation mit den in Bonn ansässigen Regulierungsbehörden ermöglicht wird. Weitere Lehr- und Forschungsakzente setzt der Fachbereich auf den Gebieten des Rechts des Geistigen Eigentums sowie des Rechts der Biotechnologie (einschließlich Biomedizin) und beim Thema „Bioethik und Recht“. Der Fachbereich verstärkt die interdisziplinäre Ausrichtung durch die Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät im Kunst- und Kulturgutschutzrecht, durch die Beteiligung am Käte Hamburger-Kolleg „Recht als Kultur“ und durch die Mitwirkung an TRA und Exzellenzcluster der Universität.

e) Internationalität

Der Fachbereich unternimmt vielfältige Maßnahmen zur Anwerbung und Unterstützung ausländischer (Gast-)Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler am Fachbereich. Im Berichtszeitraum haben sowohl ausländische Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler in Bonn geforscht als auch Bonner Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer im Ausland gelehrt und geforscht. Der Fachbereich ist ein begehrter Standort für Forschungsaufenthalte ausländischer Gelehrter, Humboldt-Stipendiaten und Richter. Aktuell wird ein Gastwissenschaftlerinnen- und Gastwissenschaftler-Begleitprogramm aufgebaut, das bereits einen monatlichen Newsletter in verschiedenen Sprachen bereithält; geplant sind weiterhin Deutsch-als-Fremdsprache-Workshops und eine Vortragsreihe, die durch die Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen inhaltlich gestaltet werden soll.

Der Fachbereich unterhält zahlreiche Kooperationen, die im akademischen Jahr 2021/ 22 weiter gepflegt wurden. Unter den internationalen Kooperationen im Lehrbetrieb hat die vor 23 Jahren gemeinsam mit der Warschauer Universität begründete und primär von der Bonner Fakultät mit Dozentinnen und Dozenten besetzte „Deutsche Rechtsschule Warschau“ auch weiterhin einen gesicherten Platz. Die Deutsche Rechtsschule ist von den polnischen Studierenden weiter stark nachgefragt und erschließt ein Potenzial von polnischen Studentinnen und Studenten, die anschließend in Bonn das Masterstudium im Deutschen Recht für ausländische Juristen und Juristinnen absolvieren. Trotz Auslaufens des Masterstudiengangs wird die besondere Partnerschaft zwischen dem Fachbereich und der Deutschen Rechtsschule Warschau auch im Rahmen des neu zu konzeptionisierenden internationalen Studiengangs berücksichtigt werden.

Auch im Bereich des Studierendenaustausches pflegt der Fachbereich zahlreiche Kooperationen, die im Rahmen des Erasmus+ Programms und des Swiss European Mobility Programmes (SEMP) gefördert werden. Die Partneruniversitäten sind: Athen, Barcelona Autònoma, Barcelona Pompeu Fabra, Bari, Budapest, Caen, Catania, Clermont-Ferrand, Coimbra, Ferrara, Florenz, Fribourg, Genua, Granada, Graz, Helsinki, Institut d'Études Politiques Paris, Istanbul, Istanbul (Marmara), Lausanne, Liège, Linz, Lissabon, Łódź, Luzern, Lyon, Madrid Autònoma, Madrid Complutense, Madrid Alfonso X El Sabio, Mailand, Messina, Neapel, Olsztyn, Oxford, Palma de Mallorca, Paris-Sud, Prag, Rom Tor Vergata, Salamanca, Salzburg, Sevilla, Sofia, Szeged, Strasbourg, Thessaloniki, Toulouse, Trento, Valladolid, Vilnius, Warschau, Wrocław, Zagreb, Zaragoza.

Neben den Partnerschaften innerhalb des Erasmus+ und SEMP Programms bestehen Kooperationen mit der Kutafin State Law Academy Moscow (Russland), der Tongji Universität in Shanghai (VR China), der Xiamen University in Xiamen (VR China), der National Taiwan University in Taipeh (Taiwan) und der Universidad de Chile in Santiago de Chile (Chile), der päpstlichen Universität Pontificia Universidad Javeriana in Bogotá (Kolumbien) und seit September 2020 mit der Piedmont University (USA).

f) Ehrungen und Auszeichnungen

Frau PD Dr. Kathrin **Brei** wurde für das Jahr 2021/ 22 mit dem Lehrpreis der Universität Bonn für ihre herausragenden Leistungen in der Lehre ausgezeichnet. Mit den Fachbereichslehrpreisen für das Jahr 2021/ 22 wurden Herr Prof. Dr. Moritz **Brinkmann**, LL.M. (McGill), in der Fachsäule des Zivilrechts, Frau Prof. Dr. Scarlett **Jansen** in der Fachsäule des Strafrechts und Herr Prof. Dr. Heiko **Sauer** in der Fachsäule des Öffentlichen Rechts geehrt. Die Fachbereichslehrpreise für die AG-Leiterinnen und AG-Leiter wurden an Herrn Thomas **Schmitz-Justen** im Zivilrecht,

Frau Ruth Schumacher im Strafrecht und Herrn Julian **Hettihewa** im Öffentlichen Recht verliehen. Zum ersten Mal seit dem Beginn der Pandemie konnten die Lehrpreise wieder im Rahmen des Sommerfestes der Fakultät, am 24. Juni 2022, persönlich an die Preisträgerinnen und Preisträger übergeben werden.

Dr. Bianca **Scraback** wurde der Promotionspreis des Fachbereichs Rechtswissenschaft verliehen. Der „Telekom-Preis“ für die beste zivilrechtliche Dissertation wurde jeweils hälftig Dr. Grigory **Bekritsky** und Dr. Clara Therese **Senk** verliehen. Dr. Lukas **Knappe** wurde für die beste öffentlich-rechtliche Dissertation mit dem von der Sozietät Redeker Sellner Dahs gestifteten Konrad-Redeker-Preis geehrt. Frau Lara **Schäfer** wurde der Examenspreis des Fachbereichs Rechtswissenschaft verliehen. Da die Promotionsfeier im Mai 2021 entfallen musste, wurden die Preise 2021 und 2022 bei den diesjährigen Feierlichkeiten allen Preisträgern und Preisträgerinnen der beiden Jahre gemeinsam verliehen. Erstmals verlieh der Jura Bonn Alumni e.V. einen Preis für die beste Schwerpunktbereichsprüfung, rückwirkend für 2020 an Herrn Alexander **Redmann** und für 2021 an Herrn Konstantin **Klopp**.

Das Team des diesjährigen ICC Moot Courts, bestehend aus Marvin **Cremer**, Celina **Farinha**, Lara **Fischer**, Linda **Lange** und Helena **Wolters**, hat es bis ins Halbfinale geschafft und wurde nach der Vorrunde mit dem 4. Platz ausgezeichnet. Zusätzlich wurden sechs Preise gewonnen, was das Team zum besten bisher angetretenen Team aus Bonn macht. Das Bonner Vis Moot Court-Team, bestehend aus Jana **Becker**, Max **Meier**, Sophie **Riederer** und Mats **Visarius**, hat beim 29. Willem C. Vis Moot Court eine Honourable Mention - for an individual advocate in the General Rounds-Auszeichnung erhalten. Für das Team des Soldan Moot Courts 2021 traten an: Virginie **Best**, Chiara **Sipply**, Stefan **Turnsek** und Nilufar **Torkzad**.

3.2 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gehört zu den forschungstärksten ökonomischen Fachbereichen Deutschlands und genießt international hohes Ansehen. Im Shanghai Global Ranking of Academic Subjects steht der Fachbereich in der Kategorie Economics auf Platz 39 weltweit und ist der einzige deutsche Fachbereich unter den 50 besten weltweit. Schwerpunkte der Forschung liegen in der Mikroökonomik, der Verhaltensökonomik, der monetären und internationalen Makroökonomik, in der Finanzmarktökonomik und in der experimentellen und empirischen Wirtschaftsforschung.

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hat seit 2010 die traditionelle Gliederung in Lehrstühle aufgelöst. Er gliedert sich in vier Institute (Institut für Mikroökonomik, Institut für Angewandte Mikroökonomik, Institut für Finanzmarktökonomik und Statistik, Institut für Makroökonomik und Ökonometrie),

die jeweils 10 bis 14 Professuren und zahlreiche wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beheimaten. Jedes Institut verfügt über eigene Ressourcen und eine eigene Leitung. Der Fachbereich wird von dem Fachbereichsvorsitzenden geleitet. 2020-21 war das Prof. Dr. Jürgen **von Hagen**.

Die Arbeit des Fachbereichs richtet sich an folgenden Zielen aus:

- die Weiterentwicklung und die Sicherung der hohen Forschungskompetenz seiner Mitglieder und der starken Position des Fachbereichs in der internationalen ökonomischen Spitzenforschung,
- die besondere Pflege der Graduiertenausbildung und des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Bonn Graduate School of Economics (BGSE), der Aufbau eines professionellen Wissenschaftsmanagements, das dauerhaftes Know-how und verlässliche Strukturen bereit hält,
- das Angebot von gestuften Studiengängen Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre und Master of Science Economics, die internationalen Maßstäben genügen und die gleichermaßen die Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Wirtschaft, Politik und Verwaltung oder eine wissenschaftliche Laufbahn schaffen.
- und die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft.

Zu den zentralen Einheiten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gehören neben den Instituten die Graduiertenschule (BGSE), das Bonner Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung (Bonn EconLab) und das Wissenschaftsmanagement des Fachbereichs. Seit April 2017 betreiben die Universitäten Bonn und Köln gemeinsam das Reinhard Selten Institute (RSI) zur Förderung der Zusammenarbeit der Wirtschaftswissenschaftler an beiden Universitäten. Sein Name erinnert an den Nobelpreisträger Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard **Selten** (1930-2016), der dem Fachbereich von 1984 bis 2016 angehörte. Geleitet wird das Institut von seinen Schülern Prof. Dr. Benny **Moldovanu** und Prof. Dr. Bettina **Rockenbach** (Universität zu Köln). Das seit Januar 2019 im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder geförderte Exzellenzcluster ECONtribute ist ein erster großer Erfolg dieser Zusammenarbeit.

Wissenschaftler des Fachbereichs sind ebenfalls Mitglieder des seit 2006 im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder bestehenden Exzellenzclusters Hausdorff Center for Mathematics der Universität Bonn. Der Wirtschaftswissenschaftliche Fachbereich betreibt derzeit einen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereich und ein ebenfalls von der DFG gefördertes Graduiertenkolleg. Mehrere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des Fachbereichs sind durch Preise des European Research

Councils ausgezeichnet worden. Der Fachbereich arbeitet mit verschiedenen Transdisziplinären Forschungsbereichen der Universität sowie mit dem Bonner Max Planck Institut zur Erforschung der Gemeinschaftsgüter, dem Institut Zukunft der Arbeit (IZA), dem Institute on Behavior and Inequality (briq) und dem German Institute of Development and Sustainability zusammen.

a) Personal

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verfügt über insgesamt 48 Professuren, davon 25 W3-Professuren, 13 W2-Professuren und 11 W1-Professuren, darunter 11 Professorinnen. Die befristeten W1-Professuren haben mehrheitlich eine „Tenure Track-Option“. Im Rahmen des Exzellenzclusters ECONtribute, der seit dem 1.1.2019 gefördert wird, wurden bisher fünf Professuren neu geschaffen, eine weitere befindet sich im Berufungsverfahren. 2021 konnte der Fachbereich wiederum eine dem Exzellenzcluster Hausdorff Center for Mathematics zugeordnete Professur besetzen. Der Fachbereich zeichnet sich somit durch eine verhältnismäßig große und vielfältige Professorenschaft auf unterschiedlichen wissenschaftlichen Karrierestufen aus. Er bietet damit attraktive wissenschaftliche Karrierewege und gewährleistet eine hohe Qualität der Betreuung der Studentinnen und Studenten.

Im Sommer 2021 lag der Anteil der Professorinnen im Fachbereich bei 25% und hat damit gegenüber der Vergangenheit deutlich zugenommen. In den Gruppen der W2 und W1 Professuren liegt er bei 38% bzw. 45%. Der Anteil der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen entspricht mit 34% dem der Absolventinnen in den Bachelor- und Masterstudiengängen. Es gehört zu den Prioritäten des Fachbereichs, den Frauenanteil in der Professorenschaft und beim wissenschaftlichen Personal durch aktive Gewinnungsmaßnahmen zu erhöhen.

Des Weiteren arbeiten am Fachbereich derzeit 49 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Davon befinden sich die meisten in der PostDoc-Phase. Zum Fachbereich gehören ebenfalls rd. 100 Doktorandinnen und Doktoranden der BGSE, die mehrheitlich durch Stipendien finanziert sind.

Eine weitere personelle Säule des Fachbereichs sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Wissenschaftsmanagement. Als Dauerstellen fest etabliert sind das Fachbereichsmanagement, das Studienmanagement, das volkswirtschaftliche Prüfungsamt, die EDV-Abteilung und das Staatswissenschaftliche Seminar.

b) Das Studium der Wirtschaftswissenschaften in Bonn

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet seit dem Wintersemester 2006/07 die Studiengänge Bachelor of Science in „Volkswirtschaftslehre“, den Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften in Kombination mit Studiengängen der Philosophischen Fakultät und Master of Science in „Economics“ an. Zur Vorbereitung

auf ein Promotionsstudium kann der Master mit einer Spezialisierung in „Economics Research“ absolviert werden. Dieser Master ist gleichzeitig eine Kursphase des strukturierten Doktorandenprogramms an der Bonn Graduate School of Economics (BGSE). An diese Kursphase schließt sich eine weitere dreijährige Promotionsphase an.

Der Schwerpunkt der Studiengänge liegt auf einer umfassenden, wissenschaftlich anspruchsvollen Vermittlung von Methoden und Modellen zur Analyse von ökonomischen Daten und Zusammenhängen. Eine besondere Stärke des Studiums liegt in der quantitativen und empirischen Ausrichtung der Module, die inhaltlich das Forschungsprofil der beteiligten Hochschullehrer und -lehrerinnen spiegeln. Bonner Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte mathematische und umfassende EDV-Kenntnisse zur Analyse und Verarbeitung von statistischen Daten. Sie zeichnen sich durch eine strukturierte und analytisch ausgerichtete Arbeitsweise mit hoher Problemlösungskompetenz aus.

Derzeit sind 1421 Studentinnen und Studenten, davon 1057 im Bachelor- und 364 im Masterprogramm, in den Hauptfachstudiengängen eingeschrieben, sowie 109 im Promotionsstudiengang.

Der Bachelorstudiengang vermittelt die methodischen und theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre auf hohem wissenschaftlichen Niveau. Auf Basis der Pflichtmodule bietet der Studiengang die Möglichkeit der individuellen Profilbildung durch ein breites Angebot an Wahlpflichtmodulen aus den Bereichen der Volkswirtschaftslehre, der Betriebswirtschaftslehre und der Quantitativen Methoden. Ein freier Wahlpflichtbereich ermöglicht neben beruflicher Orientierung durch ein Praktikum eine weitere interdisziplinäre und internationale Profilbildung durch Fremdsprachen und Module anderer wissenschaftlicher Disziplinen.

Seit Oktober 2019 gibt es zusätzlich den Teilstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ gemeinsam mit der Philosophischen Fakultät. Der Teilstudiengang kann entweder im Zwei-Fach-Modell oder im Kern-/Begleitfach-Modell studiert werden. Ziel ist es, die Wirtschaftswissenschaften für neue Zielgruppen zu öffnen und die Vernetzung mit anderen Fakultäten in der Universität Bonn zu fördern. Studentinnen und Studenten der Philosophischen Fakultät können ausgewählte Fächer ihrer Fakultät mit dem Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften kombinieren. Ein ähnliches Kombinationsmodell mit der Fakultät für Katholische Theologie startet im Herbst 2022. Ein gemeinsamer Studiengang mit dem Institut für Informatik der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften befindet sich in Vorbereitung.

Der Masterstudiengang Economics ist ein zweijähriges forschungsorientiertes Studienprogramm auf Englisch, in dem besonderer Wert auf mathematische, statistische und ökonometrische Methoden und ein systematisches und

strukturiertes Herangehen an wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen gelegt wird. Die Basismodule des ersten Semesters legen die methodischen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen; die Aufbaumodule vermitteln den Studierenden ein vertieftes Verständnis der aktuellen Forschung und erlauben ihnen eine Spezialisierung in den Studienrichtungen „Microeconomic Theory“, „Macroeconomics and Public Economics“, „Management and Applied Microeconomics“, „Financial Economics“, „Econometrics and Statistics“ und „Economic Research“. In einem speziellen Forschungsseminar zum Ende der Kursphase werden die Studierenden noch näher an die aktuelle Forschung herangeführt und angeleitet, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen.

Durch die umfassende theoretische Ausbildung und die Vermittlung vertiefter quantitativer Fähigkeiten bereitet der Master-Studiengang optimal auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt vor. Absolventinnen und Absolventen finden Anstellungen bei Investment- und Geschäftsbanken, Versicherungen, öffentlichen Verwaltungen, Beratungsunternehmen, Think Tanks und internationalen Organisationen. Sie sind darüber hinaus hervorragend vorbereitet, um an einem Doktorandenprogramm im In- oder Ausland teilzunehmen und eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen.

Die Bachelorstudiengänge und der Masterstudiengang wurden 2019 ohne Auflagen reakkreditiert.

Zur Unterstützung und Organisation der Lehre innerhalb der Bachelor- und Masterstudiengänge verfügt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften unter dem Dach des Fachbereichsmanagements neben dem Prüfungsamt und dem IT-Management über ein dauerhaft eingerichtetes Studiengangsmanagement. Zu den Aufgabenfeldern des Studiengangsmanagements gehören u.a. die Beratung der Studieninteressierten, die Auswahl geeigneter Masterstudentinnen und -studenten, die Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen die Vorbereitung der Vorkurse, der Ausbau und die Pflege von ERASMUS-Partnerschaften, die frühzeitige gemeinsame individuelle Planung von Auslandssemestern mit den Studentinnen und Studenten sowie die Beratung der Studentinnen und Studenten hinsichtlich der Studienplanung und die Umsetzung der mittelfristigen Modulplanung und die Unterstützung im Bewerbungsprozess nach Studienabschluss. Auch das Qualitätsmanagement (Evaluationen, Kenndatenauswertung, Curriculumsentwicklung, etc) ist hier angesiedelt.

c) Promotionsstudium

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet im Rahmen der „Bonn Graduate School of Economics“ (BGSE) ein strukturiertes wirtschaftswissenschaftliches Doktorandenstudium auf international höchstem Niveau an, das die

Forschungsbereiche „Microeconomics“, „Macroeconomics“, „Finance, Management and Applied Microeconomics“ und „Econometrics and Statistics“ umfasst. Das Studium führt die Doktorandinnen und Doktoranden gezielt an den aktuellen Forschungsrand in den Wirtschaftswissenschaften. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BGSE werden in einem hochkompetitiven Verfahren aus einer Vielzahl von Bewerbungen aus dem In- und Ausland ausgewählt. Die Unterrichtsprache ist Englisch.

Als eines der Gründungsmitglieder nimmt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften seit 1977 am „European Doctoral Program“ (EDP) teil, einem gemeinsamen Programm mit der London School of Economics, der Université Catholique de Louvain, der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (Paris), der Universität Pompeu Fabra (Barcelona) und (assoziiert) der Tel Aviv University. Alle Doktorandinnen und Doktoranden haben die Möglichkeit, im Rahmen dieses Programms Aufenthalte zu Forschungszwecken an einer Partneruniversität zu verbringen. Die jährlichen Treffen der beteiligten Doktorandinnen und Doktoranden, bekannt als EDP-Jamborees, ermöglichen den jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, ihre Arbeiten vorzustellen, sich zu Forschungsfragen auszutauschen und eigene Netzwerke aufzubauen.

Doktorandinnen und Doktoranden der BGSE sind auch an weiteren renommierten Universitäten im Ausland (u.a. University of California at Berkeley, Harvard University, Princeton University, Stanford University und Yale University) regelmäßig zu Forschungsaufenthalten eingeladen. Dadurch entsteht ein reger Gedankenaustausch und die Forschungsfragen der jungen Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen werden auf internationaler Ebene diskutiert.

Absolventinnen und Absolventen der BGSE haben in den letzten Jahren Stellenangebote von führenden deutschen (u.a. Universität Mannheim, Humboldt Universität Berlin), europäischen (u.a. Erasmus Universität Rotterdam, Kopenhagen Business School, Europäisches Hochschulinstitut Florenz) und amerikanischen (u.a. University of Arizona, Stanford University, Harvard University) Universitäten und von renommierten wirtschaftspolitischen Institutionen wie der EZB, der Bank of England und dem Federal Reserve Board erhalten und angenommen.

d) Forschung

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gehört weltweit zu den führenden Instituten in der ökonomischen Forschung. Dies gilt für die Grundlagenforschung und für die angewandte Forschung in den empirischen Wirtschaftswissenschaften. Die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs liegen in der Mikroökonomik,

Verhaltensökonomik, der monetären und internationalen Makroökonomik, in der Finanzwirtschaft und in der experimentellen und empirischen Wirtschaftsforschung. Die wissenschaftliche Exzellenz des Fachbereichs belegen die sehr guten Platzierungen, die der Fachbereich in internationalen Rankings erreicht, die Erfolge in der Einwerbung von Drittmitteln – sowohl für individuelle Forschungsvorhaben wie auch für Forschungsverbünde – sowie zahlreiche hochrangige Preise und Auszeichnungen für Bonner Ökonomen.

Die herausragende wissenschaftliche Stellung des Fachbereichs und die internationale Anschlussfähigkeit der Forschung wird regelmäßig durch nationale und internationale Rankings bestätigt. Gemessen an den Publikationen belegt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften im „Tilburg Ranking 2016-2020“ Platz 33 und damit den ersten Platz unter den deutschen Universitäten. Grundlage der Bewertung sind die Veröffentlichungen in 74 führenden internationalen Fachzeitschriften in Econometrics, Economics und Finance innerhalb der letzten fünf Jahre. Das Handelsblatt-Ranking zählt Professor Stephan **Lauermann** und Professor Armin **Falk** 2019 zu den Top 100 Ökonomen in der Kategorie aktuelle Forschungsleistungen. In der Kategorie Lebenswerk wurden 2019 Professor Martin **Hellwig** (Platz 2), Professor Benny **Moldovanu** (Platz 12) und Professor Armin **Falk** (Platz 33) ausgezeichnet. Professor Isabel **Schnabel** wurde im Ökonomenranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung 2019 zur einflussreichsten deutschen Ökonomin gewählt. Unter den Ökonomen insgesamt ist Professor Armin **Falk** auf Platz 12 und Professor Moritz **Schularick** auf Platz 37. Das Ranking bewertet, wie präsent die Forscherinnen und Forscher in Deutschlands meinungsführenden Medien sind, ob sie als Ratgeber von Politikern geschätzt werden und wie häufig ihre Arbeiten in der Wissenschaft zitiert werden. **Falk** und **Schularick** gehören auch zu den Top 100 der Highly Cited Researchers der Web of Science Group.

An der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, dem derzeit bedeutendsten nationalen Förderprogramm, war der Fachbereich seit Beginn erfolgreich. In der ersten Runde wurde sowohl die Bonn Graduate School of Economics als auch der gemeinsame Forschungscluster mit dem Fachbereich Mathematik – „Mathematik – Grundlagen, Modelle, Anwendungen“ – gefördert. Der mathematische Exzellenzcluster wird seit 2019 in der dritten Runde im Folgeprogramm – der Exzellenzstrategie – gefördert. Ebenfalls erfolgreich war der Antrag der Bonner Wirtschaftswissenschaften und der Universität zu Köln für den Exzellenzcluster „ECONtribute: Märkte & Public Policy“. Es handelt sich um den einzigen wirtschaftswissenschaftlichen Exzellenzcluster in Deutschland, der von 2019 bis 2025 aus Mitteln der DFG gefördert wird. Ziel des Clusters ist es, neue Ansätze für die Analyse von Marktversagen und Politikmaßnahmen auf Basis der jüngsten Entwicklungen in der Wirtschaftstheorie und Verhaltensökonomik zu entwickeln. Im

Rahmen der Förderung werden sechs neue Professuren in den Wirtschaftswissenschaften in Bonn eingerichtet. Sprecher des Exzellenzclusters ist auf Bonner Seite Professor Dr. Thomas **Dohmen**.

Mit der Einwerbung eines Sonderforschungsbereichs gelang dem Fachbereich im Jahr 2017 ein weiterer großer Erfolg. Der von der DFG geförderte SFB/TR 224 „Economic Perspectives on Societal Challenges: Equality of Opportunity, Market Regulation, and Financial Stability“ wird gemeinsam von der Universität Bonn und der Universität Mannheim getragen. Sprecher auf Bonner Seite ist Prof. Sven **Rady**. Der SFB befasst sich auf Basis eines breiten Methodenspektrums der theoretischen und empirischen Wirtschaftsforschung mit Fragen der Chancengleichheit aus sozio-ökonomischer Perspektive, der Regulierung von Märkten angesichts der weltweiten Trends von Internationalisierung und Digitalisierung und der nachhaltigen Gestaltung eines stabilen Finanzsystems. Damit gelang es dem Fachbereich zum wiederholten Male einen SFB einzuwerben. Vorläufer war der gemeinsam mit den Universitäten Mannheim, FU Berlin, HU Berlin, München und dem ZEW in Mannheim getragene TR-SFB 15 „Governance and the Efficiency of Economic Systems“, der von 2004-2015 gefördert wurde.

Ebenfalls erfolgreich war der Antrag des Fachbereichs für ein neues Graduiertenkolleg „Macroeconomics of Inequality“. Es startete im April 2018 unter der Leitung seines Sprechers Prof. Dr. Christian **Bayer** und wird von der DFG für viereinhalb Jahre mit insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro gefördert. Das GRK befasst sich mit den Ursachen ökonomischer Ungleichheit und will die wirtschaftspolitische Debatte mit fundierten Analysen und makroökonomischen Politikempfehlungen bereichern. Die DFG fördert damit bereits zum dritten Mal ein Graduiertenkolleg am Fachbereich. Unmittelbarer Vorläufer war das Graduiertenkolleg GRK 1707 „Heterogenität, Risiko und Dynamik in ökonomischen Systemen“ (2011-2015, Sprecher: Prof. Dr. Jürgen **von Hagen**).

Eine wichtige Grundlage für die Forschungsstärke des Fachbereichs ist die Vernetzung mit internationalen und lokalen Partnern. Hierzu zählen in Bonn vor allem das Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), das Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern und das Institute on Behavior and Inequality (briq). Das briq betreibt seit 2018 u.a. ein Visiting Professor Program, um Forschung und internationale Vernetzung in den Bereichen Verhaltensökonomik und Ungleichheit voranzutreiben.

Neben der Verbundforschung zeigt sich die hohe Qualität der Bonner Wirtschaftswissenschaften auch in der individuellen Forschung. Zu den renommiertesten Forschungsmitteln in Europa gehören die vom Europäischen Forschungsrat vergebenen ERC Grants. In der Vergangenheit waren Bonner Ökonomen wiederholt in allen drei Förderlinien des Programms und damit auf allen

Stufen der wissenschaftlichen Entwicklung erfolgreich: Jeweils ein „ERC Starting Grant“ ging 2008 an Prof. Dr. Armin **Falk**, 2011 an Prof. Dr. Christian **Bayer** und 2015 an Prof. Dr. Stephan **Lauermann**. Einen „ERC Advanced Investigator Grant“ gewannen 2010 Prof. Dr. Benny **Moldovanu** und 2013 Prof. Dr. Armin **Falk**.

Im Jahr 2017 erhielt Prof. Dr. Christian **Bayer** einen ERC Consolidator Grant für sein Forschungsvorhaben „A Unified Framework of Business Cycles and Household Portfolios: Income Risks, Asset Liquidity, and Inequality“ (LiquidHouseCycle), das in den nächsten fünf Jahren mit 1,3 Millionen Euro gefördert wird. Ein weiteres ERC Consolidator Grant ging an Prof. Dr. Moritz **Schularick** für sein Projekt „Housing, Finance, and the Macroeconomy 1870-2015“ (SafeHouse), das auf fünf Jahre mit 1,54 Millionen Euro gefördert wird. 2021 wurden Professor Francesc **Dílmé**, Professor Joachim **Freyberger** und Professor Florian **Zimmermann** mit ERC Grants ausgezeichnet.

e) Internationalität

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist in Forschung und Lehre in hohem Maße international ausgerichtet. Die Rekrutierung von Wissenschaftlerinnen und auch das Masterprogramm in „Economics“ haben einen hohen Anteil internationaler Studentinnen und Studenten und werden auf Englisch unterrichtet. Für die Studentinnen und Studenten des Bachelorprogramms bietet der Fachbereich zusätzliche wirtschaftswissenschaftliche Fachsprachenkurse auf Englisch, Französisch und Spanisch an, um auf eine Tätigkeit im internationalen Arbeitsmarkt oder auch ein Aufbaustudium im Anschluss an den Bachelor vorzubereiten. Seit vielen Jahren pflegt der Fachbereich einen bilateralen Studentenaustausch mit den Universitäten in Löwen, Kopenhagen, Tilburg, Siena, Padova, Luxembourg, Prag, Toulouse und Wien. Gefördert wird der internationale Austausch auch im Sinne eines inhaltlichen Austausches durch die vielfältigen Veranstaltungsangebote – Workshops, Seminare, Summer Schools – des Fachbereiches, im Rahmen derer überwiegend internationale Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre neuesten Forschungsergebnisse vorstellen. Diese Veranstaltungen sind u.a. möglich, weil die Professorinnen und Professoren international gut vernetzt sind und eng mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten. Dies spiegelt sich auch in den vielen Publikationen, die mit ausländischen Koautorinnen bzw. Koautoren veröffentlicht werden, und in der formalen Einbindung in internationale Forschungsprojekte und –verbünde wider.

f) Auszeichnungen und Veranstaltungen

Der Fachbereich bietet jährlich eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten an, um den wissenschaftlichen Austausch zu fördern, Forschung öffentlich zugänglich zu machen und das Studium mit der Praxis zu verbinden. Das hochkarätigste und öffentlichwirksamste Veranstaltungsformat ist die jährliche Manchot Lecture, die von der BGSE organisiert wird. Im Jahr 2020 hielt Professor Guido **Tabellini** (Bocconi University) einen Vortrag zum Thema "Is Europe an Optimal Political Area?". Im Rahmen der Reihe WiWi-Konkret berichten Praktiker, darunter oftmals Absolventen und Absolventinnen des Fachbereichs, aus ihren Arbeitsbereichen. Ziel ist es aufzuzeigen, in welchen Aufgabenfeldern Wirtschaftswissenschaftler arbeiten und welche Themen in der Praxis relevant sind. Die Seminare geben damit auch eine berufliche Orientierung und fördern die Vernetzung mit den Alumni.

Ein wichtiges universitätsinternes Ereignis war die Verleihung der Lehrpreise, mit der die Universität und der Fachbereich Exzellenz in der Lehre würdigen und sichtbar machen. Im Jahr 2020 wurde Dr. Simon **Dato** mit dem Lehrpreis des Rektorates ausgezeichnet, im Jahr 2021 Professor Dr. Hendrik **Hakenes**. Der Lehrpreis in der Kategorie "Bachelor Wahlpflichtbereich" ging 2020 an Professor Dr. Dominik **Liebl** für die Veranstaltung "Nichtparametrische Statistik". Den Preis für die beste Lehrveranstaltung in der Kategorie "Master Basismodule" erhielt 2020 Professor Dr. Thomas **Hintermaier** für die Veranstaltung „Macroeconomics“. Den Preis in der Kategorie "Master Aufbaumodule" erhielten 2020 bei gleicher Bewertung Professor Dr. Jörg **Budde** für „Managerial Accounting“ und Professor Dr. Hendrik **Hakenes** für die Veranstaltung „Corporate Finance“. Der Lehrpreis in der Kategorie "Bachelor Wahlpflichtbereich" ging 2021 an Professor Dr. Keith **Kuester** für "Geldtheorie und Geldpolitik". Den Preis für die beste Lehrveranstaltung in der Kategorie "Master Basismodule" erhielt 2021 Professor Sven **Rady**, PhD, für die Veranstaltung „Microeconomics“. Den Preis in der Kategorie "Master Aufbaumodule" erhielt 2021 Dr. Sven **Otto** für die Veranstaltung „Time Series Econometrics“.

4. Es wurden promoviert

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022

Rechtswissenschaft:

Bleckmann, Lena „Arbeitspflicht und Vergütungsrisiko in Zeiten der Pandemie – Eine rechtsvergleichende Betrachtung der Folgen von Infektion, Infektionsverdacht und erhöhter Gesundheitsgefahr für Arbeitspflicht und Lohnanspruch“, 28.09.2022

Cremers, Oliver „Steuerliche Gemeinnützigkeit und allgemeine Rechtsordnung“, 29.11.2021

Dompke, Julian „Die Auswirkungen unionskartellrechtlicher Verstöße in Gesellschaftsverträgen - Untersuchung der vertraglichen und organisationsbezogenen Nichtigkeitsfolgen eines Verstoßes gegen Art. 101 Abs. 1 AEUV im europäischen und deutschen Gesellschaftsrecht“, 02.12.2021

Feldner, Laura Sophie „Kündigungsschutz für Whistleblower im Wandel. Status quo und Whistleblower-Richtlinie“, 26.08.2022

Glaubach, Peter „In dubio pro vita? Über Lebensqualitätsurteile im Rahmen der medizinischen Indikation“, 28.10.2021

Görmar, Birte „Der verfassungsrechtliche Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit und das Geistlichenprivileg nach § 139 Abs. 2 StGB“, 27. Juni 2022

Jenneßen, Dennis „Datenschuldrecht – Die Einwilligung als Instrument der kommerziellen (Bild-) Datenverarbeitung“, 07.04.2022

Jerrentrup, Alena Maria Theresa „Kinder als „Ersatzteillieferanten“ im rechtlichen Kontext – Von der Nabelschnurblutspende zur Selektion von Retterkindern“, 17.03.2022

Keller, Jana „Die kooperative Hochschule unter besonderer Betrachtung umsatzsteuerlicher Aspekte“, 11.07.2022

Költgen, Christina „Die Glaubhaftigkeitsbeurteilung in „Aussage gegen Aussage“-Konstellationen – Eine Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten des Polygraphen im Strafverfahren bei dem Vorwurf des sexuellen Übergriffs nach § 177 Abs. 1 StGB“, 05.08.2022

Künne, Katharina Maria Carolina „Das zwendungsrechtliche Besserstellungsverbot aus arbeitsrechtlicher Perspektive – Zur Vereinbarkeit von § 8 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes mit tarifrechtlichen Grundsätzen und seinen individualarbeitsrechtlichen Konsequenzen“, 14.12.2021

Leinders, Denise „Die EEG-Ausschreibung als wettbewerbsförderndes Instrument der Energiewende“, 24.05.2022

Lichtenhagen, Felix „Opfer und Institution im Besonderen Teil des Strafrechts“, 13.07.2022

Lorbach, Lea Maria „Die Stolpe-Doktrin und ihre Anwendung auf verdeckte Äußerungen und Bildberichterstattungen“, 28.01.2022

Luther, Richard „Überlegungen zu einer positivistischen Integrationslehre. Die Bedeutung menschlicher Wertvorstellungen für die Interpretation des nationalen und europäischen Verfassungsrechts“, 12.07.2022

Lutz, Melissa „Die Gerichtszuständigkeit und Kognitionsbefugnis nach Art. 7 Nr. 2 Brüssel Ia-VO im Lauterkeitsrecht“, 17.12.2021

Mayer, Matthias „Die Verteilung von Verlusten aus der Offenmarktpolitik des Eurosystems - Kompetenzziele Grundlagen und unionsrechtliche Grenzen“, 16.02.2022

Mertins, Lena „Proceedings in absentia in comparative and international criminal law“, 03.11.2021

Mestmäcker, Maik „Lauterkeitsrecht und unternehmerische Umweltverantwortung“, 21.04.2022

Molls, Annika „Weibliche Genitalverstümmelung in Deutschland – Der Neue § 226a StGB“, 30.06.2022

Raderbauer, Joseph „Insider- und Marktmanipulationsdelikte des § 119 Abs. 1 und Abs. 3 WpHG – Zur Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgrundsatz und der Unschuldsvermutung des Grundgesetzes, der EMRK und der EU-GrCH“, 08.02.2022

Reyes Romero, Italo „Mittelbare Täterschaft bei Fahrlässigkeitstaten“, 16.02.2022

Robens, Julia Katharina „Unternehmenskennzeichen und Domainnamen- Stringente Entwicklung oder Missachtung kennzeichenrechtlicher Grundsätze?“, 08.09.2022

Rödiger, Anna Caroline „Zum Umgang mit incidental findings in der neurowissenschaftlichen Forschung mit bildgebenden Verfahren“, 27.10.2021

Schippers, Justin Daniel Josef Hubert „Grund und Grenzen des Befristungsrechts – Das verfassungsrechtliche und unionsrechtliche Dogma des Interessenausgleichs im TzBfG“, 04.04.2022

Schraa, Franca „Die Haftung für Prozessführungsfehler in Musterverfahren nach dem KapMuG und in Musterfeststellungsverfahren nach dem MuFKIG – Zugleich ein Ausblick auf die Verbandsklagenrichtlinie (EU) 2020/1828“, 18.05.2022

Schröder, Daniela „Die Rechtsstellung des Kindes im Wechselmodell. Ein Rechtsvergleich mit der alternierenden Obhut in der Schweiz“, 3.12.2021

Schürger, Jonas „Equivalence and Substituted Compliance in Financial Markets Law. A Comparative Analysis of Deference in the EU, Switzerland and the US“, 13.06.2022

Senk, Clara Theresa „Betriebsbegriffe im deutschen und europäischen Arbeitsrecht. Eine teleologische Analyse anlässlich aktueller Fragen im Massenentlassungsrecht und im Betriebsübergangsrecht“, 26.10.2021

Sternberg, Martin Gregor Angelus „Algorithmische Preissetzung und tacit collusion“, 20.09.2022

Stoffels, Pia „Die Verarbeitung von Daten Drittbetroffener in vernetzten und automatisierten Kraftfahrzeugen. Eine Bewertung des technologieneutralen Ansatzes der Europäischen Datenschutzgrundverordnung“, 8. September 2022

Thieme, Johanna Katharina Nicola „Kapitalertragsteuer bei der öffentlichen Hand“, 2. November 2021

von Dreusche, Maxime „Datenverträge in der Insolvenz. Zugriffsrechte des Nutzers in der Insolvenz des Datenverwalters“, 8. September 2022

Vos, Daniel „Die staatliche Finanzaufsicht über Trägerunselbständiger Stiftungen“, 2. Dezember 2021

Zhang, Huanran „Der Obligationsbegriff bei Gustav Hartmann – Zugleich ein Beitrag zur Dogmengeschichte des Leistungsstörungenrechts seit der Mitte des 19. Jahrhunderts“, 23. August 2022

Wirtschaftswissenschaften:

Andre, Peter „Essays in Behavioral Economics“, 14.01.2022

Chopra, Felix Anand „Essays in Behavioral Economics“, 28.04.2022

Dohmen, Martin „Location, Location, Location: Long-run Trends in Housing Markets and Regional Economic Development“, 27.07.2022

Domínguez Díaz, Rubén „Essays in Marcoeconomics“, 26.08.2022

Fang, Ximeng „Essays in Applied Microeconomics“, 29.04.2022

Gabler, Janos „Essays in Applied Microeconomics“, 11.08.2022

Heuser, Sven Andreas Norbert „Essays in Behavioral Economics“, 23.06.2022

Röhl, Klara Maria „Three Essays in Applied Microeconomics“, 28.01.2022

Russ, Kilian Marco „Essays in Applied and Theoretical Microeconomics“, 27.04.2022

Schmieter, Finn Simon „Essays on Individual Decisions in Large Collectives“, 17.05.2022

Stumpe, Valentin Lorenz „Essays in Applied Microeconomics“, 29.04.2022

MEDIZINISCHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Bernd Weber
Prodekan für Finanzen	Prof. Dr. Bernd Fleischmann
Prodekan für Lehre & Studium	Prof. Dr. Bernd Pötzsch
Prodekan für Forschung	Prof. Dr. Gunther Hartmann
Geschäftsführer	Marc Pabélick
Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA
Kaufmännischer Direktor (beratend)	Clemens Platzköster

b) Fakultätsrat

Wintersemester 2021/2022	
Dekan (beratend)	Prof. Dr. Bernd Weber
Prodekan für Finanzen (beratend)	Prof. Dr. Bernd Fleischmann
Prodekan für Lehre & Studium (beratend)	Prof. Dr. Bernd Pötzsch
Prodekan für Forschung (beratend)	Prof. Dr. Gunther Hartmann
Geschäftsführer	Marc Pabélick
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB (beratend)	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA
Kaufmännischer Direktor des UKB (beratend)	Clemens Platzköster
Mitglieder (Professoren)	Prof. Dr. Alexandra Philippen Prof. Dr. Frank Holz Prof. Dr. Christian Kurts Prof. Dr. Valentin Stein Prof. Dr. Franziska Geiser Prof. Dr. Markus Essler Prof. Dr. Karl Schilling Prof. Dr. Anja Schneider
Vertretung (Professoren)	Prof. Dr. Christian Putensen Prof. Dr. Kurt Racké Prof. Dr. Hans Peter Fischer Prof. Dr. Ivar von Kügelgen
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Dr. Thorsten Hornung PD Dr. Maria Wittmann Dr. Christina Weisheit
Vertretung (Wiss. Mitarbeiter)	Dr. Silvia Kowalski Dr. Randi von Wrede PD Dr. Gudrun Ulrich-Merzenich
Studierende	Jakob Zapatka Annika Scheer Jakob Friedmann Pantenburg Corinna Boden

Vertretung (Studierende)	Ramalho Krauthäuser, Luana Carolina Stellvertretung Rodemann, Martin Maximilian Stellvertretung Lemloh, Lotte Karolina Stellvertretung Jubel, Jil Marie Stellvertretung Villatte de Peufelhous, Agnès Stellvertretung Peckmann, Carina Stellvertretung Wlecke, Regine Maria Stellvertretung Michlmayr, Nina
--------------------------	---

c) Gremien des Universitätsklinikums Bonn (UKB)

Wintersemester 2021/2022	
Vorsitz:	Prof. Dr. med. Heinz Reichmann, Dresden
Vertreterin des Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	Dr. Dieter Herr
Vertreter des Ministeriums der Finanzen des Landes NRW	Brigitte Lohaus
Sachverständige aus dem Bereich der Wissenschaft	Jessica Hanneken
Externer Sachverständiger aus dem Bereich der medizinischen Wissenschaft	Barbara Massing
Rektor der Universität Bonn - stellv. Vorsitzender -	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch
Kanzler der Universität Bonn	Holger Gottschalk
Vertreter aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	Prof. Dr. Markus Nöthen
Vertreterin des wissenschaftlichen Personals des UKB	Dr. Birgit Simon
Vertreterin des nichtwissenschaftlichen Personals	Irene Hertweck
Gleichstellungsbeauftragte des UKB - beratend -	Sabine Zander
Vertreterin des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales - beratend -	Judith Holzmann-Schicke

Vorstand	
Vorsitz: Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA
Stellvertretender Ärztlicher Direktor bis 30.06.2021	Prof. Dr. Alexandra Philipsen
Kaufmännischer Direktor	Clemens Platzköster
Pflegedirektor	Alexander Pröbstl
Dekan der Medizinischen Fakultät	Prof. Dr. Markus Nöthen
Klinikumskonferenz	
Vorsitz	Prof. Dr. Markus Nöthen
Mitglieder	Leiter und geschäftsführende Leiter der klinisch-theoretischen Abteilung und der zentralen Dienstleistungseinrichtungen des UKB

Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Bernd Weber
Prodekan für Finanzen	Prof. Dr. Bernd Fleischmann
Prodekan für Lehre & Studium	Prof. Dr. Bernd Pötzsch
Prodekan für Forschung	Prof. Dr. Gunther Hartmann
Geschäftsführer	Marc Pabélick
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB (beratend)	Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA
Kaufmännischer Direktor des UKB (beratend)	Clemens Platzköster

b) Fakultätsrat

Sommersemester 2022	
Dekan (beratend)	Prof. Dr. Bernd Weber
Prodekan für Finanzen (beratend)	Prof. Dr. Bernd Fleischmann
Prodekan für Lehre & Studium (beratend)	Prof. Dr. Bernd Pötzsch
Prodekan für Forschung (beratend)	Prof. Dr. Gunther Hartmann
Geschäftsführer	Marc Pabélick
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB (beratend)	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA
Kaufmännischer Direktor des UKB (beratend)	Clemens Platzköster
Mitglieder (Professoren)	Prof. Dr. Alexandra Radbruch Prof. Dr. Franziska Geiser Prof. Dr. Anja Schneider Prof. Dr. Valentin Stein Prof. Dr. Stefanie Kürten Prof. Dr. Frank Holz Prof. Dr. Christian Kurts Prof. Dr. Manuel Ritter
Vertretung (Professoren)	Prof. Dr. Alexander Pfeiffer Prof. Dr. Markus Essler Prof. Dr. Ingo Schmidt-Wolf Prof. Dr. Franz Josef Kramer
Wissenschaftliche Mitarbeiter	PD Dr. Maria Wittmann PD Dr. Valentin Schäfer Dr. Maximilian Funke
Vertretung (Wiss. Mitarbeiter)	Dr. Silvia Kowalski Dr. Randi von Wrede PD Dr. Gudrun Ulrich-Merzenich
Studierende	Jakob Friedmann Pantenburg Thorben Henrik Kleinstäuber Leander Veit Fritsche Martin Maximilian Rodemann

Vertretung (Studierende)	Jil Marie Jubel Neele Dietrich Tizian Bernd Kaiser Binta Katharina Mende Johannes Felix Martin Meyer Yolanda Maria Winter Namira Höppner Svea Nies Mara-Lena Anette Fuchs Vincent Benedict Nessler Renee Alicia Eisenach
--------------------------	--

c) Gremien des Universitätsklinikums Bonn (UKB)

Wintersemester 2021/2022	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	Prof. Dr. Med. Heinz Reichmann, Dresden
Vertreter des MIWFT	Dr. Dieter Herr
Vertreter des Finanzministeriums	Brigitta Lohaus
Sachverständige aus dem Bereich der Wissenschaft	Jessica Hanneken
Externer Sachverständiger aus dem Bereich der medizinischen Wissenschaft	Prof. Christian Werner
Sachverständige aus dem Bereich der Wirtschaft	Barbara Massing
Rektor der Universität Bonn - stell. Vorsitzender -	Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Michael Hoch
Kanzler der Universität Bonn	Holger Gottschalk
Vertreter aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	Prof. Dr. Dr. Markus Nöthen
Vertreterin des wissenschaftlichen Personals des UKB	Dr. Birgit Simon
Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals	Irene Hertweck
Gleichstellungsbeauftragte des UKB - beratend -	Sabine Zander
Vertreterin des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales - beratend -	Judith Holzmann-Schicke
Vorstand	
Vorsitz: Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgrevé, MBA
Stellvertretender Ärztlicher Direktor Bis 30.06.2021	Prof. Dr. Jörg Kalff
Stellvertretende Ärztliche Direktorin ab 01.07.2021	Prof. Dr. Alexandra Philipsen
Kaufmännischer Direktor	Clemens Platzköster
Pflegedirektor	Alexander Pröbstl
Dekan	Prof. Dr. Bernd Weber

Klinikumskonferenz	
Vorsitz	Prof. Dr. Dr. Markus Nöthen
Mitglieder (Professoren)	Leiter und geschäftsführende Leiter der klinisch-theoretischen Abteilungen und der zentralen Dienstleistungseinrichtungen des UKB

Sommersemester 2022	
Aufsichtsrat	
Vorsitz	Prof. Dr. Med. Heinz Reichmann, Dresden
Vertreter des MIWFT	Dr. Dieter Herr
Vertreter des Finanzministeriums	Brigitta Lohaus
Sachverständige aus dem Bereich der Wissenschaft	Jessica Hanneken
Externer Sachverständiger aus dem Bereich der medizinischen Wissenschaft	Prof. Christian Werner
Sachverständige aus dem Bereich der Wirtschaft	Barbara Massing
Rektor der Universität Bonn - stell. Vorsitzender -	Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Michael Hoch
Kanzler der Universität Bonn	Holger Gottschalk
Vertreter aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	Prof. Dr. Dr. Markus Nöthen
Vertreterin des wissenschaftlichen Personals des UKB	Dr. Birgit Simon
Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals	Irene Hertweck
Gleichstellungsbeauftragte des UKB - beratend -	Sabine Zander
Vertreterin des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales - beratend -	Judith Holzmann-Schicke
Vorstand	
Stellvertretende Ärztliche Direktorin	Prof. Dr. Alexandra Philipsen
Kaufmännischer Direktor	Clemens Platzköster
Pflegedirektor	Alexander Pröbstl
Dekan	Prof. Dr. Bernd Weber
Klinikumskonferenz	
Vorsitz	Prof. Dr. Dr. Markus Nöthen
Mitglieder (Professoren)	Leiter und geschäftsführende Leiter der klinisch-theoretischen Abteilungen und der zentralen Dienstleistungseinrichtungen des UKB



2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. Dr. Claus **Herberhold**, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, am 15.09.2021
 Prof. Dr. Andreas **Hirner**, Chirurgie, am 31.10.2021
 Prof. Dr. Bernd **Lüderitz**, Innere Medizin, am 20.11.2021
 Prof. Dr. Klaus **Otto**, Physiologische Chemie, am 30.01.2022
 Prof. Dr. Hans Martin **Seitz**, Medizinische Parasitologie, am 08.03.2022
 Prof. Dr. Host **Stoeckel**, Anästhesiologie, am 24.03.2022
 Prof. Dr. Heinz **Egge**, Physiologische Chemie, am 28.03.2022
 Prof. Dr. Karlfried **Karzel**, Pharmakologie und Toxikologie, 12.06.2022

b) Zu W2-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Stefanie **Poll** „Circuit Biology of CNS Neoplasia“ am 01.01.2022
 PD Dr. rer. nat. Verena **Hörr** „Kardiovaskuläre Bildgebung“ am 01.11.2021
 Dr. rer. nat. Shadi **Albarqouni** „Computational diagnostische und interventionelle Radiologie“ am 01.01.2022
 PhD Dr. sc. Florian Ingo **Schmidt** „Immunologie von Infektionen“ am 15.02.2022
 Prof. Dr. med. Eva **Bartok** „Experimentelle Zelltherapie“ am 01.04.2022
 Dr. rer. nat. Nils **Krömer** „Medizinische Psychologie“ am 01.04.2022
 PD Dr. phil. Simone **Dohle** „Gesundheits- und Risikokommunikation in der hausärztlichen Versorgung“ am 01.04.2022

c) Zu W3-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Ilona **Grunwald-Kadow**, „Physiologie“ am 01.01.2022
 Prof. Dr. Carmen **Ruiz de Almodovar** „Neurovaskuläre Zellbiologie“ am 01.02.2022

d) Zum außerplanmäßigen Professor wurden ernannt:

PD Dr. Hanno **Matthaei**, Chirurgie 19.10.2021
 PD Dr. Martina Christina **Herwig Carl**, Augenheilkunde 20.11.2021
 PD Dr. Marc **Becher**, Innere Medizin 07.07.2022

e) Es habilitierten sich:

Dr. med. Michael **Praktiknjo**, (Innere Medizin) „Evaluation von Risikofaktoren für die Entwicklung von Akut-auf-chronischem Leberversagen (ACLF) bei dekompensierter Leberzirrhose“ 11.10.2021
 Dr. med. Stefan **Buderus**, (Pädiatrie) „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen – Klinik und Diagnostik“ 11.10.2021
 Dr. med. Thomas **Beiert** (Innere Medizin) „Charakterisierung experimenteller und klinischer Therapiekonzepte kardialer Tachyarrhythmien“ 11.10.2022

Dr. med. Stefan **Kreyer**, (Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin) „Integration von Spontanatmung und extrakorporalen Gasaustausch-verfahren in die Therapie des schweren akuten Lungenversagens (Acute Respiratory Distress Syndrome)“ 11.10.2022
 Dr. med. Marcus **Thudium**, (Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin) „Evaluation der zerebralen Perfusion beim kritisch Kranken“ 27.01.2022
 Dr. med. Alexander **Semaan**, (Chirurgie) „Diagnostische, prognostisch und therapeutische Bedeutung der Tumormutationslandschaft und des umgebenden Tumormikromilieus im dukalen Adenokarzinom des Pankreas“ 27.01.2022
 Dr. med. Benjamin Philipp **Ernst**, (Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde) „Untersuchungen zur strukturierten Befunderhebung in der Prozess- und Qualitätsoptimierung in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde“ 27.01.2022
 Dr. med. Michael **Wenzel** (Experimentelle Neurologie) „Zellulär auflösende Bildgebung pathologisch transformierter kortikaler Netzwerke in vivo“ 05.05.2022
 Dr. med. Matthias **Schneider** (Neurochirurgie) „Die synzytiale Netzwerkstruktur des Glioblastoms und ihre therapeutischen Implikationen“ 05.05.2022
 Dr. med. dent. Birgit **Rath-Deschner** (Kieferorthopädie) „Interaktion biomechanischer Kräfte und oraler Mikroorganismen auf parodontale Zellen und Gewebe“ 05.05.2022
 Dr. med. Maximilian **Wintergerst** (Augenheilkunde) „Evaluierung Smartphone-basierter Fundusfotografie zur ophthalmologischen Untersuchung“ 05.05.2022
 Dr. med. Kristian **Welle** (Orthopädie und Unfallchirurgie) „Direkte Mensch-Computer-Schnittstellen in Theorie und Anwendung“ 14.07.2022
 Dr. med. Raffael Gi-Hwan **Liegl** (Augenheilkunde) „Zur Diagnostik, Pathogenese und Therapie proliferativer Netzhauterkrankung“ 14.07.2022
 Dr. med. Christina **Weisheit** „Rolle der angeborenen Immunantwort in bakteriellen und sterilen Entzündungen“ 14.07.2022

f) Aus dem Hochschuldienst schieden aus:

Juniorprofessorin Dr. Laura **Ewell**, scheidet mit Ablauf des 31.01.2022 aus
 Prof. Dr. Jason **Kerr**, scheidet mit Ablauf des Monats Februar 2022 als Universitätsprofessor W3 aus
 Prof. Dr. Janbernd **Kirschner**, scheidet mit Ablauf des Monats Februar 2022 als Universitätsprofessor W3 aus
 Prof. Dr. Ralph Alexander **Bundschuh**, scheidet mit Ablauf des Monats April 2022 als Universitätsprofessor W2 aus
 Prof. Dr. Martin **Ludwig**, Institut für Klinische Chemie und Pharmakologie, tritt mit Ablauf des Monats Mai in den gesetzlichen Ruhestand.

g) Ehrenpromotionen:

Prof. Dr. Martin **Schwab**, „Anerkennung und Würdigung der besonderen Verdienste um Wissenschaft und Forschung, auf dem Gebiet der Neurowissenschaften,, 24.11.2021

3. Bericht des Dekans

3.1 FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

3.1.1 Medizinische Fakultät Bonn erbringt Spitzenleistungen

Die Medizinische Fakultät der Universität Bonn hat sich über die Jahre zur forschungstärksten Medizinischen Fakultät in Nordrhein-Westfalen entwickelt und konnte in der letzten, noch aktuellen Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM) des Landes Nordrhein-Westfalen in Bezug auf die Zuschussumverteilung zum Haushalt 2021 erneut den ersten Platz erringen.

Mit den beiden Profildbereichen „*Immunopathogenesis and Organ Dysfunction*“ und „*Brain and Neurodegeneration*“ auf der Basis der fünf Forschungsschwerpunkte „*Immunosciences and Infection*“, „*Neurosciences*“, „*Cardiovascular Sciences*“, „*Oncology*“ und „*Genetics and Epidemiology*“ ist die Medizinische Fakultät ein zentraler Teil des Transdisziplinären Forschungsbereiches „Leben und Gesundheit“ der Universität Bonn. Übergeordnetes Ziel der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Bonn (UKB) ist es, die universitäre Hochleistungsmedizin kontinuierlich am wissenschaftlichen Fortschritt auszurichten.

Besonders stolz ist die Medizinische Fakultät auf Forschungsverbünde unter ihrer Leitung: DFG-Exzellenzcluster „ImmunoSensation²“ (zusammen mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens - caesar und dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen DZNE) sowie sechs Sonderforschungsbereiche oder Transregios mit Sprecherfunktion: SFB-TRR 237 „Nucleic Acid Immunity“, SFB-TRR 259 „Aortic Disease“, SFB-TRR 261 „Cellular Mechanisms of Antibiotic Action and Production“ (Co-Sprecherin), SFB-TRR 333 „*Brown and Beige Fat – Organ Crosstalk, Signaling and Energetics (BA-Tenergy)*“ (Start 01/2022)“ mit einem integrierten Graduiertenkolleg (iRTG/MGK) sowie SFB 1089 „*Synaptic Micronetworks in Health and Disease*“ (3. Förderperiode ab 2021), SFB 1454 „*Metaflammation and Cellular Programming*“ (Start 2021).

Das Land NRW bewilligte 2022 für das Forschungsnetzwerk „iBehave“ als eins von fünf herausragenden NRW-Forschungsnetzwerken für vier Jahre rund 20 Millionen Euro. Sprecherin ist Prof. Dr. Ilona **Grunwald Kadow** vom Institut für Physiologie II der Medizinischen Fakultät. Neben der Universität Bonn vereint der Verbund die Universität zu Köln, das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), das Forschungszentrum Jülich GmbH, das Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens – caesar und die Technische Hochschule Aachen. In dem Ver-



bundprojekt geht es darum, Verhaltensanpassungen von Menschen und Tieren an ihre Umwelt auf neurologischer Ebene grundlegend zu untersuchen.

Außerdem ist die Fakultät an zwei weiteren SFB-TRRs, zahlreichen SFBs, Forschungsgruppen und Schwerpunktprogrammen und mehreren Verbundprojekten des BMBF, des Landes NRW und der EU beteiligt

Um den Service bei der Beantragung von zentralen Verbänden der Fakultät zu verbessern und koordinative Unterstützung zu bieten, wurde das Referat für Wissensmanagement im Herbst 2021 um eine Referentenposition erweitert.

Als eine besondere NRW-weite Initiative baut die Medizinische Fakultät Bonn seit 2022 zusammen mit den anderen Medizinischen Fakultäten NRWs ein Kompetenznetzwerk zum "3R-Prinzip" auf, das die Prinzipien Replace (Vermeiden), Reduce (Verringern) und Refine (Verbessern) umfasst. Ziel ist, den medizinischen Fortschritt mit bestmöglichem Tierschutz in Einklang zu bringen. Das Land NRW fördert das 3R-Kompetenznetzwerk NRW in Höhe von 300.000 Euro. Neben der Forschung wird auch die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Fort- und Weiterbildung zu 3R unterstützt. Die Geschäftsstelle des Netzwerks wird aktuell am Dekanat der Medizinischen Fakultät Bonn aufgebaut und um eine Zweigstelle an der RWTH Aachen erweitert.

Diese dynamische wissenschaftliche Entwicklung zeigt sich auch in der hohen Anzahl an Berufungsverfahren an der Medizinischen Fakultät. Im Jahr 2022 wurden bisher bereits 12 neue Professor*innen an der Fakultät begrüßt, nachdem es 2021 insgesamt 11 und 2020 sogar 23 Neuerufungen gab.

Die aktuelle COVID-19-Pandemie hat uns vor Augen gehalten, wie wichtig national und international kompetitive Forschung für unser Land ist. Die Universitätsmedizin Bonn hat die Herausforderung angenommen und sich an der Etablierung von Forschungsnetzwerken, Forschungsprojekten und –verbänden beteiligt. In kurzer Zeit konnten erste wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, die z.T. auch für andere Pandemien adaptierbar sind.

Im Juni 2022 startete im Rahmen des BMBF-geförderten Netzwerks Universitätsmedizin („NUM“) das Projekt „Immunebridge“, Ziel ist es, die Immunität der Bevölkerung gegen SARS-CoV-2 durch Impfung und Infektion zu erforschen, um eine bessere Entscheidungsgrundlage für die Therapie und für die Vorbereitung auf den kommenden Herbst und Winter zu schaffen. Das Institut für Virologie am Universitätsklinikum Bonn (UKB) und die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) koordinieren den BMBF-Forschungsverbund.

3.1.2 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in der Forschung und der Lehre sind untrennbar miteinander verbunden. In den letzten Jahren hat sich die Medizinische Fa-

kultät verstärkt für den wissenschaftlichen Nachwuchs engagiert, indem sie strukturierte Förderprogramme eingeworben und intern aufgebaut hat.

So hat die Fakultät zur Förderung wissenschaftlich anspruchsvoller Forschungsprojekte von Mediziner*innen interne Instrumente installiert, die sich nahtlos in die universitären Karrierewege in Forschung und Klinik am Standort einfügen. Die erste Stufe bildet das „Pre SciMed“-Programm, ein zweisemestriges Promotions-vorbereitendes Programm, das die Chancen auf eine erfolgreiche Einwerbung eines BONFOR-finanzierten „SciMed“-Promotionsstipendiums und die Aufnahme in das „SciMed“-Promotionskolleg fördert. Dieses Programm zielt darauf ab, den wissenschaftlich interessierten Nachwuchs für eine Forschungstätigkeit in den Kliniken (Karriereweg *Clinician Scientist*) und Instituten vorzubereiten und zu rekrutieren.

Als nächste Stufe wurden zusätzlich strukturierte Promotionsprogramme mit dem Ziel entwickelt, den Promotionsstudent*innen eine umfangreiche und fundierte wissenschaftliche und methodische Ausbildung zu ermöglichen. Die Medizinische Fakultät ist mit mehreren strukturierten Graduiertenschulen (*Clinical and Population Sciences, Drug Sciences, Immunosciences and Infection* sowie *Neuroscience*) an den *Bonn International Graduate Schools (BIGS)* beteiligt. Drittmittelgeförderte Graduiertenkollegs an der Fakultät umfassen das DFG-geförderte internationale Graduiertenkolleg 2168 „*Bonn & Melbourne Research and Graduate School*“, das Graduiertenkolleg 1873 in der Pharmakologie/Pharmazie, die DFG-geförderte Nachwuchsakademie „*Artificial Intelligence in Radiology*“ als auch die *Integrated Research Training Group Aortic Disease* (iRTG TRR 259) innerhalb des SFB TRR 259 sowie das integrierte Graduiertenkolleg (iRTG/MGK) im SFB-TRR 333 „*Brown and Beige Fat – Organ Crosstalk, Signaling and Energetics (BATenergy)*“. Darüber hinaus ist die Medizinische Fakultät an der *International Max Planck Research School (IMPRS) for Brain and Behavior* beteiligt.

Die Fakultät bietet so eine international kompetitive, strukturierte Doktoranden-ausbildung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Universitätsweite Leitlinien garantieren exzellente Bedingungen für die Doktorand*innen. Diese beinhalten auch die enge Zusammenarbeit mit universitären Forschungsschwerpunkten und Verbundprojekten sowie außeruniversitären Einrichtungen.

Ein Förderinstrument für Clinician Scientists ist die Mildred Scheel School of Oncology (MSSO) Köln-Bonn. In Kooperation zwischen den Kliniken und Forschungseinrichtungen bearbeiten die Stipendiat*innen eigene Projekte, ermöglicht durch geschützte, flexible Zeitintervalle, Sachmittelförderung und Mentoring. Der Universitätsmedizin Bonn ist es darüber hinaus 2022 gelungen, eine BMBF-Förderung zum Aufbau eines „*Advanced Clinician Scientist*“ (ACS) Programmes einzuwerben. Thematisch wird das *Advanced Clinician Scientist Program Bonn (ACCENT)* zwischen den beiden Profildbereichen " *Immunopathogenesis and Organ Dysfunction* " sowie "

Brain and Neurodegeneration " angesiedelt werden. Die forschenden Fachärzt*innen werden eine sechsjährige Freistellung von 50% ihrer Arbeitszeit für die Forschungstätigkeit erhalten. Zusätzlich wird ihnen ein umfangreiches Begleitprogramm mit Mentoring- und Coachingoptionen angeboten. Der Start erfolgte zum Jahresbeginn 2022 mit Einrichtung der Gremien und des Koordinationsbüros sowie Ausschreibung der ersten Stipendien im Sommer 2022 für den Jahresbeginn 2023.

An der Medizinischen Fakultät wurden Gleichstellungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs ins Leben gerufen, die im Kapitel Gleichstellung näher aufgeführt sind: Die Förderprogramme FEMHABIL und FEMAPL. Ziel ist es, dem nach wie vor bestehenden *Gender Gap* bei Habilitationen und außerplanmäßigen Professuren zu begegnen.

Zur weiteren Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses existiert an der Universität und der Fakultät ein mit speziellen Ordnungen geregeltes *Tenure-Track*-Programm. Beim „*Tenure-Track*“ erhalten besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftler*innen die Chance, nach einer erfolgreichen Zwischenevaluation von ihrer Qualifizierungsstelle früher als bisher auf eine reguläre Professur an ihrer Universität zu gelangen. Die Universität erhielt 2019 in Verbindung mit der Exzellenzstrategie 28 *Tenure-Track*-Professuren durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (WISNA). Die drei an der Medizinische Fakultät angesiedelten W1-Tenure-Track-Professuren konnten 2021 (Prof. Kerstin **Wilhelm-Jüngling**, Institut für Herz-Kreislaufforschung) und 2022 (Prof. Stefanie **Poll**, Institut für Experimentelle Epileptologie, und Prof. Maximilian **Billmann**, Institut für Humangenetik) schwerpunktbezogen und an Schnittstellen in den transdisziplinären Forschungsbereichen (TRAs) der Universität besetzt werden.

3.1.3 BONFOR-Förderprogramm

Der Fokus des BONFOR-Forschungsprogramms, des zentralen Förderprogramms der Medizinischen Fakultät, liegt auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den verschiedenen Phasen seiner beruflichen Laufbahn. Die Förderinstrumente richten sich an Mediziner*innen und Naturwissenschaftler*innen. Sie setzen bereits während des Studiums an und werden ständig aktualisiert.

<u>Instrument 1</u>	Förderung für Nachwuchswissenschaftler*innen zur Etablierung ihre Forschungsrichtung: Klinische Laufbahn - Mediziner*innen (Gerok-Stipendium)
<u>Typ A</u>	Nicht-klinische Laufbahn – Naturwissenschaftler*innen, Mediziner*innen
<u>Typ B</u>	

<u>Instrument 2</u>	Etablierung von Nachwuchsgruppen
<u>Typ A</u>	Nachwuchswissenschaftler*innen mit eigenständigem Forschungsprojekt
<u>Typ B</u>	Kooperationsprojekt von zwei Nachwuchswissenschaftler*innen aus Klinik und theoretischem Institut
<u>Instrument 3</u>	Projektschub für 'Quereinsteiger*innen'
<u>Instrument 4</u>	SciMed-Promotionsstipendium
<u>Instrument 5</u>	Generierung von Datensätzen in Core Facilities
<u>Instrument 6</u>	Anschubfinanzierung von Verbundprojekten
<u>Instrument 7</u>	Sachmittel für externe Stipendiat*innen
<u>Instrument 8</u>	Förderung für Nachwuchswissenschaftler*innen aus der Medizin zur Verstetigung und Weiterentwicklung ihrer Forschungsrichtung - Advanced Clinician Scientist
<u>Instrument 9</u>	Innovationen innerhalb der Core Facilities
Insgesamt zielen die BONFOR-Förderinstrumente darauf ab, Nachwuchswissenschaftler*innen möglichst früh in die Lage zu versetzen, ihr eigenes kompetitives Forschungsgebiet zu entwickeln und extramurale Förderung einzuwerben. Der Erfolg dieses Ansatzes wurde vielfach dokumentiert.	

3.1.4 Kooperationen, Transfer und Translation

Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät werden durch zahlreiche Kooperationen mit anderen Fakultäten, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen gestärkt. Die Medizinische Fakultät Bonn entspricht somit dem Leitbild der Universität Bonn als international operierende kooperations- und schwerpunktorientierte Forschungsuniversität.

Kooperationen

Die Medizinische Fakultät ist hervorragend in den universitären Fächerverbund integriert und mit den anderen Fakultäten gut vernetzt. Darüber hinaus ist die Universitätsmedizin in die wissenschaftliche Profilbildung der Universität Bonn eingebunden. Beispiele für erfolgreiche interfakultäre Kooperationen sind: Die exzellente Zusammenarbeit mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen

Fakultät zeigt sich in mehreren gemeinsamen Forschungsverbünden (z.B. Exzellenzcluster „*ImmunoSensation*“) und Einrichtungen (z.B. Pharmazeutische Mikrobiologie, Bonner Forum Biomedizin (BFB)). Die Zusammenarbeit beider Fakultäten in Forschung und Lehre ist eng aufeinander abgestimmt.

Zudem arbeitet die Medizinische Fakultät mit der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät (z.B. „*Center for Economics and Neuroscience*“ (CENs)), der Philosophischen Fakultät (z.B. Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE)) und der Landwirtschaftlichen Fakultät (z.B. Kompetenzcluster DietBB, M.Sc. Crop Science) zusammen. Im Kompetenzcluster DietBB haben sich akademische Partner und Institute der Universität Bonn, der Universitätsmedizin Bonn, das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) sowie Industriepartner zu einem regionalen Netzwerk zusammengeschlossen, um den Zusammenhang zwischen Ernährungsfaktoren und der Entwicklung, Aufrechterhaltung und Beeinträchtigung kognitiver Fähigkeiten im Lebensverlauf zu untersuchen (BMBF-Förderung).

Das Pharma-Zentrum Bonn, ein interfakultäres Zentrum, das zwischen der Medizinischen Fakultät und dem Fachbereich Pharmazie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt ist, erforscht therapeutische Prinzipien und entwickelt auf dieser Basis innovative Therapieansätze. Es stellt eine strategische Verbindung her zwischen biomedizinischer Grundlagenforschung an der Universität Bonn mit außeruniversitären Institutionen sowie der Pharmazeutischen Industrie, mit Biotechnologie-Firmen und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) dar.

Die Universitätsmedizin Bonn legt besonderen Wert auf die Verbesserung diagnostischer und therapeutischer Behandlungen des Patienten durch innovative und digital gestützte Ansätze. Dazu wurden in den letzten Jahren gezielt Strukturen zur Unterstützung patientenorientierter Forschung und Industriekooperationen aufgebaut.

Das Centrum für Integrierte Onkologie Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf (CIO ABCD) der Deutschen Krebshilfe ist eines der führenden Tumorzentren in Deutschland. Es wurde 2022 erneut als Onkologisches Spitzenzentrum durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe ausgezeichnet.

Die Fakultät ist zudem in zwei Gesundheitszentren der Helmholtz Gemeinschaft eingebunden: Bonn ist der zentrale Standort des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), welches auf dem Campus Venusberg des UKB mit enger Einbindung der Medizinischen Fakultät angesiedelt ist. Zudem stellt Bonn den Sprecher des Standorts Bonn/Köln im Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF).

Das Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens – caesar - ist durch Ko-Berufungen mit der Medizinischen Fakultät, durch eine enge Kooperation in Verbundprojekten sowie gemeinsame Graduiertenschulen (BIGS Neuroscience, IMPRS „Brain and Behavior“) dicht an den neurowissenschaftlichen Schwerpunkt der Fakultät angebunden.

Transfer

Seit dem 01.10.2021 wird das Team Wissens- und Technologietransfer im Referat für Wissenschaftsmanagement an der Schnittstelle zwischen Medizinischer Fakultät und dem Transfer Center enaCom der Universität aufgebaut. Auf diese Weise wird auf die besonderen Herausforderungen des Transfers im regulierten medizinischen Umfeld eingegangen und ein früher Kontakt zwischen Forschern und Transfer Center hergestellt. Im Rahmen eines hochinnovativen Modellvorhabens wird darüber hinaus der *Bonn Hub for Algorithmic Innovation in Medicine* (BoHAIME) aufgebaut. Die Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit rund 1,8 Millionen Euro. Dieses Kompetenzzentrum hält ein hochspezialisiertes Team vor, um innovative Gründungsvorhaben, die Software als Medizinprodukt entwickeln, zu unterstützen. Durch Projektscouts werden Forschende aktiv angesprochen, die Dienstleistungen des BoHAIME-Vorhabens Forschenden vorgestellt, Transfernetzwerke aufgebaut und Forschende schon in einem frühen Projektstadium begleitet. Durch die organisatorische Eingliederung dieser Stellen im Team Wissens- und Technologietransfer im Medizinischen Dekanat sind die Projektscouts ideal aufgestellt, um an der Schnittstelle zwischen den Strukturen der Universität, der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum zu agieren.

Translation

Mit der Translationsplattform LIFE & BRAIN GmbH steht der Medizinischen Fakultät Bonn bereits ein in dieser Form in Deutschland einzigartiges präklinisches Translationszentrum zur Verfügung. Die Idee des Unternehmens ist es, die Lücke zwischen universitärer Forschung und Wirtschaft zu schließen. Im Lauf der letzten Jahre hat sich die LIFE & BRAIN GmbH zu einem international sichtbaren Dienstleister in den Bereichen Genomik, Stammzelltechnologie, Transgene Tiermodelle und Neurokognition entwickelt. Es bestehen Kooperationen mit zahlreichen international sichtbaren Pharma- und Biotech-Unternehmen.

Im Studienzentrum Bonn (SZB) können Studien hoher wissenschaftlicher und methodischer Qualität GCP-konform nach internationalen Qualitätsstandards durchgeführt werden. Darüber hinaus ist die Kommission für Klinische Studien im Bereich der klinischen Translation tätig. Seit Mai 2017 evaluiert die Kommission im Auftrag des Dekanats Anträge zur internen Anschubfinanzierung von innovativen Untersuchungs- und Therapieverfahren (IUTs), für die noch keine externe Finanzierung zur Verfügung steht, um mit den Erkenntnissen erfolgreich Gelder für Folgestudien einwerben zu können.

3.1.5 Forschungsinfrastruktur

Die Medizinische Fakultät unterstützt die Etablierung eines Bonn Technology Campus

(BTC) *Life Sciences*. Der BTC *Life Sciences* bündelt in einem einheitlichen Organisations- und Nutzerkonzept universitätsweit etablierte und neue Forschungsinfrastrukturen/Core Facilities (*Bioinformatics, Cell Programming, Flow Cytometry, Gene Editing, Human 3T MRI, Mass Spectrometry, Microscopy, Nanobodies, Next Generation Sequencing, Virus, Zebrafish*). Der BTC *Life Sciences* wird durch eine übergeordnete Leitungsstruktur organisiert und beinhaltet neben der Unterstützung etablierter Forschender und Nachwuchswissenschaftler*innen ein umfassendes Lehr- und Vermittlungskonzept für fortschrittliche Methoden und Techniken in den Lebenswissenschaften für Studierende und junge Postdocs.

3.2 Lehre

3.2.1 Studiengänge

An der Medizinischen Fakultät Bonn werden die Studiengänge Humanmedizin, Zahnmedizin und die englischsprachigen Masterstudiengänge „*Neurosciences*“ und „*Medical Immunosciences and Infection*“ sowie der Weiterbildungsstudiengang „*Global Health – Risk Management and Hygiene Policies*“ angeboten. Ab dem WiSe 2022/2023 soll der primärqualifizierende duale Studiengang „Hebammenwissenschaften“ starten. Die Medizinische Fakultät ist darüber hinaus an dem Bachelor-Studiengang „Molekulare Biomedizin“, den Masterstudiengängen „Mikrobiologie“, „*Drug Regulatory Affairs*“, „Molekulare Biotechnologie“ sowie dem Staatsexamen-Studiengang „Pharmazie“ beteiligt. Ab dem WiSe 2022/2023 soll die Beteiligung an dem weiterbildenden Masterstudiengang „Arzneimitteltherapiesicherheit“ starten. Durch die Graduiertenschulen „IMPRS“, „BIGS *Neuroscience*“, „BIGS *DrugS*“ und „BIGS *Clinical and Population Sciences (CPS)*“ erhalten die Studierenden hervorragende Perspektiven am Standort Bonn, ihre weiteren wissenschaftlichen Qualifizierungsstufen zu durchlaufen.

3.2.2 Qualität der Lehre

Die Evaluation der Lehre in den Studiengängen der Medizinischen Fakultät Bonn wurde und wird seit dem Jahr 2019 grundlegend neu konzipiert. Zu diesem Zweck wurde ein neuer Fragebogen zur Bestimmung der Qualität der Lehrveranstaltungen durch die Evaluationsprojektgruppe entwickelt; dieser besteht aus den in der Lehrforschung etablierten Dimensionen „Didaktische Gestaltung“, „Lehrinhalte“ sowie „Lernerfolg“. Das neue Befragungsinstrument wurde im SoSe 2021 zunächst im klinischen Abschnitt Humanmedizin online-gestützt durch das Zentrum für Evaluation und Methoden (ZEM) eingesetzt, um im Anschluss messtheoretisch untersucht und ggf. optimiert werden zu können. Im WiSe 2021/2022 erfolgte eine Ausweitung dieses Pretests auf den vorklinischen Abschnitt sowie die Zahnmedizin. Die ersten Aus-

wertungen zeigen äußerst positive Ergebnisse bezüglich der Messqualität des neuen Veranstaltungsfragebogens.

In Kooperation mit dem Institut für Medizindidaktik erfolgt seit dem Sommersemester 2020 eine Pilotstudie zur Messung des Lernerfolges sieben klinischer Blockpraktika der Humanmedizin Bonn; hierzu wie auch für weitere Evaluationen und Projekte wurde durch die Medizinische Fakultät eine Lizenz der Befragungssoftware „EvaSys“ für Forschung und Lehre erworben. Perspektivisch soll aus diesen Bemühungen um eine zuverlässige Messung der Lehrqualität ein qualitativer Parameter definiert werden, der im Rahmen der „Leistungsorientierten Mittelvergabe“ (LOMV) anteilig berücksichtigt werden kann und zur Vergabe der universitären Lehrpreise genutzt werden soll. Mit diesen Aspekten beschäftigen sich aktuell mehrere Projektgruppen der Fakultät. Darüber hinaus wurde durch die besonderen Umstände während der Covid-19-Pandemie ein akuter Bedarf einer Sonderevaluation zur digitalen Lehre gesehen. Gemeinsam mit der Fachschaft wurden daher die Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2020 sowie des Wintersemesters 2020/2021 mit einem speziell für die Qualitätskriterien der digitalen Lehre entwickelten Fragebogen evaluiert und für jedes Fach Handlungsempfehlungen bzw. Unterstützungsangebote formuliert.

Aus Hochschulpaktmitteln (HSP III) werden sowohl Studiengangmanagementstellen in der Human- und Zahnmedizin als auch Programme zur Verbesserung der Studienqualität finanziert.

Für die Verwendung der Landesmittel für Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre erarbeitet die Qualitätsverbesserungskommission (QVK) regelmäßig Vorschläge, um Projekte zur Lehrverbesserung zu fördern. In den vergangenen Jahren konnten hierdurch zahlreiche fakultätsweite sowie Fachbereichsprojekte realisiert, Lernprogramme sowie z. B. das Simulationspersonenprogramm oder die Interprofessionelle Ausbildungsstation in der Kinderklinik (Kinder-IPSTA) etabliert und damit die Lehre am Standort Bonn weiterentwickelt werden. Seit Beginn der COVID-19 Pandemie wurden vermehrt Anträge zur digitalen Lehre gefördert und ein eLearning-Team im Studiendekanat aufgebaut. Seit 2020 werden darüber hinaus mit Hilfe der Tools des Prüfungsverbundes UCAN (umbrella consortium for assessment networks) Tablet-basierte klinisch-praktische OSCE-Prüfungen durchgeführt. Die QVK ist überwiegend mit Studierenden besetzt – die Studierenden sollen auch zukünftig intensiv in Projekte zur Weiterentwicklung der Lehre eingebunden werden.

Das in 2020 gegründete Institut für Medizindidaktik soll durch die lernpsychologisch fundierte Beforschung digital-gestützter Lehrformate neue Impulse für die Weiterentwicklung des Medizinstudiums, verwandter Studiengänge und der ärztlichen Weiterbildung setzen.

Im Zuge der Professionalisierung der Lehrenden wurde das Medizindidaktikprogramm DoT.Med durch eine kontinuierliche Steigerung des Workshop-Angebots weiter ausgebaut und seit der COVID-19 Pandemie digitale Workshopformate etabliert. Neben den Lehrenden des Standorts Bonn nehmen weiterhin Kolleg*innen der Sieger Kooperationskliniken an den Workshops teil. Aufgrund einer einheitlichen Zertifizierung über die Landesakademie für Medizinische Ausbildung (LAMA) können nahezu alle Workshops für das Medizindidaktikzertifikat NRW angerechnet werden. Dieses wurde 2017 vom bundesweiten Medizindidaktiknetzwerk (MDN) im Rahmen einer Verbundbegutachtung als Basisqualifikation anerkannt. Die nächste Verbundbegutachtung ist für 2022 vorgesehen. Durch die seit 2020 verpflichtende Teilnahme an zwei medizindidaktischen LAMA-Workshops für Habilitand*innen der Fakultät sind die Teilnehmendenzahlen deutlich gestiegen.

Daneben wird der Postgraduierten-Studiengang „*Master of Medical Education* (MME)“ regelmäßig durch die Fakultät mit einer anteiligen Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert. Im Gegenzug verpflichten sich die MME-Absolvent*innen, das Medizindidaktikprogramm der Fakultät sowie weitere Projekte zur Weiterentwicklung der Lehrqualität zu unterstützen. Darüber hinaus sind Kolleg*innen aus den Kliniken und Instituten als Lehrentwickler*innen im Studiendekanat tätig und unterstützen so die Curriculumsentwicklung am Standort Bonn.

Schließlich fördert und finanziert die Medizinische Fakultät das Angebot von verschiedenen Tutor*innenprogrammen als *Peer-Education*-Projekte wie z.B. den „Selbstuntersuchungskurs“ und das mit dem Lehrpreis NRW 2015 gewürdigte Ultraschall-Projekt „sono4students“.

3.2.3 Internationalisierung in der Lehre

Der Erfolg in den Lebenswissenschaften wird heutzutage entscheidend von internationalen Netzwerkaktivitäten mitbestimmt. Die Medizinische Fakultät der Universität Bonn hat in den letzten Jahren gezielte strategische und operative Maßnahmen zur Förderung derartiger Aktivitäten unternommen, um sich im zunehmenden globalen Wettbewerb um Studierende, Forschende, Lehrende und Forschungsmittel noch besser zu positionieren.

Ein bedeutsames Mittel zur Rekrutierung der besten Studierenden im medizinischen Bereich ist die Etablierung neuer internationaler Masterstudiengänge und Graduiertenschulen zu dezidierten Forschungsschwerpunkten unserer Fakultät. Im Einzelnen wurden etabliert: 1) *Master „Neurosciences“*, 2) *Master „Medical Immunosciences and Infection“*, 3) *Master „Global Health – Risk Management and Hygiene Policies“*.

Weiterhin wurden eine Reihe Internationaler Promotionsprogramme/Graduiertenschulen eingerichtet: 1) *Bonn International Graduate School (BIGS) „Drug Sci-*

ences“, 2) *BIGS „Neuroscience“*, 3) *BIGS „Immunosciences and Infection“*, 4) *BIGS „Clinical and Population Science“*, 5) ein DFG-gefördertes internationales Graduiertenkolleg 2168 „*Bonn & Melbourne Research and Graduate School*“ sowie 6) die „*International Max Planck Research School for Brain and Behaviour*“ (IMPRS, erste transatlantische Graduiertenschule zwischen der Max-Planck-Gesellschaft und zwei Universitäten – Florida Atlantic University und Universität Bonn).

Seit 2021 ist die neue Programmgeneration *Erasmus* gestartet, welche bis 2027 mit neuen Schwerpunkten wie *Erasmus+DIGITAL* oder *Erasmus+Green* läuft. Der Studierendenaustausch konnte im Jahr 2021/2022 wieder in vollem Umfang durchgeführt werden.

Das Lehrangebot aller Master- und Promotionsprogramme findet in englischer Sprache statt und ist somit für Studierende weltweit geeignet.

3.3 Nachhaltigkeit

3.3.1 Nachhaltigkeitsbereich

Nachhaltigkeit ist ein zunehmend wichtiges Thema, das alle Mitarbeitenden und Bereiche der Universitätsmedizin Bonn wie auch der Universität Bonn betrifft und gemeinsame Anstrengungen erfordert, um die Herausforderungen des Klimawandels mit höchster Priorität anzugehen. Um der Vorbildrolle und Verantwortung gerecht zu werden, wurde im Medizinischen Dekanat ein eigener Nachhaltigkeitsbereich mit einer Nachhaltigkeitsbeauftragten etabliert. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsthematik an der Fakultät und im Medizinischen Dekanat umfassend zu implementieren.

3.3.2 Nachhaltiger Arbeitsalltag, Gremien und Vernetzung

In 2022 wurde ein erstes strategisches Konzept entwickelt, welches u.a. den Nachhaltigkeitsaspekt im Arbeitsalltag, im Gremien- und Veranstaltungsmanagement sowie einen Ideenwettbewerb innerhalb der Fakultät einschließt. Inspiration geben die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals*; kurz: *SDGs*). So wurden z.B. Beschaffungen und die Gremienbewirtung hinterfragt und nachhaltiger gestaltet und eine Mülltrennung im Dekanatsbüro als Pilotprojekt eingeführt. Durch die Beteiligung an der Aktion „Tu Du's in Deine (E-Mail-)Signatur“ soll auf nachhaltiges Handeln hingewiesen und die Adressaten motiviert werden, selbst aktiv zu werden.

Unterstützt wird die Umsetzung durch zwei neue Formate: Die Nachhaltigkeitskommission (seit 2021 / 2xjährlich) bewertet Förderanträge mit Ideen aus der Fakultät, für die ein eigenes Nachhaltigkeitsförderbudget eingerichtet wurde. Die Nachhaltigkeitsversammlung (seit 2022 / 1xjährlich) dient zum Austausch über die nachhaltige Entwicklung an der Universitätsmedizin Bonn und der Universität, zur Motivation und zur Diskussion neuer Ideen. Wichtig ist auch der Austausch mit dem Univer-

sitätsklinikum Bonn (UKB) und der Universität. Gelungene Veranstaltungen in 2022 waren der Nachhaltigkeitstag der Universität Bonn und der Tag der Mobilität und Nachhaltigkeit (MONA) am UKB.

3.4 Arbeitsbereich Gleichstellung der Medizinischen Fakultät Bonn

An der Medizinischen Fakultät Bonn ist seit 2012 ein eigener Arbeitsbereich für die Zielsetzung der Gleichstellung von Wissenschaftler*innen eingerichtet. Aktuell sind eine Fakultätsvergleichstellungsbeauftragte und drei Stellvertreterinnen ernannt. Eine Referentin am Dekanat unterstützt hauptamtlich die Gleichstellungsarbeit der Fakultät. Im Jahr 2021 wurde der neue Gleichstellungsplan der Medizinischen Fakultät 2022-2026 mit fünfjähriger Laufzeit erstellt. Auf Basis der aktuellen Geschlechterverhältnisse auf den einzelnen Qualifikations- und Karrierestufen hat die Fakultät quantitative Zielgrößen für das Voranbringen der Gleichstellung verabschiedet.

3.4.1 Gleichstellungsziele der Medizinischen Fakultät Bonn

Nach wie vor sind mehr Frauen als Männer für ein Studium an der Medizinischen Fakultät Bonn eingeschrieben. Im WS 2020/21 lag der Studentinnenanteil bei 67%. Im Zuge der akademischen Qualifikation ist der Frauenanteil mit 62% Absolventinnen (Studienjahr 2019/20) und 57% Promovendinnen (Durchschnitt Jahre 2018-2020) weiterhin hoch. Jedoch nimmt nach der Promotion der Frauenanteil im weiteren wissenschaftlichen Karriereverlauf stetig ab mit nur 26% Habilitandinnen (Durchschnitt Jahre 2018-2020) sowie einem Professorinnenanteil von insgesamt 21% (Stichtag 01.12.2020). Zum Stichtag waren 25% der Fakultätsmitglieder mit Habilitation als höchstem akademischen Abschluss Frauen. Auf ähnlicher Höhe lag mit 26% auch die Beteiligung der Mitarbeiterinnen an den außerplanmäßigen Professuren der Fakultät.

Bei den akademischen Qualifikationsabschlüssen legt die Fakultät das Ziel fest, den Habilitandinnenanteil sowie den apl.-Professorinnenanteil auf jeweils ein Drittel (33%) zu steigern.

Bei den Professuren nach Besoldungsgruppen zeigen sich deutliche Geschlechterunterschiede: Während der W1-Bereich hälftig verteilt ist, liegt der Professorinnenanteil im W2-Bereich bei 28% und im W3-Bereich bei nur 11%.

Die Fakultät setzt sich zum Ziel, in der Besoldungsgruppe W1 die paritätische Verteilung mit 50% zu halten, in der Besoldungsgruppe W2 den Professorinnenanteil auf 35% und in der Besoldungsgruppe W3 auf 20% zu steigern.

Mit Blick auf die Fächergruppen liegt der Professorinnenanteil in der Fächergruppe der klinisch-theoretischen Human-/Zahnmedizin bei 24%, der klinisch-praktischen Fächergruppe bei 21% und in der Vorklinik bei 8%.

Für die Fächergruppen wurden gemäß Landeshochschulgesetz Berufungsquoten für die kommenden fünf Jahre verabschiedet: In der Fächergruppe der klinisch-theoretischen Human-/Zahnmedizin sollen mindestens 40% Professorinnen und in der klinisch-praktischen Fächergruppe sowie der Vorklinik mindestens jeweils 33% Professorinnen berufen werden.

Im ärztlichen Sektor sind 49% der Beschäftigten Frauen. Bei den assistenzärztlichen und fachärztlichen Positionen liegt der Frauenanteil mit 53% respektive 57% über der Hälfte. In der Gruppe der Oberärztinnen und Oberärzte fällt er auf 35% ab. Auf den Instituts- und Klinikleitungen sind Frauen schließlich zu 12% vertreten.

Die Fakultät möchte in den nächsten fünf Jahren als Ziel einen Oberärztinnenanteil von 40% erreichen, um neben der akademischen auch die klinische Laufbahn von Mitarbeiterinnen der Fakultät zu befördern.

3.4.2 Maßnahmen zur Verbesserung der Gleichstellung an der Medizinischen Fakultät Bonn

3.4.2.1 Förderprogramme FEMHABIL und FEMAPL

Mit großem Erfolg sind die beiden Förderprogramme FEMHABIL zur Unterstützung eines Habilitationsabschlusses und FEMAPL zur Erlangung einer internen apl.-Professur angelaufen und sehr gefragt bei qualifizierten Mitarbeiterinnen unserer Fakultät. Ziel ist es, dem nach wie vor bestehenden Gendergap zu begegnen. Ärztinnen werden durch klinische Freistellungen in der Fertigstellung ihrer Publikationen unterstützt, während Naturwissenschaftlerinnen Sachmittel zur personellen Unterstützung erhalten.

In vier FEMHABIL-Förderrunden konnten 8 Oberärztinnen, 12 Fachärztinnen und 6 Assistenzärztinnen sowie 5 Postdoktorandinnen und 5 Arbeitsgruppenleiterinnen gefördert werden. Mehrheitlich wurde die Maßnahme in einer ersten Evaluation als sehr gut bewertet mit deutlichen Effekten auch auf die weiteren Karriereambitionen. Über das FEMAPL-Programm haben in drei Förderrunden ebenfalls bereits 7 Ärztinnen eine Förderung erhalten.

3.4.2.2 ACCENT – Advanced Clinician Scientist Program Bonn

Die Medizinische Fakultät Bonn hat sich zudem erfolgreich auf die BMBF-Ausschreibung „Advanced Clinician Scientist“ beworben. Neben interdisziplinärem Arbeiten und individuellen Angeboten in den Bereichen *Coaching*, *Mentoring* und Führungskräftetraining stehen bei ACCENT auch die Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Fokus. Insbesondere ist sichergestellt, dass mindestens die Hälfte der ACS-Positionen mit Frauen besetzt wird. Wer das ACS erfolgreich absolviert hat, kann perspektivisch Professuren und klinische Leitungspositionen übernehmen.

men. Somit sind die Teilnehmerinnen auch wichtige Vorbilder, um schon junge Studentinnen und Ärztinnen für die Tätigkeit in der Universitätsmedizin zu begeistern.

3.4.2.3 Exzellenzcluster ImmunoSensation und Sonderforschungsbereiche

In allen Verbundprojekten kommen Maßnahmen zur gezielten Förderung von Wissenschaftlerinnen zum Einsatz. Wesentliche Säulen der Gleichstellungsaktivitäten bilden die Bereiche der aktiven Rekrutierung, Sensibilisierung für Genderthemen, Mentoring, *Coaching/Trainings* und Vernetzung, Ausgleichsmaßnahmen bei Gremientätigkeit und personelle Unterstützung bei Schwangerschaft sowie weitere Unterstützungsmaßnahmen wie Familienzimmer, *Homeoffice*-Optionen und Notfallbetreuung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Beteiligungen an Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, die Mädchen früh Einblick in MINT-Fächer gewähren, runden das Bild ab.

3.4.2.4 Individuelles Beratungsangebot

Beratungsbedarf bei Problemen und zur Unterstützung der eigenen Karriereentwicklung kann jederzeit im Gleichstellungsbüro angemeldet werden. Gerne informiert der Arbeitsbereich auch über bestehende Förderprogramme. Für Wissenschaftlerinnen und Ärztinnen mit höheren Karriereambitionen besteht auch die Option zur individuellen Beratung mit dem Dekan.

4. Es wurden promoviert

Feierliche Promotion am 4.12.2021

Al Tay, Ahmad „Retrospektive Untersuchung zu Ursachen schlechter Impfhäufigkeit bei HIV-Infizierten der Bonner HIV-Kohorte“, 12.08.2021

Aswege von, Henrik Johann „Prädiktoren für vaskuläre Komplikationen bei kathetergestützter Aortenklappenimplantation (TAVI)“, 02.11.2021

Bagheri, Sayeh „Die Rolle des Endocannabinoidsystems in vaskulären Reparaturmechanismen und Inflammation“, 27.10.2021

Bao, Yilin „DNA Methylation of *TINAGL1*, *LAMB3*, *LAMA3*, *FGFRs*, *CCND1* and *ERBBs* as Biomarkers for Response to Targeted Anti-FGFR and Anti-EGFR Treatment in Head and Neck Squamous Cell Carcinomas“, 23.07.2021

Beekun van, Cornelius Jakob „Der CD30-Antikörper Brentuximab Vedotin zeigt umfassende anti-proliferative Wirkung in Keimzelltumor-Zelllinien“, 28.09.2021

Blumberg, Silke Barbara „Opiode im Vergleich: Effektivität und Sicherheit von Oxycodon und Piritramid zur Analgesie bei Mittelohreingriffen“, 30.08.2021

Decker, Michael „Der Einfluss eines regelmäßigen aeroben Ausdauertrainings auf die Farb-Wort-Interferenzabwehr“, 26.10.2021

Dralle, Julia Marlen „Umgang mit evidenzbasierter Medizin in der Hausarztpraxis Eine qualitative Studie“, 26.10.2021

Franken, Philip Jonas „Dekontaminierende Effekte auf Mikroorganismen bei Laserapplikation unter Berücksichtigung thermisch induzierter Apoptose humaner Zellsysteme“, 15.07.2021

Friker, Lea Lydia Magdalena „Immunostimulation of Microglia by ASC Specks and ASC Specks Amyloid β Composites“, 06.10.2021

Glückert, Kathleen „Die Effekte von Udenafil und Propranolol auf die portale Hypertension und erektile Dysfunktion in der experimentellen Leberzirrhose“, 22.09.2021

Göbel, Andreas „Diagnose der kardialen Sarkoidose mittels kardiovaskulärer Magnetresonanztomographie in einer kaukasischen Patientenpopulation“, 28.09.2021

Heinen-Ludwig, Jan Luca „Der Einfluss von Kindheitstraumata auf die neuronale Verarbeitung sozialer olfaktorischer Reize im Erwachsenenalter“, 26.10.2021

Hellmann, Juliane Clivia „The impact of economic prosperity on treatment protocols for left patients in Europe and North America“, 08.09.2021

Hoyle, Laura Alexandra „Psychosoziale Langzeitentwicklung von eineiigen Zwillingen im jungen Erwachsenenalter nach endoskopischer Laserkoagulation bei fetofetalem Transfusionsyndrom“, 13.09.2021

Hütt, Christopher „Pädiatrisches Emergence Delirium: Eine Umfrage zu Prävention und Therapie unter Anästhesisten in Deutschland“, 01.09.2021

Janocha Laura „Transkutane Stimulation des Nervus vagus (TNVS) bei Patienten mit idiopathischem Parkinson-Syndrom (iPS) und Gastroparese“, 09.09.2021

Jenssen, Britt Svenja „Die historische Entwicklung von Artikulatoren anhand der Dentalhistorischen Sammlung der Universität Bonn. Ergebnisse exemplarischer Bewegungsanalysen mittels elektronischer Axiographie“

Kämpfer, David Christopher „Stellenwert elektrisch induzierter Anfälle in der invasiven prächirurgischen Epilepsiediagnostik“, 24.09.2021

Karlstetter, Caroline „Risikofaktoren für biliäre Komplikationen nach orthotoper Lebertransplantation Eine retrospektive unizentrische Analyse“, 16.08.2021

Khoury, David-Alexis Thomas „Limbische Encephalitis: Stellenwert der konventionellen MRT in der Routinediagnostik“, 29.10.2021

Kirchhoff, Alexander „Characterization of a novel multiprotein complex downstream of the cytosolic nucleic acid sensors cGAS and RIG-I“, 17.08.2021

Klippel, Jonas „Neuroinflammation bei der zerebralen Amyloid-Angiopathie“, 29.09.2021

Kolvenbach, Caroline Maria Katharina „Genetische Untersuchung des ersten Kandidatengens BNC2 für angeborene Verengungen der Harnröhre und funktionelle Charakterisierung im Zebrafisch“, 04.08.2021

Krause, Amelie Christiane „Approximative softwaregestützte Graustufenmessung der periprotetischen Knochendichte an Verlaufs-Röntgenbildern von Hüft-Revisionsschäften“, 19.07.2021

Krebber, Dana „Prädiktion des Therapieansprechens auf die Selektiv Interne Radiotherapie bei hepatisch metastasiertem Kolorektalkarzinom und hepatozellulärem Karzinom mittels 99mTc-MAA-Angiographie und 18F-FDG-PET/CT“, 12.10.2021

Krummholz, Andrea „Pränatale Diagnose, Schwangerschaftsverlauf und postnatales Outcome bei Feten mit kongenital korrigierter Transposition der großen Arterien“, 28.10.2021

Kuchenbecker, Katharina Sophie „Urodynamische Untersuchungen und statistische Erhebungen bei einem Patientenkollektiv mit Morbus Pompe“, 29.07.2021

Kühn, Julia Christina „Autoantikörperspektrum und Charakterisierung von neuen Autoantikörpern in Patienten mit Temporallappenepilepsie“, 22.10.2021

Kurtoglu, Burak Ahmet „Akute Hepatitis C bei HIV-Koinfektion: Welche prädiktiven Faktoren bestimmen spontane Elimination und Therapieansprechen?“, 13.10.2021

Lau, Iryna Iossifowna „Anwendungsbeobachtung zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von ANGOCIN® Anti-Infekt N bei Patienten mit Katheter-assoziiierter Harnwegsinfektion“, 27.08.2021

Lerch, Christiane Monika „Klinische und ökonomische Aspekte einer verzögerten Revisionschirurgie im Bereich der zementfreien Hüftwechselprothetik Eine

retrospektive Studie an 53 Fällen der Wechselprothetik einer künstlichen Hüftpfanne mit 3D-Titannetzbeschichtung“, 28.10.2021

Linden, Paula „Relevanz biochemischer Tumormarker für das Gesamtüberleben von Patienten mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom unter [Lu177]-PSMA-Therapie“, 28.09.2021

Malov, Alina „Molekularpharmakologische Charakterisierung des G-Protein-gekoppelten Rezeptors 84“, 11.10.2021

Mansuroglu, Seyid „Verhalten der Myeloperoxidase bei kardiovaskulären Erkrankungen“, 20.08.2021

Martin, Ron „Evaluation des Einsatzes der Computertomographie zur Fokussuche bei intensivpflichtigen Patienten mit unklarem entzündlichem Fokus“, 28.10.2021

Marx, Julia Dagmar „Anfallsfreiheit nach operativer Behandlung Epilepsie-assoziiierter temporaler Kavernome Aufbau und Auswertung einer institutionellen Datenbank“, 04.08.2021

Muazzam, Muhammad Nur „Verhalten der Myeloperoxidase bei kardiovaskulären Erkrankungen“, 14.07.2021

Müller-Geilenkirchen, Sabine Susanne „Stellenwert der Erhaltungstherapie mit Lenalidomid nach Stammzelltransplantation beim Multiplen Myelom“, 28.07.2021

Nordsiek, Julia „Die Rolle von C-Type Lectin Domain Family 4 Member E bei der Entstehung der Aortenklappenstenose“, 17.09.2021

Osmann, Hamid „Desinfektion des Wurzelkanals mit einem 445 nm-Diodenlaser“, 30.08.2021

Pinsdorf, David Alexander Bartholomäus „Der Einfluss von microRNA-exprimierenden endothelialen Mikrovesikeln auf die Plaqueruptur im Mausmodell“, 15.09.2021

Podlubniy, Alexander „Iliosakralgelenksyndrom Chirurgische und klinische Vergleichsuntersuchungen zur Wirksamkeit und Sicherheit der ISG-Fusion“, 07.10.2021

Pörner, Daniel „Retrospektive Studie zur endoskopisch-invasiven Diagnostik malignitätsverdächtiger Gallengangsstenosen“, 18.08.2021

Potthoff, Anna-Laura „Auswirkungen einer pharmakologischen Inhibition von Gap Junctions durch INI-0602 auf die Therapie des Glioblastoms“, 04.08.2021

Poulheim, Freya Luisa „Retrospektive Analyse von Herpesvirusinfektionen und Autoantikörperspektrum bei Epilepsiepatientinnen mit Zeichen einer Autoimmunencephalitis“, 16.09.2021

Pulvermacher, Christina „Vergleichende Analyse der Sektoren an einem Level-1 und Level-3 Perinatalzentrum anhand der Robsonkriterien“, 28.09.2021

Rustemeyer, Judith „Die Rolle von β -Arrestin2 in der Regulation des AT-1 Rezeptors bei der Entwicklung der Leberfibrose“, 28.06.2021

Saal, Jonas „Untersuchung der astrozytären Pathologie bei Morbus Canavan unter Verwendung induzierter pluripotenter Stammzellen“, 08.09.2021

Salim, Ahmad „Prävalenz depressiver Erkrankungen bei HIV Infektion am Beispiel der Bonner HIV Kohorte“, 13.09.2021

Schmitz, Franziska „Untersuchung von TMEM174 als Tumormarker für das Nierenzellkarzinom“, 18.10.2021

Schrömbges, Franziska „Prädiktion des Effekts einer Interferon-beta-Therapie anhand eines Serum-Biomarker-Profiles“, 13.09.2021

Simon, Adrian Georg „Das Nierenzellkarzinom: Etablierung und Validierung von Primärzellkulturenals in vitro-Modell zur Patienten-individualisierten Therapietestung“, 05.10.2021

Sraieb, Miriam „Beurteilung der Lebensqualität von Patienten mit metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakrebs mit Knochenmetastasen, die eine [223Ra] RaCl₂-Therapie erhalten“, 02.09.2021

Stollenwerk, Kathrin Jutta Maria „Die IGRT-abhängige Dosiserhöhung bei der Bestrahlung von HNO-Tumoren“, 21.10.2021

Strauß, Leon Dominik „Einfluss der Inhibition des Signaling Lymphocyte Activation Molecule (SLAMF7/ CS1/CRACC) durch Elotuzumab auf humane dendritische Zellen“, 28.09.2021

Strick, Alexander „Der Einfluss der Demethylasen Alkylation Repair Homologue 5 und Fat Mass and Obesity-associated Protein auf N⁶-Methyladenosin (m⁶A) im klarzelligen Nierenzellkarzinom“, 02.11.2021

Vogt, Timo Jakob „Prognostischer Wert der DNA-Methylierung und mRNA Expression des Adenosin A_{2A} Rezeptors und der 5'-Nukleotidase im Plattenepithelkarzinom des Kopf- und Halsbereich“, 27.10.2021

Wahl, Sarah „Ovarielle Funktion bei Patientinnen mit Mammakarzinom unter adjuvanter Chemotherapie Eine Langzeitstudie“, 15.10.2021

Wernecke, Anna Katharina „Monitoring der Eliminationskinetik von Aktivierungsmarkern der Blutgerinnung nach autologer Serumtransfusion“, 27.10.2021

Werner, Jessica Thais „Verlauf des iatrogenen atrialen Septumdefektes nach Pulmonalvenenablation mittels Cryoballon bei Patienten mit Vorhofflimmern“, 27.10.2021

Windheuser, Isabelle Céline „Exomsequenzierung bei Patienten mit psychomotorischen Entwicklungsstörungen und Charakterisierung des Phänotyps bei MYT1L-Mutationen“, 16.09.2021

Witte, Anna-Lena „Lokale Vitalitätsmarker bei mechanischer und thermischer Gewalteinwirkung: Besondere Bedeutung von Aquaporin 3“, 12.10.2021

Witte, Jan-Philipp „Reduktion des chronischen Juckreizes durch Matrixstimulation“, 27.08.2021

Zarbl, Maximilian „Qualitätsanalyse des Interhospitaltransportes beatmeter Intensivpatienten eine prospektive Beobachtungsstudie im Rettungsdienst der Bundesstadt Bonn“, 09.09.2021

Zhao, Shuai „Hypoxia-inducible factors inhibit NLRP3 inflammasome by decreasing the activity of Inhibitory- κ B Kinase in the THP-1 monocytic cell line“, 16.09.2021

PhD-Promotionen

Bönniger, Meta Miriam „Memory and Neurodegeneration Across the Lifespan“, 30.08.2021

Diekmann, Annika „Patient participation in multidisciplinary tumor conferences - The patients' needs, experiences and distress“, 29.09.2021

Holz, Marvin „Nucleic acid sensing in CD4 T cells during HIV-1 and other viral infections“, 04.10.2021

Liu, Dan „Biomarkers and Correlates of Aging“, 27.09.2021

Manabe, Tatsuya „Acute and Chronic Cellular Effects of Systemic Inflammation on the Central Nervous System“, 19.08.2021

Pauletti, Alberto „Astrocyte morphology determines properties of astroglial networks“, 23.09.2021

Wang, Wie „Characterization of the pro-inflammatory activity of short-chain fatty acids (SCFAs)“, 06.10.2021

Feierliche Promotion am 01.07.2022

Aboushady, Mohamed Atef Ahmed „A non ionizing method for diagnosing endo-perio intra-oral lesions“, 21.04.2022

Ackerschott, Ansgar Nils „Mikropartikel von Inflammasom-aktivierten Endothelzellen reduzieren die Lebensfähigkeit vaskulärer Zellen“, 18.03.2022

Akcay, Hasan „Ursachen und Auswirkungen eines Therapiewechsels aufgrund von direkt antiviral wirksamen Medikamenten bei HIV/HCV-koinfizierten Patienten eine retrospektive Studie der Bonner Kohorte“, 02.03.2022

Al Zaidi, Muntadher „Rolle der Vitamin K 2,3-Epoxid-Reduktase-Komplex 1-like-1 und des Menachinon-7 in der Inflammation glatter Gefäßmuskulzellen“, 17.05.2022

Ansorge, Yannick Davide „Effekte blauer Laserstrahlung (445 nm) in einem Simulationssystem für orale Weichgewebe eine Pilotstudie“, 08.12.2021

Arbogast, Michael „Die Molekularpharmakologie des humanen MRGD-Rezeptors“, 26.04.2022

Bastgen, Diana „Untersuchung prädiktiver Faktoren für längeres Überleben bei Patienten mit Leberzirrhose nach Implantation eines transjugulären intrahepatischen portosystemischen Shunts“, 08.12.2021

Bauer, Viktoria „Prospektive Untersuchung zu den Auswirkungen eines bilateralen alloplastischen Kiefergelenkersatzes auf die Funktion des M. masseters und des M. temporalis anterior“, 13.04.2022

Bender, Tim Theodor Albert „Therapeutische Möglichkeiten bei seltenen Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Eine systematische Übersichtsarbeit mit Meta-Analyse“, 17.12.2021

Bergheim, Julia „Diagnostischer und prognostischer Mehrwert plasmatischer SEPT9- und SHOX2-Gen-Methylierung bei der Risikostratifizierung kolorektaler Karzinome“, 10.01.2022

Blickwedel, Jana Rebekka „DMBT1 - ein Protein mit Funktionen in der Immunabwehr - als Bestandteil des Fruchtwassers mit steigender Konzentration bei zunehmendem Gestationsalter“, 18.02.2022

Bockhorst, Christopher „Detailanalyse der DNA-Methylierung des Immuncheckpoint-Gens PD-1 im Plattenepithelkarzinom des Kopf- und Halsbereichs“, 19.01.2022

Böhner, Alexander Marc Christian „Der Einfluss des lokalen Nervensystems auf Inflammationsprozesse der murinen Niere“, 20.12.2021

Bojko, Jessica „Untersuchung des vertebralen Knochens der Maus mittels Histologie und Mikro-CT im Hinblick auf eine fett- und kalorienreiche Ernährung“, 17.05.2022

Bourauel, Leonie Céline „Der Einfluss von Neddylisierung auf Oligodendrozyten und die Myelinisierung im Zebrafisch“, 14.12.2021

Braun, Nils Christian „Deciphering the role of orphan nuclear receptor GCNF in germ layer specification and early neural induction by utilizing CRISPR/Cas9“, 21.12.2021

Breidebach, Jil Beatrice „Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der Vitamin D Blutkonzentration und postoperativen Ergebnissen bei Wirbelsäulenoperationen“, 26.01.2022

Breithaupt, Clara Christine „Besonderheiten der HIV-Infektion bei afrikanischen Migranten am Beispiel der Bonner HIV-Kohorte“, 26.11.2021

Brol, Maximilian Joseph „Effekte von Alkohol in einem Mausmodell für die Nicht alkoholische Fettlebererkrankung“, 11.02.2022

Brune, Friederike „Prävalenz und Antibiotika-Empfindlichkeiten der subgingivalen Mikrobiota deutscher Parodontitispatienten. Eine retrospektive Beobachtungsstudie (2008 - 2015)“, 07.12.2021

Bulirsch, Louisa Maria „Untersuchung des Immunreaktivitätsprofils von Müller-Zellen für Nestin, CD44, Kollagen IX und GFAP in fetalen und kindlichen Augen“, 16.12.2021

Buth, Juliane Irma „Die prädiktive Aussagekraft von N-terminalem pro brain natriuretischem Peptid für den postoperativen Verlauf bei Risikopatienten“, 21.02.2022

Clees, Caroline Michelle „Einfluss der Sarkopenie auf die Entwicklung von akut-auf-chronischem Lebersversagen nach transjugulärem intrahepatischem portosystemischem Shunt“, 13.01.2022

Danisch, Melina Sophia „Die Bedeutung der Expression des CB2-Rezeptors auf Endothelzellen für die Atherosklerose“, 15.11.2021

Denz, Sarah „Ergebnisse aus 10 Jahren stereotaktischer Vakuumsaugbiopsie im Rahmen des Mammographie-Screenings“, 08.04.2022

Dernbach, Christian René „Cannabisabhängigkeit und Stress: Behaviorale und neuronale Korrelate einer veränderten Stressverarbeitung“, 15.12.2021

Djayadi, Natalie „Die Rolle des Fibroblast Growth Factor 21 bei der hepatischen Steatose bei nicht-adipösen HIV-infizierten Patienten“, 02.11.2021

Drouvé, Nicole Elisabeth „Vergleichende Bewertung potenzieller Störsubstanzen zur Manipulation der Mundschleimhaut bei Abstammungsuntersuchungen“, 23.05.2022

Ebrahimi, Ghazal „Erweiterung des Gaumens mit Hilfe von Quadhelix und Wilson-Apparatur. Eine experimentelle Untersuchung“, 10.12.2021

Eckerth, Christopher „Langzeituntersuchung des oberen Venensystems nach transvenöser ICD – Implantation“, 16.05.2022

Ehrhardt, Michael „GDC-0941, a clinically available PI3K inhibitor displays promising in vitro and in vivo efficacy for targeted medulloblastoma therapy“, 15.12.2021

Emde von der, Leon Alexander „Struktur-Funktions-Korrelation in gesunden Probanden sowie Patienten mit retinaler Atrophie in Gegenwart chorioidaler Neovaskularisationen bei altersabhängiger Makuladegeneration“, 17.12.2021

Erices Leclercq, Melanie Julie Adeline „Evaluation des Proliferationsmarkers Ki67 in primären Mammakarzinomen des Mannes. Eine multizentrische, retrospektive Analyse“, 09.11.2021

Ernst, Leon Franz Immo „Volumetrische Daten mesiotemporaler Strukturen als potenzielle Biomarker limbischer Enzephalitiden“, 28.01.2022

Espey, Burkhard Theodor „Effekte der gepulsten Photobiostimulation auf humane Spermien und Perspektive in der Reproduktionsmedizin“, 20.04.2022

Feldmann, Marie „Role of Maternal Dengue Virus Antibodies in the Development of Congenital Zika Syndrome“, 11.04.2022

Fischer, Anne Kristin „hTERT-Promotor-Mutation und hTERT-Expression in Hepatozellulären Karzinomen“, 30.03.2022

Friemann, Anne Maja „Untersuchungen zur Aktivierung des Gerinnungsfaktors XI“, 09.05.2022

Gadow, Robert Alexander „Bedeutung des Inflammasoms für das kardiale Remodelling nach Ischämie/Reperfusion am murinen Modell“, 24.03.2022

Geißler, Helena Lara „Opportunistische Körperkompositionsanalyse aus prä-interventioneller Computertomographie zur Outcomeprädiktion bei Patienten mit endovaskulärem Aortenklappenersatz“, 19.01.2022

Gerke, Carolin „Multizentrische retrospektive Analyse der 177Lu-PSMA-617 Therapie bei Patienten mit metastasiertem, kastrationsresistentem Prostatakarzinom“, 10.12.2021

Golkhani, Bijan „Veränderung der mechanischen Eigenschaften kieferorthopädischer Alignerfolien durch den Tiefziehprozess“, 27.01.2022

Gotzmann, Max „Nahtlose und schnell implantierbare Aortenklappenprothesen Vergleich der Hämodynamik und klinischer Ergebnisse mit konventionellen Klappenprothesen“, 22.12.2021

Grünwald, Ingela Paulina „Charakterisierung der DNA-Methylierung und mRNA-Expression der Immuncheckpoint-Gene CD28, CTLA4, ICOS, CD80 und CD86 in Kopf- und Hals- Plattenepithelkarzinomen“, 14.09.2021

Guillaume, Vincent Georg Johannes „Characterization of the neurokinin3- and histamine2-receptors in brown and white adipose tissue“, 11.02.2022

Gundert, Larissa Sarah „Bestimmung der m6A-Methyltransferasen Expression im klarzelligen Nierenzellkarzinom“, 10.05.2022

Habel, Sophie-Theres „Expression von „C-type lectin receptor 4E“ und Interleukin-1ß bei Patienten mit koronarer Herzerkrankung und akutem Koronarsyndrom“, 07.04.2022

Hannes, Miriam „Über die Bedeutung des CX3CR1-Rezeptors für den Verlust von Spines und Dendriten im murinen Alzheimer Modell“, 26.11.2021

Heni, Judith Paula „Langzeitergebnisse bei Kindern mit angeborener Zwerchfellhernie“, 10.11.2021

Herrmann, Jennifer „Analyse der PSMA Expression in Tumorendothelien des kolorektalen Karzinoms“, 05.11.2021

Herzog, Johannes Maximilian „Untersuchung der Metallionenkonzentration im Speichel von Patienten mit bimaxillären, festsitzenden Klasse-II-Apparaturen“, 10.12.2021

Heß, Victoria Katharina „Tumorheterogenität in der DOTATOC-PET/CT als Biomarker bei neuroendokrinen Tumoren“, 22.02.2022

Hesse, Nicola Alexandra „Präoperative topische Therapie des Lichen sclerosus bei Jungen“, 10.01.2022

Hillebrand, Regina Maria „CD40 Ligand transduzierte Dendritische Zellen zur Immuntherapie des Nierenzellkarzinoms“, 26.10.2021

Hofmann, Elena „In Vitro Effects of Bevacizumab and Sunitinib in Human Alveolar Osteoblasts“, 22.11.2021

Horn, Philipp Martin „Characterization of A2 adenosine receptors in brown adipose tissue“, 30.11.2021

Huss, Muriel Beatrice „DiePatient*innenakzeptanz eines hypothetischen Augenspende-Registers Befragung an der Universitäts-Augenklinik Bonn“, 10.03.2022

Kashan Fallah, Maryam „Wirksamkeit der Flächendesinfektion mit einem Tuchtränkeverfahren unter Praxisbedingungen in einem zahnärztlichen Behandlungsraum“, 12.01.2022

Kaufhold, Matthias „Unterscheidung von Progress und Pseudoprogress bei Glioblastomen mit Advanced Dynamic PET“, 21.02.2022

Kaul, Matthias Daniel „Vergleich der Risikofaktoren der Carbonatapatit- und Brushitpatienten“, 10.01.2022

Klein, Leah Marie „Der Einfluss des postoperativen akut-auf-chronischen Leberversagens auf die Mortalität bei Patienten mit Leberzirrhose“, 08.11.2021

Knieps, Lukas „Wandel der Todesursachen bei HIV-Infektion im Zeitalter antiretroviraler Kombinationstherapie Eine retrospektive Untersuchung der Bonn-Kohorte“, 25.01.2022

Köhlhoff, Kerstin „Vaskuläre und hämodynamische Effekte des Rho-Kinase Hemmers Y-27632 bei Ratten mit sekundärer biliärer Zirrhose“, 24.11.2021

Kolb, Janina Louisa „Immunphänotypisierung von Patienten im Rahmen von herzchirurgischen Operationen hinsichtlich der Entwicklung eines systemisch inflammatorischen Response-Syndroms“, 24.01.2022

Korn, Maximilian Felix „Durchflusszytometrische Charakterisierung von Gelenkspunktaten aus septischen und aseptischen Prothesenlockerungen“, 31.08.2021

Kotarba, Annemarie „Bedeutung der konfokalen Laser-Scan-Mikroskopie in der Nachkontrolle von Basalzellkarzinomen nach photodynamischer Therapie“, 30.03.2022

Krtschil, Franziska „Bedingungen einer effektiven Analgesie bei Patient*innen mit Tumordurchbruchschmerzen“, 11.05.2022

Kruse, Jacqueline „The role of proangiogenic and profibrotic serum markers in progressive pulmonary sarcoidosis“, 06.04.2022

Künzel, Sandrine Helene „Lebensqualität bei altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) Der Einfluss visueller Parameter und mikrostruktureller Biomarker“, 11.01.2022

Kyprianou, Chrystalla „The combined effect of bracket design, archwire cross-section and alloy on orthodontic forces, moments and the resultant tooth alignment“, 17.05.2022

Lagemann, Doreen „Einfluss der Kollateralisierung chronisch verschlossener Herzkranzgefäße auf den intraoperativen Gefäßzustand und die Qualität des Bypasses nach aortokoronarer Bypassoperation“, 12.10.2021

Layer, Yannik Christian „Validierung des POSPOM (Preoperative Score to Predict Postoperative Mortality) am Patientenkollektiv des Universitäts-klinikums Bonn“, 07.04.2022

Liesenfeld, Hanna Henrike „Morbidity der Exenteration bei fortgeschrittenen gynäkologischen Beckenmalignomen“, 24.03.2022

Lück, Eva „Die psychosoziale Belastung des zweizeitigen Prothesenwechsels bei periprothetischen Infektionen des Hüft- oder Kniegelenkes“, 02.05.2022

Mallmann, Christoph Alexander „Aspekte der Digitalisierung bei Patientinnen mit Brustkrebs Eine prospektive Longitudinalstudie von 2012 bis 2020“, 20.05.2022

Margariti, Vasiliki „Periphere Perfusion der unteren Extremitäten nach Kathetergestützter Aortenklappenimplantation bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit“, 10.01.2022

Markou, Markella „Einflussfaktoren auf den klinischen und bildgebenden Verlauf bei Patienten mit traumatischen intrazerebralen Blutungen“, 21.02.2022

Mathy, Claudius Sebastian „Regulierung von PSA-Sekretion, PSMA-Expression sowie der Aufnahme PSMA-basierter Radiotracer in Prostatakarzinomen durch Androgensignalwegsinhibitoren“, 21.02.2022

Matthies, Lars Christian „Autosomal rezessive und X-chromosomal rezessive Ursachen der psychomotorischen Entwicklungsstörung in konsanguinen und nicht-konsanguinen Familien“, 09.05.2022

Matuschek, Eva Maria Erika „Die Selektive Interne Radiotherapie (SIRT) bei Patienten mit extrahepatisch metastasiertem hepatozellulärem Karzinom“, 31.01.2022

Miklitz, Christian Ulrich „Neues Rattenmodell der nicht-zirrhatischen idiopathischen portalen Hypertension durch repetitive Embolisation der portalen Venen“, 07.02.2022

Mochalski, Jennifer „Numerische Untersuchungen zum Bruchverhalten implantatgetragener Stege mit Extensionen aus verschiedenen Legierungen“, 15.12.2021

Moeller, Karola „Häufigkeit von Notfalloperationen nach kolorektaler Endoskopischer Mukosaresektion (EMR) versus Endoskopischer Submukosadisektion (ESD) Eine Metaanalyse“, 10.11.2021

Mülleians, Pius Felix „Osteoporose und Hämophilie Retrospektive Studie zur Knochendichte im Langzeitverlauf unter Berücksichtigung potenzieller Risiko- und Einflussfaktoren“, 14.02.2022

Nang, Diva „Veränderung der Materialeigenschaften kieferorthopädischer Korrekturschienen durch künstliche Alterung“, 11.04.2022

Neidhöfer, Claudio „The Spread and Detection of Carbapenemase-Encoding Bacteria Human-Microbiome-like Correlations and Opportunities for Precision Medicine“, 05.11.2021

Nieberding, Anke Juliane „Therapie der akuten myeloischen Leukämie bei älteren Patienten Vergleich von intensiver Chemotherapie, nicht-intensiver Therapie und Best Supportive Care“, 07.02.2022

Ostendorf, Thomas „Die Rolle der RNasen T2 und 2 bei der Aktivierung des Toll-like Rezeptors 8“, 21.03.2022

Petry, Anne Pauline Marie „Links- und rechtventrikulärer Strain im Krankheitsverlauf der akuten Myokarditis Eine kardiale MRT-Studie“ 06.05.2022

Pfahler, Samuel „Untersuchungen zur Rolle von thrombozytärem Faktor V in der Regulation der Gerinnungsaktivierung“, 18.02.2022

Philippi, Milena Maria „Auswirkungen regelmäßigen Ausdauersports auf die visuelle Aufmerksamkeit gemessen durch den Visual Search Task“, 11.11.2021

Rehfeld, Pauline Margarete „Akute hämodynamische Einflüsse der kardialen Resynchronisationstherapie auf die diastolische Funktion des linken Ventrikels“, 16.12.2021

Rudeloff, Anna „Bedeutung der postoperativen Ernährung nach Sleeve Gastrektomie für Metabolismus und Inflammation im viszeralen Fettgewebe adipöser Ratten“, 22.04.2022

Rudloff Eva Maria Elisabeth „Biege- und Tormessungen zum Vergleich von NiTi-Mehrzonensbögen und verseilten Bögen ohne Kraftzonen“, 14.04.2022

Saidi, Laiq_Jan „Simultaner Nachweis von DNA und MiRNA in forensischem Spurenmateriale zur Identifikation des Spurenverursachers und Bestimmung der Körperflüssigkeit“, 10.05.2022

Salemdawod, Abdallah „Prä- und postoperative Prädiktoren für die langfristige Anfallsfreiheit pädiatrischer Epilepsie-Patienten mit fokal-kortikaler Dysplasie Typ II“, 04.05.2022

Savchenko, Oleksandr „Klinischer Einsatz eines innovativen mobilen HIFU-Systems (HIFU: hoch-intensiver fokussierter Ultraschall) zur Behandlung von Uterusmyomen“, 05.05.2022

Schanz, Michael „Immunhistochemische Charakterisierung der intrinsischen Subtypen des Mammakarzinoms des Mannes“, 17.12.2021

Schmidt, Jan „Die Effekte eines interdisziplinären Teamtrainings auf Sicherheitskultur und Kommunikation im Krankenhaus eine statistische Analyse“, 15.03.2022

Schmidt, Konstantin Alerich „Immunhistochemischer Nachweis purinerger Rezeptoren bei der Zahnentwicklung“, 14.12.2022

Schneider, Max-Lukas „Langfristige Kardioprotektion durch verändertes Remodelling im Herzen Postkonditionierung mit Cytosin-Phospho-Guanin-Oligonukleotiden in einem murinen "Closed-Chest" Modell“, 07.12.2021

Schumacher, Nadine „Veränderungen im Ordnungsverhalten bei der oralen Antikoagulation in Hausarztpraxen seit Einführung der Neuen Oraln Antikoagulantien“, 10.02.2022

Sendzik, Björn "Kinderherzanästhesie in Deutschland Ergebnisse einer webbasierten Umfrage“, 06.05.2022

Starke, Maximilian „Die Bedeutung der fraktionellen Flussreserve bei der Behandlung einer koronaren Herzkrankheit bei TAVI-Patienten“, 08.12.2022

Stoll, Paul David "Outcome von Halswirbelsäulenverletzungen Retrospektive Datenerhebung mit prospektiver Nachbeobachtung“, 03.05.2022

Szeberényi, Max János „Abrasionseigenschaften eines Bis-GMA freien Seitenzahnkomposits im Vergleich zu konventionellen Restaurationsmaterialien“, 04.03.2022

Theobald, Annabell „Endoskopische Vollwandresektion kolorektaler Neoplasien mit dem FTRD® System“, 17.12.2021

Tonguc, Tolga „Hoch-intensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) bei Uterusmyomen und Pankreaskarzinom“, 17.05.2022

Voigt, Marilla Bernadette „Myokardiales T1- und T2-Mapping des Herzens Analyse bei Dehydratation und Hydratation“, 04.05.2022

Wägele, Pia „Magnetresonanztomografische Auffälligkeiten der Hirnsinus bei idiopathischer intrakranieller Hypertension Bedeutung Arachnoidaler Granulationen“, 17.12.2021

Wagner, Marcus „Einfluss der Elektrolytmessmethodik auf diagnostische Entscheidungen bei Patienten des interdisziplinären Notfallzentrums eines Maximalversorgers“, 18.02.2022

Wahisi, Walid „Fusion der Iliosakral-Gelenke 4-Jahresresultate mit klinischen und radiologischen Befunden nach minimal-invasiven Operationen“, 07.01.2022

Wallenberg, Andreas „Late presentation" bei HIV eine Retrospektive Untersuchung am Beispiel der Bonner HIV-Kohorte der Jahre 2013-2018“, 27.05.2022

Wester, Larissa „Detektion seltener Erkrankungen mittels Schmerzzeichnung (Ehlers-Danlos-Syndrom, Guillain-Barré-Syndrom)“, 18.02.2022

Wepner, Lena „Korrosion an herausnehmbaren kieferorthopädischen Apparaturen in statischen und mechanischen Immersionstests“, 29.04.2022

Wetterkamp, Maximilian „Einfluss der Leberzirrhose auf die postoperative Morbidität und Mortalität bei Patienten mit Dünndarmoperationen“, 29.11.2021

Weyandt, Claiude Léonie „Perioperative Ergebnisse bei der Behandlung von Tumoren der Brustwirbelsäule, in Abhängigkeit des offenen vs. endoskopischen ventrolateralen Zugangs“, 16.03.2022

Williams, Helen Christina „Blood Patient Management" in der Herzchirurgie am Beispiel der Retrograden Autologen Primings bei aorten chirurgischen Eingriffen“, 02.04.2022

Witry, Max Jean Marcel Georges „Erfassung der Krankheitslast von Betroffenen der Idiopathischen intrakraniellen Hypertension“, 16.05.2022

Wollseifer, Michael Peter „Oxytocinerge Modulation des Effektes sozialer Unterstützung bei der Verarbeitung aversiver Reize“, 04.02.2022

Zimmermann, Maja „Auswirkungen von frühem Beginn der Therapie mit Wachstumshormon auf Schlafapnoen bei Kindern mit Prader-Willi-Syndrom“, 08.11.2021

PhD-Promotionen

David, Bastian Sven „Computational analysis of multimodal MRI to improve the presurgical evaluation of epilepsy patients“, 17.11.2021

Enders, Matthias Hans „T cell response to an MHC-II restricted epitope of rodent malaria“, 13.01.2021

Fedorov, Dmitry „Search for exosomes in NG2-glia cells“, 01.02.2022

Hajikazemi, Mona „Understanding telomere dynamics with G-quadruplex secondary structures in *S. cerevisiae*“, 03.03.2022

Hiltrop, Kati Sigrid „The Role of Job Changes in Sustainable Return to Work for Breast Cancer Survivors – Patterns of Interpretation and Coping Strategies“, 16.12.2021

Humbatova, Aytaj „Molecular genetic mechanisms of skin and hair disorders“, 08.03.2022

Kazakov, Alexander „Chronic Helminth Infection Ameliorates Colitis via regeneration program“, 16.02.2022

Kraus, Tanja „Impact of aging and enriched environment on α -synuclein propagation“, 28.03.2022

Raabe Jan „The role of innate lymphoid cells in liver disease - Identification of a hepatic IL-13-producing ILC3-like population potentially involved in liver fibrosis“, 02.05.2022

Mallesh, Shilpashree „The role of sympathetic neurons in modulating resident muscularis macrophage functions during postoperative ileus and mucosal antimicrobial responses in homeostasis - Sympathetic neurons in intestinal homeostasis and disease“, 18.11.2021

Panetas, Ioannis „Fatty liver disrupts homeostatic functions of Kupffer cells in liver regeneration“, 24.03.2022

Rafeld, Heike Linda „*Role of IFN- γ induced genes in cell autonomous defence against Legionellae*“, 25.03.2022

Royero Rodriguez, Pedro Xavier „*Participation of Ste20-like kinase-deficient neurons in the abnormal circuitry of focal epileptogenic lesions*“, 21.12.2021

Schwab, Lara Sonja Ute „*Investigating the ability of RIG-I agonists to provide protection in mouse and ferret models of respiratory virus infection*“, 16.02.2022

Steiner, Annemarie „*Investigation of novel pathways causing autoinflammatory disease*“, 12.04.2022

Straub, Sarah „*Global 3'-UTR Length Changes Form a Novel Layer of Regulation in the Macrophage Response to Interferon-Beta*“, 14.04.2022

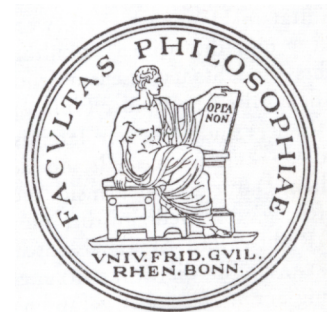
Wagner-Thelen, Holger „*The mind's ratio - How the balance between ω -6 and ω -3 fatty acids affects the risk of late-life dementia*“, 25.11.2021

Wen, Jianbin „*Forward programmed neurons as a tool for human neuronal network analysis and disease modeling*“, 01.02.2022

Wu, Xiaolong „*Promotion of antitumor activity of CIK cells by targeting the NKG2D axis*“, 23.11.2021

Verleihung der Ehrendoktorwürde

Prof. Dr. Martin **Schwab** im Rahmen der Feierlichen Promotion am 01.07.2022



PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Volker Kronenberg
Prodekan für Struktur- und Finanzangelegenheiten	Prof. Dr. Roland Kanz
Prodekanin für Studienangelegenheiten	Prof. Dr. Andrea Stieldorf
Prodekan für Forschung und Internationales	Prof. Dr. Ulrich Ettinger

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2021/2022	
Dekan	Prof. Dr. Volker Kronenberg
Prodekan für Struktur- und Finanzangelegenheiten	Prof. Dr. Roland Kanz
Prodekanin für Studienangelegenheiten	Prof. Dr. Andrea Stieldorf
Prodekan für Forschung und Internationales	Prof. Dr. Ulrich Ettinger
Mitglieder	Prof. Dr. Matthias Becher Prof. Dr. Ulrike Münch Prof. Dr. Paul Geyer Prof. Dr. Julia Hegewald Prof. Dr. Kerstin Stüssel Prof. Dr. Britta Hartmann Prof. Dr. Ove Sutter Prof. Dr. Jörg Blasius
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Julia Krings Christine Lafos
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Heike Mittler Christine Winter de Velarde
Studierende	Johanna Münzel Rebekka Atakan Milena Kupka

Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Volker Kronenberg
Prodekan für Struktur- und Finanzangelegenheiten	Prof. Dr. Roland Kanz
Prodekanin für Studienangelegenheiten	Prof. Dr. Andrea Stieldorf
Prodekan für Forschung und Internationales	Prof. Dr. Ulrich Ettinger
Mitglieder	Prof. Dr. Marion Gymnich Prof. Dr. Matthias Becher Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch Prof. Dr. Gernot Müller Prof. Dr. Kerstin Stüssel Prof. Dr. Julia Hegewald Prof. Dr. Andrea Polaschegg Prof. Dr. Clemens Albrecht
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Christine Lafos Dr. Désirée Cremer
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Heike Mittler Christine Winter de Velarde
Studierende	Luna Regina Ungefug Debora Justin Eller Miriam Haardt

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. Dr. Heinrich Peter **Kelz** (*07.11.1940) am 02.11.2021
 Prof. Dr. Friedrich Wilhelm **Gester** (*16.11.1931) am 29.12.2021
 Prof. Dr. Ferdinand **Rüther** (*02.10.1926) am 20.04.2022
 Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula **Lehr** (*05.06.1930) am 25.04.2022
 Prof. Dr. Christina **Schmitt** (*27.03.1944) am 04.09.2022

b) Aus dem Hochschuldienst schieden aus:

Prof. Dr. Georg **Satzinger** zum 31.07.2022
 Prof. Dr. Mechthild **Albert** zum 31.03.2022

c) Die Bezeichnung „Honorarprofessor“ wurde verliehen an:

Sigmar **Gabriel** (Juni 2022)

d) Zu W1-Professoren wurden ernannt:

Jun.-Prof. Alice **Toso** ab 01.12.2021 (ArchaeoSciences / Bioarchäologie)

e) Zu W 2-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Stefan **Feuser** ab 01.04.2022 (Klassische Archäologie)
 Prof. Dr. Carla **Betancourt** ab 01.05.2022 (Cultural Heritage es Indigenen Amerika)
 Prof. Dr. Gizem **Hülür** ab 01.08.2022 (Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie)

f) Zu W 3-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Julia **Hillner** ab 01.10.2021 (Dependency Studies)
 Prof. Dr. Doney **Lewis** ab 01.10.2021 (Tibetologie)
 Prof. Dr. Andrea **Polaschegg** ab 01.10.2021 (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)
 Prof. Dr. Claudia **Jacobi** ab 15.05.2022 (Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkten im Bereich des Italienischen und Französischen)
 Prof. Dr. Anke Kerstin **Grutschus** ab 01.08.2022 (Romanische Philologie/ Sprachwissenschaft mit Schwerpunkten in der französischen und spanischen Sprachwissenschaft)

g) Es habilitierten sich:

Dr. Raphael **Schwitter** "Antiquarianismus in Rom. Perspektiven, Formen, Wirkungen"
 Dr. Oliver **Pye** "Labour, Nature, Development. The Social Relations of Palm Oil in Southeast Asia"

Dr. Anna **Kollatz** "A Window to the Past: Tracing Ibn ʿIyās' Narrative Ways of Worldmaking"

Dr. Elke **Dubbels** "Politik der Gerüchte: Dramen von Gryphius bis Kleist im medien- und öffentlichkeitsgeschichtlichen Kontext"

Dr. Manuel **Becker** "Universitäre Bildung in Deutschland. Ideengeschichtliche Perspektiven und aktuelle Herausforderungen am Beispiel der Hochschulpolitik in Nordrhein-Westfalen 2005 - 2019"

Dr. Ursula **Brosseder** "Xiongnu and the West – Studying Connectivity and Exchange in Late Iron Age Eurasia"

Dr. Markus **Rüther** "Was macht das Leben sinnvoll? Grundlinien einer normativ-inhaltlichen Theorie des sinnvollen Lebens"

Dr. Gül **Sen** "Making Sense of History: Narrativity and Literariness in the Ottoman Chronicle of Na'īm Ö"

3. Bericht des Dekans

Einleitung

Die Philosophische Fakultät vereinigt alle historischen, philologischen und geisteswissenschaftlichen Wissenschaftsdisziplinen an der Universität Bonn. Während die in ihr versammelten Fächer ihren originären und durch ihre jeweilige Fachkultur geprägten Aufgaben in Forschung und Lehre nachgehen, führen neue Forschungsfragen und methodische Innovationen zu wissenschaftlichen Kooperationen auch mit Fächern anderer Fakultäten der Universität. Die Fächervielfalt der Philosophischen Fakultät ist in diesem Sinne ein wesentliches Merkmal und zugleich eine ihrer herausragenden Stärken, dies gilt insbesondere für die so genannten „Kleinen Fächer“.



Forschung und Lehre

Im Bereich der Forschung begann das akademische Jahr 2021/2022 an der Philosophischen Fakultät mit der Gründung der Forschungsstelle Diversität am 29. Oktober 2021. Sie soll sowohl in der Koordination von Forschungsfeldern als auch in der Lehre und in enger Zusammenarbeit mit studentischen Initiativen und Gruppierungen starke Impulse setzen. Die Forschungsstelle dient als Plattform für bereits bestehende und zu generierende Forschungsfelder im Bereich der Diversität und versteht sich daher unbedingt interdisziplinär. Zentrales Anliegen ist die feste Etablierung sämtlicher Facetten von Diversität in Forschung und Lehre.

Die vierte Forschungskonferenz der Philosophischen Fakultät im Februar 2022 war geprägt von der Vorstellung und intensiven Diskussion vierer Forschungsinitiativen: „Wirklichkeit/Fiktion“, Demokratisierung und Machtstrukturen“, „Ethics for future“, „Versöhnung“ sowie zusätzlich dem bereits bestehenden Exzellenzcluster „Bonn Center for Dependency and Slavery Studies“. Das Format einer fakultätsweiten Forschungskonferenz hat so die zusätzliche Funktion eines Katalysators für bereits angestoßene, jedoch noch in der Aufbauphase befindlichen Initiativen mit dem Ziel, diese mit neuem Input weiterzuentwickeln.

Gelungen ist dies im Berichtsjahr für die Initiative Versöhnung, die zur Gründung eines „Zentrums für Versöhnungsforschung“ an der Fakultät geführt hat. Dieses fachübergreifende Zentrum ist darauf ausgerichtet, den Versöhnungsbegriff konzeptarchäologisch zu beleuchten und Versöhnungspraktiken interdisziplinär in

unterschiedlichen kulturellen, sozialen und regionalen Kontexten empirisch nachzuvollziehen.

Zeitgleich wurde im Juni 2022 das Center Ernst Robert Curtius (CERC) feierlich gegründet: ein Forschungszentrum mit dem Schwerpunkt „Europäische Kulturen aus deutscher und französischer Perspektive“ und zugleich eine Plattform für frankreichbezogene Projekte aller Fakultäten der Universität Bonn sowie ein Forum für den deutsch-französisch-europäischen Dialog. Ziel ist es, die Gesamtheit der europäischen Diskurse und Konstruktionen auf den Prüfstand stellen, um Europa und seine weltweite Vernetzung aus den wechselseitigen Perspektiven Deutschlands und Frankreichs theoretisch neu zu denken und Anstöße für gesellschaftlich relevante Diskurse und praktische Weiterentwicklungen zu geben. Ein weiteres zentrales Anliegen des CERC bildet die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, indem der Forschungsschwerpunkt des CERC für die Fortentwicklung der internationalen Studiengänge und Forschungsnetzwerke der Bonner Universität nutzbar gemacht wird.

Schließlich ist es der Fakultät gelungen im Berichtsjahr gleich zwei Heisenberg-Professuren zu gewinnen: Prof. Dr. **Heuser** (Archäologie/Kulturanthropologie) sowie Prof. Dr. **Jacobi** (Romanistik).

Im Bereich Studium und Lehre ist mit dem Sommersemester 2021 der Wiedereinstieg in die Präsenzlehre eingeleitet worden. Durch die Corona-Pandemie bedingte Einschränkungen, insbesondere das Ausweichen auf ausschließlich digitale Lehrformate sowie entsprechende Sonderregelungen in den Prüfungsordnungen wurden zu Gunsten einer wiedererlangten Normalität zurückgefahren. Dabei stand die Sicherstellung der gesundheitlichen Sicherheit von Studierenden und Lehrenden selbstverständlich im Vordergrund der Bemühungen. Gleichzeitig werden als positiv wahrgenommene Aspekte, wie die generelle Möglichkeit der hybriden Lehre, dort wo sinnvoll und möglich, als neues bereicherndes Element beibehalten werden.

Neu eingerichtet wurde ein Master-Studiengang „Psychotherapie“, diese Neueinrichtung wurde notwendig durch umfassende rechtliche Änderungen in Bezug auf die Ausbildung von Psychotherapeut*innen.

Das Großprojekt der universitätsweiten Umstellung auf die so genannte Systemakkreditierung der Studiengänge der Universität nimmt Fahrt auf. Die Philosophische Fakultät als Fakultät mit den meisten Studiengängen an der Universität Bonn ist hier maßgeblich beteiligt.

Organisation

Mit Blick auf die in Aussicht stehende umfassende Sanierung des Universitätshauptgebäudes wird die Planung für die Zwischenunterbringung der Teile der Philosophischen Fakultät, die im Hauptgebäude verortet sind, weiter

vorangetrieben. Das Dekanat ist in engem Austausch mit den betroffenen Instituten und den zuständigen Verwaltungseinheiten. Hauptstandort wird künftig das Gebäude Rabinstraße 8 sein, dort werden auch die beiden Theologischen Fakultäten untergebracht werden. Das Institut für Philosophie sowie die Abteilung für Alte Geschichte werden nicht in der Rabinstraße 8 unterkommen können, für diese beiden ist ein Gebäude in der Heinrich-von Kleist-Straße ins Auge gefasst. Weiterhin unklar ist die Unterbringung der Lehrflächen und insbesondere der Hörsäle des Hauptgebäudes, sollte keine hinreichende Anmietung gefunden werden, gibt es bereits Überlegungen zur Errichtung von Interimsbauten, die ebenfalls innenstadtnah errichtet werden könnten. Der Umzug in die Rabinstraße ist nun für das Frühjahr 2023 avisiert.

Als neue Schnittstelle zwischen dem Dekanat und dem akademischen Mittelbau, in Ergänzung zu den Vertreter*innen des akademischen Mittelbaus im Fakultätsrat, wurde die Rolle der „Beauftragten für den akademischen Mittelbau“ im Dekanat geschaffen.

Schließlich wurde im Berichtsjahr Dekan Prof. Dr. **Kronenberg** für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Ebenso wiedergewählt wurden Prof. Dr. Andrea **Stieldorf**, Prodekanin für Studium und Lehre (künftig: Lehre, Studium und Studienreform), Prof. Dr. Roland **Kanz**, Prodekan für Struktur und Finanzen (künftig: Struktur, Digitalität und Gebäude) sowie Prof. Dr. Ulrich **Ettinger**, Prodekan für Forschung und Internationales (künftig: Forschung, Internationales und Transfer). Als viertes Prodekanat wird künftig das Prodekanat für Ressourcen, Diversität und Gleichstellung etabliert, hier wurde Prof. Dr. Claudia **Wich-Reif** als Prodekanin neu hinzugewählt.

4. Es wurden promoviert

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022

- Annan**, Adjoa Tsetsewa „*Quality Enhancement in Cocoa Production - a Study of the Cocoa Sector of Ghana*“, 16.02.2022
- Antoniu**, Irina „*Non Finito. Unfinished. Unvollendet. – Traum und Aporie von Vollen-
dung in der Kunst der Frühen Neuzeit*“, 19.04.2022
- Balzar**, Christoph „*Diskriminierungskritische Studien zur Musealisierung von Heiligtü-
mern lebender Kulturen aus kolonialen Erwerbszusammenhängen*“, 03.12.2021
- Bickmann**, Nicolas „*Wollen und Denken. Die Einheit des endlichen Bewusstseins in der
Frühphilosophie Johann Gottlieb Fichtes*“, 08.04.2022
- Brill**, Mila „*Bad Godesberger Lokale. (Zu)Ordnungen alltagskultureller Esspraktiken in
der diversen Stadt*“, 25.07.2022
- Carmona Yost**, Rosario „*Pueblo mapuche, vulnerabilidad climática y política pública.
Una aproximación desde la etnografía del Estado*“, 15.10.2021
- Claeser**, Daniel „*Zur Rolle der Flexionsmorphologie in der automatischen
Klassifikation deutschsprachiger Textdokumente*“, 23.11.2021
- Dorogova**, Waleria „*Boué Sœurs. 1897–1957*“, 01.02.2022
- Doutch**, Michaela „*Women workers in the garment factories of Cambodia. A feminist
labour geography of global (re)production networks*“, 05.08.2022
- Ekren**, Elizabeth „*Agency, opportunity structure and empowerment in everyday
refugee life: Enduring and overcoming challenges of daily living in Cologne refugee
shelters*“, 28.10.2021
- Eßer**, Anno „*Studentische Fachkulturen: Lebensstile und politische Dispositionen.
Eine Untersuchung der Studienfächer - Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre,
Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften, Philosophie, Mathematik und
Biologie*“, 10.05.2022
- Feith**, Dominik „*Ordnungsbildungen an der Schwelle zwischen Medizin und
Alltagswelt – Eine situationstheoretische Studie zur pränatalen Sozialität von Kindern
mit diagnostizierten Fehlbildungen*“, 07.06.2022
- Genau-Hagebölling**, Hanna „*Furchtlose Dominanz und Führungserfolg – eine
empirische Prüfung von Lykkens Sozialisationshypothese*“, 21.01.2022
- Gerwens-Voß**, Marie-Christin „*Heterotopie im Museum - Museum vs. Kunst*“,
24.01.2022
- Göhring**, Thea „*Diskursive Kämpfe. Zur Untersuchung politischen Sprachgebrauchs
am Beispiel des französischen Präsidentschaftswahlkampfes 2017*“, 17.02.2022
- Grünhage**, Thomas „*Der Mensch als Zoon Politikon? Die Politische Orientierung aus
evolutions- und differentiell-psychologischer Perspektive*“, 12.04.2022
- Haak**, Matthias „*Formen antiker Diplomatie – Diplomatisches Zeremoniell,
Geschenke und die Inszenierung von Krieg und Frieden im diplomatischen Kontext als
symbolische Kommunikation in der griechisch-römischen Welt*“, 11.05.2022

Hamacher, David „Prekäre Divinität – Untersuchungen zur Vergöttlichung des Herrschers im römischen Prinzipat“, 09.12.2021

Hellmann, Jenny „Trauma, Gefühle und Transitional Justice - Emotionen in der Aufarbeitung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Argentinien“, 19.07.2022

Hewig, Stefanie „Die Freuden Mariens in der Kunst zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert“, 03.02.2022

Höffken, Ole „The Logical Structure of a World of Pure Experience. Towards a Descriptive Framework for Empirical Approaches to Phenomenology“, 19.11.2021

Hong, Kunlyu „Übersetzung der literarischen Körpersprache vom Chinesischen ins Deutsche am Beispiel des Liaozhai zhiyi 聊齋誌異“, 13.06.2022

Hussain, Madiha „Challenges and Opportunities for the Inclusion of Women in Politics in Pakistan - A Case Study of Women and Men Career Politicians in the Pakistan Tehreek Insaf political party (PTI)“, 11.01.2022

Jung, Daniel „Solidarität: Bedeutungskontroversen der EU am Beispiel der gemeinsamen europäischen Asylpolitik“, 15.07.2022

Kamali-Dehkordi, Payam „Die GÖÖs des Zaratustra: Von Vertragsloyalität zur Moralität“, 13.05.2022

Kerren, Luc „Europa und die deutsche Frage: Wiederkehr der Geschichte?“, 12.11.2021

Khalil-Khalili, Samaneh „Die Naturrechtslehre ‘Abd al-ĞabbÖrs – eine religionsphilosophische Untersuchung über universale und vernunftgemäße Handlungsnormen in der mu‘tazilitischen Theologie“, 16.02.2022

Kleinschrodt, Alexander „Ensembles. Methodik, Perspektiven und Fallbeispiele zu Musikkultur und räumlichen Arrangements“, 25.07.2021

Lansen, Greta „Toujours du sentiment: Zur Poetik des sentimentalen Romans um 1800. Ein deutsch-französischer Vergleich.“, 24.11.2021

Lorscheid, Simon „Soziale Strukturen lokaler Eliten im ländlichen Raum des ausgehenden Hochmittelalters bis in die Frühe Neuzeit - Die Siedlungen Bonsdorf und Pommenich sowie Haus Pesch im Süden von Inden-Pier, Kr. Düren“, 23.02.2022

Mariak, Mareikje „Die Siegel und Bullen der ostfränkisch-deutschen Herrscher zwischen 936 und 1250“, 16.03.2022

Märker, Carolin „Developing an integrated value-based institutional framework for analyzing nexus governance challenges – the case study of Germany“, 30.11.2021

Meis, Daniel „Hamburgs „Führer“ Karl Kaufmann (1900–1969) – ein Leben zwischen Macht, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Krankheit“, 13.07.2022

Mora Motta, Alejandro „The (un)making of an extractivist logging enclave: Fundamental human needs and tree plantations in southern Chile“, 13.12.2021

Müller, Marius „Das kunstbegriffliche Babylon. Historische Grundlagen der Wechselwirkungen von Ästhetik, Kunsttheorie und Rechtswissenschaft“, 29.11.2021

Obrecht, Florian „Die Außenbeziehungen der Reichsstadt Aachen mit Frankreich während des Holländischen Kriegs 1672–1679“, 07.03.2022

Oedekoven, Kristofer „Zwischen Expertise, Deliberation und Interessenvertretung – Politikberatung in der deutschen Wissenschaftspolitik“, 12.07.2022

Olschewski, Jens „«Refaire l’histoire de l’univers» Les sources extralittéraires du Voyage au centre de la terre de Jules Verne“, 29.10.2021

Peltzer, Bernd „Darstellung und Funktion politischer Rhetorik in ausgewählten Dramen der englischen Renaissance“, 10.03.2022

Pfeiffer, Sören „Bildsprache und Nutzungskontexte des rheinischen Steinzeugs in der Frühen Neuzeit“, 13.06.2022

Quander, Sophie „Auf der Suche nach Re/formen. Literarische Wege der Selbstlegitimation in der ‚Reformatio Sigismundi‘ (1439)“, 16.12.2021

Ranke, Felipe „Die Differenzierung der Grund- und Menschenrechte in der Weltgesellschaft: Die Rechtsansprüche der LGBTI im Spannungsfeld von Natur und Moral“, 09.05.2022

Renkowitz, Katrin „The Pragmatic and Prosodic Realisation of Apologies: A Matter of Severity and Sincerity?“, 02.11.2021

Reuschenbach, Julia „Geschichtspolitik als Politikfeld. Entstehung, Entwicklung und Akteure am Beispiel der Aufarbeitung der SED-Diktatur“, 18.05.2022

Rizzello, Daria „Reisen, Erzählungen und Erinnerungen von fünf Maraini-Frauen. Eine Familien-Topografie.“, 04.04.2022

Rommel, Carsten „Bindungslose Gegenwart - Krisenfiguren ohne Vergangenheit und Zukunft in der neusachlichen Literatur“, 18.10.2021

Röttger, Nina „Eine Studie in Rot: Blutspuren in deutschsprachiger Literatur des Mittelalters“, 20.07.2022

Ruhose, Fedor „Rechtspopulistische Opposition. Funktion und Strategien der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag.“, 11.07.2022

Rzezonka, Alice Maria „User, der – Begriffsprägung einer privilegierten Position am Personal Computer“, 06.04.2022

Scheuble, Vera „Determinants of event-related potentials during deception paradigms - Investigating individual differences and effects of the moral context“, 01.07.2022

Schiller-Winkel, Susanne „Hans Kindermann (1911–1997) - Das Werk des Bildhauers im Kontext der Plastik des 20. Jahrhunderts (mit Werksverzeichnis)“, 27.04.2022

Schlage, Sandra „Elegant Dancers Engraved in Stone - Content, Style, and Symbolism of Dance Reliefs of the Tamil Region“, 27.07.2022

Scotto, Matteo „Fragile Orders. Understanding Intergovernmentalism in the Context of European (dis)Integration and the EU Reform Process“, 15.07.2022

Stake, Mandy „Selbstbewusstsein und Perspektivität. Eine Untersuchung der Zweite-Person-Perspektive“, 02.02.2022

Tang, Ling „Family Migration and Wellbeing of Migrant Workers' Children - Evidence of China's Vocational High School“, 05.04.2022

Tessartz, Amélie „Interesse an Pflanzen fördern - Eine Design Based Research-Studie mit Kindern und Jugendlichen“, 19.10.2021

Tsipis, Simon „Soviet and contemporary Russian foreign policy comparative perspective. Analyzed through three case-studies: Egypt, Syria, and Iran“, 22.10.2021

Utsch, Lisa „Die März Akten. Praktiken von Literaturakteuren um 1968“, 09.03.2022

Wagner, Roman „Der Maßstab der Autonomie“, 22.12.2021

Wagner, Martina „Vom Hochmeister zum Direktorium - Die Veränderungen der Binnenstruktur des Deutschen Ordens im 16. und 17. Jahrhundert“, 14.10.2021

Waskow, Simon „Sprache und Darstellung der Phänomenologie des Geistes“, 30.05.2022

Welker, Rebekka „Die visuelle Darstellung Indiens in Missionszeitschriften der Basler Mission zwischen 1849 und 1870: Biblische und emblematische Leseweisen der indischen Kultur als Inspiration für missionsbezogene Holzstiche und ihre Interpretation“, 25.11.2021

Widow, Claudia „Untersuchung der Monumentalisierung in Heiligtümern im vorrömischen Samnium“, 01.07.2022

Wilkens, Simon „Das gleiche anders. Studie zur Formästhetik und Formevolution des Romans um 1700.“, 17.12.2021

Xie, Jian „Erinnerung und Intermedialität in deutschsprachigen Generationenromanen der Gegenwart“, 18.07.2022

Ziegler, Vicky „Im Garten der Alchemie. Traditionsgeschichtliche Einordnung des arabisch-alchemistischen Werks KitÖb ar-Rauḍa mit deutscher Übersetzung und kritischer Edition“, 09.12.2021

Zündel, Jana „Randerscheinungen von Fernsehserien als Indikatoren eines medienkulturellen Wandels“, 20.12.2021



MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2021/2022	
Dekan	Prof. Dr. Walter Witke
Prodekan	Prof. Dr. Frank Bertoldi
Prodekan	Prof. Dr. Heiko Röglin
Prodekanin	Prof. Dr. Thomas Bartolomaeus

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2021/2022	
Dekan	Prof. Dr. Walter Witke
Prodekan für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Prof. Dr. Frank Bertoldi
Prodekan für Mittelplanung und -verwaltung	Prof. Dr. Heiko Röglin
Studiendekan	Prof. Dr. Thomas Bartolomaeus
Mitglieder	Prof. Dr. Sven Behnke Prof. Dr. Carl-Friedrich Bögheimer Prof. Dr. Oliver Gruß Prof. Dr. Ulrich Jaehde Prof. Dr. Barbara Kirchner Prof. Dr. Britta Klagge Prof. Dr. Waldemar Kolanus Prof. Dr. Ulrike Thoma
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	Dr. Sonja Hock Dr. Sabine Rings
Mitarbeiter_innen aus Technik und Verwaltung	Knut Hinzen Claudia Müller
Studierende	Helene Kast Nele Schröder Fridtjof Schultze-Florey

Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Johannes Beck
Prodekan für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Prof. Dr. Frank Bertoldi
Prodekan für Mittelplanung und -verwaltung	Prof. Dr. Heiko Röglin
Studiendekan	Prof. Dr. Thomas Bartolomaeus
Mitglieder	Prof. Dr. Margherita Disertori Prof. Dr. Michael Meier Prof. Dr. Stefan Linden Prof. Dr. Arne Lützen Prof. Dr. Britta Klagge Prof. Dr. Oliver Gruß Prof. Dr. Eva Kostenis Prof. Dr. Jan Hasenauer
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	Dr. Sonja Hock Dr. Sabine Rings
Mitarbeiter_innen aus Technik und Verwaltung	Knut Hinzen Claudia Müller
Studierende	Benedikt Arno Bastin Nele Schröder Shaliny Sothyratnam

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. Dr. Klaas Sjoerds **de Boer**, Astronomie, am 15.03.2022

Prof. Dr. Jürgen **Ernst**, Physik, am 19.07.2022

Prof. Dr. Karl-Werner **Glombitza**, Pharmazeutische Biologie, am 3.11.2021

Prof. Dr. Frank **Hinterberger**, Physik, am 25.03.2022

Prof. Dr. Fritz **Müller**, Pharmazeutische Technologie, am 31.01.2022

Prof. Dr. Karl **Scherer**, Angewandte Mathematik, am 8. Januar 2022

b) Aus dem Hochschuldienst schieden aus:

Prof. Dr. Carl-Friedrich **Bödigheimer**, Mathematisches Institut, tritt mit Ablauf des Monats August 2022 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Andreas **Bott**, Institut für Geowissenschaften, tritt mit Ablauf des Monats März 2022 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Andreas **Hense**, Institut für Geowissenschaften, tritt mit Ablauf des Monats Februar 2022 in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Jens **Lehmann**, Informatik, ist auf eigenen Wunsch im Mai 2022 aus dem Hochschuldienst ausgeschieden um eine Stelle bei Amazon anzutreten.

Prof. Dr. Dieter **Meschede**, Institut für Angewandte Physik, tritt mit Ablauf des Monats März 2022 nach Dienstzeitverlängerung in den gesetzlichen Ruhestand.

Prof. Dr. Winfried **Schenk**, Geographisches Institut, tritt mit Ablauf des Monats August 2022 in den gesetzlichen Ruhestand.

c) An eine andere Universität wurden berufen:

Prof. Dr. Massimiliano **Gubinelli**, Hausdorff-Center for Mathematics, hat den Ruf auf eine Wallis Professur für Mathematik an der University of Oxford zum 01.09.2022 angenommen.

d) Zum außerplanmäßigen Professor wurde ernannt:

Priv.-Doz. Dr. Vera **Schlüssel**, Zoologie, am 07.09.2021

e) Zu W 1-Professoren wurden ernannt:

Jun.-Prof. Dr. Martin **Baunach**, Pharmazeutische Biologie, 01.09.2022

Jun.-Prof. Dr. Florian **Bernard**, Praktische Informatik: Embedded Visual Computing, 01.10.2021

Jun.-Prof. Dr. Leonie **Esters**, Klimadynamik, 01.04.2022

Jun.-Prof. Patrycja Joanna **Kielb**, Biohybridforschung, 01.10.2021

f) Zu W 2-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Christian **Brennecke**, Mathematik (Bonn Junior Fellow), 01.10.2021

Prof. Dr. David Joseph **Luitz**, Theoretische Quanten-Vielteilchenphysik: kondensierte Materie und Quantenoptische Systeme, 01.01.2022

Prof. Dr. Maria Estela **Suarez Garcia**, High Performance Computing/Höchstleistungsrechnen, 01.02.2022

g) Zu W 3-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Ana **Caraiani**, Theoretische Mathematik, 01.09.2022

Prof. Dr. Jessica **Fintzen**, Reine Mathematik, 07.01.2022

Prof. Dr. Johannes **Gooth**, Experimentalphysik/Festkörperphysik, 01.02.2022

Prof. Dr. Connie Chih **Lu**, Anorganische Chemie, 01.04.2022

Prof. Dr. Christian **März**, Allgemeine Geologie, 01.04.2022

Prof. Dr. Zbyněk **Malenovský**, Physische Geographie, 01.04.2022

h) Es habilitierten sich:

Dr. Margret **Bülow**, „Nutritional signaling: systemic, cellular and subcellular regulation and sensing“, am 30.11.2021

Dr. Fabian **Hebestreit**, „Cobordism categories in Topology and Algebra“, am 16.03.2022

Dr. Thorsten **Heidersdorf**, „Monoidal interpolation and semisimplification in Representation Theory“, am 08.02.2022

Dr. Oldamur **Hollóczy**, „Sustainable and Environmental Chemistry from Multiscalar Theoretical Calculations“, am 29.11.2021

Dr. Tatjana **Lenz**, „Higgs boson pair production“, am 28.09.2022

Dr. Marcus **Petschlies**, „Elastic scattering amplitudes and resonant transition matrix elements from Lattice QCD“

Dr. Timo **Thünken**, „Experimental Approaches to Elucidate Mechanisms Driving Within-Species Biodiversity: The Evolutionary Ecology of Kin-Directed Social and Mating Behaviour and of Reproductive Traits in a Biparental Cichlid Fish with Mutual Mate Choice and Ornamentation“, am 20. April 2022

3. Bericht des Dekans

Preisverleihungen und Auszeichnungen:

Prof. Dr. Valentin **Blomer** (Mathematisches Institut) hat einen ERC Advanced Grant erhalten.

Juniorprofessorin Dr. Ala **Bunescu** (Kekulé-Institut für Organische Chemie und Biochemie) hat einen ERC Starting-Grant erhalten.

Prof. Dr. Jürgen **Gall** (Institut für Informatik) hat einen ERC Consolidator Grant erhalten.

Prof. Dr. Claude **Duhr** (Physikalisches Institut) hat einen ERC Consolidator Grant erhalten.

Prof. Dr. Stephan **Held** (Institut für Diskrete Mathematik) hat die hochdotierte „Amazon/MIT Last Mile Routing Research Challenge“ (zusammen mit Prof. William **Cook**, University of Waterloo, und Assoc. Prof. Keld **Helsgaun**, Roskilde Universität, Dänemark) gewonnen.

Prof. Dr. Georg **Oberdieck** (Hausdorff Center for Mathematics) hat die diesjährige Dubrovin-Medaille der renomierten Forschungseinrichtung SISSA in Italien erhalten. Bei der Medaille handelt es sich um einen Sonderpreis, mit dem besonders vielversprechende Nachwuchsforschende ausgezeichnet werden, die herausragende Beiträge in der mathematischen Physik und Geometrie geleistet haben.

Prof. Dr. Georg **Oberdieck** (Hausdorff Center for Mathematics) hat einen ERC Starting-Grant erhalten.

Prof. Dr. em. Sigrid **Peyerimhoff** wird von der GDCh mit dem Erich-Hückel-Preis für die grundlegende Entwicklung quantenchemischer Verfahren zur Berechnung molekularer Eigenschaften, zur Aufklärung chemischer Reaktionen und zur Analyse von Molekülspektren ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet im Rahmen des 58. Symposium on Theoretical Chemistry in Heidelberg statt.

Dr. Julian **Schmitt** (Institut für Angewandte Physik) hat einen ERC Starting Grant erhalten.

Den Lehrpreis der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät haben erhalten:

Prof. Dr. Valentin **Blomer**, Fachgruppe Mathematik

Dr. Felix **Boex**, Fachgruppe Informatik

Dr. Elisabeth **Dietze**, Fachgruppe Erdwissenschaften

Prof. Dr. Jan **Hasenauer**, Fachgruppe Molekulare Biomedizin

Dr. Larissa **von Krbek**, Fachgruppe Chemie

Priv.-Doz. Dr. Bernhard **Metsch**, Fachgruppe Physik/Astronomie



Prof. Dr. Günther **Weindl**, Fachgruppe Pharmazie

Dr. Mareike **Schallenberg-Rüdinger**, Fachgruppe Biologie

Den diesjährigen Universitätslehrpreis haben erhalten:

Dr. Wilfried **Assenmacher**, Fachgruppe Chemie

Prof. Dr. Heiko **Röglin**, Fachgruppe Informatik

Prof. Dr. Hartmut **Schmieden**, Fachgruppe Physik/Astronomie

Prof. Dr. Peter **Scholze**, Fachgruppe Mathematik und Max-Planck-Institut für Mathematik

Fachgruppe Informatik

Seit dem 1.12.2021 fördert das BMBF im Rahmen des Programms „KI in der Hochschulbildung“ das Projekt BNTrAinee mit insgesamt knapp zwei Millionen Euro für vier Jahre. In dem von Prof. Dr. Reinhard **Klein** geleiteten Vorhaben arbeiten sieben Arbeitsgruppen aus der Informatik und eine Arbeitsgruppe aus der Medizinischen Fakultät zur Vermittlung von KI-Kompetenzen in allen Fakultäten der Uni Bonn.

Unter Beteiligung von Prof. Dr. Petra **Mutzel** und Prof. Dr. Jürgen **Gall** erforscht der DFG-Sonderforschungsbereich „Regionaler Klimawandel: Die Rolle von Landnutzung und Wassermanagement“ (SFB1502) seit dem 1.1.2022 zunächst vier Jahre lang die Ursachen des Klimawandels auf regionaler Ebene.

Prof. Dr. Jürgen **Gall** hat für sein Projekt „Forecasting and Preventing Human Errors“ einen ERC Consolidator Grant eingeworben.

Für vier Jahre fördert die DFG zwei Forschungsgruppen mit Beteiligung der Informatik. Prof. Dr. Petra **Mutzel** ist Sprecherin der neuen Forschungsgruppe „Algorithmische Datenanalyse für die Geodäsie“ (AlgForGe), die an den Instituten für Informatik und für Geodäsie und Geoinformation angesiedelt ist und durch Forschende der Universitäten Köln und Düsseldorf ergänzt wird. Die Forschungsgruppe „Automatisierung und künstliche Intelligenz zur Überwachung und Entscheidungsfindung bei Gartenbaukulturen (AID4Crops)“, an der die Landwirtschaftliche Fakultät, die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät sowie das Forschungszentrum Jülich beteiligt sind, wird neuartige KI-Algorithmen für die Präzisionslandwirtschaft entwickeln.

Fachgruppe Physik / Astronomie

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt fünf Forschungsnetzwerke mit insgesamt 81,2 Millionen Euro. Dazu gehört auch "NRW-FAIR", das mit rund 16 Millionen Euro gefördert wird. In dem Netzwerk geht es darum, wie sich auf subatomaren Niveau komplexe Materiezustände basierend auf einer der fundamentalen Kräfte der Natur, der starken Kraft, bilden.

Das Netzwerk vereint Wissenschaftler der Universitäten Bochum (Sprecherhochschule), Bonn, Münster, Wuppertal sowie des Forschungszentrums Jülich.

Beteiligte Bonner Wissenschaftler*innen: U. **Thoma**, U.-G. **Meißner**, B. **Ketzer**, B. **Kubis**, S. **Neubert**, A. **Rusetsky**, A. **Thiel**, C. **Urbach**

Das neue Forschungs- und Technologiezentrum Detektorphysik (FTD) wurde am 8. November 2021 im Beisein der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Isabell Pfeiffer-Poensgen, der Geschäftsführung BLB NRW, Gabriele Willems, Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Michael **Hoch** und weiteren Gästen eingeweiht. Am FTD stehen den beteiligten Arbeitsgruppen des Helmholtz-Instituts für Strahlen- und Kernphysik (HISKP) und des Physikalischen Instituts (PI) ca. 3000 Quadratmeter Nutzfläche mit hochtechnisierten Laboren und einem großen Reinraumbereich für die Entwicklung neuer Detektortechnologien zur Verfügung.

Fachgruppe Chemie

Aus der Fachgruppe Chemie ist zu berichten, dass Juniorprofessorin Larissa von **Krbek** durch das Emmy-Noether-Programm der DFG gefördert wird.

Fachgruppe Erdwissenschaften

Geographisches Institut

Das Geographische Institut präsentiert sich in der Forschung durch die drei Profilschwerpunkte „Risiko“, „Wasser“ und „Geomatik“. Darin werden Aktivitäten und Kooperationen der 14 besetzten Professuren gebündelt. Die Nähe des Instituts zu diversen Zentren der Bonner Universität (ZFL, ZEF, GeoHealth Centre) schärft das interdisziplinäre Profil.

So wirken Mitglieder des Geographischen Instituts maßgeblich an verschiedenen Forschungsverbünden mit wie z.B. CLIMAFRI: Implementing CLIMate-sensitive Adaptation strategies to reduce Flood Risk in the transboundary Lower Mono River catchment in Togo and Benin, BMBF (Evers). Der SFB/Transregio 228 "Future Rural Africa: Social-ecological transformation and future-making" (Co-Sprecherin Klagge) ist seit 2018 erfolgreich installiert und 2022 in die 2. Förderperiode eingetreten. Die Vereinten Nationen und die Universität Bonn haben einen UNESCO-Chair Human-Water-Systems am Geographischen Institut unter Leitung von Prof. Dr. M. **Evers** eingerichtet.

Insgesamt hatte die Lehreinheit Geographie im WS 2021/22 über 1.500 Studierende (inkl. Begleitfach). Neben dem Bachelor und Master Geographie war die Geographie an dem Weiterbildungsstudiengang Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa) beteiligt. Zusätzlich studiert bereits die 10. Kohorte des gemeinsamen Masterstudiengangs mit der UNU (Geography of Environmental Risks and Human Se-

curity). Der interfakultäre Masterstudiengang „Naturschutz und Landschaftsökologie“ hat sich ebenfalls gut etabliert.

Institut für Geowissenschaften

In dem Berichtszeitraum konnten wieder alle Lehrveranstaltung gemäß der COVID-19 Richtlinien in Präsenz abgehalten werden. Auch in der Forschung war und ist wieder mehr direkter Austausch möglich. So findet vom 4. bis 9. September 2022 das jährliche Treffen der European Meteorological Society (EMS Annual Meeting) in Bonn statt.

Das Institut für Geowissenschaften ist am DFG Exzellenzcluster EXC 2070 „PhenoRob - Robotik und Phänotypisierung für Nachhaltige Nutzpflanzenproduktion“ (Abt. Geophysik, Abt. Meteorologie) beteiligt. Das DFG-Schwerpunktprogramm SPP-2115 zur Synergie von Polarimetrischen Radarbeobachtungen und Atmosphärenmodellierung (PROM) sowie die DFG-Forscherguppe FOR2589 „Near-Realtime Quantitative Precipitation Estimation and Prediction (RealPEP, FOR-2589)“, beide von der Abt. Meteorologie geleitet, haben ihre zweite Förderphase in 2022 begonnen. PIs der Abt. Meteorologie sind sowohl in der DFG-geförderten Research Unit 2736 „New Refined Observations of Climate Change from Spaceborne Gravity Missions (NEROGRAM)“ als auch mit vier Teilprojekten an dem von der DFG neu geförderten Sonderforschungsbereich SFB 1502 zu regionalen Klimaänderungen "Disentangling the Role of Land Use and Water Management" (DETECT) beteiligt.

In der zweiten Förderphase des InnovationLab "Digitales Geosystem Rheinisches Revier (DG-RR) – Plattform", eine Initiative des Geoverbunds ABC/J (www.geoverbund-abcj.de) im Programm "Strukturwandel Rheinisches Revier" (www.rheinisches-revier.de), trägt die Abt. Meteorologie nun dazu bei, mit den lokalen Radarnetzwerken ein hochaufgelöstes Monitoring und regional gute Vorhersagen zu liefern.

Fachgruppe Biologie

Die Fachgruppe Biologie hat im Berichtszeitraum weitere wichtige Fortschritte in Bezug auf ihr strategisches Zukunftskonzept erzielt. Basierend auf dem im letzten Jahr erarbeiteten Konzept der vorwiegend organismisch arbeitenden Abteilungen der Biologie wurde ein offizieller Antrag an das Rektorat zur Bildung des ‚Bonner Institut für Organismische Biologie (BIOB)‘ gestellt. Als Teil der zukünftigen Ausrichtung der molekularen Bereiche wurde von Prof. Höfeld ein Konzept für einen neuen Forschungsverbund zur Proteom-Protektion (ProTect) erarbeitet. Basierend auf der DFG-Forschungsgruppe FOR 2743, soll dieser Verbund Gruppen aus verschiedenen Bereichen der Fachgruppe Biologie sowie anderen Fachgruppen und Fakultäten der Universität verbinden. Der Verbund soll eine enge Anbindung an TRA1 haben, aber

darüber hinaus auch Verbindungen zu TRA3 und TRA6. Der Verbundantrag wird von der Fachgruppe durch den Antrag auf Einrichtung einer Schlegelprofessur (AO W3 Molekulare Zellbiologie) unterstützt.

Die Fachgruppe konnte im Berichtszeitraum ebenfalls wiederum erfolgreich Großgeräte und Verbundprojekte einwerben. Am 1.11.2021 startete das neues H2020-EU-Projekt "Multipliers" (2021 – 2024), welches von der Fachdidaktik der Biologie, Prof. Annette **Scheersoi**, koordiniert wird. Darüber hinaus wurden die 2. Förderperiode (2021-2024) für das DFG Schwerpunktprogramm SPP 2125 (DECrypT, Microbiome modulating secondary metabolites; Sprecherin: Alga **Zuccaro**, Universität Köln) sowie ein Projekt im PhenoRob Cluster of Excellence OpenCall 2 (2022-2024, Crop Responses under Phosphate Deficiency: Integration of Plant Physiology in Sensing and Modelling; Sprecher: Gabriel **Schaaf**, Universität Bonn) bewilligt, an denen Prof. Peter **Dörmann** beteiligt ist. Ebenfalls bewilligt wurde ein DFG Packetantrag ("Investigation of the regulation of mitochondrial metabolism in plants and its influence on cytosolic-nuclear NAD signaling") und ein Kollaborationsprojekt der Argentinischen Forschungsförderung ("Strategies to increase crop resilience and productivity with positive impact on the environment") unter Beteiligung von Prof. Veronica **Maurino-Lercher**. Als neues Großgerät wurde ein Hochdurchsatz Rasterelektronen-Mikroskops „Tescan Clara GMU“ der Firma Kleindiek nach Art. 91b GG (INST 217/1072-1 FUGG) eingeworben.

Fachgruppe Pharmazie

Die Pharmazie nimmt eine zentrale Rolle in den Lebenswissenschaften an der Universität Bonn ein. In Lehre und Forschung ist die Pharmazie innerhalb der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie mit der Medizinischen Fakultät vernetzt. Die Mehrzahl der Mitglieder der Fachgruppe Pharmazie ist Mitglied des *Transdisziplinären Forschungsbereichs (TRA) Leben und Gesundheit (TRA3)*. Des Weiteren bestehen Beziehungen zur TRA2 (*Bausteine der Materie und grundlegende Wechselwirkungen*) und zur TRA6 (*Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft*).

Größere Forschungsprojekte und Drittmittelinitiativen

Exzellenzcluster „LipSTIC“ (LABX-0021): Die französische Agence Nationale de Recherche (ANR) fördert im Rahmen der französischen Exzellenzinitiative das Cluster "LipSTIC", in dem die therapeutische Verwendung von Lipoproteinen erforscht wird (2012-2024). Prof. Alf Lamprecht (Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie) leitet darin das Work Package "Drug Targeting", wo insbesondere Entwicklungen im Kontext der "Nanomedizin" im Vordergrund stehen.

DFG - SFB1328 - Adenine nucleotides in immunity and inflammation. Der SFB1328 wurde von der DFG im Jahr 2018, zunächst für vier Jahre (bis 2022), genehmigt. Sprecher ist Prof. Andreas **Guse**, Universität Hamburg; Vize-Sprecherin ist Prof. Christa **Müller** (Pharmazeutische & Medizinische Chemie, Universität Bonn).

DFG-Forscherguppe FOR 2372: Die Forschergruppe mit dem Titel „G protein signaling cascades: With new molecular probes and modulators towards novel pharmacological concepts“ (Sprecherin: Prof. Dr. Evi **Kostenis**, Institut für Pharmazeutische Biologie), wurde bis 2022 verlängert (Gesamtlaufzeit: 2016-2022). Außer der Sprecherin sind aus der Pharmazie Prof. Gabriele **König**, Dr. Max **Crüsemann** (beide aus dem Institut für Pharmazeutische Biologie) und Prof. Dr. Christa **Müller** (Pharmazeutische & Medizinische Chemie) beteiligt.

DFG-Forscherguppe FOR2685 „Fossilization“, Sprecher: Prof. Martin **Sander**, Paläontologie. Die Forschergruppe wurde seit 2018, zunächst für 3 Jahre, bis Ende 2020, gefördert. Im Jahr 2021 wurde die Förderung um weitere drei Jahre verlängert (2021-2023). Aus der Pharmazie ist die Arbeitsgruppe von Prof. Christa **Müller** (Pharmazeutische & Medizinische Chemie) an zwei Projekten beteiligt.

DFG-Graduiertenkolleg GRK 1873: Das inter fakultäre (Medizin und Pharmazie) und international ausgerichtete Kolleg befasst sich mit der Pharmakologie von 7TM-Rezeptoren und nachgeschalteten Signalwegen" (Sprecher: Prof. Dr. Alexander **Pfeifer**, Medizinische Fakultät, Vize-Sprecherin: Frau Prof. Dr. E. **Kostenis**, Math.-Nat. Fakultät). Aus der Pharmazie ist außerdem die Arbeitsgruppe von Prof. Christa **Müller** beteiligt. Das GRK wurde von der DFG verlängert (2. Förderperiode, bis 30.9.2022, Gesamtlaufzeit 2013-2022).

DFG-Schwerpunktprogramm 1934 „Innovative pharmazeutische Stabilisierungs- und Formulierungsverfahren für Proteinwirkstoffe und deren Einfluss auf Sequenz und Struktur“. Aus der Fachgruppe Pharmazie werden Dr. Toni **Kühl**, Prof. Diana **Imhof**, Prof. Alf **Lamprecht** und Prof. Karl **Wagner** im Rahmen des Projekts „Dispersitäts-, Struktur- und Phasenänderungen von Proteinen und biologischen Agglomeraten in biotechnologischen Prozessen“ seit 2019 (bis 2022) gefördert.

GIF (German-Israeli Foundation). Ein deutsch-israelisches Verbundprojekt zum Thema "From structural biology of ecto-5'-nucleotidase to immunotherapy of cancer" wurde 2019 genehmigt (Laufzeit bis 2022). Projektleiterin aus der Universität Bonn ist Prof. Christa **Müller**.

BMBF-Verbundprojekt „POLypharmazie, Arzneimittelwechselwirkungen und Risi-

ken“ im Rahmen der Medizininformatik-Initiative (POLAR_MI). 21 Partner haben sich deutschlandweit zusammengeschlossen, um die Versorgung von Patienten mit Polymedikation zu verbessern und die Arzneimitteltherapiesicherheit zu erhöhen. Das Projekt wird vom BMBF mit knapp 5,5 Millionen Euro gefördert und läuft bis 2022. Prof. Ulrich **Jaehde** (Klinische Pharmazie) ist Mitglied der Lenkungsgruppe und leitet ein Projekt zur Entwicklung von Risikomodellen.

Ein **BMW**-gefördertes Kooperationsprojekt im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)“ mit den Firmen Colvistec AG (Berlin) und Solids Development Consult GmbH (Leverkusen) wird von Prof. Karl **Wagner** durchgeführt (Förderzeitraum: 2019-2022).

Die **Volkswagen-Stiftung** fördert ein Verbundprojekt zur Entwicklung von Coronavirus-Therapeutika (Laufzeit 2021-2024). Projektleiter sind Prof. Christa **Müller** und Prof. Michael **Gütschow**.

Ein **deutsch-französisches Kooperationsprojekt** zum Thema „Entwicklung von Positronenemissionstomographie(PET)-Radiotracer für den Purinorezeptor P2Y₁₂ – ein vielversprechendes Target für die molekulare Bildgebung von Neuroinflammation“ wird von der **DFG** und der **ANR** (Agence Nationale de Recherche France) gefördert (Laufzeit 2022-2024). Projektleiterin auf deutscher Seite ist Prof. Christa **Müller**. Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** fördert ein Kooperationsprojekt zur Etablierung und Evaluation eines weiterbildenden, interprofessionellen Masterstudiengangs „Arzneimitteltherapiesicherheit“ (WILMA) an den Universitäten Bonn, Heidelberg und Tübingen (Laufzeit 2022-2024). Projektleiter ist Prof. Dr. Ulrich **Jaehde** (Klinische Pharmazie). Der Studiengang beginnt im Wintersemester 2022/23.

Fachgruppe Molekulare Biomedizin

Durch einen Fehler im Studierendensekretariat wurden im Bachelorstudiengang Molekulare Biomedizin für das WS 2021/22 100 Studierende anstelle von 60 für das 1. Semester zugelassen. Dies stellt die Fachgruppe für dieses und die kommenden Jahre vor erhebliche personelle und räumliche Probleme, insbesondere durch die zahlreichen Laborpraktika. Nach wie vor konnte auch in diesem Berichtszeitraum die Lehre pandemiebedingt nur zum Teil in Präsenz stattfinden, einige Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgten teilweise oder zur Gänze online. Für die beiden Masterstudiengänge „*Biochemistry*“ und „*Immunobiology: from molecules to integrative systems*“ fanden ein größerer Anteil der Lehrveranstaltungen in Präsenz statt, wobei manche Lehrveranstaltungen im Wintersemester auf ausdrücklichen Wunsch der Studierenden von Präsenz auf Online umgestellt wurden (z.B. Vorlesung Chemical Biology im 3. Semester MSc Biochemistry). In beiden MSc-Studiengängen war erneut ein hoher Anteil an Studierenden aus dem Ausland zu verzeichnen.

Auf Anfrage der FG Informatik unterstützt die FG Molekulare Biomedizin den BSc-Studiengang Informatik mit folgenden Lehrveranstaltungen: "Genomik und Bioinformatik", "Zellbiologie und Genetik", "Organische Chemie", "Biochemie", "Biophysik und Physikalische Chemie" und "Lipidomics". Diese Lehrveranstaltungen sind dem Wahlpflichtbereich des Studiengangs zugeordnet. Durch diese interdisziplinären Lehrveranstaltungen wird erreicht, dass sich mehr Absolventen des Bachelor-Studiengangs Informatik als bisher für den internationalen Master-Studiengang „*Life Science Informatics*“ qualifizieren können.

Im SS 2022 wurde erstmals das neue (Pflicht)modul „Good Scientific Practise“ im Rahmen der MSc-Biochemistry und MSc-Immunology Studiengänge durchgeführt. Dieses Modul ist für Zweitsemester der MSc Studiengänge als Pflichtmodul vorgesehen. Modulverantwortliche sind Michael **Famulok** und Martina **van Uelft**. Beteiligt sind M. **Famulok**, T. **Lang**, U. B. **Kaupp**, M. **van Uelft**, T. **Ulas**, K. **Briggman**.

Der SFB/TRR 333 "Brown and Beige Fat – Organ Crosstalk, Signaling and Energetics (BATenergy) wurde von der DFG für die Jahre 2022-2025 bewilligt. Es sind die Standorte Bonn, München und Hamburg beteiligt. Sprecher ist Alexander **Pfeifer** (UKB). Von der Fachgruppe Molekulare Biomedizin sind Prof. Irmgard **Förster** und Prof. Jan **Hasenauer** beteiligt.

Über die letzten Jahre wurde die Kooperation FG Molekulare Biomedizin und FG Mathematik innerhalb der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät intensiviert. In einem ersten Schritt wurde vor 4 Jahren die Interdisziplinäre Forschungseinheit Mathematik und Lebenswissenschaften etabliert. Um diese Zusammenarbeit langfristig zu stärken wird aktuell das Institut für Mathematische Lebenswissenschaften etabliert. Beteiligt sind A. **Effland** (FG Mathematik), J. **Hasenauer** (FG Molekulare Biomedizin) und K. **Thurley** (Medizinischen Fakultät).

Der 2. Bauabschnitt des LIMES, der ursprünglich bereits mit dem LIMES geplant war, dann aber erst später umgesetzt werden konnte, wird als Technisches Infrastrukturgebäude (TIS) bezeichnet. Dieser Anbau an das Lehr- und Laborgebäude LIMES ist eine Erweiterung sämtlicher Funktionen: Labor- und Büroräume, mehrere Besprechungsräume sowie ein großer Veranstaltungsraum mit mobilem Raumtrenner, Tierhaltung, Praktikumsräume, Lagerräume und Freianlagen mit insgesamt 3.614 qm. Die Grundsteinlegung fand im November 2019 statt; die Übergabe des Gebäudes ist für April 2023 geplant. Derzeit findet u.a. der Fassadenanschluss zwischen LIMES und TIS statt, sowie die Herstellung der Außenanlagen.

4. Es wurden promoviert

Abu Farha, Yazan Jamal „Ibrahim Recognizing and Anticipating Human Activities in Videos“, 21.03.2022

Agyepong, Edna „Displacement, 'land scarcity', and processes of societal transformation: Social constructions and dynamics of 'land access' around Ghana's Bui Dam“, 13.05.2022

Ahmad, Waqas „Saponins-loaded nanoparticles for cancer therapy“, 1. April 2022

Alam, Shah „Effect of neural ablation of sphingosine-1-phosphate lyase (SGPL1) in glial cells“, 08.11.2021

Alef, Stefan „Studies of η p photoproduction at the BGOOD experiment“, 28.01.2022

Apostolidou, Christina „Elucidating Intricate Solvation Phenomena via In Silico Experiments. The OH Radical in Aqueous Environments and Keratin in Ionic Liquids“, 20.05.2022

Arcot Kannabiran, Sukanya „Compartmentalisation of cAMP In Brown Adipocytes“, 19.01.2022

Arnold, Bertram Niklas „Perturbative quantization of the two-dimensional supersymmetric sigma model“, 28.01.2022

Baales, Johanna „Interaction of surfactants with leaf surfaces: analysis of time-dependent changes in leaf surface wetting, foliar uptake of surfactants and surfactant-induced transcriptomic changes in barley leaves“, 22.06.2022

Bader, Sebastian Richard „Semantic Digital Twins in the Industrial Internet of Things“, 1.04.2022

Balakrishnan, Vishnu „Novel Search Techniques to Detect Pulsar Black Hole Binaries in Radio Observations“, 12.01.2022

Bannenberg, Daniel Paul „Hybridverbindungen aus dem Superagonisten Iperoxo und konventionellen inversen Agonisten zeigen Partialagonismus am muskarinischen Acetylcholin-Rezeptor M_2 in CHO-Zellen“, 02.05.2022

Barnert, Anna-Katharina „Erweiterter Medikationsplan für Patienten mit oraler Tumorthherapie“, 18.03.2022

Barthel, Hans Jonas „Soft tissue preservation in amber – a comparative study on the taphonomy and limits of fossilisation of resin embedded arthropods“, 31.03.2022

Baumgart, Ann-Kathrin „Engagement of NKT cells during cross-priming enhances the CD8⁺ T cell response via GATA3 and IL-4/TNF α “, 23.02.2022

Ben Hamed, Abdessabour „Neue Radikationen-Salze mit dem Cluster-Komplex-Anion $[Mo_6Cl_{14}]^{2-}$ “, 15.12.2021

Benkel, Tobias „Carvedilol-mediated signal transduction at the β_2 -adrenergic receptor“, 5.05.2022

Beul, Marius Maria „Fast Time-optimal Trajectory Generation for Jerk-controlled Systems“, 26.01.2022

Bi, Chunyang „Synthesis and structure-activity relationships of CD39 and CD73 inhibitors“, 01.07.2022

Bleith, Robin Marc „Neue Anwendungen der Fluorid-katalysierten Hydrosilylierung in der stereoselektiven Synthese von 1,3-Aminoalkoholen und 1,3-Diolen“, 25.02.2022

Böhme, geb. **Böhringer** Nils „Exploration of bioresources enables detection and characterization of natural products with antibacterial activities and elucidation of the corresponding biosyntheses for derivative generation“, 04.10.2021

Bogner, Maximilian „Phosphorus-Based Substituents in Two-Coordinate Silicon Chemistry: Diphosphanosilylenes and [1.1.1]Propellanes“, 02.02.2022

Braun, Mathias Viktor Joachim „Heat flow aspects of synthetic Ricci bounds in the extended Kato class“, 14.01.2022

Brülke, geb. Ziegert, Christine „Structural and electronic decoupling of a large organic molecule from a metal surface by a single layer of hexagonal boron nitride“, 11.11.2021

Brugger, Anna „Deep Phenotyping of disease resistance based on hyperspectral imaging and data mining methods in high throughput“, 02.06.2022

Brune, Sebastian „Der Wavelet-basierte Organisationsindex als Maß der konvektiven Organisation über Deutschland und dem tropischen Atlantik“, 06.10.2021

Bursch, Markus „Evaluation and Application of Efficient Quantum Chemical Methods for Sophisticated Simulation of Inorganic Molecular Chemistry“, 5. Oktober 2021

Buschow, Sebastian Spatial Verification with Wavelets“, 20.01.2022

Busley, Erik „Investigation of Paraxial Light Concentration and Homogeneously Trapped Two-Dimensional Optical Quantum Gases“, 12.05.2022

Chaudhuri, Debanjan „Enriching Text-Based Human-Machine Interactions with Additional World Knowledge“, 29.04.2022

Chen, Weiwei „Enabling wide-field, high-spatial-resolution fast transient searches on modern interferometry“, 21.02.2022

Chu, Zhenzhen „Different functions played by centrosomal protein CEP135 and centriolar satellite proteins SSX2IP and WDR8“, 10.03.2022

Cicmilović, Dimitrije „Symplectic non-squeezing theorem and Hamiltonian partial differential equations“, 08.10.2021

Danilova, Anastasia „How to Conduct Security Studies with Software Developers“, 02.05.2022

Deisinger, Julia Patricia „(I) Characterization of LytR-CpsA-Psr enzymes and their role in Staphylococcus aureus cell wall formation II) Elucidating the mode of action of Cacaoidin, a novel class V lantibiotic“, 31.01.2022

Denninger, Alexander Peter, In vivo Relevant Drug Product Evaluation by Using the Biphasic Dissolution Assay (BiPha+), 21. März 2022

Deschamps, Bruno Robert „Development and Deployment of DATCON, an FPGA-based Data Reduction System for the Belle II Pixel Detector“, 13.04.2022

Dieter, Yannick Manuel „Development and Characterisation of Passive CMOS Sensors for Pixel Detectors in High Radiation Environments“, 23.06.2022

Emmerichs, Tamara „On the importance of meteorological parameters in processes affecting the chemical composition of the troposphere“, 07.07.2022

Ernst, Corvin Wolfgang „Charakterisierung des neuartigen mikrobiellen sHdr-Schwefeloxidationssystems“, 17.05.2022

Eßer, Laura Kristin „A detailed investigation of clear cell renal cell carcinoma cell and organoid cultures to find putative therapeutic targets and novel therapy approaches“, 30.03.2022

Fedorova, geb. Cherpakova, Zlata „Simulation of time-periodic and topological tight-binding systems with plasmonic waveguide arrays“, 26.08.2022

Fierro Cota, Cesar Alberto „Modularity of strings on F-theory backgrounds“, 20.12.2021

Fischbach, Fabian „Black Hole Microstate Counting in Four-Dimensional $N = 4$ String Compactifications“, 20.12.2021

Flegler, Alexander „Complementary adaptations of bacterial membranes to low temperatures“, 22.06.2022

Flury, Jana Margrith „Evolution and genetic basis of pelvic-brooding, a derived reproductive strategy in Sulawesi ricefishes (Belontiiformes: Adrianichthyidae)“, 29.10.2022

Fraccaroli, Marco „Topics in the L^p theory for outer measure spaces“, 22.09.2022

Galeati, Lucio „Pathwise methods in regularisation by noise“, 23.06.2022

Garschagen, Laura Sophia „Die Aufklärung eines neuartigen Pentose-Stoffwechsels und die Möglichkeit einer Homosuccinat-Fermentation in Darmbakterien“, 04.08.2022

Gerson, Stefanie „Diversity of regulatory systems and their contribution to colistin and tigecycline resistance in *Acinetobacter baumannii*“, 14.10.2021

Ghosh, Suvoshree „The interplay of differentially γ -carboxylated vitamin K dependent proteins constitute variable VKCFD1 phenotypes“, 27.10.2021

Giacchetto, Alessandro „Geometric and topological recursion and invariants of the moduli space of curves“, 7.10.2021

Giridhar, Maya „The role of calcium signaling in plants: from Arabidopsis to barley“, 07.10.2021

Gockel, Lukas Maria „Die Inhibition der Tumorzell-induzierten Thrombozytenaktivierung durch Heparine und synthetische Heparin-Mimetika zur Beeinflussung der antitumoralen Immunantwort“, 12.08.2022

Golla, Birk Tim Sören „Optimal Transport for Interactive Interpolation Problems in Computer Graphics“, 14.01.2022

Gottwald, Martin Günter „Electric Imaging in Weakly Electric Fish and Biomimetic Devices“, 06.07.2022

Gref, Michael Robust „Speech Recognition via Adaptation for German Oral History Interviews“, 30.09.2022

Hahne, geb. Zimmermann, Julia „Mikrobielle Zusammensetzung von Rohmilch der Güteklasse 2“, 28.01.2022

Hansen, Jan Niklas „Ciliary cAMP signaling - cellular function and mechanisms“, 17.12.2021

Harms, Tim „Design synthesis and optimization of receptor ligands: tools for studying purine-activated and related orphan G protein-coupled receptors“, 07.01.2022

Hauck, Stefanie Carla Rosa „Function of Cytoplasmic FMR1-interacting protein 2 (CYFIP2) in spinal motor neuron morphology during mouse embryonic development“, 02.05.2022

Hauer, Philip „Gain Calibration of the Upgraded ALICE TPC“, 23.09.2022

Hauke, geb. Stange, Kerstin „Real-time and in situ hyperspectral Raman imaging of high-temperature solid-solid reactions in silicate ceramics“, 20.12.2021

Hermann, Frederik Simon „Pnictogenide and Chalcogenide Zintl Phases via Solid State and Solvothermal Syntheses“, 26.08.2022

Hertzer, Cora „Investigations on Marine Natural Products From Indo-Pacific Nudibranchia (Mollusca: Gastropoda): Chemoecology, Medicinal Potential & Toxin Resistance“, 11.03.2022

Hinterkeuser, Florian „Evaluation of a Serial Powering Scheme and its Building Blocks for the ATLAS ITk Pixel Detector“, 23.09.2022

Hitschler, Lisa „Interplay between the amyloid precursor protein (APP) and α -secretases at the plasma membrane“, 07.04.2022

Hofmann, Maximilian „Torsion classes, wide subcategories and maximal green sequences“, 06.05.2022

Holz, Simon „The Quest for the η and η' Transition Form Factors: A Stroll on the Precision Frontier“, 12.09.2022

Hort, Michael „Analyse der Zellwand-Architektur von *Staphylococcus aureus* Stämmen mit reduzierter Vancomycin-Empfindlichkeit“, 25. Januar 2022

Hsieh, Tzung-Chien „Next-generation phenotyping for rare Mendelian disorders“, 01.07.2022

Hübner, Michael „Higgs Boson Production Cross-Section Measurements in the Di-Tau Final State at ATLAS“, 4.02.2022

Iakovenko, Sergei „Representations of the Kottwitz gerbes“, 07.03.2022

Ibraheem, Bashar „Influence of High-Pressure Compaction of Binary Mixtures on Solubility, Dissolution and Wettability of Borderline Poorly Soluble Drugs Employing Standard Excipients“, 30.11. 2021

Ibrahim, Mohamed Mostafa Kamel Mohamed „High fat diet modulates conventional dendritic cell development through Interferon regulatory factor 8“, 26.10.2021

Irmén, Matthias, Bindung „Funktion und Signalwegbevorzugung von orthosterischen, allosterischen und Hybridliganden vermittelt durch Wildtyp und punktmutierte muskarinische hM_1 - hM_5 -Rezeptoren“, 7.12.2021

Iqbal, Javed „From Quantification of Activity Landscape Topographies to Activity Cliff Analysis: Image Analysis from a Chemical Informatics Perspective“, 05.09.2022

Jahnke, Ricarda Michaela „Analyse der kraftregulierten Proteinhomeostase in Muskelzellen der Maus“, 13.01.2022

Jakobi, Jannis Christoph „Improving stationary and mobile cosmic ray neutron soil moisture measurements - Assessment of the cosmic ray neutron uncertainty and the potential of the thermal neutron signal“, 11.05.2022

Jansen, Jonas „Flows of Viscous Fluids: Fluctuations for Stochastic Homogenisation in Perforated Domains, and Non-Newtonian Thin-Film Models, 2. September 2022

Janssen, Kathrin, Der Einfluss bakterieller Aktivität auf die Präservierung und den Abbau von Weichgewebe“, 24.01.2022

Joshi, Pranav Chintamani „TREM2 modulates differential deposition of post-translationally modified A β variants in the brain parenchyma and the vasculature“, 02.06.2022

Kaiser, Fabian „The primary cilium is a unique lipid microdomain engineered to transduce extracellular cues“, 3.03.2022

Kaiser, Michael „Development and Validation of Analytical Methods for the Quantitation of Flavonoid Metabolites in Physiological Fluids via UHPLC-MS“, 25.04.2022

Kalle Kossio, Yaroslav Felipe „Neural Network Growth, Structure and Dynamics“, 29.04.2022

Kames-King, Joshua Victor Alexander „Quantum Information and Quantum Gravity in Anti-De Sitter and Cosmological Spacetimes“, 22.09.2022

Kannengießer, Nils „Ligandenfeldanalyse im Rahmen des Angular Overlap Model an einer Reihe von Samarium(III)-oxoverbindungen mit ergänzenden Betrachtungen zu Europium(III)-oxoverbindungen“, 16.09.2022

Karbstein, Alexander Tim „Synthese und Charakterisierung polynärer Rhodiumphosphate“, 1.04.2022

Kayvanjoo, Amir Hossein „Contribution of resident macrophages to the fetal liver hematopoietic stem cell niche“, 08.07.2022

Kell, Andreas Nikolaus „Measuring Excitations of a Strongly Interacting Superfluid Fermi Gas“, 05.07.2022

Keller, Tristan Johannes „Selbstassemblierte Monolagen organischer Moleküle auf Festkörperoberflächen“, 18.07.2022

Kersten, Maximilian „Polare und schalenförmige molekulare Speichenräder“, 10.12.2021

Klewinghaus, Niko Sebastian „Efficient Detailed Routing on Optimized Tracks“, 20.12.2021

Klos, Christian „Connection weight changes and learning dynamics in models of neural networks“, 04.04.2022

Kobel, Pascal „A memory-based quantum network node with a trapped ion in an optical fibre cavity“, 06.10.2021

Koch, Johannes „Quanten-Rabi Dynamik ultrakalter Atome im Bereich der tiefen starken Kopplung“, 17.05.2022

Könen, Philipp Peter „Sesquiterpenanalytik in Weinbeeren und Weinen mittels GCxGC-TOF-MS“, 30.11.2021

Kohl, Katrin „Measurement of the $\gamma n \rightarrow K^0 \Sigma^0$ photoproduction at the BGOOD experiment and the relation to possible pentaquark states“, 16.03.2022

Kokott, Julian Gabriel „Interesse an Insekten fördern - Eine Design-Based Research Studie mit Jugendlichen“, 14.07.2022

Komorowska-Müller, Joanna Agnieszka „The endocannabinoid system and cognition“, 17.12.2021

Koopman, Jeroen Gertjan „Computation of Mass Spectra Using Quantum Chemical Methods“, 06.09.2022

Kral, Anna „In vitro aqueous alteration experiments on cortical bone: Quantification and visualization of alteration effects from the micro- down to the atomic scale“, 30.09.2022

Kranhold, Florian „Coloured topological operads and moduli spaces of surfaces with multiple boundary curves“, 12.05.2022

Krome, Anna Katharina „Dissolution, Solubility, and Stability Enhanced Formulation Strategies for the Novel Anti-Infective Corallopyronin A“, 21.10.2021

Küting, Theresa „ γ -Hydroxybuttersäure (GHB)-Analytik zum Zweck der Verlängerung des Nachweisfensters einer exogenen GHB-Gabe sowie der Verbesserung der postmortalen Befundinterpretation“, 27.04.2022

Kurtscheid, Christian Philipp „Bose-Einstein-Kondensation in einen photonischen Superpositionszustand“, 01.04.2022

Lager, geb. Dittkrist, Mareike „Supersymmetric methods in random matrix theory“, 06.10.2021

Lagudka, Daniel Alois Johannes „Eigenschaften agglomerierter α -Laktose und deren Einfluss auf die Festigkeit von Tabletten bei der Direkttablettierung“, 03.05.2022

Lambing, Silke „Ionizing radiation improves RIG-I mediated immunotherapy through enhanced p53 activation in malignant melanoma“, 26.01.2022

Langerfeld, Thorsten Friedrich „Parametric excitation of the quantum vacuum in nonlinear optical resonators“, 22.02.2022

Langguth, Michael „Representation of deep convection at gray-zone resolutions - Implementing and testing the HYbrid MASS flux Convection Scheme (HYMACS) in the ICON model“, 22.02.2022

Langkabel, Jan Michael „Generation of an in vitro embryo model based on cellular reprogramming paradigms in embryonic stem cells“, 20.05.2022

Larsen, Lena Rebecca „Effects of cell wall degradation on the polyphenol content and profile of red berries during juice production. Einflüsse des Zellwandabbaus auf Polyphenolgehalt und -profil roter Beerenfrüchte während der Safterstellung“, 22.10.2021

Lauterbach, Lukas „Volatiles from Bacteria and Fungi. Novel Microbial Sources and Elucidation of Enzyme Mechanisms in their Biosynthesis“, 07.10.2021

Lenz, Tobias „G-Global Algebraic K-Theory“, 4.11.2021

Lillotte, Tim Dominik „Novel methods as potential process analytical technologies for monitoring the critical quality attributes of compacts; Focus on density and solid fraction“, 4.02.2022

Logiotti, Anna „On a non-local free boundary problem modeling cell polarization“, 23.09.2022

Lopez, Vittoria „Identification and pharmacological characterization of nucleotide pyrophosphatase/phosphodiesterase-1 (NPP1) and -4 (NPP4) inhibitors“, 30.06.2022

Lukovnikov, Denis „Deep Learning Methods for Semantic Parsing and Question Answering over Knowledge Graphs“, 02.05.2022

Ma, Yueling „Machine learning for monitoring groundwater resources over Europe“, 04.05.2022

Mähler, Bastian „Decomposition experiments on *Cambarellus diminutus* (Decapoda: Cambaridae) under different environmental conditions and the influence of bacterial activity with regard to fossilization“, 15.09.2022

Mahmud, Sakil „JAR1-mediated JA-Ile accumulation: a mechanism towards drought stress resistance in *Arabidopsis thaliana*“, 12.10.2021

Majumder, Soumajit „Maximizing Information from User-Clicks for Efficient Instance Segmentation in Images“, 25.01.2022

Mann, Lucas „A p-Adic 6-Functor Formalism in Rigid-Analytic Geometry“, 13.06.2022

Marchelli, Gwydyon „In Silico Understanding of the Hydrogen Bond Network in Organic Solvent Mixtures“, 08.03.2022

Masala, Nicola „Targeting aberrant dendritic integration to treat cognitive comorbidities of epilepsy“, 23.02.2022

Mazumdar, Parichay „A LAsMA Survey of the Milky Way Effects of Feedback on Molecular Clouds“, 29.08.2022

Meisenheimer, Michael Harald Uwe „Radiometalle in der nuklearmedizinischen Anwendung Prozessentwicklung und Translation in die klinische Routineanwendung“, 08.03.2022

Mercan, Dilek „In vivo Imaging Applications in Alzheimer's Disease Models“, 08.10.2021

Moazemi Goodarzi, Mohammadsobhan „Computer Assisted Diagnosis in PET/CT-Machine Learning for Prognosis in Oncological Patients“, 24.03.2022

Müller, Julian „Annelid chaetae Ultrastructure, arrangement and phylogenetic significance“, 12.07.2022

Müller, Yannic „The Genomic Loci Cer-za and Cer-ye Contribute to Cuticular Wax Biosynthesis in *Hordeum vulgare*“, 23.06.2022

Nasr Mahmoud, Abdelaziz Mohamed „The role of ALDH in drought stress: A comparative analysis in *A.thaliana* and barley.“, 06.07.2022

Nega, Christoph „Calabi-Yau Manifolds and Feynman Integral Computations The Family of Banana Feynman Graphs“, 21.12.2021

Nesterov, Denis „Sheaves, Quasimaps, Maps, Covers“, 19.09.2022

Neumann, Anna Lena „Acetylcholine mediates protective immune responses against the rodent filarial nematode *Litomosoides sigmodontis*“, 07.02.2022

Niemann, Birte „The Role of Inosine in Adipose Tissue Metabolism“, 01.04.2022

Nikbakht, Negar „Role of long-range CA3 connectivity in linking spatial and aversive information“, 22.11.2021

Ntajal, Joshua „Linking land use dynamics, surface water systems, and human health risks in Ghana“, 06.04.2022

Ockenfels, Till Lukas „Redistributionskühlung und Spektroskopie in dichten Rubidium-Edelgas-Mischungen“, 28.03.2022

Oettershagen, Lutz „Temporal Graph Algorithms“, 14.07.2022

Öztürk, Fahri „Emre, Fluctuations and dissipation in a Bose-Einstein condensed photon gas“, 22.11.2021

Ogolla, Antony Fredrick „Green futures for whom? Traveling models as tools of legitimization in Kenya's future making“, 22.06.2022

Ostmeyer, Johann Friedrich „The Hubbard Model on the Honeycomb Lattice with Hybrid Monte Carlo“, 04.11.2021

Otterbach, Anna „Enhanced skin permeation of small molecules via retention of enhancer substances in matrix-type transdermal patches“, 26.08.2022

Papantonopoulou, Olympia „Phenotypic and transcriptional characterization of myeloid cells in high grade serous ovarian carcinoma“, 11.08.2022

Park, Inhee „Atomic-scale friction study on Au(111) under electrochemical conditions“, 01.09.2022

Patt, Julian „In-vitro Studies on the Selective Gq Protein Inhibitors FR900359 and YM-254890: Mechanism of Action and Pharmacological Application“, 03.11.2021

Peter, Christoph Hanno „Aktivierung der Mikrotubuli – Nukleationsfunktion des γ -Tubulin-Ring Komplexes“, 02.02.2022

Pietruschka, Georg „Selection of an aptamer and development of a genetic device to control mRNA stability in response to light“, 17.01.2022

Plohm, Daniel Johannes „Classification, Characterization, and Contextualization of Windows Malware using Static Behavior and Similarity Analysis“, 28.06.2022

Pracht, Philipp „Development and Application of Quantum Mechanical Tight-Binding Methods for the Exploration of Chemical Space“, 05.11.2021

Prisco, Luigi „Perception and memories in the fly brain“, 14.01.2022

Qiu, Haixin „Periodically driven topological non-interacting and interacting quantum lattice systems“, 13.04.2022

Regier, Peter „Robot Navigation in cluttered Environments“, 22.11.2021

Reichwald, Julia „Role of innate lymphoid cells in type 1-dominated experimental *Plasmodium berghei* ANKA and type 2-dominated *Litomosoides sigmodontis* infection“, 13.10.2021

Reif, Julian „Die digitale Neu-Vermessung touristischer Aktionsräume“, 8.12.2021

Reinke, Michael „Profilin 2 threonine 90 phosphorylation: a regulatory mechanism“, 17.12.2021

Renzl, Christian „Aptamer-mediated transactivation of transcription utilizing CRISPR/Cas9 and a photoreceptor“, 03.12.2021

Reßing, Nina Jacqueline „Synthesis and characterisation of novel isoform-selective histone deacetylase inhibitors (HDACi) and HDACi-based multi-target ligands“, 26.10.2021

Richter, Carolin „Untersuchungen zu Extractables aus Gummistopfen sowie deren Wechselwirkungen mit Modellproteinen“, 30.03.2022

Rockenbach, Till „Networks, translocality, and the resilience of rural livelihoods in Northeast Thailand Insights from a social network perspective“, 08.12.2021

Röderer, Pascal „Human iPSC-derived in vitro models of the peripheral nervous system for cellular pain and somatosensation research“, 21.12.2021

Rolshoven, Georg Wilhelm „Design, synthesis and pharmacological evaluation of nucleotidic and non-nucleotidic inhibitors and probes for the ecto-5'-nucleotidase (CD73), 04.03.2022

Ruppik, Benjamin Matthias „Casson-Whitney unknotting, Deep slice knots and Group trisections of knotted surface type“, 07.06.2022

Rymaszewski, Piotr „Design and characterization of pixel IC electronics and sensors for new pixel detector generations“, 14.03.2022

Saado, Indira „Deciphering Effector Protein Functions of *Ustilago maydis* involved in Suppressing Plant Immunity“, 09.02.2022

Safari, Reza „Geometric Approach to the Feynman Integrals“, 22.12.2021

Sagorny, Christina „Nemertean Systematics Usefulness of DNA Barcoding and DANN Taxonomy for Species Identification, Delimitation, and Population Analyses“, 04.03.2022

Salewski, Veronika „Wax Ester Synthases/Acyl-CoA:Diacylglycerol Acyltransferases (WS/DGATs) from *Arabidopsis thaliana*“, 07.04.2022

Schaab, Dmitri „Entwicklung einer Spurkammer für das Studium von Driftfeld-Kalibrationsmethoden“, 28.01.2022

Schäbe, Alexander „Molecular gas in hydrodynamical simulations of galaxy formation“, 30.06.2022

Schaffran, Barbara „Growth mechanisms of naïve and conditioned sensory neurons“, 06.10.2021

Schäkel, Laura „Targeted therapeutics against cancer and infections: Identification and characterization of human ecto-nucleotidase (CD39) and coronaviral protease (M^{pro}) inhibitors“, 21.09.2022

Schall, Nadine „The role of cGMP/PKG1 signaling in osteogenic differentiation“, 25.01.2022

Schepp, Claudia „Linking slopes to the wetland: Hillslope hydrology and associated nitrate transport in a tropical valley bottom wetland“, 07.07.2022

Scheunemann, Johanna Friederike „Targeting nucleic acid receptors to improve filarial vaccination in the *Litomosoides sigmodontis* model“, 29.04.2022

Schidlowski, Martin „Arterial-Spin-Labeling-Sequenzentwicklung zur Optimierung der 3T- & 7T-Perfusionsbildgebung und zur Permeabilitätsmodellierung“, 31.03.2022

Schierwagen, Robert „Fibrosis Remodelling and ECM Biomarkers in Liver Fibrosis“, 11.11.2021

Schmickler, Nils „Neue bichromophore Modellsysteme und duale Emitter“, 18.02.2022

Schmiege, Dennis „Geographical perspective on antibiotic resistance in a metropolitan sewershed: Investigating socio-spatial hotspots of antibiotic use and antibiotic-resistant bacteria in Dortmund, Germany“, 31.01.2022

Schmitz, geb. **Franzen**, Katharina Barbara „Einfluss von Maßnahmen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit im Krankenhaus auf die Inzidenz

vermeidbarer unerwünschter Arzneimittelwirkungen bei älteren Patienten", 02. 08.2022

Schoch-Baumann, Anna „Sediment storage in the Upper Rhone Valley, Switzerland", 12. Oktober 2021

Schröer-Kuriakose, Dany „Ökologie und Populationsstatus der Braunen Hyäne (*Parahyaena brunnea*, THUNBERG, 1820) auf Farmland in Namibia", 23. September 2022

Schuh, Katharina Johanna „Convergence of McKean-Vlasov processes and Markov Chain MonteCarlo methods for mean-field models", 28. Septmeber 2022

Schütz, Vadim „Impact of Plant Secondary Metabolites on the Soil Microbiota", 12. August 2022

Schweihoff, Jens Florian „Ai-based, behavior-dependent approaches for connectomic reconstruction of neuronal circuits", 9. Februar 2022

Semkova, Vesslina „Alterations in Stress Response Patterns during in vitro Differentiation of Pluripotent Stem Cell-derived Neural Stem Cells: Implications for Developmental Neurotoxicity Studies", 4. November 2021

Sen, Koushik „Evolution of short-period massive binarystars in the Magellanic Clouds", 27. Septmeber 2022

Siegl, Julia „Implementation and characterisation of click-SELEX targeting the chemokine CXCL9 for the development of a POC device for renal allograft rejection", 7. Oktober 2021

Singh, Jasjot „Mass Spectrometric Profiling of Lysosomal Protein Interactions, Structures, and Half-lives via Cross-Linking and Pulse Stable Isotope Labeling", 13. Juni 2022

Spicher, Sebastian „Robust Atomistic Modeling of LargeMolecules by Efficien Force-Field andTight-Binding Methods", 29. Oktober 2021

Spiller, Nico, „Electronic Structure Studies of Iron-Sulfur Clusters: from ModelCompounds to the Active Site of Nitrogenase", 13. Juni 2022

Steiniger, Fabian „Methanogenese und Energiekonservierung in drei ungewöhnlichen methanogenen Archaea", 19. August 2022

Stoychev, Georgi Lazarov „Efficient approximations for the ab initio calculation of nuclear magnetic resonance shielding tensors", 14. Januar 2022

Straßmann, Sarah „Hemisynthesis of phenolic metabolites", 26. Oktober 2021

Sykosch, Arnold „Zur Messbarkeit von IT-Sicherheitsbewusstsein Ein nutzerverhaltensbasierter Ansatz", 19. Januar 2022

Thangamani, Priya Dharshini „Effect of salt stress on apoplastic barriers in roots and leaves of two barley species", 27. April 2022

Thiele, Katja „Öffentliche Bibliotheken im Spannungsfeld von Digitalisierung und Austerität: Kommunale Strategien und ihre Implikationen für die Bildungsgerechtigkeit auf der lokalen Ebene", 9. November 2021

Thome-Soós, Friederike „Pharmakoepidemiologische Untersuchungen zur Risikomodifikation der Demenz durch potenziell inadäquate Medikation bei Älteren", 22. November 2021

Timm, Christian „Place Identity und gesundheitliches Wohlbefinden Die Bildung von Identität am Wohnort und ihre salutogenetische Wirkung am Beispiel von Neubaugebieten außerhalb der Stadt", 2. Dezember 2021

Tolve, Marianna „The role of the transcription factor BCL11A in midbrain dopaminergic neurons", 11. Februar 2022

Unger, Daniel „Makrozyklen zur Untersuchung der Fulleren-Koadsorption", 11. März 2022

van Rienen, Antonia Agnes Elisabeth „Einfluss der zellspezifischen Deletion des miR-17~92-Clusters auf die Entwicklung des Kleinhirns", 5. Mai 2022

van Tonder, Raynette „Measurements of q^2 moments of inclusive $B \rightarrow X_c \ell \nu$ decays toward an alternative determination of $|V_{cb}|$ ", 22. November 2021

Vishnikou, Ivan „Machine learning approaches foradaptive optics in microscopy", 4. Juli 2022

Vonk, Thomas „Phenomenology of the QCD ϑ -angle and axionsin nuclear and particle physics", 14. April 2022

Wang, Chen „The impact of binary interaction on the main-sequence morphology of young star clusters", 7. Februar 2022

Wang, Yajun „Permissive and decisive roles of Hox code genes in limb induction", 20. Juli 2022

Weber, geb. **Pyka**, Anna Maria „A light-dependent aptamer-photoreceptor system enables spatiotemporal control of RNA biochemistry", 24. Mai 2022

Weier, Ann-Kathrin „Investigations on centrosomes, their function and regulation during immune synapse formation", 18. Januar 2022

Wessel, Christian „Optimisation of the Data Reduction for theBelle II Pixel Detector and Development of anew Track Finding Algorithm using the Belle II Vertex Detector", 27. Juni 2022

Winkelmann, Falk-Richard Gerhard Heinz „Optical plane selection in a dipole trap", 3. Dezember 2021

Winnerling, Nora Louise „Cilia-dependent signaling pathways controlling adipose tissue plasticity", 1. April 2022

Wirtz, geb. **Lemke**, Carina „Synthesis and Bioanalytical Evaluation of Inhibito rs and Tool Compounds for Human, Protozoal, and Viral Cysteine Proteases", 27. Juni 2022

Wirtz, Daniel André „*Biochemical and Structural Characterization of β -Hydroxylases in Non-Ribosomal Peptide Biosynthesis*“, 26. Januar 2022

Wurz, Nicola Camilla „*Quantum Magnetism in the Two-Dimensional Fermi-Hubbard Model and Beyond*“, 21. Dezember 2021

Xie, Aowei „*Gymnosperm woods of the Upper Jurassic Morrison Formation in the Western Interior of North America: Systematics, anatomy, growth ring analysis, tree height reconstruction, and plant–insect–fungal interactions*“, 17. September 2022

Xing, Da „*Metal-Air Batteries Metal Deposition and Alloying in Aprotic Electrolytes for Anode Materials Kinetic Behaviour*“, 2. Dezember 2021

Yang, Wentao „*The Role of Phytol Degradation in Chlorophyll and Tocopherol (Vitamin E) Metabolism*“, 8. Oktober 2021

Yomgne Diebou „*Gael, Analysis of Elliptic and Parabolic Partial Differential Equations Based on Carleson Measures*“, 9. August 2022

Yu, Yi „*Sequential and coupled inversion of time-lapse borehole GPR measurements for vadose zone model parameterization*“, 6. Dezember 2021

Yu, Ze „*Design, assembly, and operation of a self-regulating DANN rotaxane linear actuator*“, 24. März 2022

Zablocki, Jennifer „*Synthese, Eigenschaften und Anwendung symmetrischer Anilinosquaraine als Komponente in Photodioden*“, 10. Februar 2022

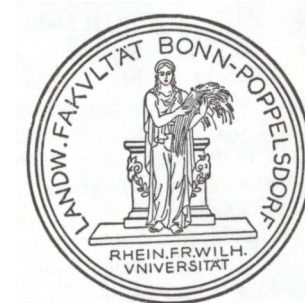
Zacharias, Nicole „*Vorkommen antibiotika-resistenter Bakterien in der aquatischen Umwelt Zusammenhänge zu dem Vorkommen antibiotisch wirkender Substanzen*“, 20. Dezember 2021

Zbik, Tobias „*Spatiotemporal resolution of conformational changes in a cyclic nucleotide-binding domain*“, 24. November 2021

Zhang, Chaoli „*High redshift galaxy groups as seen by Athena*“, 27. Oktober 2021

Zohren, Hannah „*Optical confirmation and weak lensing mass constraints for distant Sunyaev-Zel'dovich-detected galaxy clusters*“, 31. Januar 2022

LANDWIRTSCHAFTLICHE FAKULTÄT



1. Fakultätsgremien

a) Dekanat

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Thomas Heckeley
Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs	Prof. Dr. Jan-Henrik Haurert
Prodekan für Studium und Lehre	Prof. Dr. Heiko Schoof

b) Fakultätsräte

Wintersemester 2021/2022	
Dekan	Prof. Dr. Thomas Heckeley
Prodekan	Prof. Dr. Jan-Henrik Hauernert Prof. Dr. Heiko Schoof
Mitglieder	Prof. Jan Börner Prof. Eike Lüdeling Prof. Gabriel Schaaf Prof. Heiner Kuhlmann Prof. Jürgen Kusche Prof. Matthias Wüst Prof. Andreas Schieber Prof. Karl-Heinz Südekum Stellvertretung: Prof. Silke Hüttel Prof. Wulf Amelung Prof. Andreas Meyer Prof. Cyrill Stachniss Prof. Claudia Knief Prof. Ute Nöthlings Prof. Andrée Lipski Prof. Helga Sauerwein Ersatzstellvertretung: Prof. Dr. Florian Grundler Prof. Dr. Marie-Christine Simon
Wissenschaftliche Mitarbeiter	Dr. Christa Lankes Dr. Hermann Trenkel Stellvertretung: Dr. Christina Kopp Dr. Inga Tiemann Dr. Gerd-Christian Maack Dr. Florian Zimmermann
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Bernd Binnenbruck Christian Hoffmann Stellvertretung: Michael Kneuper Nicole Diel Stefan Benda Roland Ostwald

Studierende	Lena Wolff Johanna Entrup Marten Bennemann Stellvertretung: Gordon Stegink Agisa Klocke Florian Mehnert
-------------	--

Sommersemester 2022	
Dekan	Prof. Dr. Thomas Heckeley
Prodekan	Prof. Dr. Jan-Henrik Hauernert Prof. Dr. Heiko Schoof
Mitglieder	Prof. Dr. Monika Hartmann Prof. Dr. Wulf Amelung Prof. Dr. Andreas Meyer Prof. Dr. Heiner Kuhlmann Prof. Dr. Jürgen Kusche Prof. Dr. Ute Weisz Prof. Dr. Sabine Ellinger Prof. Dr. Dr. Helga Sauerwein Stellvertretung: Prof. Dr. Jan Börner Prof. Dr. Eike Lüdeling Prof. Dr. Armin Djamei Prof. Dr. Cyrill Stachniss Prof. Dr. Sarah Egert Prof. Dr. Matthias Wüst Prof. Dr. Andrée Lipski Prof. Dr. Karl-Heinz Südekum Ersatzstellvertretung: Prof. Dr. Gabriel Schaaf Prof. Dr. Henning Hintzsche

Wissenschaftliche Mitarbeiter	Dr. Inga Tiemann Dr. Youness Dehbi Stellvertretung Dr. Sara Bauke Dr. Christina-Alexandra Schulz Dr. Gerd-Christian Maack Dr. Hermann Trenkel
Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung	Bernd Binnenbruck Christian Hoffmann Stellvertretung Nicole Diel Roland Ostwald Stefan Benda Michael Kneuper Hildegard Christine Schilling
Studierende	Lena Wolff Agisa Klocke Moritz Will Stellvertretung Leonie Krüsken Annika Tobies Florian Mehnert

2. Der Akademische Lehrkörper

a) Es verstarben:

Prof. Dr. Dr. Karl-Hans **Kromer**, am 29.04.2022

b) Aus dem Hochschuldienst schieden aus:

Prof. Dr.-Ing. Theo **Kötter**

c) An eine andere Universität wurden berufen:

Frau Prof. Dr. Silke **Hüttel** wurde zum 1. April 2022 auf die Professur für Management der Agrar- und Ernährungswirtschaft im Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Fakultät für Agrarwissenschaften an die Universität Göttingen berufen.

Frau Prof. Dr. Stefanie **Bröring** wurde zum 1. April 2022 an den Lehrstuhl für Entrepreneurship und innovative Geschäftsmodelle der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr Universität Bochum berufen.

Frau PD Dr. Julia **Steinhoff-Wagner** wurde zum 1. April 2022 auf die Professur „Tierernährung und Metabolismus“ an die Technische Universität München berufen.

Herr Prof. Dr. Bernt **Guldbrandtsen** wurde zum 1. April 2021 an das Department of Veterinary and Animal Sciences der University of Copenhagen berufen.

d) Die Bezeichnung „Honorarprofessor“ wurde verliehen an:

Dr. Annette **Rexroth**

e) Zu W 1-Professor*innen wurden ernannt:

Jun.-Prof. Dr. Jenny **Stracke**, 1. Dezember 2021, Juniorprofessur für Nutztierethologie am Institut für Tierwissenschaften der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn

f) Zu W2-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Henning **Hintzsche**, 1. Oktober 2021, Professur für Lebensmittelsicherheit am Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn

Prof. Dr. Alexandra **Brutzer**, 1. September 2022, Professur für Fachdidaktik Agrar und Ernährung, Landwirtschaftliche Fakultät der Universität Bonn

g) Zu W3-Professoren wurden ernannt:

Prof. Dr. Matin **Qaim**, 1. Oktober 2021, Schlegel-Professor für Ökonomischen und Technologischen Wandel an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn und Direktor am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF)

h) Es habilitierten sich:

PD Dr. Alisher **Mirzabaev**, 1. Dezember 2021, Lehrgebiet: „Agrarökonomie“; Titel der Arbeit: Economics of climate change, land use and land degradation

i) von anderen Universitäten habilitierte sich um:

Prof. Dr. Margit Schulze, 18. Mai 2022, Lehrgebiet: Chemie und Technologie nachwachsender Rohstoffe

3. Bericht des Dekans**a) Situation der Lehre:**

Laut der Amtlichen Statistik waren im Studienjahr 21/22 (Stichtag: 01.12.2022) 3.468 Studierende (inkl. 329 Promotionsstudierenden) an der Landwirtschaftlichen Fakultät eingeschrieben

Die Zahl der Ersteinschreibungen (Bachelor & Master) im Studienjahr 21/22 verteilte sich mit wie folgt auf die Studiengänge der Fakultät:

**Grundständige Studiengänge:**

- Agrarwissenschaften (B.Sc.) – **205**
- Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (B.Sc.)* – **136**
- Geodäsie und Geoinformation (B.Sc.) – **49**
- Agrarwissenschaft (B.Sc.; Lehramt f. Berufskolleg) – **8**
- Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (B.Sc.; Lehramt f. Berufskolleg)* – **18**
- Lebensmittelchemie (Staatsexamen)* – **31**

Weiterführende Studiengänge:

- Nutzpflanzenwissenschaften (M.Sc.) – **72**
- Tierwissenschaften – **27**
- Naturschutz und Landschaftsökologie* – **20**
- Agricultural Sciences and Resource Management in the Tropics and Subtropics (M.Sc.)* – **24**
- Ernährungswissenschaften (M.Sc.)* – **39**
- Molekulare Lebensmitteltechnologie (M.Sc.)* – **36**
- Agricultural and Food Economics (M.Sc.)* – **37**
- Geodäsie und Geoinformation (M.Sc.) – **20**
- Geodetic Engineering (M.Sc.) – **13**
- Agrarwissenschaft (M.Ed.; Lehramt f. Berufskolleg) – **2**
- Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (M.Ed.; Lehramt f. Berufskolleg)* – **5**

* Studiengänge mit örtlicher Zulassungsbeschränkung

Mit insgesamt 755 Einschreibungen ist insgesamt ein Rückgang in den Erstsemesternzahlen im Vergleich zu den hohen Einschreibezahlen der vergangenen Jahre erkennbar. Die Anzahl der Bewerbungen auf die zulassungsbeschränkten

Studiengänge übersteigt das Studienplatzangebot in den meisten Fällen jedoch weiterhin deutlich.

Aufgrund der Corona-Pandemie unterlag der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsbetrieb des Wintersemesters 21/22 noch Einschränkungen, so dass ein Teil der Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen noch in digitalgestützten Formaten durchgeführt wurden. Im Sommersemester 2022 war erfreulicherweise wieder ein Regelbetrieb weitestgehend in Präsenz möglich.

b) Situation der Forschung

In der Landwirtschaftlichen Fakultät (LWF) arbeiten Wissenschaftler*innen in den Disziplinen Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Geodäsie und Geoinformation, Lebensmittel- und Ressourcenökonomik, Landtechnik, Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz sowie Tierwissenschaften gemeinsam an der Lösung globaler Herausforderungen, die mit der Ernährung der Weltbevölkerung und den damit verbundenen Themen einer effizienten Ressourcennutzung (Land, Wasser, Klima). Die Forschung an der LWF trägt damit wesentlich zu den Profilbereichen „Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft“ und „Leben und Gesundheit“ der Universität Bonn bei.

Unsere Wissenschaftler*innen beteiligen sich an zahlreichen internationalen und nationalen Verbundprojekten und hochrangigen Forschungsvorhaben, so konnten im Jahr 2018 13,4 Mio Euro Drittmittel eingeworben werden.

Strukturelemente wie regionale Netzwerke und die Außenlabore „Agrar, Geodäsie und Ernährung“ unterstützen Forschung, Lehre und Wissenstransfer. Weitere Forschungsschwerpunkte der LWF sind in interdisziplinären universitären Forschungszentren organisiert. Darüber hinaus bestehen strukturelle Kooperationen, auch mit weiteren Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Innerhalb der Universität Bonn arbeitet die LWF eng mit Bereichen wie Medizin, Biologie, Erdwissenschaften und Informatik zusammen.

Mit "PhenoRob - Robotik und Phänotypisierung für Nachhaltige Nutzpflanzenproduktion", dem einzigen Exzellenzcluster zum Thema Landwirtschaft in Deutschland, wird gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich seit 2019 an neuen Methoden und Technologien geforscht. Dabei werden Pflanzen mittels Sensorsystemen beobachtet und analysiert, um sie besser verstehen und gezielt behandeln zu können. Dies sind substanzielle Schritte in Richtung eines produktiveren, ressourcen-effizienteren und nachhaltigeren Pflanzenbaus - mit dem Ziel, den ökologischen Fußabdruck der Landwirtschaft zu verringern, die Qualität von Boden und Ackerland zu erhalten und die besten Wege zur Einführung der neuen Technologien aufzuzeigen. Der neuartige Ansatz von PhenoRob zeichnet sich durch die Integration ganz unterschiedlicher Disziplinen wie einerseits Robotik,

Digitalisierung und maschinellern Lernen und andererseits moderner Phänotypisierung, Modellierung und Pflanzenproduktion aus. Die Konzentration und Vernetzung international renommierter Forschender in der Geodäsie, der Informatik und den Agrarwissenschaften in Bonn ist einzigartig und in dieser Form an keinem anderen Standort verfügbar. Sprecher sind Prof. Dr. Cyrill **Stachniss** und Prof. Dr. Heiner **Kuhlmann**.

Die Fakultät konnte an den Erfolg von 2019 anknüpfen: Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat am 25. November 2021 beschlossen, den Sonderforschungsbereich SFB1502 „Regionaler Klimawandel: Die Rolle von Landnutzung und Wassermanagement“ an der Universität Bonn einzurichten. Der SFB1502 kombiniert die Stärken der Universität Bonn und seiner Projektpartner, um sich einer der herausforderndsten Fragestellungen zum Verständnis des Klimawandels zu stellen.

Zahlreiche Regionen der Welt verzeichnen zunehmende Niederschläge, und gleichzeitig scheinen ganze Kontinente buchstäblich auszutrocknen; dies betrifft nicht nur Niederschläge, sondern auch andere Variablen, wie etwa die Zu- oder Abnahme der Wasserspeicherung in Oberflächenreservoirs, Böden in der Wurzelzone, sowie das Grundwasser. Messungen deuten darauf hin, dass Erklärungsmuster, wie „trockene Regionen werden weiter austrocknen und feuchte Regionen mehr Niederschläge erfahren“ (Dry-Gets-Dryer, Wet-Gets-Wetter), nicht hinreichend sind. Derzeitige Klimamodelle können die beobachteten Muster hydrologischer Veränderungen nicht hinreichend erklären. Die Wissenschaftler*innen in diesem SFB möchten diese Wissenslücke schließen.

Forschungsprojekte:

Derzeit beteiligt sich die Fakultät an einer Reihe von koordinierten

Forschungsvorhaben, die im Folgenden tabellarisch zusammengestellt sind:

DFG-Sonderforschungsbereiche (SFB/TRR)

SFB/TRR (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
DFG SFB/TRR 228 „Future Rural Africa: Zukunft-Machen und sozial-ökologische Transformation“	Prof. Dr. Wulf Amelung, INRES Prof. Dr. Jan Börner, INRES Prof. Dr. Mathias Becker Prof. Dr. Thomas Heckeley, ILR Prof. Dr. Christian Borgemeister, ZEF	Seit 2018	https://www.crc228.de/
DFG SFB 1211: "Earth – Evolution at the dry limit"	Prof. Dr. Claudia Knief	Bis 30.06.2024	https://sfb1211.uni-koeln.de/
DFG SFB 1502: "Regionaler Klimawandel: Die Rolle von Landnutzung und Wassermanagement"	Prof. Dr. Jürgen Kusche (Sprecher)	Seit 2022	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/450058266

DFG-Forschungsgruppen (FOR)

FOR (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
DFG-FOR 2179 TP FP5 "MAD Soil - Microaggregates: Formation and turnover of the structural building blocks of soils"	Prof. Dr. Wulf Amelung PD Dr. Eva Lehnendorff, INRES Dr. Andrey Rodionov, INRES Prof. Dr. Claudia Knief, INRES	2015 bis Dezember 2022	http://www.madsoil.uni-jena.de/about.html
DFG-FOR 2630 "Understanding the Global Freshwater System by Combining Geodetic and Remote Sensing Information with Modelling Using Calibration/ Data Assimilation Approach (GlobalCDA)"	Professor Dr. Jürgen Kusche, IGG	2018 bis 2023	http://gepris.dfg.de/gepris/projekt/324641997
DFG-FOR 2569 FORLAND	Prof. Dr. Silke Hüttel	2017 bis 2023	www.forland.hu-berlin.de

FOR (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
Teilprojekt zu DFG-FOR 2736 Hochauflösende atmosphärische und hydrologische Hintergrundmodellierung für GRACE und GRACE-FO - regionale Verfeinerung und Validierung	Professor Dr. Jürgen Kusche, IGG	Seit 2019	https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/417198981
DFG AID4Crops "Automatisierung und künstliche Intelligenz zur Überwachung und Entscheidungsfindung bei Gartenbaukulturen"	Prof. Dr. Christopher McCool	Seit 2022	https://www.uni-bonn.de/de/neues/142-2022
DFG-FOR 5361/1 AlgoForGe "Algorithmische Datenanalyse für die Geodäsie"	Prof. Dr. Jan-Henrik Haunert Prof. Dr. Jürgen Kusche	Seit 2022	https://www.uni-bonn.de/de/neues/142-2022

DFG – Exzellenzcluster (ExStra)

GRK (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
EXC 2070: PhenoRob Robotics and Phenotyping for Sustainable Crop Production.	Prof. Dr. Heiner Kuhlmann Prof. Dr. Cyrill Stachniss Prof. Dr. Thomas Döring Prof. Dr. Thomas Heckeley Prof. Dr. Jan Börner Prof. Dr. Wulf Amelung Prof. Dr. Frank Ewert Prof. Dr. Chris McCool Prof. Dr. Uwe Rascher Prof. Dr. Gabriel Schaaf	Januar 2020 bis Dezember 2024	http://www.phenorob.de/

DFG – Schwerpunktprogramme (SPP)

GRK (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
SPP 1710: Dynamics of Thiol-based Redox Switches in Cellular Physiology	Prof. Dr. Andreas Meyer	2014 bis Dezember 2022	http://www.thiolswitches.de/

SPP 1685 Ökosystemernährung: g: Forststrategien zum Umgang mit limitierten Phosphor- Ressourcen	Prof. Dr. Wulf Amelung	2013 bis 2022	http:// www.ecosystem- nutrition.uni- freiburg.de/
SPP 2089 Rhizosphere Spatiotemporal Organisation - a Key to Rhizosphere Functions	Prof. Dr. Frank Hochholdinger Prof. Dr. Claudia Knief, INRES Dr. Martina Gocke, INRES Dr. Andrea Schnepf	Beginn: 2018	https://www.ufz.de/ spp-rhizosphere/
SPP 1788: Dynamic Earth	Prof. Dr. Jürgen Kusche	Beginn: 2018	https://www.spp- dynamicearth.de/
SPP 1889 Regional Sea Level Change and Society	Prof. Dr. Jürgen Kusche	2. Phase 2019 bis 2022	https://www.spp- sealevel.de/ index.php?id=3130
SPP 2125 Der Einfluss pflanzlicher Sekundärmetabolite n auf die Boden- Microbiota (MICROSEC)	Prof. Dr. Peter Dörmann	Seit 2018	https:// gepris.dfg.de/ gepris/projekt/ 401866535
SPP 1374 BESoils – Schwefelumsatz in Böden entlang von Landnutzungsgradie nten in den Deutschen Biodiversitäts Exploratorien	Dr. Sara Bauke	Seit 01.03.2020 bis 28.02.2023	https:// gepris.dfg.de/ gepris/projekt/ 433019502

EU-Vorhaben

Projekt (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
MANNA „European Joint Doctorate in Molecular Animal Nutrition“	Prof. Dr. Helga Sauerwein	01.06.2018 bis 30.11.2022	http:// www.phd4manna.e u/
REMESH – „Research Network on Emergency Resources Supply Chain“	Dr. Antonia Albrecht, ITW Lucas Correa Dresch, ITW	Mai 2019 bis April 2023	https:// www.ljmu.ac.uk/ microsites/research- network-on- emergency- resources-supply- chain
SIMBA – Sustainable innovation of microbiome applications in food system	Dr. Daniel Neuhoff	01.11.2018 bis 31.10.2022	https:// simbaproject.eu/
MIND-STEP – Modelling Individual Decisions to Support the European Policies Related to Agriculture	Prof. Dr. Thomas Heckelei PD Dr. Wolfgang Britz Linmei Shang David Schäfer	1. September 2019 bis 31. August 2023	https://mind- step.eu/
BATMODEL - Better Agri-food Trade Modelling for Policy Analysis	Prof. Dr. Thomas Heckelei PD Dr. Wolfgang Britz Dr. Yaghoob Jafari Helene Engemann	1. September 2020 bis 31. August 2024	https:// cordis.europa.eu/ project/id/ 861932/de

Clever	Prof. Dr. Jan Börner Prof. Dr. Thomas Heckelei	1.9.2022 – 31.8.2025	
---------------	---	-------------------------	--

BMBF – Verbundvorhaben

Projekt (Förderung)	Sprecher/in, Beteiligte der LWF	Laufzeit	Homepage
„Diet-Body-Brain (DietBB) – Von der Epidemiologie zu evidenzbasierter Kommunikation“	Prof. Dr. Ute Nöthlings, IEL Jun. Prof. Dr. Marie-Christine Simon	2015 -2021 2019 - 2024	http://www.diet-body-brain.de/home.html
GROCE - 2 "Greenland Ice Sheet Ocean Interaction"	Prof. Dr. Jürgen Kusche, IGG Dr. Roelof Rietbroek, IGG Dr. Sophie Stolzenberger	Erste Phase 2017-2020 Zweite Phase 2020-2023	https://groce.de/
Sustainable Subsoil Management (Soil³) „Erforschung der Ressourcen des Unterbodens für eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion“	Prof. Dr. Wulf Amelung, INRES Dr. Melanie Bläsing, INRES Dr. Andrea Schnepf Dr. Thomas Gaiser	Zweite Phase bis 2022 Dritte Phase bis 2025	https://www.soil3.de/
MAZE - Accessing the genomic and functional diversity of maize to improve quantitative traits	Prof. Dr. Frank Hochholdinger	2020 bis 2023	http://www.europeanmaize.net/

NamTip - Understanding and Managing Desertification Tipping Points in Dryland Social-Ecological Systems – A Namibian Perspective	Prof. Dr. Wulf Amelung PD Dr. Anja Linstädter	2019 bis 2022	https://www.namtip.uni-bonn.de/
NACHWUCHS – Nachhaltiges Agri-Urbanes zusammenWACHSEN	Prof. Dr. Theo Kötter, Dr. Dominik Weiß Frauke Rehorst	01.07.2018 bis 30.06.2023	https://www.nachwuchs-projekt.de/
DAKIS – Digital Agricultural Knowledge and Information	Dr. Thomas Gaiser Dr. Hella Ahrends	April 2019 bis März 2024	https://www.lap.uni-bonn.de/forschung/forschungsprojekte/dakis

Darüber hinaus sind Mitglieder der Landwirtschaftlichen Fakultät an einer großen Anzahl weiterer Projekte unterschiedlichster Förderung (BMZ, BLE, FNR, MKW NRW, MUNLV etc.) beteiligt, die direkt über die Homepage der Landwirtschaftlichen Fakultät sowie der Einzelinstitute abgerufen werden können.

Zentren der Landwirtschaftlichen Fakultät:

- Earth System Observation and Computational Analysis (CESOC)



Direktorium: Prof. Dr. Astrid **Kiendler-Scharr**, FZ Jülich
Prof. Dr. Susanne **Crewell**, Universität Köln
Prof. Dr. Jürgen **Kusche**, LWF, Universität Bonn

Die Universität Bonn, die Universität zu Köln und das Forschungszentrum Jülich haben ein gemeinsames Zentrum für Erdsystembeobachtung und rechnergestützte Analyse (Center for Earth System Observation and Computational Analysis, CESOC) gegründet.

In Zeiten globaler Umweltveränderungen gilt es, das Wissen über die vielfältigen Prozesse des irdischen Klimasystems zu vertiefen. Eine präzise Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre, Ozean, Eis, Boden, Vegetation und letztlich dem Menschen ist die Voraussetzung für bessere Wetter- und Klimamodelle. Hierbei spielt die Beobachtung der Erde eine zentrale Rolle, denn wer nicht umfassend beobachtet, kann auch keine präzisen Vorhersagen erstellen.

Hier setzt das Center for Earth Science Observations and Computational Analysis an. Es führt bedeutende Kernkompetenzen an den drei Standorten Bonn, Köln und Jülich enger zusammen. Vertreten sind die Meteorologie, Atmosphärenchemie, Hydrologie, Klimatologie und Paläoklimatologie, Bodenwissenschaften und oberflächennahe Geophysik, Pflanzen- und Agrarwissenschaften, Geodäsie, Fernerkundung, Geoinformatik sowie Mathematik, wissenschaftliches Rechnen und Informatik.

Beteiligt sind die beiden Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultäten in Köln und Bonn sowie die Landwirtschaftliche Fakultät und zwei Transdisziplinäre Forschungsbereiche der Universität Bonn. Im Forschungszentrum Jülich sind Institute für Energie- und Klimaforschung, für Bio- und Geowissenschaften sowie das Jülich Supercomputing Center Teil des neuen Zentrums.

<https://cesoc.net/>

• Center of Integrated Dairy Research (CIDRe)

Sprecher: Prof. Dr. W. **Büscher**

Stellv. Sprecherin: AOR Dr. Ute **Müller**

Wissenschaftliche Koordination: Dr. Susanne **Plattes**



Das Zentrum für Integrierte Milchwirtschaftliche Forschung (CIDRe - Center of Integrated Dairy Research) fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Tiergesundheit, Umweltaspekten und ökonomischen Fragestellungen in der Milcherzeugung.

Das CIDRe setzte sich im Jahr 2021 aus 24 Mitgliedern der Universität Bonn (Landwirtschaftliche und Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät) und zwei assoziierten Mitgliedern (Universität Halle-Wittenberg und Leibniz Institute for Farm Animal Biology (FBN), Dummerdorf) zusammen.

<https://www.cidre.uni-bonn.de/>

• Center for Remote Sensing of Land Surfaces (ZFL)

Sprecher: Prof. Dr. Klaus **Greve**

Wissenschaftliche Koordinatorin: Dr. Olena **Dubovyk**



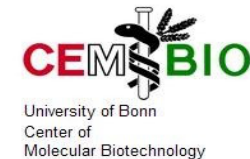
Center for
Remote Sensing of
Land Surfaces (ZFL)

Das Zentrum für Fernerkundung der Landoberflächen (ZFL) ist eine vom Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der LWF der Universität Bonn getragene Einrichtung, in der Know-how, Forschungsprojekte und Forschungsinfrastruktur im Bereich Erdbeobachtung/Fernerkundung, räumliche Analyse sowie Modellierung und raumbezogene Informationssysteme gebündelt werden. Prof. Dr. Uwe **Rascher** (FZ Jülich/LWF) ist Mitglied des Steering committees des ZFL

Vom 16. bis zum 18. November 2021 organisierte das ZFL gemeinsam mit dem United Nations Office for Outer Space Affairs (UNOOSA) / UN-SPIDER die virtuelle UN-SPIDER Bonn International Conference „Space-based Solutions for Disaster Management in Africa: Networks and Information Technologies in times of crisis“. <https://www.zfl.uni-bonn.de/whoweare-de>

• Center of Molecular Biotechnology (CEMBIO)

Das Zentrum für Molekulare Biotechnologie (CEMBIO) ist ein Forschungs- und Kooperationszentrum für Projekte in der molekularen Biotechnologie an der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, der Medizinischen Fakultät und der



Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Aus der Landwirtschaftlichen Fakultät sind Prof. Dr. Peter **Dörmann**, Prof. Dr. Andreas **Meyer** und Frau Prof. Dr. Helga **Sauerwein** beteiligt.

Seit 2004 bietet die Universität Bonn – unterstützt durch das CEMBIO- einen Masterstudiengang "Molekulare Biotechnologie" an. Der viersemestrige Studiengang ist international ausgeschrieben und durchgehend englischsprachig.

<https://www.cembio.uni-bonn.de/>

• Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa)

Koordinatorin: Dr. Hannah **Jaenicke**

Das Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa) führt am Standort Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn das Potenzial von Wissenschaft, Versuchswesen und Beratung unter einem Dach zusammen. Die Träger des KoGa sind die Universität Bonn, das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, das Forschungszentrum Jülich, sowie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.



Ziel des KoGa ist die Sicherung und Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit in Forschung und Lehre im Gartenbau sowie die Entwicklung, Optimierung und Bereitstellung neuer Technologien für den Gartenbau. Das KoGa fungiert dabei als integrative Plattform für inter- und transdisziplinäre Arbeiten und erschließt das Potenzial der von den Partnern eingebrachten Ressourcen für die gartenbauwissenschaftliche Forschung.

<https://www.ko-ga.eu/>

Aktivitäten zur Förderung der Forschung:

Bonn International Graduate School-Land & Food

In der Graduiertenschule der Landwirtschaftlichen Fakultät (BIGS-Land & Food, Wissenschaftlicher Direktor: Prodekan Prof. Dr. Jan Henrik **Hauert** sind im Studienjahr 2021/22 117 Promovierende als Mitglied angemeldet.

Das Lehrprogramm im Wintersemester 2021/22 und im Sommersemester 2022 umfasste insgesamt 9 Module. Weitere Module wurden in Kooperation mit dem Promotionskolleg Agrarökonomik und über das Bonner Graduiertenzentrum angeboten.

Es wurden 8 Promovierenden der landwirtschaftlichen Fakultät durch finanzielle Unterstützung die Teilnahme an Workshops und Konferenzen ermöglicht. Darüber hinaus wurde im Rahmen des SFB 1502 die Integrated Research Training Group (IRTG) als eigener Track in die BIGS-LF eingegliedert.

Fakultätsklausur, 13. und 14. April 2022

Unter Beteiligung von 78 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Landwirtschaftlichen Fakultät (LWF) fand am 13. und 14. April 2022 die vierzehnte Fakultätsklausur in Schloss Montherbaun statt. Nach über einem Jahr der Restriktionen durch die Covid-19-Pandemie konnte die Veranstaltung in diesem Jahr wieder in Präsenz durchgeführt werden. Nachdem das Dekanat den Teilnehmer*innen traditionell einen Überblick über die Themen Drittmittelwerbung, Publikationen, Promotionen und Habilitationen sowie die Lehre gegeben hatte, lag der Fokus zunächst auf der Vorstellung aktueller Verbundprojekte. Ein neuer Programmpunkt „Elevator pitches“, der die kurze Vorstellung neuer Projektinitiativen an der mindestens 3 Arbeitsgruppen der LWF beteiligt sind ermöglichte, wurde von den Teilnehmer*innen sehr gut und beibehaltungswürdig empfunden.

Am Nachmittag besuchte der Rektor der Universität Bonn Prof. Dr. **Hoch** gemeinsam mit der Geschäftsführerin des Rektorats Dr. Martina **Krechel-Engert** die Fakultätsklausur und referierte zu Themen der Sichtbarkeit und Selbstreflektion, Entrepreneurship und Ingenieurwissenschaftlicher Sichtbarkeit.

Am zweiten Tag der Fakultätsklausur diskutierten die Teilnehmer*innen die Strukturentwicklung der Fakultät (Strategieprozess Tierwissenschaften, strategischen Weiterentwicklung der Lehre, Internationalisierungsstrategie der LWF, Anreizsysteme und die Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses insbesondere auf PostDoc-Ebene).



Das Programm wurde von einem spontanen „Get Together“ am ersten Tag auf der Terrasse des Tagungsraums mit Zeit zum individuellen Austausch abgerundet.



Erstmals wurde auf der Fakultätsklausur Kinderbetreuung angeboten. Mit Unterstützung des Familienbüros konnten wir das Proki Kinderevents Team engagieren. Erfahrene und geschulten Betreuer*innen kümmerten sich zuverlässig, kompetent und liebevoll während der gesamten Fakultätsklausur um die mitgereisten Kinder.

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden dauerhaft folgende Maßnahmen ergriffen:

- Ausschüttung von „paperboni“ zur Erhöhung der Publikationsleistung in Kategorie 1-Publikationen (auslaufend)
- Auslobung von jeweils einem Promotionspreis in den Bereichen „Tierwissenschaften“, „Nutzpflanzenwissenschaften“, „Geodäsie und Geoinformation“, „Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften“ und „Agrarökonomik“
- Anschubfinanzierung für Nachwuchs-Arbeitsgruppen (Personal und Bereitstellung / Gewährleistung der Infrastruktur)
- Ausstattung der fakultätsfinanzierten Juniorprofessuren mit einem eigenen

Haushaltsetat

- Zusage der Mitfinanzierung eines Annemarie-Schimmel-Stipendiums für junge Wissenschaftlerinnen
- Finanzielle Unterstützung von Doktoranden in strukturierten Programmen (BIGS Land and Food)
- DFG-Coaching
- Einrichtung und Pflege des virtuellen „Young Researcher Forums“
- Einrichtung und Pflege einer Mailingliste für die PostDocs der Landwirtschaftlichen Fakultät: lwf-postdocs@listen.uni-bonn.de

Anreizsysteme

Für diese Maßnahmen wendet die Fakultät jährlich ca. 110.000 Euro auf. Hinzu kommen Sondermittel in Höhe von 5.000,- Euro für Frauenförderung und Gleichstellungsmaßnahmen.

Zusätzlich stellt die Fakultät jährlich 50.000 € für die Anschubfinanzierung von größeren Verbundvorhaben zur Verfügung.

Regionale Netzwerke der Landwirtschaftlichen Fakultät:

Im Rahmen von NRW-spezifischen Netzwerken wird wissenschaftliche Erkenntnis in praktische Kompetenz und Expertise transferiert:

Forschungsnetzwerk "NRW-Agrar"

Die Herausforderungen der nordrhein-westfälischen Landwirtschaft bezüglich der Anpassung an den Klimawandel, Tiergerechter Haltung, Nachhaltiger Produktion sind vielfältig und anspruchsvoll. Um diese zu begegnen, wurde 2006 das Forschungsnetzwerk NRW-Agrar mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit in der Agrarforschung in NRW zu vertiefen. Das Forschungsnetzwerk soll den Agrarforschungsstandort NRW stärken, den Wissenstransfer von der Wissenschaft in die betriebliche Praxis optimieren und einen effizienten Einsatz von Forschungsmitteln durch ein koordiniertes Vorgehen gewährleisten.

Das Forschungsnetzwerk umfasst zum einen eine übergeordnete Strategieplattform, in der aktuelle wissenschafts- und agrarpolitischer Herausforderungen diskutiert werden. Zum anderen beinhaltet das Forschungsnetzwerk unterschiedliche, fachlich abgegrenzte Informationsplattformen zu den Bereichen Pflanzenproduktion, Tierhaltung sowie Wirtschaft und Soziales. Diese gewährleisten einen schnellen Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Umgekehrt erhält die Forschung Impulse für aktuell relevante Fragestellungen.



Im Berichtszeitraum wurden folgende (Experten-) Workshops durchgeführt:

- Workshop „Die (neue) Rolle der Landwirtschaft als Partner der stadtrégionalen Entwicklung“, Dienstag, 26. Oktober 2021
- Workshop „Biostimulanzien, Bioeffektoren, Biorationals als Alternativen im Pflanzenschutz“, 23. Juni 2022
<http://www.nrw-agrar.de/>

Lehr- und Forschungsschwerpunkt "USL"

Der „Lehr- und Forschungsschwerpunkt Umweltverträgliche und Standortgerechte Landwirtschaft“ (USL) wurde 1985 vom damaligen Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel gegründet, die Erarbeitung von Problemlösungen und Handlungsansätzen für umweltverträgliche Produktionsverfahren und Anbausysteme zu beschleunigen. Deren Umsetzung soll dann über zielgerichtete Informationskonzepte in die landwirtschaftliche Praxis sichergestellt werden. Der Lehr- und Forschungsschwerpunkt gliedert sich organisatorisch in die zwei Projektbereiche „Forschung und Wissenstransfer“ sowie „Leitbetriebe Ökologischer Landbau NRW“. Im Mittelpunkt des Schwerpunktes stehen Forschungsvorhaben mit anwendungsorientiertem Charakter, deren Ergebnisse kurz- bis mittelfristig in der Beratung und der Praxis umgesetzt werden können.

Geschäftsführer ist Dr. Jörn **Busenkell**, der im Sommersemester 2022 u.a. die Ringvorlesung „Klimawandel – Folgenabschätzung und Anpassungsstrategien für die Landwirtschaft“ organisierte, die sich an Wissenschaftler*innen, Student*innen und alle weiteren Mitglieder und Freunde der Landwirtschaftlichen Fakultät Bonn richtete.

<http://www.usl.uni-bonn.de/>

**Bonn.realis e.V.**

Der Cluster Bonn.realis e.V. – Bonn Research Alliance of Innovative Information Systems in International Quality Food Chain and Crisis Communication – will zu einem weltweit führenden Standort für Qualitäts- und Krisenkommunikation im Zukunftsfeld Food and Human Safety werden. Er setzt sich zum Ziel, modulare Kommunikations- und Sicherheitstechnologien zu entwickeln. Dabei sollen drängende Strukturinnovationen mit flankierenden Maßnahmen einer abgestimmten Technik-, Personal- und Organisationsentwicklung in der Wissenschaftsregion Bonn zur raschen Bewältigung von durch Naturkatastrophen, Tierseuchen und andere



infektiöse Erkrankungen, Managementfehlern und kriminelle Handlungen ausgelöste Krisensituationen vorangetrieben werden.

Gründungsmitglieder sind Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Bundesbehörden, die Wirtschaftsförderer und ICT-Unternehmen in der Region.

Bonn.realis führt regelmäßig Jour fixe durch im Berichtszeitraum fanden der 31. bis 34. Jour fixe statt:

- 31. Jour fixe: Robotik für eine nachhaltige Nutzpflanzenproduktion, Prof. Dr. Jan **Börner**, LWF/Phenorob
- 32. Jour fixe: Strategien zur Etablierung von Agrardaten-Plattformen, Dr. Robert **Reiche**, CONET GmbH
- 33. Jour fixe: Über die Wirkung von Negativ-Labels auf den Verbraucher, Dr. Kathleen **Jacobs**, Innovation Campus Bonn (ICB)
- 34. Jour fixe: Nachhaltige Ernährungssicherung: Herausforderungen für die Agrar- und Ernährungsbranche, Prof. Dr. Matin **Qaim**, ZEF

Darüber hinaus organisierte der Cluster im Wintersemester 2021/2022 eine Ringvorlesung zum Thema Flutschäden an der Ahr. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Verwaltung informieren über Möglichkeiten der Krisenbewältigung über Public-Private-Partnership-Strukturen sowie über die Planung und Durchführung von Wiederaufbaumaßnahmen.

<https://www.bonnrealis.de/>

Das Bioeconomy Science Center (BioSC)

Wesentliche Voraussetzung zur erfolgreichen Implementierung einer wissensbasierten Bioökonomie und der zugehörigen Forschung ist die Integration verschiedenster Forschungsdisziplinen und die Bündelung hochrangiger wissenschaftlicher Expertise in einem integrativen Gesamtansatz. Die RWTH Aachen, die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHUD), die Friedrich-Wilhelms Universität Bonn und das Forschungszentrum Jülich haben seit langem herausragende Forschungsaktivitäten in zahlreichen Themenfeldern der Bioökonomie und bilden daher eine exzellente Forschungslandschaft in einem starken Bioökonomie-orientierten Industrieumfeld in Nordrhein-Westfalen. Die Universitäten und das Forschungszentrum Jülich haben auf Basis einer gemeinsamen Strategie und unter Einbezug bestehender wissenschaftlicher Netzwerke und Kooperationen ein Konzept entwickelt, in dem alle relevanten Wissenschaftszweige zur Bereitstellung von Biomasse und biobasierten Produkten und Prozessen im Wertschöpfungsnetzwerk Bioökonomie in einem



international sichtbaren und derzeit einmaligen Kompetenzzentrum – dem Bioeconomy Science Center – in NRW vertreten sind.

Seit 2013 wird das BioSC durch das Land NRW im Rahmen des NRW-Strategieprojekts BioSC langfristig unterstützt. Das Land stellt die erforderlichen Maßnahmen zur weiteren Integration der BioSC-Partner in Forschung und Ausbildung für eine nachhaltige Bioökonomie zur Verfügung.

Das NRW-Strategieprojekt BioSC stellt einen Prototyp eines neuartigen Fördermodells für regionale, transdisziplinäre Forschungsverbünde in der Förderlandschaft des Landes Nordrhein-Westfalen dar. Auf Basis einer langfristig ausgerichteten, gemeinsamen Strategie und einer gemeinsamen Governance werden hier Forschung und Ausbildung über Institutionsgrenzen hinweg nachhaltig gemeinsam weiterentwickelt und betrieben. Dieser Ansatz wird unter anderem vom Nationalen Bioökonomierat als wesentliche Voraussetzung auf dem Weg zu einer Bioökonomie in Deutschland gefordert.

Im Berichtszeitraum fand u.a. die Ringvorlesung "Meet the Circular Economy" statt. Hier ging es um nachhaltiges Bauen der Zukunft. Innovative Konzepte zur Ermittlung von Ressourceneffizienz und Nachhaltige Innovation in der Praxis wurden vorgestellt.

Um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen und erfolgreich eine nachhaltige Bioökonomie zu implementieren, bedarf es der Beiträge zahlreicher Akteure und Forschungsdisziplinen. Grundlagen-, anwendungs- und industrieorientierte Forschung in den Natur-, Agrar-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften müssen in einem systemischen integrativen Ansatz zusammengeführt werden. Beim 6. Internationalen BioSC Symposium am 23. August 2022 diskutieren Experten aus Akademie und Industrie aktuelle Ergebnisse und neue Entwicklungen für eine nachhaltige Bioökonomie.

<https://www.biosc.de/>

Geoverbund ABC/J

Der Geoverbund ABC/J ist das geowissenschaftliche Netzwerk in der Forschungsregion Aachen-Bonn-Cologne/Jülich. Unter seinem Dach kooperieren die geowissenschaftlichen Institute der RWTH Aachen, der Universitäten Bonn und zu Köln sowie des Forschungszentrums Jülich. Durch die Kooperation wird die in Jahrzehnten erlangte Expertise der vier Partner in der geowissenschaftlichen Forschung und Lehre gebündelt und vernetzt.

Im Mittelpunkt der Forschung steht das dynamische System Erde-Mensch. Die WissenschaftlerInnen der ABC/J-Region versuchen gemeinsam, drängende,



zukünftige Fragen in den Bereichen Evolution der Erde, Umweltdynamik, Georessourcenmanagement und Georisiken zu identifizieren und Lösungsansätze über die Region hinaus zu entwickeln.

Der Geoverbund ABC/J engagiert sich für die kontinuierliche Entwicklung der ABC/J-Region, indem er attraktive Rahmenbedingungen für exzellente Forschung sowie die Ausbildung der Studierenden schafft und den wissenschaftlichen Nachwuchs fest im Blick hat. Als Mittler zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ist es das erklärte Ziel des Geoverbundes ABC/J, die Sichtbarkeit der ABC/J-Region als national und international renommierte Forschungsregion auf dem Gebiet der Geowissenschaften weiter zu stärken.

Mit dem HPSC TerrSys bietet der Geoverbund ABC/J einen direkten Zugang zu den Höchstleistungsrechnern des Forschungszentrums Jülich. Das Zentrum wurde im Jahr 2011 aus dem Geoverbund ABC/J heraus gegründet. Gemeinsam mit dem zugehörigen Simulation and Data Laboratory (SimDataLab TerrSys) und in enger Kooperation mit dem Jülich Supercomputing Centre (JSC) leistet das HPSC TerrSys fachliche und technische Unterstützung für die Geowissenschaftler*innen der ABC/J-Region bei der Umsetzung ihrer Forschungsarbeiten mit Hilfe der Supercomputer.

Auch die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die zielgruppenorientierte Kommunikation von Forschungsergebnissen sind ein besonderes Anliegen und zentrale Aufgabe des Geoverbundes ABC/J.

<http://www.geoverbund-abcj.de>

Bio-Innovation-park Rheinland e.V. (BioIP)

„Das Netzwerk für Bioökonomie und grüne Technologien“

Der bio innovation park Rheinland liegt in der Region Meckenheim und Rheinbach und ist ein einzigartiger Kompetenz- und Präsentationsraum der Grünen Technologien.

Der bioIP hat gemeinsam mit den Kommunen Meckenheim und Rheinbach ein tragfähiges Netz aus Wirtschaft und Wissenschaft geknüpft. Das Netzwerk sorgt dafür, dass auch in Zukunft sowohl die natürlichen Ressourcen als auch die Wirtschaft in der Region weiterwachsen können. Die Mitglieder können im Rahmen des bioIP nachhaltige, bioökonomische Wege und grüne Technologien entwickeln und erproben. Die Zusammenarbeit von vorhandenem praktischem Wissen und neuen Ideen wird gefördert, um innovative Lösungen für eine grüne Zukunft auf den Weg zu bringen.

Aktuell sind neben den drei Hochschulen (Universität Bonn, Hochschule Rhein-Sieg und Alanus Hochschule) und 3 Kommunen (Stadt Meckenheim, Rhein-Sieg-Kreis und Stadt Rheinbach) 34 Unternehmen beteiligt.

www.bio-innovation.net



Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts

(Berichtszeitraum 2021 / 2022)

Seit dem WS 13/14 wird in der Fakultät die Personalentwicklung mit einem festen Budget ausgestattet. Die Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen orientiert sich nach wie vor an den Erfordernissen der neu besetzten und u.U. auch neu ausgerichteten Professuren und der damit einhergehenden Änderung im Aufgabenprofil der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Technik und Verwaltung. Personalentwicklung an der Fakultät beinhaltet Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sowohl bei externen Anbietern als auch hochschulintern. Wichtig für das Genehmigungsverfahren ist die Bereitschaft der geschulten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, als Multiplikatoren innerhalb ihrer Bereiche zu fungieren. Im Rahmen der erweiterten – auch finanziellen – Möglichkeiten einer Exzellenzinitiative bei gleichzeitigem spürbarem Fachkräftemangel wird auch die mittelfristige Potentialentwicklung zur Personalbindung an die Fakultät sowie eine damit verbundene Attraktivitätssteigerung auch der Eingruppierungen immer wichtiger. Eine enge Begleitung der Führungskräfte bei der Abstimmung von Anforderungen sich neu entwickelnder Forschungsgebiete und Tätigkeitsprofil langjähriger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, um den internen Leistungsträgern und Leistungsträgerinnen eine gute Perspektive zu vermitteln, gehört zu den Aufgaben des Dekanats bzw. der Fakultät. Im Rahmen der Internationalisierung bekommt auch die Teilnahme an fachspezifischen Englischkursen für Verwaltungsmitarbeiter*innen auf Fakultätsebene neues Gewicht. Eine Nische in der Personalentwicklung stellt die interne Mediation im Konfliktfall dar: unter Einbeziehung aller zentralen unterstützenden Angebote erscheint in Einzelfällen eine gut abgestimmte Umsetzung von Mitarbeiter*innen sinnvoll.

Das ebenfalls von der Fakultät finanzierte Angebot von Personalentwicklungsmaßnahmen für Wissenschaftler*innen wird mit dem Fokus auf Didaktik, Präsentationstechniken, digitale Lehrformate und Erstellung internationaler Publikationen in s.g. Schreibwerkstätten gefördert.

Ein weiteres Feld ist die Unterstützung von Konferenzteilnahmen wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen, um so die fachliche wie auch persönliche Weiterentwicklung und die Stärkung von Netzwerkaktivitäten zu fördern.

4. Es wurden promoviert

Abu Risha, Marua „*Modulation of myogenetic processes, energy metabolism and Wnt signaling in C₂C₁₂ myocytes by temperature stress and PUFA treatment*“, 10.06.2022

Acebron, Kelvin „*Combining fluorescence and reflectance to quantify dynamics in photosynthetic regulation*“, 08.12.2021

Adler, Carolin Andrea Barbara „*Evaluation of an innovative housing system in broiler production based on two different floor types*“, 15.11.2021

Aguirre Santos, Elsa Anaheim „*Lactic acid fermentation for the production of pyranoanthocyanins as food colorants*“, 14.04.2022

Badalyan, Grigori „*Sensor platform for rapid detection and quantification of indicator and pathogenic bacteria on food contact surfaces*“, 30.11.2021

Bekele, Rahel Deribe „*The economics of irrigation systems in Ethiopia: Technological and institutional analysis*“, 04.01.2022

Benaouda, Salma „*The genetic and molecular architecture controlling flowering time in interaction with the environment in winter wheat*“, 17.06.2022

Biesgen, Danh „*Soil microaggregates as habitat for microorganisms*“, 28.07.2022

Burbano-Figueroa, Oscar „*Yield, productivity and technical gaps that limit the cotton agricultural production system in the Colombian Caribbean*“, 30.03.2022

Canon Barriga, Cesar „*The hidden risk of conventional floodplain mapping: Diagnosis in Cali, Colombia*“, 10.05.2022

Castro Herrera, Daniela „*Ecological sanitation via thermophilic co-composting of humanure and biochar as an approach to climate-smart agriculture*“, 30.05.2022

Chang, Chiao-Ya „*Impacts of the expansion of aquaculture on global agricultural markets and land use change*“, 15.02.2022

Chen, Xieyuanli „*LiDAR-based semantic perception for autonomous vehicles*“, 06.09.2022

Correa Reyes, José Eduardo „*Role of root plasticity in response to soil compaction in sorghum*“, 22.06.2022

Dicks, Lisa „*Wirkung einer mit getrockneten Austern-Seitlingen angereicherten Mahlzeit auf postprandiale metabolische Parameter und subjektive Appetiteempfindungen bei Erwachsenen mit gestörter Glukosetoleranz - eine randomisierte, kontrollierte Interventionsstudie*“, 15.12.2021

Dresen, Ellen „*Medical nutrition therapy in long-term adult intensive care patients: effects of protein quantity on muscle mass, biochemical markers, and clinical outcome*“, 19.01.2022

Eggemann, Lea „*An environmental and economic assessment of a novel Power-to-Fuel system for biogas plants*“, 02.03.2022

Ellenberger, Jan „*Sensor-based phenotyping of plant's physiological responses to abiotic stress*“, 18.05.2022

Etzbach, Lara „*Effects of juice preservation on carotenoids in goldenberry (Physalis peruviana L.) and orange (Citrus sinensis (L.) Osbeck)*“, 27.01.2022

Fatimah, Alfariany Milati „*Intergenerational mobility and the children of migrants in Indonesia*“, 09.03.2022

Frimpong, Felix „*Proline mediated drought tolerance of selected barley (Hordeum vulgare L.) introgression lines and characterization of in vivo spike development*“, 01.09.2022

Gabel, Vanessa „*Strategien zur Steigerung der Biodiversität in der Landwirtschaft*“, 18.02.2022

Ghotbi, Mitra „*Implication of topography and agronomic practices for soil biogeochemical and microbiological properties in Upper Eastern Ghana hilly farmland*“, 07.02.2022

Grotelüschen, Kristina „*Evaluating rice performance in contrasting East African wetlands using an experimental and modelling approach*“, 08.10.2021

Haas, Julian „*Bee pollinators and pesticides - A toxicogenomics approach to illuminate the basis for selectivity and synergism*“, 18.08.2022

Hassan, Md. Fuad „*Interlinkage between food prices and agricultural wages and implications for farm mechanization in Bangladesh*“, 15.12.2021

Havelt, Thomas „*Identification, characterisation, and evaluation of bioactive plant-based compounds for the sustainable stabilisation of food packaging materials*“, 04.04.2022

Hayer, Jason Jeremia „*Improving animal welfare on dairy farms with special emphasis on calf management*“, 17.06.2022

He, Fang „*Effects of root temperature on food quality of horticultural crops*“, 06.12.2021

Hua, Yifan „*Biomarkers of acid-base status and their interrelationships with body fatness, glucocorticoids, and height*“, 01.06.2022

Koch, Stefanie Anna Julia „*Adaptation, evaluation and validation of a web-based 24-hour dietary recall for Germany*“, 10.01.2022

Kölzer, Beate „*Entwicklung einer Methode zur Messung von Gefrierbrand an Lebensmitteln für den reproduzierbaren Vergleich von Gefriergeräten*“, 11.10.2021

Koua, Ahoosi Patrice „*Breeding progress for drought tolerance and nitrogen use efficiency in winter wheat (Triticum aestivum L.)*“, 20.01.2022

Lambidou, Maroula „*Extraktion und chromatographische Analytik von freien Fettsäuren aus Stuhlproben Methodenetablierung, Validierung und Anwendung*“, 01.10.2021

Langenau, Julia „*Metabolomics as a window to dietary exposure*“, 07.04.2022

Latka, Catharina „Agri-food policies and Sustainable Development Goals - Quantitative food system analyses“ 22.08.2022

Lengling, Alexandra „Resource-efficient feeding of fattening pigs based on body composition related performance groups - Studies on technical and environmental aspects“, 06.10.2021

Li, Zhiwei „Glucocorticoid receptor-mediated responses to immune stress in pigs in the context of a natural gain-of-function substitution Ala610Val“, 06.01.2022

Lück, Christina „Large-scale mass redistribution in the earth system from synergistic use of swarm data“, 28.01.2022

Mellon Bedi, Shaibu „Disseminating sustainable intensification practices: Empirical evidence from Ghana“, 01.06.2022

Meyer, Maximilian „Conservation and livelihood impacts of community-based natural resource management in Namibia's Zambezi Region“, 19.07.2022

Milioto, Andrés Leonardo „Efficient semantic scene understanding for mobile robots“, 09.12.2021

Mwambo, Francis Molua „Energy efficiency analysis of biomass production: Considering human and draft animal labor inputs in maize-based production system in the Sudanian savanna agroecological zone, Ghana“, 17.05.2022

Ndungu, John Mwaniki „Sustainability performance of organic and conventional farming systems in Kenya: Murang'a, Kirinyaga and Machakos Counties“, 17.05.2022

Netsawang, Prud „Effect of blossom thinning on apple quality with conventional methods and study on laser application for selective thinning“ 19.09.2022

Nguyen, Huu Thuy „Towards improved process representation for modelling CO₂ and H₂O fluxes of crops“, 17.05.2022

Nguyen, Thi Hong Van „Miscanthus as primary feedstock for growing media in soilless cultivation“, 31.05.2022

Overmeyer, Veronika „Flüssigmistansäuerung als Maßnahme zur Emissionsminderung - Einfluss der Puffersysteme“, 08.03.2022

Pahmeyer, Christoph „Advances in technology evaluation and decision support studies using bio-economic farm models“, 04.04.2022

Pkhikidze, Nino „Roads, geography, and connectivity: Economic impacts of road infrastructure in Georgia and Armenia“, 20.12.2021

Rajkhowa, Pallavi „Personalized digital extension services, electronic marketplaces, and mobile phones: Implications of digital technology on rural development in India“, 03.02.2022

Regassa, Mekdim Dereje „Patterns of urbanization and economic development: Evidence from household surveys in Ethiopia“, 24.05.2022

Richter, Johannes „Entwicklung eines Online-Tracking-Messsystems unter Einsatz

von Nahinfrarot Spektroskopie zur Untersuchung der dynamischen Reinigungswirkung von Geschirrspülprozessen“, 15.11.2021

Riosa, Ruben „The serum proteome and metabolome of dairy cows clustered for body fat content from a large dairy herd“, 19.07.2022

Rütt, Marius Andreas „Decision analysis and hyperspectral imaging to support farmers in ornamental heather production“, 02.02.2022

Savi, Merveille Koissi „Modeling the spatial and temporal heterogeneity in malaria transmission and control in urban Ghana“, 03.03.2022

Schäfer, David „Biogas production in the light of the German Fertilization Ordinance: An economic and environmental assessment at farm and regional scale“, 13.10.2021

Schencking, Lotta „Further development of the IEC 60436 reference system to ensure more consumer relevance“, 27.04.2022

Schnermann, Maike Elena „Lifestyle scores and health-related endpoints - Analysis in the DONALD study“ 05.09.2022

Schönknecht, Yannik Bernd „Acute effects of differently composed meals on postprandial metabolism in older adults with increased risk for cardiovascular and metabolic diseases“ 25.08.2022

Schuh, Katharina „Establishment of an experimental model for dairy cows of divergent peripartur mobilization of body reserves: Profiling circulating steroid hormones and the mRNA abundance of steroid metabolizing enzymes in liver and in adipose tissue“, 19.01.2022

Seibt, Katharina Diana „Effects of different milk replacer feeding levels during a 14-week preweaning phase in heifer calves: Characterisation of the oxidative status and the mammary gland development by ultrasound imaging“, 18.02.2022

Sentek, Valerie Bernadette „Polymer coated urea fertilizers in soil and impacts on plant development“, 29.07.2022

Swoboda, Philipp „Remineralizing soils? The agricultural usage of silicate rock powders in the context of One Health“, 27.06.2022

Wang, Jihuan „Characterisation of the effect of redox potential on the emission of greenhouse gases using wireless sensing techniques“, 18.11.2021

Wang, Ye „Phosphorus cycling in soils as affected by nutrient additions“, 07.12.2021

Wilbers, Daniel „Graph-based sliding window localization and map refinement for automated vehicles“, 25.10.2021

Wucher, Harald „Einfluss der Temperaturhysterese auf den Qualitätserhalt bei der Lagerung verderblicher Lebensmittel in Haushaltskühlgeräten“, 23.08.2022

Zendonadi dos Santos, Nicolas „High-throughput phenotyping of photosynthesis traits in durum wheat under drought stress using light-induced fluorescence transients“, 24.03.2022